

FLAVIUS JOSEPHUS

VOM JÜDISCHEN KRIEGE

BUCH I—IV

NACH DER SLAVISCHEN ÜBERSETZUNG
DEUTSCH HERAUSGEGEBEN UND MIT DEM GRIECHISCHEN
TEXT VERGLICHEN

VON

† MAG. THEOL. **ALEXANDER BERENDTS**
PROFESSOR DER KIRCHENGESCHICHTE IN DORPAT

UND

DR. THEOL. **KONRAD GRASS**
PROFESSOR FÜR N. T. WISSENSCHAFT IN DORPAT

VIERTE LIEFERUNG (SEITE 417—512)

DORPAT 1927

der kleine Jordan entsteht¹⁾, unter dem Tempel des goldenen Kalbes (?) ²⁾. Und er gelangt zum grossen Jordan ³⁾.

(4) Da aber Agrippa zu jenen Städten gesandt und die Hand gereicht hatte, so hatte er sie zum Frieden gebracht⁴⁾. Gamala aber ergab sich nicht⁵⁾. Denn es vertraute auf die Festigkeit⁶⁾, (5) weil es steinernes Land war. Und es steht die Stadt auf einer Anhöhe, wie auf einem Halse und auf einer Schulter⁷⁾, und ist dem Aussehen nach einem Kamel⁸⁾ ähnlich. Deshalb wird sie auch Gamal genannt; indem die Einheimischen (sie) nicht mit ihrem rechten Namen nennen können⁹⁾, dem Namen Gamil¹⁰⁾, weil sie jenes Tier¹¹⁾ verabscheuen. (6) An seiner Seite aber und an der Stirn waren bodenlose Abgründe¹²⁾. An ihrer Hinterseite aber war (die Stadt) nicht sehr befestigt¹³⁾. Aber die Bürger befestigten auch diese Stelle durch einen tiefen Graben¹⁴⁾. (7) Die Häuser aber bauten sie innerhalb der Stadt¹⁵⁾ durchaus dicht, (8) und Brunnen¹⁶⁾ legten sie am Ende der Stadt¹⁷⁾ an. (9) Und obgleich jene Stadt also fest war¹⁸⁾, befestigte Joseph noch mehr die Bauten¹⁹⁾. Und Röhren und Höhlen legte er an²⁰⁾, damit²¹⁾ es möglich wäre, auch unter der Erde zu gehen²²⁾. (10) Die Volksmenge aber in

1) Gr. αὐτὸν τρέφουσαι τὸν μικρὸν καλούμενον Ἰορδανον 2) Gr. ἐπὶ τὸν τῆς χρυσοῦς βοῆς νεὸς Sl. zlatago krowa (des goldenen Daches) statt zlatyja krawy (der goldenen Kuh)

3) Gr. προπέμπονσι τῷ μεγάλῳ. MVR: προσπέμπονσι

4) Gr. τοὺς μὲν οὖν ἐπὶ Σωγάνην καὶ Σελεύκειαν (add. ἐπὶ τὴν ἀρχὴν τῆς ἀποστάσεως) δεξιαῖς Ἀγρίππας προσηγάγετο, 5) Gr. Γάμαλα δ' οὐδ' προσεχώρει

6) Gr. πεποιθὺντα τῇ δυσχωρίᾳ add. πλέον τῶν Ἰωταπύτων. 7) Gr. τραχὺς γὰρ ἀρχὴν ἀφ' ἑψηλοῦ κατατείνων ὄρους μέσον ἐπαίρει τένοντα, μὴκνεται δὲ ἐκ τῆς ὑπεροχῆς εἰς τοῦμπροσθεν ἐκκλίνων ὕσον κατόπιν, 8) Gr. ὥς εἰκάζεσθαι καμὴλῳ τὸ σχῆμα,

9) Gr. παρ' ἣν ὠνόμασται τὸ τρανὸν τῆς κλήσεως οὐκ ἐξακριβοῦντων τῶν ἐπιχωρίων. 10) Gr. > dem Namen Gamil,

11) Gr. > weil sie jenes Tier verabscheuen. 12) Gr. κατὰ πλεονὰ (PMLVR: πλευρὰν) μὲν δὴ καὶ πρόσωπον [auch Sl. eig. Gesicht] εἰς φάραγγας ἀβάτους περισχίζεται,

13) Gr. τὸ κατ' οὐρὰν δὲ ὀλίγον ἀναφεύγει τῆς δυσχωρίας, ὕθην ἀπήρηται τοῦ ὄρους

14) Gr. καὶ τοῦτο δ' (om RC) ἐπικαροῖς παρακόψαντες τάφρω δισβατον οἱ ἐπιχώριοι κατεσκεύασαν. 15) Gr. πρὸς ὁρθήν δὲ τῇ λαγόνι δεδομημέναι πεπικνωτο δεινῶς ἐπ' ἀλλήλαις αἱ οἰκίαι, add. κορημιζομένην

— (8) κατατείνων φάραγγα 16) Sl. kladezě für kladezja 17) Gr. πηγὴ δ' ἐντὸς τοῦ τείρους, ἐφ' ἣν τὸ ἄστυ κατέλγηεν. 18) Gr. οὕτως οὖσαν φύσει δυσμήχανον τὴν πόλιν C om. φύσει

19) Gr. τεχνίζων ὁ Ἰώσηπος ἐποίησεν ὀχυρωτέραν 20) Gr. ἐπονόμοις τε καὶ διώρυξιν. Sl. truby i pešcery

21) Sl. kako by 22) Gr. > damit — zu gehen.

ihr (der Stadt) vertraute auf die Festigkeit des Ortes. Ihre Kriegsmacht aber war nicht stark¹⁾.

(11) Vespasian aber erhob sich von Ammaus²⁾, woselbst er sich vor Tiberias³⁾ verschanzt hatte. Ammaus aber bedeutet Wärme⁴⁾, weil warme Quellen darin sind⁵⁾, in denen alle Kranken Heilung durch Bäder⁶⁾ suchen. Und er kam nach Gamala⁷⁾.

(12) Es war ihm aber nicht möglich, die ganze Stadt einzuschliessen⁸⁾, weil schreckliche Abgründe (es) nicht gestatten⁹⁾. Und er stellte starke (Posten)¹⁰⁾ heran, sie (die Stadt) von Ferne zu bewachen¹¹⁾. Er selbst aber verschanzte sich auf dem davorliegenden Berge¹²⁾. (13) Und als alle ihre Lager eingerichtet hatten¹³⁾ gemäss der Gewohnheit¹⁴⁾, wie wir vorher gesagt haben¹⁵⁾, so richteten sie an den hinten liegenden Orten einen Wall auf¹⁶⁾ und gegen die östliche Seite hin, woselbst ein Turm der höchste von allen war¹⁷⁾, stellte(n) sich die fünfte und die zehnte Legion auf¹⁸⁾, die eine gegen die Stadt abwehrend¹⁹⁾, aber die andere füllte die Abgründe aus²⁰⁾. (14) Und als der König Agrippa zu der Zeit an die Mauern nahe herangekommen war²¹⁾ und zu den

1) Gr. *οἱ δ' ἐν αὐτῇ φύσει μὲν τοῦ χωρίου θαρραλέωτεροι* (add. *τῶν κατὰ τὴν Ἰωταπάτην*) ἦσαν, πολλὸν δ' ἐλάττους μάχιμοι, καὶ τῷ τόπῳ πεποιθότες. Lat: *pauciores minusque pugnaces* Niese: *ἐλάττους οἱ μάχιμοι* Gr. add. *οὐδὲ πλείονας ὑπελάμβανον* — *μῆνας ἑπτὰ*. 2) Gr. *Οὐεσπασιανὸς δ' ἄρα ἀπὸ τῆς Ἀμμαθοῦς*, AMVRC: *Ἀμμαοῦς* P: *Ἐμμαοῦς* 3) Gr. *ἐνθα πρὸ τῆς Τιβεριάδος ἐστρατοπεδεύει* 4) Gr. *μεθεορμηγρομένη δ' Ἀμμαθοῦς θερμὰ λέγοιτ' ἄν*, PAMVRC: *Ἀμμαοῦς* (Niese: cf. Heges. p. 248). 5) Gr. *ἔστι γὰρ ἐν αὐτῇ πηγὴ θερμῶν ὑδάτων* 6) Gr. *πρὸς ἅεσιν ἐπιτηδεύων* 7) Gr. *ἀφικνεῖται πρὸς τὴν Γάμαλαν*. VRC: *ἦτις ἀφικνεῖται* 8) Gr. *καὶ (om. C) πᾶσαν μὲν κοκλῶσασθαι φυλακῇ τὴν πόλιν οὐχ οἷός τε ἦν* (VRC: *οἷόν*) 9) Gr. *οὕτως διακεκμηνην*, 10) Sl. *silnyja* — Es ist wohl *stražja* zu ergänzen (= Posten) 11) Gr. *πρὸς δὲ τοῖς δυνατοῖς φρουροῦς καθίστησι* AML et ex corr. PVC: *καθίστη* 12) Gr. *καὶ τὸ ὑπερκεῖμενον ὄρος καταλαμβάνεται*. 13) Sl. *ustroiwšemsja* viell. wörtliche Übersetzung von *τειχισαμένων* 14) Gr. *τειχισαμένων δὲ ὥσπερ ἔθος τῶν ταγμάτων ὑπὲρ αὐτοῦ στρατόπεδα* MVRC: *στρατόπεδον* 15) Gr. *>* wie wir vorher gesagt haben, 16) Gr. *χωμάτων ἤρχετο κατ' οὐράν*, 17) Gr. *καὶ τὸ μὲν κατ' ἀνατολὰς αὐτῷ μέρος*, (MLVR: *ὑπερ*) *ἤπερ ὁ ἀνωτάτω τῆς πόλεως πύργος ἦν*, 18) Gr. *ἐφ' οὗ τὸ πέμπτον καὶ δέκατον τάγμα*, Sl. *sta pl'k'j pjaty i desjaty i*, augenscheinlich meint Sl. die fünfzehnte Legion. Auch Lat: *ubi et quintadecima legio nec non et quinta etc.* Cardwell: *τὸ πεντεκαίδεκατον* M: *δέξ. τ. ἐστρατοπεδεύκει* VCLips: *δέξ. ἐστρατοπεδεύκει τάγμα* Lips m. 1: *στρατοπεδεύκει* V: *στρατοπ.*, corr. *ἐστρατοπ.* 19) Sl. *zastupaja ot' grada* Gr. *καὶ τὸ πέμπτον μὲν κατὰ μέσην ἐξειργάζετο τὴν πόλιν*, 20) Gr. *τὰς δὲ διώρυγας ἀνεπλήρου καὶ τὰς φάραγγας τὸ δέκατον*. 21) Gr. *γὰν τοῦτοφ προσελθόντα τοῖς τείχεσιν Ἀγρίππαν τὸν βασιλέα*

Bürgern von Übergabe zu reden versuchte¹⁾, (da) warf von den Zinnen einer gegen ihn einen Stein. Und er traf ihn an dem Ellenbogen²⁾. (15) Und da die Seinen herbeigelaufen waren und ihn umgeben hatten, führten sie ihn rasch hinweg³⁾. Die Römer aber, wegen des Königs von Zorn erfüllt und für sich selbst fürchtend, machten sich kräftiger ans Werk⁴⁾ (16) (sagend)⁵⁾: „Nachdem sie ihr Köniclein⁶⁾ nicht verschont haben und ihren Stammesgenossen, und das, da er sie an das mahnte, was zum Nutzen gereicht; sondern (nachdem) sie also wild geworden sind und hartherzig, dass sie mit Steinen werfen⁷⁾, wenn wir nun ihnen in die Hände fallen, die wir Andersstämmige sind und Feinde, bis zu welchem Grade werden sie uns wohl⁸⁾ Böses zufügen?“

(17) Und nachdem sie den Damm⁹⁾ rasch bei der Menge der Hände beendet hatten und da sie der Gewohnheit gemäss arbeiteten¹⁰⁾, so fingen sie an Städte zertrümmernde Geräte¹¹⁾ aufzustellen¹²⁾. (18) Joseph aber und Charia waren die Befehlshaber der Stadt¹³⁾. Da die beiden sahen, dass sie nicht viele Tage lang sich widersetzen könnten¹⁴⁾, infolge der Wasserlosigkeit und ohne Ausrüstung¹⁵⁾, (19) so beredeten (?) sie¹⁶⁾ und bewogen die Ihrigen und führten sie aus der Stadt hinaus¹⁷⁾. Und

1) Gr. καὶ περὶ παραδόσεως (Sl. o předatli statt -nii) τοῖς ἐφεστώσι πειρώμενον διαλέγεσθαι 2) Gr. βάλλει τις τῶν σφενδονητῶν κατὰ τὸν δεξιὸν ἀγκῶνα λίθῳ. 3) Gr. καὶ ὁ μὲν ἐπὶ τῶν οἰκείων θάπτον περιεσχέθη, — Sehr verkürzt gegenüber Sl., der am Schluss fälschlich: ja (= sie, Accus. plur.) 4) Gr. Πωμαίους δὲ ἐπήγειρεν εἰς τὴν πολιορκίαν ὀργή τε περὶ τοῦ βασιλέως καὶ περὶ σφῶν αὐτῶν ὀδός. 5) Gr. indirekte Rede. 6) Sl. cscja wohl für cēsarjca von cēsarjč, welches Wort sich allerdings bei Sresnewski [und Miklosich] nicht findet. 7) Gr. . . . τοὺς πρὸς ὁμόφυλον καὶ τῶν συμφερόντων αὐτοῖς σύμβουλον οὕτως ἀγριωθέντας. 8) Gr. (vor Anm. 7) οὐ γὰρ ἀπολείπειν ὁμότητος ὑπερβολὴν κατ' ἀλλοφύλων καὶ πολεμίων 9) Gr. Συντελεσθέντων οὖν (L: δὲ Lat: autem) τῶν χωμάτων 10) Gr. θάπτον πλήθει χειρῶν καὶ τῶν πραττομένων ἔθει 11) Vielleicht hat in der Vorlage ἐλεπόλεις gestanden. 12) Gr. προσήγων τὰς μηχανάς. 13) Gr. οἱ δὲ περὶ τὸν Χάρητα (PRC: Χάρητα L corr. m. 2. Χάρητα ex Χάρητο Sl. Nom. charia) καὶ Ἰώσηπον, οὗτοι γὰρ ἦσαν τῶν κατὰ τὴν πόλιν δυνατώτατοι, add. καίπερ καταπεπληγότες τοὺς ὀπλίτας τάττουσιν, 14) Gr. ἐπειδὴ μέγχι πολλοῦ πρὸς τὴν πολιορκίαν ἀνθέξιν οὐχ ὑπελάμβανον 15) Gr. ὕδατι καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπιτηδεύουσιν μὴ διαρκέμενοι. 16) Sl. pod'chupše, von pod'chupsti, das sich bei Sresnewski allerdings nicht findet. Bei Wostokow, Lexikon der kirchenslawischen Sprache, St. Petersburg 1858, findet man chupstisja = sich rühmen. 17) Gr. παρακροτήσαντες δ' ὕμῳ ἐξήγαγον ἐπὶ τὸ τεῖχος,

nachdem sie kurze Zeit gestanden hatten¹⁾ und das Schlagen der Mauerbrecher und (das Schleudern) der Speere²⁾ nicht zu ertragen vermochten, so gingen sie zur Stadt³⁾. (20) Und die Römer stellten an drei Stellen Widder auf⁴⁾, und da sie von keinem gehindert wurden⁵⁾, zerstörten sie die Mauern⁶⁾. Und nachdem sie in die Hörner geblasen hatten und in die Trompeten, kamen sie rufend und auf die Waffen schlagend in die Stadt hinein⁷⁾ und überfielen die Bürger mit Donnerhall⁸⁾.

(21, 22)⁹⁾ Jene aber, überall eingeschlossen und nicht zu widerstehen vermögend, flohen auf die höher gelegenen Orte¹⁰⁾. Da aber die Römer hinter ihnen herkamen¹¹⁾, so kehrten jene um und überfielen sie von der Höhe her¹²⁾. Und bei der Enge und Ungunst der Örtlichkeit begannen sie, sie umzubringen¹³⁾. (23) Die Römer aber im Tal, da sie nicht sich mit den oben Stehenden zu schlagen¹⁴⁾ vermochten, noch (auch) aus der Stadt hinauszufiehen, schadenen durch die Menge einer dem andern¹⁵⁾. Und da sie nicht wussten, was auszudenken (sei)¹⁶⁾, begannen sie auf die städtischen Häuser zu klettern¹⁷⁾ mit schwerer Rüstung¹⁸⁾. (24) Als aber die Häuser sich gefüllt hatten und nicht die Schwere aushielten, begannen sie einzustürzen¹⁹⁾. Und sie stürzten eins aufs andere (25) und erdrück-

1) Gr. *καὶ πρὸς ὀλίγον μὲν ἀπημύναντο τοὺς προσάγοντας τὰς μηχανάς*,
 2) Gr. *βαλλόμενοι δὲ τοῖς καταπελτικοῖς καὶ τοῖς πετροβόλοις* Sl. *pračnago i suličnago* — Ersteres Wort (*pračnyi*) steht sonst beim Sl. nach Sresnewski auch für *λιθοβόλος*, B. J. V, 9, 2. Sresn. l. c. II, 1374, verbunden mit *s'sud'* = Gerät. Doch *prak'* entspricht auch *τὸ ὄργανον* (l. c. p. 1370). 3) Gr. *ἀνεχώρουν εἰς τὴν πόλιν*. 4) Gr. *καὶ προσάγοντες* (M: *προσαγόντες* teste Herwerdeno) *οἱ Ῥωμαῖοι τριχόθεν τοὺς κροῖους* 5) Gr. > und, da — gehindert wurden, 6) Gr. *διασείουσι μὲν τὸ τεῖχος*, 7) Sl. *sal'pinjsky*, das Wort *σάλπιγγες* ist noch erkennbar. Gr. *ὑπὲρ δὲ τῶν ἐρειφθέντων εἰσχεόμενοι μετὰ πολλοῦ σαλπύγων ἤχου καὶ χτύπου τῶν ὕπλων αὐτοὶ τ' ἐπαλαλάζοντες* 8) Gr. *συνεργήγυνντο τοῖς κατὰ τὴν πόλιν*. 9) Gr. *οἱ δὲ τέως μὲν — ἀνείργον* 10) Gr. *βιαζόμενοι δὲ ὑπὸ πολλῶν καὶ πάντοθεν τρέπονται πρὸς τὰ ὑψηλὰ τῆς πόλεως* 11) Gr. *καὶ* (om. codd. PA in marg.) *προσκειμένοις τοῖς πολεμίοις* 12) Gr. *ἐξ ἐπιοστροφῆς ἐπιπεσόντες συνώθουν εἰς τὸ κάτω* 13) Gr. *καὶ τῇ στενότητι καὶ δυσχωρίᾳ θλιβομένους ἀνῆρουν*. 14) Gr. *οἱ δὲ μήτε τοὺς κατὰ κορυφὴν ἀμύνασθαι δυνάμενοι* 15) Gr. *μήτε διεκπαίειν τῶν σφετέρων πρόσω βιαζομένων* Sl. *pakostjaše* 3 sing. statt *pakostjaachu* (3 plur.) = schaden 16) Gr. > Und da sie — auszudenken, 17) Gr. *ἐπὶ τὰς οἰκίας τῶν πολεμίων, πρόσγειοι γὰρ ἦσαν, ἀνέφευγον*. 18) Gr. > mit schwerer Rüstung. 19) Gr. *αἱ δὲ ταχέως κατηρεῖποντο* (L: *κατερρίπτοντο*) *πληρούμεναι καὶ τὸ βάρος μὴ στέγονσαι*, L: *φέρονσαι*,

ten ihre (?) Krieger¹⁾, die einen durch Steine, die andern aber durch Kalkstaub²⁾. Und viele von ihnen wurden lebendig begraben³⁾, viele aber, die Unterschlupf suchten⁴⁾, entliefen nicht ohne Lahmheit⁵⁾. Mehr aber von ihnen erstickte der Staub⁶⁾.

(26) Dieses hielten die Gamalaner für göttliche Hilferweisungen⁷⁾, und indem sie ihres Schadens nicht achteten, drängten sie heftig gegen sie an⁸⁾, sie auf die Dächer der Häuser treibend⁹⁾. Die Steige aber waren enge und sehr steil(?)¹⁰⁾ und glatt¹¹⁾. Und sie fielen mit der schweren Rüstung, nicht wissend, wohin auszuweichen (sei). Die Bürger aber, welche oben standen, schlugen sie wie Vieh (27) mit Steinen von den Häusern¹²⁾ und, indem sie die Waffen bei den Gefallenen herausrissen, so richteten sie sie gegen die (noch) Atmenden¹³⁾. (28) Viele aber sprangen aus den Häusern hervor und töteten sich selbst¹⁴⁾. (29) Und die sich zur Flucht gewandt hatten, denen war es unmöglich herauszukommen¹⁵⁾. Denn da sie die Steige nicht kannten und vor Dichtigkeit des Staubes einer den andern nicht erkannten¹⁶⁾, drehten sie sich im Kreise herum wie Blinde¹⁷⁾ und einer tötete den andern¹⁸⁾. (30) Andere aber von ihnen, die mit Mühe den Ausweg gefunden hatten, kamen aus der Stadt heraus¹⁹⁾.

1) Gr. κατέσειε δὲ πολλὰς μία τῶν ἐπ' αὐτῆς πεσοῦσα καὶ πάλιν ἐκείναι τὰς ἐπ' αὐτάς. τοῦτο πλείστους διέφθειρε (VR: διέφθειραν) τῶν Ῥωμαίων add. ἐπὶ γὰρ ἀμνηστίας καίτοι συνίζανούσας ὁρῶντες ἐπεπύδουν ταῖς στείγαις,

2) Gr. > die einen — Kalkstaub. 3) Gr. καὶ πολλοὶ μὲν κατεχώννυντο τοῖς ἐρειπίοις, 4) Sl. podbĕgajušče, wörtliche Wiedergabe von ἵποφεύγοντες

5) Gr. πολλοὶ δ' ἵποφεύγοντες μέρη (Dindorf ex cod. Lugd. Bat.: μίρει) τοῦ σώματος κατελαμβάνοντο, 6) Gr. πλείστον δὲ ὁ κονιορτὸς ἄγχων ἀνῆρει. 7) Gr. συνεργίαν Θεοῦ τοῦτο Γαμαλεῖς ἐπελάμβανον 8) Gr. καὶ τῆς κατὰ σφᾶς ἀμελοῦντες βλάβης ἐπέκειντο, 9) Gr. πρὸς τε τὰ στέγη τοῖς πολεμίοις ἀνωθοῦντες

10) Sl. prikr'ny vielleicht statt překruty = sehr steil 11) Gr. καὶ τοὶ κατολισθάνοντες ἐν ὁξείαις τοῖς στενωποῖς 12) Gr. καὶ αἰεὶ τοὺς πίπτοντας ὑπερθεὶν βάλλοντες ἐκτεινον. καὶ τὰ μὲν ἐρείπια χερμαδῶν πλεία ἦν αὐτοῖς, Lat: hostesque — compellebant. qui vero per angustos viarum clivos cecidissent, eos telis desuper missis interficiebant. 13) Gr. σίδηρον δὲ παρῆγον οἱ τῶν πολεμίων νεκροὶ παρασπῶντες γὰρ τὰ τῶν πεσόντων ξίφη κατὰ τῶν δυσθανατοῦντων ἐχρῶντο. 14) Gr. πολλοὶ δ' ἀπὸ πιπτόντων (MVR: ἀποπίπτοντες) ἤδη τῶν σωμάτων σφᾶς αὐτοὺς βάλλοντες ἐθνησζον. 15) Gr. ἦν δ' οὐδὲ τραπέτιον ἢ φυγὴ ὅστις 16) Gr. κατὰ γὰρ ἄγνοίαν τῶν ὁδῶν καὶ παχύτητα τοῦ κονιορτοῦ μηδὲ ἀλλήλους ἐπιγινώσκοντες 17) Gr. ἀνελιούοντο > wie Blinde 18) Gr. καὶ περὶ σφᾶς ἔπιπτον. 19) Gr. Οἱ μὲν οὖν μόλις ἐξέρχοντες τὰς ἐξόδους ἀνεχώρησαν ἐκ τῆς πόλεως

(31) Vespasian aber, fortwährend den Gestürzten¹⁾ helfend und sehend, wie die Häuser auf seine Krieger fielen²⁾, empfand schweres Leid³⁾, und sich ein wenig von seinem sicheren Standpunkt entfernend, begab er sich zum Berge, als wenn er sich vergessen hätte⁴⁾. Und er blieb inmitten der Feinde mit einer ganz geringen Anzahl⁵⁾. (32) Denn auch sein Sohn Titus war nicht hier mit ihm⁶⁾. Und er gedachte zu fliehen⁷⁾, (33) aber hinwiederum glaubte er, dass ihm nicht zuverlässig die Flucht sei noch geziemend⁸⁾. Nachdem er aber sich die Leiden in Erinnerung gebracht, welche er von seiner Jugend an erduldet⁹⁾, und nachdem er sich seine Tapferkeit zum Bewusstsein hatte kommen lassen¹⁰⁾, so stellte er sich in Schlachordnung fest auf mitsamt den ihn Umgebenden¹¹⁾, (34) indem er weder vor der Menge der Männer in Furcht geriet, noch vor dem von ihnen Abgeschossenen¹²⁾. Und unten stehend hielt er den Kampf aus, die gegen ihn von oben her Herankommenden¹³⁾, bis die Bürger, die seine Tapferkeit als nicht menschlich, sondern von Gott herkommend erkannt hatten, im Andringen erlahmten¹⁴⁾. (35) Und alsbald zog sich dieser wiederum still zurück, ohne den Rücken zu kehren, bis er aus den Mauern herauskam¹⁵⁾.

(36) Und bei diesem Kampfe fielen von den Römern 11 Tausend¹⁶⁾ und zwar zusammen mit den Bundesgenossen¹⁷⁾.

1) Gr. Οὐεσπασιανός δ' αἰεὶ προσμένων τοῖς πονομένοις, 2) Gr. . . . καταρριπιομένην ὄρωντα περὶ τῷ στρατῷ τὴν πόλιν, 3) Gr. (vor Anm. 2) δεινὸν γὰρ τι πάθος αὐτὸν εἰσῆει 4) Gr. ἐν λήθῃ τοῦ κατ' αὐτὸν ἀσφαλοῦς γενόμενος λανθάνει κατὰ μικρὸν [Sl. po malu eher: allmählich] ἀνωτάτω τῆς πόλεως προελθὼν, 5) Gr. ἐνθα μέσοις ἐγκαταλείπεται τοῖς κινδύνοις μετ' ὀλίγων παντελῶς 6) Gr. οὐδὲ γὰρ ὁ παῖς αὐτοῦ (PAM: αὐτοῦ) Τίτος τότε συμπαρῆν add. τηρικαῦτα πρὸς Μουσιανὸν εἰς Συρίαν ἀπεσταλμένος. 7) Gr. > Und er gedachte zu fliehen, 8) Gr. τραπῆναι μὲν οὖν οὔτε ἀσφαλὲς οὔτε (Destinon: οὐδὲ) πρέπον ἡγήσατο, 9) Gr. μνησθεὶς δὲ τῶν ἀπὸ νεότητος αὐτοῦ πεπονημένων 10) Sl. eig. und nachdem er den Sinn (umj) in seine Tapferkeit aufgenommen hatte, Gr. καὶ τῆς ἰδίας ἀρετῆς, 11) Gr. ὥσπερ ἐνθους γενόμενος, συνασπίζει μὲν τοὺς ἅμ' αὐτοῦ τὰ τε σώματα καὶ τὰς πανοπλίας, 12) Gr. . . . καὶ οὔτε ἀνδρῶν πλῆθος οὔτε βελῶν ὑποπτήξας 13) Gr. (vor Anm. 12) ἐφίσταται δὲ κατὰ κορυφὴν ἐπιρριόντα τὸν πόλεμον 14) Gr. μέχρι δαιμόνιον τὸ παράστημα τῆς ψυχῆς συννοήσαντες οἱ πολέμοι ταῖς ὁμαῖς ἐνέδοσαν. add. ἀτονώτερον δὲ προσκειμένον 15) Gr. αὐτὸς ὑπὸ πόδα ἀνεχώρει νῦτα μὴ δεικνὺς ἕως ἔξω τοῦ τείχους ἐγένετο. 16) Gr. πλείστοι μὲν οὖν Ῥωμαίων κατὰ ταύτην ἔπεσον τὴν μάχην, — Es ist beachtenswert, dass Gr. die genaue Angabe fortlässt. 17) Gr. > und zwar zusammen mit den Bundesgenossen.

Mit ihnen aber fiel auch der Centurio Aebutius, ein Mann, der vorher sich überall wacker und tapfer gezeigt und (auch) damals seine Mannhaftigkeit bewiesen¹⁾ und viel Übles den Juden zugefügt hatte²⁾. (37) Ein anderer Centurio aber³⁾; namens Gallus, und zehn Krieger mit ihm traten bei Gelegenheit dieser Verwirrung in ein Haus⁴⁾, und sie verbargen sich unter den Bänken⁵⁾. (38) Als aber die Herren des Hauses gekommen waren⁶⁾ und bei der Mahlzeit sich zu unterhalten angefangen⁷⁾ und die Absicht des Volkes offenbart hatten⁸⁾, hörten jene es⁹⁾, die unter den Bänken lagen¹⁰⁾. Und während jene in der Nacht schliefen, kamen sie hervor und töteten alle¹¹⁾ und entflohen zur Verschanzung¹²⁾.

(39) Als aber Vespasian sah, dass seine Krieger sehr traurig waren¹³⁾, weil sie sich durch Unbesonnenheit verfehlt hatten¹⁴⁾ und in solcher Not niemals gewesen waren¹⁵⁾, indem sie auch Scham und Verlegenheit¹⁶⁾ empfanden¹⁷⁾, weil sie ihren Feldherrn im Rachen des Kampfes verlassen hätten¹⁸⁾, rief er sie herbei und¹⁹⁾ tröstete sie²⁰⁾, (40) anfangs ihnen nicht Vorwürfe machend, weil sie, ihn verlassend, geflohen seien²¹⁾. Und er sprach zu ihnen²²⁾:

- 1) Gr. ἐν οἷς ὁ δεκαδάρχης Αἰβούτιος, (Destinon; PALVRC: 'Εβούτιος,) ἀνὴρ οὐ μόνον ἐφ' ἧς ἔπεσε παρατάξεως, ἀλλὰ πανταχοῦ καὶ πρότερον γενναίω-
τατος φανείς 2) Gr. καὶ πλείστα κατὰ Ἰουδαίους ἐργασάμενος. Sl. Cod. Acad.
unter dem Text: ᾱί 3) Gr. ἑκατοντάρχης δέ τις, 4) Gr. Γάλλος (Sl.
gal') ὀνόματι, μετὰ στρατιωτῶν δέκα περισχεθεὶς ἐν τῇ ταραχῇ κατέδν μὲν εἰς
τινος οἰκίαν, C: 'Ὀνόματι Γάλλος, wie Sl. 5) Gr. > und sie verbargen sich
unter den Bänken. 6) Gr. > Als aber — gekommen waren 7) Gr. τῶν
δ' ἐν αὐτῇ διαλαλούντων παρὰ δειπνον 8) Gr. ὅσα κατὰ (VR: κατὰ) τῶν
'Ρωμαίων ἢ περὶ σφῶν ὁ δῆμος ἐβουλευέτο Lat om. ἢ περὶ σφῶν 9) Gr.
κατακροασάμενος, add. ἦν δὲ αὐτός τε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ Σύροι, 10) Gr.
> die unter den Bänken lagen. 11) Gr. νίκτωρ ἐπανίσταται καὶ πάντας
ἀποσφάξας 12) Gr. μετὰ τῶν στρατιωτῶν εἰς τοὺς 'Ρωμαίους διασώζεται.
13) Gr. Οὐδενσπασιανὸς δ' ἀθυμοῦσαν τὴν στρατιάν (— παρεμυθεῖτο,) Lat: mae-
rere . . . exercitum videns Heg: ubi maestum exercitum advertit — Am Rande
im Cod. Acad. Sl. rot: von Gamala der Stadt. 14) Gr. ἀνοίς πταισμάτων
15) Gr. καὶ διότι τῶς οὐδαμοῦ τηλικαύτη συμφορᾷ κέχρητο, Destinon „spurium
putat“ καὶ 16) Sl. stydjašesja i sramjašesja Synonyma. 17) Gr.
τό γε μὴν πλέον αἰδουμένων 18) Gr. ἐπὶ τῷ τὸν στρατηγόν (L: ἡγεμόνα)
μόνον τοῖς κινδύνοις ἐγκαταλιπεῖν — Man beachte den Ausdruck im Sl.: im
Rachen des Kampfes (w' ustěch' brani) 19) Gr. > rief er sie herbei und
20) Gr. παρεμυθεῖτο, 21) Gr. περὶ μὲν τοῦ καθ' αὐτὸν ὑποστελλόμενος, ὡς
μηδὲ τὴν ἀρχὴν μέμφεσθαι δοκοίη, Sl. fälschlich: jemu (ihm) statt jim' (ihnen)
22) Gr. . . . λέγων . . . Anfangs indirekte Rede.

„Es geziemt uns männlich das Gewöhnliche zu tragen¹⁾. Denn die Natur des Krieges steht nicht auf einem Punkt, sondern ändert sich²⁾. Der Sieg aber krönt nicht ohne Blut Männer³⁾. Glück aber ist nicht standhaft, sondern geht zurück und vorwärts⁴⁾. (41) Aber wir, nachdem wir soviel Myriaden von Juden getötet haben⁵⁾, wenn wir jetzt geringes Leid von ihrer Seite durch göttliche Vorsehung erlitten haben, so ist das nicht wunderbar⁶⁾. (42) Die nun von Vernunft nicht erfüllt sind, wenn sie etwas Erfreuliches empfangen, dann rühmen sie sich und sind übermütig, sich stellend, als wenn sie über allem Volk sind⁷⁾. Und wiederum, die keine starken Arme haben, wenn sie irgendwann einmal sich verfehlen, so entsetzen sie sich und geraten in Verzweiflung⁸⁾. Denn schnell ist die Verwandlung in beidem⁹⁾. Der aber ist besser¹⁰⁾, der auch beim Siege wachsam ist und bei Besiegung hochherzig¹¹⁾. (43) Was uns jetzt geschehen ist, ist nicht infolge der jüdischen Tapferkeit uns widerfahren¹²⁾, sondern die Enge und die Ungunst der Örtlichkeit hat jenen den Sieg gegeben, aber uns die Schmach¹³⁾. (44) Deshalb ist es geziemend, Vorwürfe wegen eures sorglosen Vorstürmens zu machen¹⁴⁾. Denn als die Feinde auf die hochliegenden Plätze geflohen waren, damals geziemte es uns, vorsichtig zu sein¹⁵⁾,

1) Gr. δεῖν δὲ τὰ κοινὰ (λέγων) ἀνδρείως φέρειν Sl. obyčai (= τὰ κοινὰ).

2) Gr. τὴν τοῦ πολέμου φύσιν ἐννοοῦντας, . . .

3) Gr. ὡς οὐδαμοῦ τὸ νικᾶν

ἀναιμωτὶ περιγίνεται, Cod. Acad. unter dem Text: δι 4) Gr. δαπανᾷ δ' ἡ τύχη τι καὶ παρίσταται. VRC et i. marg. M: ἡ γὰρ παλίμπους τύχη περιίσταται. L (?): παλίμπους δ' ἡ τύχη τι καὶ παρίσταται. Lat: iterumque habeat fortuna regressum. Sl. na zadě i na peredě eig. hinten und vorn.

5) Gr. τοσάντας μέντοι μυριάδας Ἰουδαίων ἀνελόντας αὐτοὺς 6) Gr. ὀλίγην τῷ δαίμονι δεδωκέναι συμβολήν.

7) [Sl. eig. eine erfreuliche Sache] Gr. kurz wiedergebend: εἶναι δ' ὥσπερ ἀπειροκάλων τὸ λίαν ἐπαίρεσθαι ταῖς ἐπιπραγμίας, 8) Gr. ebenso: οὕτως ἀνάνδρων τὸ καταπτήσσειν ἐν τοῖς πταίσμασιν

9) Gr. δῆξια γὰρ ἐν ἀμφοτέροις ἡ μεταβολή, 10) Sl. eig. Das ist besser, 11) Gr. κάκεινος ἄριστος ὁ καὶ τοῖς ἐντυχίμασιν νήφων, ἵνα μένῃ καὶ δι' εὐθυμίας ἀναπαλαίων τὰ σφάλματα. Lat: cujus sobrius erit animus in rebus quoque infelicitate gestis etc. Lowthius et Hudson ex Lat: ἀνυχήμασι Destinon statt ἵνα μένῃ: διαμένει — Die Rede ist beim Gr. unvermerkt in die direkte Form übergegangen.

12) Gr. τὰ μέντοι συμβεβηκότα νῦν οὕτε μαλακισθέντων ἡμῶν (LLat: ἡμῶν) οὕτε παρὰ τὴν τῶν Ἰουδαίων ἀρετὴν γέγονεν, 13) Gr. ἀλλὰ κάκεινοις τοῦ πλεονεκτῆσαι καὶ τοῦ διαμαρτεῖν ἡμῖν (Herwerden: ἡμῖν) αἵτιον ἡ δυσχωρία.

14) Gr. καθ' ἣν ἂν (PAMVhC: ἄγαν Lat: nimium) τις ἡμῶν μὲμψαιτο τῆς ὁρμῆς τὸ ἀταμίεντον 15) Gr. ἀναφυγόντων γὰρ ἐπὶ τὰ ἐψηλὰ τῶν πολέμων αὐτοὺς ἐποστέλλειν ἐχθρῶν,

aber nicht an den Fuss des Berges zu gehen, als gäben wir uns zur Tötung dahin¹⁾, noch unter denen stehen zu bleiben, die vom Berge herab auf unsere Köpfe losschlügen, noch auch mit der Stirn (voraus) zum Fangeisen zu gehen, wie ein wildes Tier²⁾. Aber weil wir die Mauern zerstört und die Stadt genommen hatten³⁾, so war es uns (nötig), auf dem Platze stehend, allmählich sie auf eine sichere und breite Stelle hervorzulocken, wo es möglich war, sich zu schlagen⁴⁾. Nun aber, ohne Selbstbeherrschung zum Siege eilend, haben wir in bezug auf Sicherheit nichts Förderndes getan⁵⁾.

(45) Dies aber ist nicht römischer Brauch, sich mit Wut zu schlagen und ohne Ordnung⁶⁾, sondern (es ist) barbarisch und jüdisch⁷⁾. (46) Geziemend ist es denn nun, zu unserer Tapferkeit zurückzukehren⁸⁾ und über die ungewöhnliche Verfehlung zu zürnen⁹⁾ (46) und von unseren beiden Händen Rache zu suchen¹⁰⁾. (48) Ich aber werde wie immer so auch jetzt vor allen (damit) anfangen¹¹⁾.

(49) Und indem er also sprach, beschwichtigte er seine Krieger¹²⁾. Die Gamalaner aber selbst wunderten sich über diesen Sieg¹³⁾, weil sie, die Eroberten, die Eroberer vertrieben hatten¹⁴⁾, (50) aber da sie gedachten, dass auch die Hoffnung auf die rechte Hand von ihnen fortgenommen sei¹⁵⁾ und es unmöglich sei zu entrinnen¹⁶⁾, — auch an Nahrung war Mangel

1) Gr. καὶ μὴ κατὰ χορηγὴν ἰσταμένοις τοῖς κινδύνοις ἕπεσθαι, 2) Gr. > noch unter denen stehen zu bleiben — wildes Tier. Man beachte beim Sl. die plastische Redeweise. 3) Gr. κρατοῦντας δὲ τῆς πόλεως 4) Gr. κατ' ὀλίγον προκαλεῖσθαι τοὺς ἀναφύγοντας εἰς ἀσφαλῆ καὶ ἐδραῖαν μάχην. 5) Gr. νυνὶ δὲ ἀκρατῶς ἐπὶ τὴν νίκην ἐπειγόμενοι (Sl. tščjusja statt t'ščjaščesja) τῆς ἀσφαλείας ἡμελήσατε. 6) Gr. τὸ δ' ἀπερίσκεπτον ἐν πολέμῳ καὶ τῆς ὁρμῆς μανιώδες οὐ πρὸς Ῥωμαίων, add. οἱ πάντα ἐμπειρία καὶ τάξει κατορθοῦμεν, 7) Gr. ἀλλὰ βαρβαρικόν, (Sl. warsko statt war'warjsko) καὶ ᾧ μάλιστα Ἰουδαῖοι κρατοῦνται. 8) Gr. χρη τοίνυν ἐπὶ τὴν αὐτῶν ἀρετὴν ἀναδοξαμεῖν 9) Gr. καὶ θυμοῦσθαι μᾶλλον ἢ προσαθυμεῖν τῷ παρ' ἡμῶν πταίσματι. 10) Gr. τὴν δ' ἀρίστην ἕκαστος ἐκ τῆς ἰδίας χειρὸς ἐπιζητεῖτω παραμυθίαν add. οὕτω γὰρ — ἀμυνεῖσθε. 11) Gr. πειράσσομαι δ' ἐγώ, καθάπερ νῦν, ἐπὶ πάσης μάχης προάγειν τε ἡμῶν εἰς τοὺς πολεμίους καὶ τελευταῖος ἀποχωρεῖν. 12) Gr. Ὁ μὲν οὖν τοιαῦτα λέγων τὴν στρατιὰν ἀνελάμβανε, 13) Gr. τοῖς δὲ Γαμαλεῦσιν πρὸς ὀλίγον μὲν θαρροῦσαι τῷ κατορθώματι παρέστη παραλόγως τε συμβᾶντι καὶ μεγάλως, 14) Gr. > weil sie — vertrieben hatten, doch s. Anm. 13, wo dasselbe ganz allgemein gesagt ist. 15) Gr. λογιζόμενοι δ' ὑστερον ἀφῆσθαι σφᾶς αὐτοὺς καὶ δεξιᾶς ἐλπίδας LVRC: ἐλπίδα 16) Gr. τὸ τε μὴ δύνασθαι διαφεύγειν ἐννοοῦντες,

eingetreten¹⁾, — trauerten sie sehr²⁾. (51) Und sie begannen die zerstörten Mauern aufzubauen, aber die stehenden zu erneuern³⁾.

(52) Die Römer aber, nachdem sie einen Tag geruht hatten, oegannen aufs neue den Wall zu bauen⁴⁾. Und da die Bürger das sahen, flohen viele aus der Stadt in die Schluchten und Höhlen⁵⁾. (53) Aber soviel von ihnen übrig geblieben war, die wurden vom Hunger entkräftet⁶⁾. Einzelne aber, welche sich zu schlagen vermochten, brachten alle Nahrung für sich zusammen⁷⁾.

(54—62 fehlen).

(63)⁸⁾ Am zweiundzwanzigsten Tage aber des Monats Hyperberetaios⁹⁾, welcher der Oktober ist¹⁰⁾, kamen drei Männer von der fünfzehnten Legion¹¹⁾ in der Nacht vor der Morgenröte und wälzten drei Steine aus dem grossen Turm heraus¹²⁾. (64) Die Wächter aber merkten (es) nicht, noch sahen sie es¹³⁾. Denn es war eine mondlose und stürmische und Gewitternacht¹⁴⁾. Und nachdem jene weggegangen waren¹⁵⁾, (65) stürzte der Turm plötzlich ein¹⁶⁾, und die Wächter aber mit ihm¹⁷⁾. Und die

1) Gr. ἤδη γὰρ ἐπέλειπε τὰ ἐπιτήδεια, LVR: ἐπέλειπε doch Sl. ne dosta Aor.

2) Gr. δεινῶς ἠθύμουν add. καὶ ταῖς ψυχαῖς ἀναπειτώμεσαν. οὐ μὴν εἰς τὸ θυνατὸν ἠμέλουν σωτηρίας, 3) Gr. ἀλλὰ καὶ τὰ παραρηχθέντα τοῦ τείχους οἱ γενναιότατοι καὶ τὰ μένοντα περισχόντες add. ἐφύλασσον οἱ λοιποί. 4) Gr.

τῶν δὲ Ῥωμαίων ἐπιρωρνήντων (MVRC: ἐπιρωννήντων Lat: construentibus) τὰ χώματα καὶ πάλιν πειρωμένων προσβολῆς 5) Gr. οἱ πολλοὶ διεδί-
δρασκον ἐκ τῆς πόλεως κατὰ τε δυσβάτων φαράγγων, ἥπερ οὐκ ἔκειντο φυλακαί,
καὶ διὰ τῶν ὑπονόμων 6) Gr. ὅσοι γε μὴν δέει τοῦ ληφθῆναι παρέμενον,
[ἐν] ἐνδοίᾳ διεφθίροντο „ἐν seclisut Dindorf cum cod. L. B.“ (Niese). 7) Gr.

πανταχόθεν γὰρ τροφὴ τοῖς μάχεσθαι δυναμένοις συνηθροίζετο. Lat: solis —
qui pugnare poterant. 8) Gr. add. τὸ μάχμον δ' ἀντίχεν τῇ πολιορκίᾳ,
9) Gr. μέχρι δευτέρῃ καὶ εἰκάδι μηνὸς Ὑπερβερεταίου Lat: octobris 10) Gr.
> welcher der Oktober ist, vgl. Anm. 9 Lat, obgleich es nach Niese der 9.
November war. 11) Gr. τρεῖς τῶν ἀπὸ τοῦ πέμπτου καὶ δεκάτου τάγματος
στρατιῶται . . . ὑποδύντες. Oben (13) werden die 5-te und 10-te Legion als
an der Belagerung beteiligt erwähnt, Lat nennt die fünfzehnte und fünfte.
Sl.: die fünfzehnte (s. o.). Ebenso Cardwell. 12) Gr. περὶ τὴν ἐσθινὴν
φυλακὴν (ὑποδύντες) τὸν προύχοντα κατὰ τοὺς πύργον ἐπορεύσονται ἡσυχῇ
. . . . οἱ δὲ στρατιῶται φειδόμενοι τοῦ ψόφου καὶ πέντε τοὺς κραταιοτάτους
ἐκκυλίσαντες λίθους (ὑποπηδῶσι) LVRE: ἐλθόντες δὲ (L: δ') οἱ Dindorf om. καὶ
erasum in Voss. (L. B.) 13) Gr. (in der Lücke von Anm. 12) τοῖς δ' ὑπὲρ
αὐτοῦ φύλαξιν οὔτε προσιόντων αἰσθησῆς, . . . οὔτε προσελθόντων ἐγένετο.
14) Gr. (in der Lücke von Anm. 13) νδξ γὰρ ἦν, ohne Näherbestimmungen.
15) Gr. ὑποπηδῶσι. Niese: ὑπεκαηδῶσι. 16) Gr. κατηρείπετο δὲ ὁ πύργος
ἐξαιφνης μετὰ μεγίστου ψόφου, M: καταρρίπτεται VRC: καταρπίεται fort. κατ-
ερείπεται (Niese). 17) Gr. καὶ συγκατακρημνίζονται μὲν οἱ φύλακες αὐτῶ,

übrigen Leute flohen entsetzt¹⁾. (66) Und die Römer, die eingedrungen waren (?), erschlugen viele von ihnen²⁾. (67, 68) Joseph aber und Chares³⁾, da sie das Stürzen des Turmes sahen und das Fliehen der Ihrigen⁴⁾, wurden von Furcht erfüllt. Sie hauchten ihr Leben aus, indem die grosse Furcht zum Tode gediehen war⁵⁾. (69) Die Römer aber, an die frühere Niederlage gedenkend⁶⁾, vollzogen damals die Eroberung nicht⁷⁾.

(70) Aber als es Morgen geworden⁸⁾ und Titus herbeigekommen war⁹⁾, nahm er 200 Reiter mit sich¹⁰⁾ und 1000 Fuss-soldaten¹¹⁾ und zog in die Stadt heimlich hinein¹²⁾. (71) Und die Wachen, die es gemerkt hatten, ergriffen die Waffen¹³⁾. Und als alle seine Ankunft gesehen hatten¹⁴⁾, so viel (da) war von Schwachen¹⁵⁾, die liefen an den Rand des Berges, woselbst (sie) auch früher (waren), (mit sich) die Weiber und Kinder mit Geschrei ziehend¹⁶⁾; soviel aber (da) war von Kräftigen¹⁷⁾, (die) widersetzten sich dem Titus¹⁸⁾. (72) Und sie strebten, zum Berge zu laufen, aber Titus, der (ihnen) zuvorgekommen war,

1) Gr. *θορυβηθέντες δὲ* (C om.) *οἱ κατὰ τὰς ἄλλας φυλακὰς ἔφευγον*

2) Sl. *wlęz'se mnogo ot' nich' ubiša*. Das ist aber angesichts der weiteren Erklärung unmöglich. Es ist wohl ein Missverständnis des Übersetzers oder eines Abschreibers anzunehmen. Es müsste etwa heissen: *wylęz'siich'* (oder *wylęz'sji*) *mnogo ubiša* = töteten viele von den Herausgedrungenen. Gr. *καὶ πολλοὺς διεκπαίνειν τολμῶντας οἱ Ῥωμαῖοι διέφθειραν*, 3) Sl. *chari M: Χάρης, ης* ex corr. M ex *Χάριτος* corr. m. 2. L 4) Sl. *swoi* (die Ihrigen, nom.) statt *swoich'* (der Ihrigen). 5) Gr. fast völlig anders: *ἐν οἷς καὶ Ἰώσηφόν τις ὑπὲρ τὸ παρερρηγμένον τοῦ τείχους ἐκδιδράσκοντα βαλὼν ἀναιρεῖ. τῶν δ' ἀνὰ τὴν πόλιν διασεισθέντων ὑπὸ τοῦ φόβου διαδρομή τε ἦν καὶ πτόα πολλή* add. *καθάπερ εἰσπεπαικότων πάντων τῶν πολεμίων. ἔνθα καὶ Χάρης κατακείμενος καὶ νοσηλευόμενος ἐκλείπει πολλοῦ δέοντος συνεργήσαντος εἰς θάνατον τῇ νόσῳ*.

6) Gr. *Ῥωμαῖοι γε μὴν μεμνημένοι τοῦ προτέρου πταίσματος* 7) Gr. *οὐκ εἰσέβαλλον* add. *ἕως τῆς καὶ εἰκάδι τοῦ προεξημένου μηνός*. 8) Gr. > Aber als es Morgen geworden 9) Gr. *τίτος δέ, ἤδη γὰρ παρῶν*, Destinon streicht *δέ*, den Satz zum Vorhergehenden ziehend, also ähnlich wie Sl. Gr. add. *ὁργῇ τῆς πληγῆς ἦν παρ' αὐτὸν ἐπλήγησαν ἀπόντα Ῥωμαῖοι*, 10) Gr. *τῶν ἱππέων ἐπιλέξας διακοσίους*, 11) Gr. *πρὸς οἷς πεζοὺς*, PAMLVRC: *πεζός*, „*excidit numerus peditum*“ Lat: *praeter pedites*, 12) Gr. *εἰσέρχεται* (PAMVRC add. *εἰς*) *τὴν πόλιν ἡσανχῇ*. 13) Gr. *καὶ παρελθόντος οἱ μὲν φύλακες αἰσθόμενοι μετὰ βοῆς ἐχώρουν ἐπὶ τὰ ὕψα*, 14) Gr. *δήλης δὲ τῆς εἰσβολῆς ταχέως* (Lat. om) *καὶ τοῖς εἴσω γενομένης*, 15) Gr. *οἱ μὲν* 16) Gr. *ἀρπάζοντες τὰ τέκνα καὶ γυναῖκας ἐπισυρόμενοι πρὸς τὴν ἄκραν ἀνέφευγον μετὰ κωκντοῦ καὶ βοῆς*, > woselbst auch früher, 17) Gr. *οἱ δὲ* 18) Gr. *τὸν τίτον ὑπαντιάζοντες ἀδιαλείπτως ἔπιπτον*

vertrat ihnen den Weg¹⁾. Deswegen auch fielen alle²⁾. Und überall war Geschrei und Gestöhn derer, die getötet wurden³⁾, und Blut, vom Berge (herab) fließend, ertränkte die ganze Stadt⁴⁾.

(73) Und Vespasian, der die ganze Kriegsmacht herbeigeführt hatte, half ihm⁵⁾. (74) Es war aber die Spitze des Berges ganz steinern und sehr hoch⁶⁾ und rings um (sie) herum grosse Abgründe⁷⁾. (75) Und von oben her töteten die Juden sie durch Steine und Pfeile⁸⁾. (76) Und plötzlich erhob sich ein Sturm gegen sie und wandte das von ihnen Abgeschossene zurück⁹⁾. (77) Und der Staub ¹⁰⁾ liess (sie) nicht durchsehen¹¹⁾, und vom Berge herab fegte er (der Wind) sie in die Abgründe¹²⁾. Und damals kam den Römern die göttliche Hilfe zur rechten Zeit¹³⁾. (78) Und sie erstiegen den Berg¹⁴⁾. Und gedenkend an das, was sie (jene) ihnen vorher zugefügt¹⁵⁾, (79) gingen viele andere nicht zu ihm, — es umfing sie (?)¹⁶⁾, Frauen und Kinder warfen sie in die Abgründe¹⁷⁾. (80) Und es waren

1) Gr. ὅσοι δὲ ἀπεκωλύθησαν ἐπὶ τὴν κορυφὴν ἀναδραμεῖν 2) Gr. ἐπ' ἀμηχανίας εἰς τὰς τῶν Ῥωμαίων φρουρὰς ἐξέλιπτον. 3) Gr. ἄπειρος δ' ἦν πανταχοῦ φονευομένων ὁ στόνος, 4) Gr. καὶ τὸ αἷμα πᾶσαν ἐπέκλυζε τὴν πόλιν κατὰ προνοῦς χεόμενον.

5) Gr. πρὸς δὲ τοὺς ἀναφεύγοντας εἰς τὴν ἄκραν ἐπεβοήθει Οὐδῆσπασιανὸς πᾶσαν εἰσαγαγὼν τὴν δύναμιν. 6) Sl. eig. es war auf der Spitze des Berges alles steinern und sehr hoch Gr. ἦν δ' ἡ τε κορυφὴ πάντοθεν πετρώδης καὶ ὀρθότατος, εἰς ἄπειρον ὕψος ἐπηρμένη, 7) Gr. sehr verdorben: καὶ πανταχοῦθεν τοῦ βᾶθους κατέγεμιν περιειλημμένη κορυμοῖς κατέτεμνόν τε. P in marg. καὶ πάντοθεν ὑποπλήθους περιειλημμένη κορυμοῖς

9) M in marg. καὶ πανταχοῦ ἐπὶ πλήθους περιειλημμένη κορυμῶν L: πλήθους Lat: et undique circum hostium multitudinem praeceps. — κατέγεμιν „spurium censet Cardwell“. L: κατέτεμνον δὲ „haec quoque corrupta“. 8) Gr. ἐνταῦθα τοὺς προσβαίνοντας οἱ Ἰουδαῖοι τοῖς τε ἄλλοις βέλεσι καὶ πέτραις (PAMLVR: πέτραις) κατακτείνοντες ἐκάκον· add. αὐτοὶ δὲ δι' ὕψος ἦσαν δυσέφικτοι βέλει. 9) Gr. γίνεται δὲ πρὸς ἀπώλειαν αὐτῶν ἀντικρὺς θύελλα δαιμόνιος, (add. ἡ τὰ μὲν Ῥωμαίων ἔφερον εἰς αὐτοὺς βέλη,) τὰ δὲ αὐτῶν ἀνίστρεφεν καὶ πλάγια παρότρυνεν.

10) Sl. völlig verdorben: die Worte wysj sich synaże sind gänzlich unverständlich. Vielleicht kann man lesen: wyše (oder wysii) und es würde zu übersetzen sein: höher als ihr Turm. 11) Gr. (οὔτε) (διὰ τὴν βίαν) ἐδύναντο (τοῦ πνεύματος) . . . , οὔτε τοὺς προσβαίνοντας καθορᾶν.

12) Gr. οὔτε δὲ τοῖς ἐποκρήμενοις ἐφίστασθαι διὰ τὴν βίαν (ἐδύναντο) τοῦ πνεύματος μηδὲν ἔδραϊον ἔχοντες. Im Sl. scheint der „Wind“ zu fehlen. 13) Gr. > Und damals kam — Zeit.

14) Gr. ἐπαναβαῖνονσι δὲ Ῥωμαῖοι, add. καὶ περισχόντες — προῖσχυοντας 15) Gr. ἐτόνον δὲ τὸν θυμὸν αὐτοῖς ἐπὶ πάντας ἡ μνήμη τῶν ἐπὶ τῆς πρώτης ἐισβολῆς ἀπολωλότων. 16) Sl. gänzlich verdorben und unverständlich. 17) Gr. ἀπογινώσκοντες δὲ τὴν σωτηρίαν πανταχοῦθεν οἱ πολλοὶ περισχόμενοι τέκνα καὶ γυναῖκας αὐτοὺς τε κατεκρήμνιζον εἰς

4000 Getötete ¹⁾, aber 30 warfen sich in die Abgründe ²⁾. (81) Es entrannen nur zwei Frauen ³⁾, welche des Philippus Schwestertöchter waren ⁴⁾. Aber dieser Philippus war ein Feldherr des Agrippa ⁵⁾. (82 fehlt, 83) Gamala aber ward also genommen am 23. Tage des Monats Hyperberetaios ⁶⁾.

Cap. II.

(84) Einzig aber Gischala war uneingenommen geblieben unter den Galilaeischen Städten ⁷⁾. Die Volksmasse aber war friedlich und unterwürfig gesinnt ⁸⁾. Denn alle (?) waren Ackerbauer und solche, die auf die Frucht der Erde hoffen ⁹⁾. Viele aber auch von den Aufrührern kamen zu ihnen ¹⁰⁾. (85) Es führte sie aber zum Streit (?) ¹¹⁾ Philippus an, der Sohn des Johannes ¹²⁾, ein gauklerischer Mann und von schlechtem Charakter ¹³⁾ und der da nach Erhöhung strebte ¹⁴⁾ und nach Krieg dürstete ¹⁵⁾, damit er über alle herrschen möchte ¹⁶⁾. (86 fehlt, 87) Vespasian aber

τὴν φάραγγα add. βαθυτάτη δ' αὐτὴ κατὰ τὴν ἄκραν ἐπορώρωντο. συνέβη δὲ — φανῆναι

1) Gr. τετρακισχίλιοι μὲν γε ὑπὸ τούτων ἐσφάγησαν, 2) Gr. οἱ δὲ ὄντες αὐτοὺς ὑπὲρ πεντακισχιλίων ἐδόθησαν. Die Zahl .1. im Sl. wird wohl auf einem Versehen beruhen.

3) Gr. διεσώθη δὲ πλὴν δύο γυναικῶν οὐδεὶς

4) Gr. τῆς Φιλίππου δὲ ἦσαν ἀδελφῆς θυγατέρες αὐταί, 5) Gr. αὐτὸς δὲ ὁ Φίλιππος Ἰακίμου τινὸς ἀνδρὸς ἐπισήμου, (ML add. ἦν), τετραρχήσαντος (MVRG: στρατορχήσαντος) Ἀγρίππῃ τῷ βασιλεῖ. I. II, 421, 556 wird Philippus selbst, nicht sein Vater, als Feldherr des Agrippa bezeichnet; als στρατηγός oder als στρατοπεδάρχης, vgl. auch Antiqu. XVII, 30. Vita 46: ἑπαρχός. Genaueres über ihn Vita 177 sqq. 407 sqq. (an letzterer Stelle wieder στρατοπεδάρχης genannt). Gr. add. διεσώθησαν (82) — ἀπὸ τῆς ἄκρας. 6) Gr. Γάμαλα μὲν οὕτως ἔαλω τρίτῃ καὶ εἰκάδι μηνὸς Ὑπερβερεταίου (Lat: octobris) add. τῆς ἀποστάσεως ἀρξαμένης Γορπιαίου μηνὸς τετάστῃ καὶ εἰκάδι. Sl. hier: gamala.

7) Gr. Μόνη δὲ Γίσχαλα πόλιν τῆς Γαλιλαίας ἀχείρωτος κατελείπετο,

8) Gr. τοῦ μὲν πλείονος εἰρηνικὰ φρονούντος, 9) Gr. καὶ γὰρ ἦσαν τὸ πλεον γεωργοὶ καὶ ταῖς ἀπὸ τῶν καρπῶν ἐπίσιν ἀεὶ προσανέχοντες, Sl. wsjako (jedes) statt wjsi (alle) oder wjsja, wjsje (alles). [wjsjako kann übrigens auch omnino bedeuten.]

10) Gr. παρεισεφθαγμένον δ' αὐτοῖς οὐκ ὀλίγον ληστρικοῦ τάγματος, add. ᾧ τινες καὶ τοῦ πολιτικοῦ συνενόουν.

11) Sl. razdračenije, vielleicht für razdraženije = Erregung, Streit.

12) Gr. ἐνῆγε δὲ τούτους εἰς τὴν ἀπόστασιν καὶ συνεκρότει Ἀῆρον τινὸς υἱὸς Ἰωάννης (VR: Ἀρον C: Λεύιον Lat: Levi Heg: Levis), Sl. wohl nur Abschreiberversehen, da derselbe Mann nachher Johannes genannt wird.

13) Gr. γόης ἀνὴρ καὶ ποικιλώτατος τὸ ἦθος, 14) Gr. πρόχειρος μὲν ἐλπίσαι μεγάλα (Sl. choťja weličania), add. δεινὸς δὲ τῶν ἐπισθενούντων περιγενέσθαι.

15) Gr. παντὶ τε ὧν δῆλος ἀγαπᾶν τὸν πόλεμον 16) Gr. εἰς δυναστείας ἐπίθεσιν. add. ὑπὸ τούτῳ — (86) ἐξεδέχετο.

wundere mich über euch, auf wen hoffend ihr euch nicht unterwerft? Ihr seht alle Städte, dass sie unter den römischen Waffen sind¹⁾, (94) und diejenigen geschleift, welche Krieg begannen²⁾, aber welche sich in Frieden unter die römische Rechte gebeugt haben, die leben, und (zwar) in Sicherheit, sich freuend und (zwar) mit ihrem Vermögen³⁾. Und jetzt haben sie nicht eurer Bosheit gedacht⁴⁾. (95) Denn wenn jemand von den Geknechteten, Freiheit wollend, sich gegen die Herrschenden auflehnt, aber darnach bereut und um Verzeihung bittet, so geziemt es nicht, der früheren Versündigung zu gedenken⁵⁾. (96) Wenn sie aber sich nicht den menschenfreundlichen Worten⁶⁾ unterwerfen, so erfahren sie gegen sich die Waffen ohne Erbarmen⁷⁾ und werden (die), auf die sie gehofft haben, ihre Mauern, zerstört durch die römischen Kriegsgeräte erblicken“⁸⁾.

(97) Auf diese Worte zu antworten erlaubten die Räuber den Bürgern nicht, noch auf die Zinnen zu steigen⁹⁾, noch in die Tore zu treten¹⁰⁾. (98) Johannes aber antwortete¹¹⁾: „Selbst liebe ich deine Einladung¹²⁾ und ich werde alle diese zwingen, dass sie sich dir unterwerfen¹³⁾. (99) Aber dieser Tag ist der Sabbath und ich bitte dich: gewähre uns, ihn rein zu bewahren nach dem jüdischen Gesetz¹⁴⁾. Wie es nämlich schändlich ist,

1) Gr. θανατίζειν (ἔφη) πρὸς αὐτοὺς, τίνι πεποιθότες πάσης ἐλαφροῦς πόλεως μόνον τὰ Ῥωμαίων ὅπλα μένουσιν, (ἐωρακότες ...)

2) Gr. ἐωρακότες μὲν ὀχρωτέρας πολλῶ πόλεις ἐπὶ μίαν προσβολὴν κατεστραμμέναις,

3) Gr. ἐν ἀσφαλείᾳ δὲ τῶν ἰδίων κτημάτων ἀπολαύοντας ὅσοι ταῖς Ῥωμαίων δεξιαῖς ἐπίστευσαν,

4) Gr. ἄς καὶ νῦν προτείνειν αὐτοῖς μηδὲν μηχανικῶν τῆς αὐθαδείας. Sl. eig. gedachte er nicht (ne w'spominaše) vielleicht statt: haben sie nicht gedacht (ne w'spominašja).

5) Gr. εἶναι γὰρ συγγνωστὸν ἐλευθερίας ἐλπίδα,

6) Gr. μηκέτι μέντοι τὴν ἐν τοῖς ἀδυνάτοις ἐπιμονήν· εἰ γὰρ οὐ πεισθήσονται λόγοις φιланθρώποις καὶ δεξιαῖς πίστεως,

7) Gr. πειράσειν αὐτοὺς (Sl. iskučajutsja) ἀφειδῇ τὰ ὅπλα,

8) Gr. καὶ ὅσον οὐδέπω γνωσθήσεσθαι (AM: γνώσεσθαι Niese nimmt vor γνώσεσθαι eine Lücke an) πιεζόμενον (L¹: παιζόμενον, Lat: ludum fore Hudson: παιδιὰν ἐσόμενον) τοῖς Ῥωμαίων μηχανήμασιν τὸ τεῖχος, ᾧ πεποιθότες add. ἐπιδείκνυνται μόνον Γαλιλαίων, ὅτι εἰσὶν αὐθάδεις ἀρχιμάλωτοι.

9) Gr. Πρὸς ταῦτα τῶν μὲν δημοτικῶν οὐ μόνον οὐκ ἀποκρίνεσθαι τινι μετῆρ, ἀλλ' οὐδ' ἐπὶ τὸ τεῖχος ἀναβῆναι προδιέληπτο γὰρ ἅπαν τοῖς ληστρικοῖς,

10) Gr. καὶ φύλακες τῶν πυλῶν ἦσαν, ὥς μή τινες ἢ προέλθοιεν (VRC: προσέλθοιεν M: παρέλθοιεν) add. ἐπὶ τὰς σπονδὰς ἢ δέξαιντό τινος τῶν ἱππέων εἰς τὴν πόλιν

11) Gr. ὁ δ' Ἰωάννης ... ἔφη ... das Folgende wird wiederum in indirekter Rede wiedergegeben.

12) Gr. αὐτὸς τε ἀγαπᾷν (ἔφη) τὰς προκλήσεις

13) Gr. καὶ τοὺς ἀπειθοῦντας ἢ πείσειν ἢ συναναγκάσειν

14) Gr. δεῖν μέντοι τὴν ἡμέραν αὐτὴν ἐζειν, ἐβδομάς γὰρ ἦν, χαρίσασθαι τῷ Ἰουδαίων νόμῳ,

jetzt die Waffen zu erheben, also erscheint es uns schändlich, auch über den Frieden zu reden¹⁾. (100 fehlt, 101) Für dich aber ist kein Schade von der Verzögerung²⁾. Denn was können wir in einer Nacht vollbringen³⁾? (102) Für uns aber ist es ein grosser Nutzen, wenn wir nicht väterliches Gesetz und Brauch übertreten⁴⁾. Es geziemt dir aber, der du den Frieden uns schenkst und uns rettetest, die Verzweifelten, auch unser Gesetz rein zu bewahren⁵⁾.

(103) Durch diese Rede suchte er den Titus zu überlisten⁶⁾, da er nicht den Sabbath im Auge hatte⁷⁾, sondern für seine Errettung sorgte⁸⁾. Denn er fürchtete sich⁹⁾, mit der Stadt zusammen genommen zu werden¹⁰⁾, und vertraute auf die Nacht und auf die Flucht¹¹⁾. (104) Es war aber ein Werk Gottes, dass er den Johannes für den Untergang Jerusalems errettete¹²⁾. Denn Titus, der damals seiner Rede Glauben schenkte¹³⁾, gab ihnen Zeit zur Beratung¹⁴⁾ und zog sich fern von der Stadt zurück¹⁵⁾. (105 fehlt, 106) Als aber Johannes in der Nacht sich überzeugt hatte, dass keine Posten im Umkreis der Stadt seien¹⁶⁾, so nahm er seine Bewaffneten¹⁷⁾ und andere¹⁸⁾ mitsamt seiner Familie¹⁹⁾ und floh nach Jerusalem²⁰⁾.

- 1) Gr. καθ' ἣν ὥσπερ ὅπλα κινεῖν αὐτοῖς, οὕτω καὶ τὸ συντίθεσθαι περὶ εἰρήνης ἀθέμιτον. add. οὐκ ἄγνοεῖν (100) — βιασάμενον. 2) Gr. φέρειν δ' ἐκείνῳ μὲν οὐδεμίαν βλάβην τὰ τῆς ὑπερθέσεως. 3) Gr. τί γὰρ ἂν τις ἐν νυκτὶ βουλευσάιτο δρασμοῦ („spurium putat Destinon“) πλέον ἐξὸν περιστρατοπεδεύσαντα παραφνιάξει; 4) Gr. μέγα δὲ κέρδος αὐτοῖς τὸ μηδὲν παραβῆναι τῶν πατρῶων ἐθῶν. ed. pr.: νόμων. 5) Gr. πρέπει (Lat: decere Dindorf: πρέπειν) δὲ τῷ παρὰ προσδοκίαν εἰρήνην χαρίζομένῳ τοῖς σωζομένοις τηρεῖν καὶ τοὺς νόμους. Die direkte Rede ist in diesem letzten Satze, wie es scheint, doch erhalten geblieben. 6) Gr. τοιοῦτοις ἐσοφίζετο τὸν Τίτον, 7) [Sl. eig. beobachtete,] Gr. οὐ τοσοῦτον τῆς ἐβδομάδος στοχαζόμενος, 8) Gr. ὕσον τῆς αὐτοῦ σωτηρίας. 9) Gr. ἐδεδοίκει δὲ R: γὰρ i. ras. Lat: enim 10) Gr. ἐγκαταληφθῆναι παραχορῆμα τῆς πόλεως ἀλούσης PA¹LV²: ἐγκαταλειφθῆναι Lat: ne — solus destitueretur 11) Gr. ἐν νυκτὶ καὶ φυγῇ τὰς ἐλπίδας ἔχων τοῦ βίου. 12) Gr. Θεοῦ δ' ἦν ἔργον ἅρα τοῦ σώζοντος (VRC: σώσαντος) τὸν Ἰωάννην ἐπὶ τὸν τῶν Ἱεροσολύμων ὄλεθρον 13) Gr. τὸ μὴ μόνον πεισθῆναι Τίτον τῇ σκῆψει τῆς ὑπερθέσεως, 14) Gr. > gab ihnen Zeit zur Beratung 15) Gr. ἀλλὰ καὶ τῆς πόλεως πορρωτέρω στρατοπεδεύσασθαι (V: στρατοπεδεύσας) add. πρὸς Κεδασοῖς — (105) ἐφῶδια. 16) Gr. Νυκτὸς δ' ὁ Ἰωάννης ὡς οὐδεμίαν περὶ τῇ πόλει Ῥωμαίων ἐώρα φυλακὴν, add. τὸν καιρὸν ἀρπασάμενος 17) Gr. οὐ μόνον τοὺς περὶ αὐτὸν δούλους . . . ἀναλαβὼν 18) Gr. (in der Lücke vor Anm. 17) ἀλλὰ καὶ τῶν ἀργότερων συγχρὺς 19) ἅμα ταῖς γενεαῖς (ἀναλαβὼν) Sl. s rodóm' swoim', könnte zur Not auch heissen: mit ihrer Familie 20) Gr. ἐπὶ Ἱεροσολύμων ἔφευγε.

(112) Titus aber kam, als es Morgen geworden war, zu den Mauern gemäss der vorher getroffenen Vereinbarung¹⁾. (113) Und es öffneten ihm die Volksmassen das Tor²⁾ und empfingen ihn mit Lobpreisungen³⁾, als Wohltäter und als den, der die Stadt vom Tode befreit hatte⁴⁾. (114) Und sie erzählten ihm von des Johannes Flucht⁵⁾ und baten ihn, dass er sie verschonen möge⁶⁾ und die Aufrührer aufspüren und sie strafen möge⁷⁾. (115) Und dieser sandte Reiter hinter Johannes her⁸⁾. Und sie ereilten sie nicht⁹⁾, sondern die mit ihm geflohen waren¹⁰⁾. (107—111) Da sie die Kraft verloren hatten, so waren sie hinten stehen geblieben¹¹⁾. (115) Und als sie sie erreicht hatten¹²⁾, erschlugen sie 6000¹³⁾, aber 3000 Weiber und Kinder führten sie zurück, nahmen sie gefangen¹⁴⁾.

(116) Titus aber ward ärgerlich, weil er nicht alsbald Rache an Johannes genommen hatte wegen seines Betruges¹⁵⁾. Aber es ward seine Erbitterung gestillt durch die Menge der Gefangenen und Getöteten¹⁶⁾.

Und nachdem er in die Stadt hineingekommen war¹⁷⁾, (117) befahl er eine Ecke der Mauer niederzureissen, zum Zeichen der Einnahme¹⁸⁾. Die Aufrührer aber bändigte er mehr durch Drohung als durch Strafen¹⁹⁾, (119) wissend, dass, wenn er an-

1) Gr. *τίτος δὲ μεθ' ἡμέραν ἐπὶ τὰς συνθήκας πρὸς τὸ τεῖχος παρῆν*. C: *παρῆν πρὸς τὸ τεῖχος*. Reihenfolge wie beim Sl. 2) Gr. *ἀνοίγει δ' αὐτῷ τὰς πύλας ὁ δῆμος* (Sl. *narodí*), 3) Gr. *καὶ* (add. *μετὰ τῶν γενεῶν*) *προελθόντες ἀνευφήμουν* 4) Gr. *ὡς εὐεργέτην* (Sl. *bĭgodatel'nika*) *καὶ φρονεῶς ἐλευθερώσαντα τὴν πόλιν* 5) Gr. *ἐδήλουν γὰρ ἅμα τὴν τοῦ Ἰωάννου φεγῆν* 6) Gr. *καὶ παρεκάλουν φείσασθαι τε αὐτῶν* 7) Gr. *καὶ παρελθόντα τοὺς ἐπολειπομένους τῶν νεωτερίζοντων κολάσαι*. 8) Gr. *ὁ δὲ* (add. *τὰς τοῦ δήμου ἐν δευτέρῳ θέμενος*) *μοῖραν ἔπεμπε* (L.: *ἐπέπεμπε*) *τῶν ἱππέων Ἰωάννην διώξουσιν*, 9) Gr. *οἱ τὸν μὲν οὐ καταλαμβάνουσιν*, add. *ἔφθη γὰρ εἰς Ἱεροσόλυμα διαφυγών*, 10) Gr. *τῶν δὲ συναπαράντων* 11) Diesem Satze im Sl. entspricht beim Gr. das von 107—111 Erzählte. 12) Gr. > Und als sie sie erreicht hatten, 13) Gr. *ἀποκτείνουσι μὲν εἰς ἑξακισχιλίους*, 14) Gr. *γύναικα δὲ καὶ παῖδια τρισχιλίων ὀλίγον ἀποδέοντα περιελάσαντες ἀνήγαγον*. L¹: *ἀπήγαγον*. C: *ἐπανήγαγον*. 15) Gr. *ὁ δὲ τίτος ἤχθετο μὲν ἐπὶ τῷ μὴ παρασώματα τιμωρήσασθαι τὸν Ἰωάννην τῆς ἀπάτης*, 16) [Im Sl. *mnostwo*, wohl für *mnostwomj*] Gr. *ἱκανὸν δὲ ἀστοχῆσαντι τῷ θυμῷ παραμυθιον ἔχων τὸ πλῆθος τῶν αἰχμαλώτων καὶ τοὺς διεφθαρμένους* 17) Gr. *εἰσῆμι τε* (add. *ἀνευφημούμενος*) *εἰς τὴν πόλιν*, 18) Gr. *καὶ τοῖς στρατιώταις ὀλίγον τοῦ τεύχους παρασπάσαι* (L.: *κατασπάσαι*) *κελεύσας νόμῳ καταλήψεως* 19) Gr. *ἀπειλαῖς μᾶλλον ἢ κολάσει* (C: *κολάσει*) *τοὺς ταρασσοντας τὴν πόλιν ἀνέστελλε*.

fangen würde, die Schuldigen zu strafen, diese wiederum auf Unschuldige die Schuld wälzen würden aus Furcht und Hass¹⁾. (119 fehlt, 120) Und er liess der Stadt eine Besatzung zurück²⁾, damit sowohl die Aufrührer sich fürchten als auch die Friedfertigen sich stärken möchten³⁾.

Ganz Galilaea aber war also eingenommen worden⁴⁾ unter vieler Mühe und grossem Schweiss⁵⁾.

Cap. III.

(121) In Jerusalem aber⁶⁾ strömte, als die Ankunft des Johannes geschah⁷⁾, die ganze Volksmenge zu ihm heraus⁸⁾. Und nachdem sie ihn umringt hatten zu tausend Zehntausenden⁹⁾, fragten sie (ihn) in betreff der auswärtigen Kämpfe¹⁰⁾. (122) Jene aber, mühsam vom schnellen Laufen atmend, zeigten eben damit ihre Bedrängnis und Not¹¹⁾. Aber dennoch, inmitten der Not seiend, taten sie stolz¹²⁾, sprechend¹³⁾: „Nicht vor den Römern fliehend sind wir gekommen, sondern darnach dürstend, uns mit ihnen an einem festen Orte zu schlagen¹⁴⁾. (123) Denn unvernünftig und Fruchtlöses tuend sind diejenigen, welche über die Kraft sich mühen rings um Gischal und andere gerin-

1) Gr. πολλοὺς γὰρ ἄν (VRC: δ' ἄν) καὶ διὰ τὰ οἰκεία μίση καὶ διαφορὰς ἰδίας ἐνδείξασθαι τοὺς ἀναιτίους, εἰ διακρίνοι τοὺς τιμωρίας ἀξίους (add. ἄμεινον δ' εἶναι μετέωρον) ἐν φόβῳ (add. τὸν αἴτιον — (119) τιμωρίαν εἶναι).
 2) Gr. φρουρὰ μέντοι (L: μὲν οὖν V: δὲ Lat: tamen) τὴν πόλιν ἡσφαλίσατο.
 3) Gr. δι' ἧς τοὺς τε (L om.) νεωτερίζοντας (L: νεωτερίσαντας) ἐφέξειν καὶ τοὺς εἰρηνικὰ φρονούντας θαρραλεωτέρους καταλείπειν ἔμελλεν.
 4) Gr. Γαλιλαία μὲν οὖν (AMLVRC om.) οὕτως ἐάλω πᾶσα.
 5) Gr. πολλοῖς ἰδρῶσι προγυμνάσασα Ῥωμαίους add. ἐπὶ τὰ Ἱεροσόλυμα. Doch vgl. den Anfang von Cap. III beim SL, wo die Worte „in Jerusalem“ die Erzählung von der Ankunft Johannes in Jerusalem einleiten. Im Gr. fehlt dort merkwürdigerweise eine Ortsbestimmung. Auch bei Dindorf sind die Worte „in Jerusalem“ zum Folgenden gezogen, ohne dass sich erkennen liesse, wie die Handschriften lesen. Dindorf LVRLat: ἐπὶ δὲ C: ἐπειδὴ δὲ,
 6) Gr. vgl. Anm. 5.
 7) Gr. Πρὸς δὲ (LVRC Lat om.) τὴν εἴσοδον τοῦ Ἰωάννου
 8) Gr. ὁ πᾶς ὄχλος ἐξεκέχυτο,
 9) Gr. καὶ περὶ ἕκαστον τῶν συμπεφευγόντων μυρίος ὄμιλος συνηθροισμένοι
 10) Gr. τὰς ἐξωθεν συμφορὰς (SL strasti sing. statt strastjch' plur.) ἀνεπυνθάνοντο.
 11) Gr. τῶν δὲ τὸ μὲν ἄσθμα θερμὸν ἔτι κοπτόμενον ἐδήλον τὴν ἀνάγκην,
 12) Gr. ἡλαζονεύοντο δὲ καὶ κακοῖς,
 13) Gr. . . . φάσκοντες, wieder indirekte Rede.
 14) Gr. οὐ πεφευγέναι Ῥωμαίους (φάσκοντες), ἀλλ' ἔκειν πολεμήσοντες (L¹: πολεμήσαντας) αὐτοὺς ἐξ ἄσφαλούς

gere Städte¹⁾. Es geziemt aber uns, die Waffen und jegliche Ausrüstung für den Schutz der Metropole zu bewahren²⁾.“

(124) Und durch diese Rede kamen viele zum Verständnis in betreff der Einnahme der Stadt und in betreff der Ankömm-linge, dass sie nicht gekommen seien, sondern Zuflucht gesucht hätten³⁾. (125) Und unaussprechliche Niedergeschlagenheit ergriff die ganze Volksmenge⁴⁾. Und sie erwarteten (?) grosse Zeichen für ihre Unterwerfung⁵⁾. (126) Johannes aber schämte sich nicht zu lügen⁶⁾, und bei allen umhergehend erregte er sie, die Volksmenge (?)⁷⁾. Und er befahl ihnen, sich zu stärken⁸⁾, indem er die römische Kriegsmacht für nichts ausgab⁹⁾, aber die Seinen pries¹⁰⁾. (127) Und mit dieser Rede verführte er die Unwissenden und Unerfahrenen¹¹⁾, indem er sprach¹²⁾, dass auch, wenn auch Flügel bei den Römern wachsen werden, sie nicht die Mauern von Jerusalem würden überfliegen können¹³⁾. Jene¹⁴⁾ aber hätten ihre Kriegsmacht bis zu Ende verbraucht¹⁵⁾ und die mauerbrechenden Geräte zerbrochen¹⁶⁾, indem sie sich um die Einnahme der galilaeischen Städte mühten¹⁷⁾, der geringsten und schwachen¹⁸⁾. (128) Da aber die Volksmassen (das) gehört hatten, (so) schlossen sich viele von den Jünglingen an sie¹⁹⁾

1) Gr. ἀλογίστων γὰρ εἶναι καὶ ἀχρήστων παραβόλως προκινδυνεύειν περὶ

Ἰσχαλα (Sl. okrt' gischala) καὶ πολίχνας ἀσθενεῖς, 2) Gr. δέον τὰ ὅπλα καὶ τὰς ἀκμὰς (VRC: αἰχμὰς, Lat: vigorem Sl. i vsju pristroju) ταμιεύεσθαι τῇ μητροπόλει καὶ συμφυλάσσειν. 3) Gr. ἐνθα δὲ παρεδήλουν τὴν ἄλωσιν τῶν

Ἰσχαλῶν, καὶ τὴν λεγομένην ἐσχλημόνως ὑποχώρησιν αὐτῶν (Sl. o prišjstwenich' statt prišjstweničech' = in betreff der Ankömm-linge) οἱ πολλοὶ δρασμὸν ἐνε-νόουν. add. ὡς μέντοι τὰ περὶ τοὺς αἰχμαλωτισθέντας ἠκούσθη,

4) Gr. σύγχρησις οὐ μετρία κατέσχε τὸν δῆμον, 5) Gr. καὶ μεγάλα τῆς ἐαυτῶν (AM¹VR: αὐτῶν) ἀλώσεως συνελογίζοντο (L: ἐλογίζοντο Sl. čaachu) τὰ τεκμήρια.

6) Gr. Ἰωάννης δ' ἐπὶ μὲν τοῖς καταληφθεῖσιν ἥττον ἡρυνθρία, 7) Sl. narod' wohl fälschlich für na ratj (zum Kriege) Gr. περιῶν δ' ἐκάστους ἐπὶ τὸν πό-

λεμον ἐνήγεν 8) Gr. ταῖς ἐπλείουν, 9) Gr. τὰ μὲν Ῥωμαίων ἀσθενῆ κατασκευάζων, 10) Gr. τὴν δ' οἰκεῖαν δύναμιν ἐξαίρων, 11) Gr. καὶ

κατεργονερόμενος τῆς τῶν ἀπέλων ἀγνοίας, 12) Gr. > indem er sprach, — Es ist aber im Sl. nicht zu erkennen, ob die folgende Rede direkt oder indirekt wiedergegeben ist. 13) Gr. ὡς οὐδ' ἂν πτερὰ λαβόντες ὑπερβαῖεν

ποτε Ῥωμαῖοι τὸ Ἱεροσολύμων τεῖχος 14) Sl. ni (auch nicht) für oni (jene) 15) Gr. οἱ (περὶ ταῖς Γαλιλαίων κώμας) κακοπαθοῦντες 16) Gr. καὶ (πρὸς τοῖς ἐκεῖ τεύχεσι) κατατρήναντες τὰς μηχανάς.

17) Gr. . . . περὶ ταῖς Γαλιλαίων κώμας . . . πρὸς τοῖς ἐκεῖ τεύχεσι . . . 18) Gr. > der geringsten und schwachen. 19) Gr. Τούτοις τὸ πολὺ τῶν νέων προσδιεφείρετο

und begannen sich zum Kriege zu erheben¹⁾. Die Besonnenen aber und Alten weinten, indem sie voraussahen, was werden würde²⁾, als wenn sie bereits mitsamt der Stadt unterworfen seien³⁾.

(129 fehlt, 130) Titus aber zog von Gischala nach Caesarea⁴⁾. Vespasian aber, nachdem er sich von dort erhoben hatte, kam nach Jamnia und nach Azotus⁵⁾. Und nachdem sich die Bürger ihm ergeben hatten und er Geiseln genommen hatte, kehrte er zurück⁶⁾. (131) Und es ward in allen Städten ein wilder Auf-
ruhr und Bürgerkrieg⁷⁾. So viel aber sich vor den Römern gerettet hatten und atmeten, die begannen selbst aneinander Hand anzulegen⁸⁾. Und die da nach Krieg dürsteten, kämpften auch mit denen, die Frieden wollten⁹⁾. (132) Und jedes Haus teilte sich in zwei Teile¹⁰⁾. Die da unvernünftige Jünglinge waren, Krieg wollend, (die) verbanden sich auch mit solchen, die Alten aber und Besonnenen mit ihren Altersgenossen¹¹⁾. (133) Aber es überwandten sie die Jünglinge durch Menge und Kraft¹²⁾. (134) Und sie wandten sich zum Ausplündern der Einheimischen¹³⁾, und es waren die Stammesgenossen ärger denn die Fremdstämmigen¹⁴⁾.

- 1) Gr. καὶ πρὸς [μὲν] τὸν πόλεμον ἦτο, 2) Gr. τῶν δὲ σωφρονούντων (L: σωφρόνων) καὶ γηραιῶν οὐκ ἦν ὅστις οὐ τὰ μέλλοντα προορώμενος . . . ἐπένθει. 3) Gr. (in der Lücke von Anm. 2) ὡς ἤδη τῆς πόλεως οἰχομένης add. (nach Anm. 2) ὁ μὲν οὖν ὄημος — (129) στάσεως. 4) Gr. ὁ μὲν γὰρ Τίτος ἀπὸ Γισχάλων (Sl. ot' gischala) εἰς Καισάρειαν, ... (ἀφικόμενος) 5) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ ἀπὸ Καισαρείας εἰς Ἰάμνιαν (Sl. ijamnie) καὶ Ἀζωτον ἀφικόμενος 6) Gr. παρίσταται τε αὐτὰς καὶ φρουροὺς ἐγκαταστήσας ὑπέστρεψε πολλὸν πλῆθος ἐπαγόμενος τῶν ἐπὶ δεξιᾷ προσσεχωρηκότων. 7) Gr. ἐκινεῖτο δ' (Exc. Peiresc.: γὰρ) ἐν ἐκάστη πόλει ταραχὴ καὶ πόλεμος ἐμφύλιος, 8) Gr. ὅσον (VRCExc.: ὅσοι) τε ἀπὸ Ῥωμαίων ἀνέπνεον εἰς ἀλλήλους (Sl. eig. an sich) τὰς χεῖρας ἐπέστρεφον. 9) Gr. ἦν δὲ τῶν ἐρώντων (LExc.: ἐπιθυμούντων) τοῦ πολέμου πρὸς τοὺς ἐπιθυμοῦντας εἰρήνης ἔρις χαλεπὴ (Sl. mira Genet., VExc.: εἰρήνην). 10) Gr. καὶ πρῶτον μὲν ἐν οἰκίαις ἦπτετο τῶν (V add. μὴ) ὁμο-
νοούντων πάλαι τὸ φιλόνεικον, ἔπειτα ἀφηνιάζοντες ἀλλήλων οἱ φέλλονται [λαοί] A „expunxit“ λαοὶ vgl. Luc. 12, 52. 11) Gr. καὶ συνίων ἕκαστος πρὸς τοὺς τὰ αὐτὰ προαιρουμένους ἤδη κατὰ πλῆθος ἀντετάσσοντο. add. καὶ στάσις μὲν ἦν πανταχοῦ, 12) Gr. τὸ νεωτεροῦν δὲ καὶ τῶν ὅλων ἐπιθυμοῦν ἐπεκράτει νεότητι καὶ τόλμῃ γηραιῶν καὶ σωφρόνων. Sl. durch Menge vgl. Anm. 11 κατὰ πλῆθος 13) Gr. ἐτράποντο δὲ πρῶτον μὲν εἰς ἀρπαγὰς ἕκαστοι τῶν ἐπιχω-
ρίων, ἔπειτα συντασσόμενοι κατὰ λόχους ἐπὶ ληστειᾷ τῶν κατὰ τὴν χώραν, 14) Gr. ὡς ὠμότητος καὶ παρανομίας ἔνεκεν αὐτοῖς μηδὲν Ῥωμαίων τοὺς ὁμοφύ-
λους διαφέρειν καὶ πολλὰ τοῖς πορθουμένοις κορυφώτερον δοκεῖν τὴν ὑπὸ Ῥωμαίοις ἄλωσιν.

(135) Die römischen Wachtposten aber, als sie den Raub und ihre Unersättlichkeit sahen, gingen nicht gegen sie (?) heraus¹⁾, sich hütend vor Mühsal und sie hassend²⁾. Jene aber, nachdem sie sich mit vielen Reichtümern beladen hatten³⁾ und nachdem sich alle die Verderber versammelt hatten⁴⁾, gingen nach Jerusalem hinein⁵⁾, (136) weil keiner in ihm war, der die Aufsicht führte⁶⁾. Bei den Bürgern aber besteht ein Brauch von den Vätern her, keinen Stammesgenossen wegzutreiben, sondern sie ohne Befragung aufzunehmen⁷⁾. Und damals meinte man von allen Ankommenden, dass sie in Liebe kämen⁸⁾, (137) auch die, welche auch abgesehen vom Kriege die Stadt nachher zugrunde gerichtet haben⁹⁾. Denn von ihnen kam sowohl Aufruhr als auch Krieg und dazu der Hunger im Volk¹⁰⁾.

(138) Und als darnach andere Bösewichter zur Stadt gekommen waren¹¹⁾ und sich denen im Innern angeschlossen hatten¹²⁾, vollführten sie Ärgeres als sie¹³⁾, nichts Böses unterlassend¹⁴⁾, (139) sie, die die Lebenden töteten, aber die im Grabe Liegenden ausraubten¹⁵⁾. Nicht nachts noch heimlich noch an den geringeren (Leuten) taten sie dieses¹⁶⁾, sondern

1) Gr. *Οἱ φρουροὶ δὲ τῶν πόλεων . . . οὐδὲν ἢ μικρὰ προσήμνον τοῖς κακούμενοις* (Sl. na ne bljuduše eig. auf nicht sich hütend, was keinen Sinn gibt. Man kann vermuten na nja bljuduše = gegen sie, sich hütend), *μέχρι κόρφ τῶν κατὰ τὴν χώραν ἀρπαγῶν* 2) Gr. (in der Lücke von Anm. 1) . . . τὰ μὲν ὄντω τοῦ κακοπαθεῖν, τὰ δὲ μίσει τοῦ ἔθνους 3) Gr. (s. o. Anm. 1): *μέχρι κόρφ τῶν κατὰ τὴν χώραν ἀρπαγῶν* 4) Gr. *ἀθροισθέντες οἱ τῶν πανταχοῦ συνταγματῶν ἀρχιληταὶ* (Sl. gubitele statt gubiteli) *καὶ γενόμενοι πονηρίας στίφος* 5) Gr. *εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα παρεισφθέρωνται*, 6) [Sl. eig. weil kein Aufseher in ihm war] Gr. *πόλιν ἀστρατήγητον* 7) Gr. *καὶ πατρὶφ* [Sl. eig. ein väterlicher] *μὲν ἔθει πᾶν ἀπαρτηρήτως δεχομένην τὸ δμόφυλόν*, 8) Gr. *τότε δ' οἰομένων πάντων τοὺς ἐπιχειρούμενους* (MC: *ἐπεισχεομένους* V: *ἐπισχεομένους*, eras. σ) *πάντας ἀπ' ἐνόλας ἦκειν συμμαχούς*. 9) Gr. *ὃ δὴ καὶ δίχα τῆς στάσεως ὕστερον ἐβάπτισεν τὴν πόλιν* PAMVRC: *οἱ . . . ἐβάπτισαν* Gr. add. *πλήθει γὰρ ἀχρήστοι καὶ ἀργῶ προσεξαναλώθη τὰ τοῖς μαχίμοις διαρκεῖν δυνάμενα*, — Etwas Ähnliches muss auch in der Vorlage vom Sl. gestanden haben: wegen der Erwähnung des Hungers im Folgenden. 10) Gr. *καὶ πρὸς τῷ πολέμῳ στάσιν* (Destinon: *σιάνιν*) *τε ἑαυτοῖς* (AMVRC: *αὐτοῖς* Lat: *his*) *καὶ λιμὸν ἐπιτασκέυασαν*. LExc.: *κατεσκεύασαν*. 11) Gr. *Ἄλλοι τε ἀπὸ τῆς χώρας λησταὶ παρελθόντες εἰς τὴν πόλιν* 12) Gr. *καὶ τοὺς ἔνδον προσλαβόντες* 13) Gr. *χαλεπωτέρους* 14) Gr. *οὐδὲν ἔτι τῶν δεινῶν παρίεσαν* MVRC: *οὐδὲν τι* (Niese: fort. recte) Lat: *nullum* MVRC: *παρίεσαν* L: *παρήεσαν* 15) Gr. *οἱ γε οὐ μόνον* (Destinon: *οὐχ*) *ἀρπαγαῖς καὶ λωποδυσταῖς τὴν τόλμαν ἐμέτρουν, ἀλλὰ καὶ μέχρι φόνων ἐχώρουν*, 16) Gr. *οὐ νυκτὸς ἢ λαθραίως ἢ* (V: *οὐδ'* R: *οὐδὲ*) *ἐπὶ τοὺς τυχόντας*,

am Tage und offenbar, und von den Vornehmen anfangend¹⁾. (140) Zuerst nämlich töteten sie den Antipas, einen Mann aus königlichem Geschlecht²⁾ und (der da) mächtiger (war) als alle Bürger³⁾, welchem der königliche Schatz anvertraut worden war⁴⁾. (141) Darnach aber sperrten sie den Levi ins Gefängnis⁵⁾ und Sophas⁶⁾, den Sohn des Regol⁷⁾, und angesehene Propheten⁸⁾. (142) Furchtbares Entsetzen aber fiel auf die Leute⁹⁾, und jeder von ihnen sorgte um seine Rettung¹⁰⁾.

(143) Und nachdem sie jene gebunden hatten, hielten sie sie nicht lange. Denn sie fürchteten sich vor ihnen¹¹⁾, (144) weil ihre Häuser, reich an Männern seiend, Rache üben und sie befreien könnten¹²⁾ und das Volk gegen die Frevler zu erregen begannen¹³⁾. (145) Johannes aber, der auch diese töten wollte, sandte einen Mörder¹⁴⁾, einen gewissen (Menschen) mit Namen Tabib¹⁵⁾. Und nachdem dieser 10 Schwertbewaffnete¹⁶⁾ mit sich genommen hatte, drang er ins Gefängnis ein¹⁷⁾ und tötete sie¹⁸⁾, (146) indem er eine erlogene Schuld auf sie legte¹⁹⁾, als hätten

1) Gr. *ἀλλὰ φανερώς καὶ μεθ' ἡμέραν καὶ τῶν ἐπισημοτάτων καταρχόμενοι*.
 2) Gr. *πρῶτον μὲν γὰρ Ἀντίπαν, ἄνδρα τοῦ βασιλικοῦ (PAMVRC: βασιλείου) γένους . . . συλλαβόντες εἰρξάν* 3) Gr. (in der Lücke von Anm. 2) *καὶ τῶν κατὰ τὴν πόλιν δυνατωτάτων*, MVRLat: *δυνατώτατον*, 4) Gr. *ὡς καὶ τοὺς δημοσίους θησανροὺς πεπιστεῦσθαι, (συνλαβόντες εἰρξάν)* 5) Gr. *ἐπὶ τούτῳ Ληοῦτιαν* (cf. Nieses Apparat. Sl. liuja) *τινὰ* add. *τῶν ἐπισήμων* 6) Sl. i *sophasa* (Accus.) Gr. *καὶ Σωφᾶν* M: *Σωφᾶν* VR: *Σώφαν* C: *Σοφᾶν* 7) Gr. *υἱὸν Ἀργέτιον*, M: *Παγώλου*, VR: *Πεγώλου*, C: *Παγουήλου*, L: *Πεγέτιον*, Gr. add. *βασιλικὸν δ' ἦν καὶ τούτων τὸ γένος*, 8) Was Sl. gelesen hat, ist nicht festzustellen. Gr. *πρὸς δὲ τοὺς κατὰ τὴν χώραν προὔχουσιν δοκοῦντας*. 9) Gr. *δεινὴ δὲ κατάπληξις εἶχε τὸν δῆμον*, add. *καὶ καθάπερ κατελιγμμένης τῆς πόλεως πολέμῳ* 10) Gr. *τὴν καθ' αὐτὸν ἕκαστος σωτηρίαν ἠγάπα*. 11) Gr. *τοῖς δ' οὐκ ἀπέχρη τὰ δεσμὰ τῶν συνειλημμένων, οὐδὲ ἀσφαλὲς ὄντο τὸ μέχρι πολλοῦ δυνατοὺς ἄνδρας οὕτω φυλάσσειν* 12) Gr. *ἱκανοὺς μὲν γὰρ εἶναι καὶ (om. L¹Exc.) τοὺς οἴκους αὐτῶν πρὸς ἄμυναν οὐκ ὀλιγάνδρους ὄντας*, (Sl. mnogo mužestweni suščē. Dann izbawitisja = sich befreien statt izbawiti = befreien) 13) Gr. *οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸν δῆμον ἐπαναστήσεσθαι (PA¹: ἐπαναστήσασθαι) τάχα κινηθέντα πρὸς τὴν παρανομίαν*. 14) [Richtiger: einen gewissen Mörder] Gr. *δόξαν οὖν ἀναιρεῖν αὐτοὺς Ἰωάννην τινὰ πέμπουσιν τὸν ἐξ αὐτῶν εἰς φόνοισι προχειρότατον* Exc. om. *τὸν — προχειρότατον* 15) Gr. *Δορκάδος οὗτος ἔκαλετο παῖς κατὰ τὴν ἐπιχώριον γλῶσσαν* Exc. om. *Δορκ.* — *γλῶσσαν* Nach Nieses Index (Bd. VII [vgl. auch Addenda et Corrigenda zu Bd. VI S. LXXVI: (C in marg. man. 1 Lips. in marg. man. 2 (η ex i. corr.))], ad. v. haben einige Codd. am Rande *Ταβηθά* 16) Gr. *ῥ' δέκα συνελθόντες . . . ἐψήφει* 17) Gr. (in der Lücke von Anm. 16) *εἰς τὴν εἰρκτὴν* 18) Gr. *ἀποσφάττονσιν τοὺς συνειλημμένους*. 19) Gr. *παρανομίᾳ δ' ἐν* (A: *δε ἐπὶ* C: *ἐπὶ*) *τηλικούτῳ*

sie zu den Römern in betreff der Übergabe Jerusalems gesandt¹⁾. „Und wir haben nicht Regenten der Stadt getötet, sondern Verräter der allgemeinen Freiheit²⁾.“ Und allmählich³⁾ wurden sie stolz und begannen sich zu rühmen⁴⁾, als seien sie Wohltäter und Retter der Stadt⁵⁾.

(147) Darnach begannen sie auch selbst die Einsetzung der Hohepriester auszuführen⁶⁾. (148) Und nachdem sie die Hohepriester aus den Geschlechtern abgesetzt hatten⁷⁾; damit sie sie zu Verfechtern für ihre Frevel hätten⁸⁾ — (149) es ist nämlich menschliche Gewohnheit, wenn man einen schlechten und unwürdigen in eine grosse Gewalt einsetzt, dass es ihm notwendig ist, zu tun, was ihm zu tun befehlen, die ihn eingesetzt haben; wenn er es nicht getan hat, so vertreiben sie ihn⁹⁾ — (150—152 fehlen, 153) begannen sie durchs Los und auf Befehl Hohepriester einzusetzen¹⁰⁾, indem sie sagten, dass es gezieme, dem alten Brauch entsprechend das oberste Priestertum wiederherzustellen¹¹⁾. (154) Dies aber war von ihrer Seite eine Erfindung nicht zur Wiederherstellung, sondern zur Zerstörung des Gesetzes¹²⁾. (155) Und nachdem sie zu einer Familie vom Geschlecht Eliakim geschickt hatten, welches ein priester-

μεγάλως ἀπεψεύδοντο καὶ (om. VC) προφάσεις (ἀνέπλαττον)· L Dindorf: ἐπεψεύδοντο L¹VRCExcLat et i. marg. M: πρόφασιν L¹VRCExcLat om. ἀνέπλαττον· L m. 2 i. marg. suppl. ἀνέπλάττοντο·

1) Gr. διαλεχθῆναι γὰρ αὐτοὺς ‘Ρωμαίοις περὶ παραδόσεως τῶν Ἱεροσολύμων, 2) Gr. in indirekter Rede: καὶ προδότας ἀνηρῶν καὶ τῆς κοινῆς ἐλευθερίας ἔφασκον, 3) Gr. καθόλου τ’ (L Exc: τε) LCBxcLat. PAMVR: κατ’ ὀλίγον δὲ (P: δ’) M i. marg. γρ. καθόλου 4) Gr. ἐπηλαζονεύοντο τοῖς τολμήμασιν 5) Gr. ὡς εὐεργέται καὶ σωτῆρες τῆς πόλεως γεγεννημένοι. 6) Gr. Συνέβη δὲ εἰς τοσοῦτον (add. τὸν μὲν δῆμον ταπεινότητος καὶ δέους, ἐκείνους δὲ ἀπονοίας) προελθεῖν, ὡς ἐπ’ αὐτοῖς εἶναι καὶ τὰς χειροτονίας τῶν ἀρχιερέων. 7) Gr. ἄκρῳ γοῦν τὰ γένη ποιήσαντες, ἐξ ὧν κατὰ διαδοχὰς οἱ ἀρχιερεῖς ἀπεδείκνυντο, add. καθίστασαν ἀσήμεους καὶ ἀγενεῖς, im Sl. wohl nur infolge Versehens ausgefallen. 8) Gr. ἴν’ ἔχοιεν συνεργοὺς τῶν ἀσεβημάτων· Sl. Cod. Acad. hat unter dem Rande rot: von der Einsetzung des gottlosen Hohepriesters. 9) Gr. kurz zusammenfassend: τοῖς γὰρ παρ’ ἀξίαν ἐπιτυροῦσι τῆς ἀνωτάτω τιμῆς ὑπακούειν ἢν ἀνάγκη τοῖς παρασχοῦσι. add. συνέκρονον — (153) τὴν αὐτῶν δοκιμάζοντες ἰσχὺν 10) Gr. κληρωτοὺς ἐπεχείρησαν ποιεῖν τοὺς ἀρχιερεῖς add. οὕσης, ὡς ἔφαμεν, κατὰ γένος αὐτῶν διαδοχῆς. 11) Gr. ἦν δὲ πρόσχημα μὲν τῆς ἐπιβολῆς (Niese: ἐπιβολῆς) ἔθους ἀρχαίων, add. ἐπειδὴ καὶ πάλαι κληρωτὴν ἔφασαν εἶναι τὴν ἀρχιερωσύνην, 12) Gr. τὸ δὲ ἀληθὲς τοῦ βεβαιωτέρου [νόμου L om.] κατὰ λῶν add. καὶ τέχνη πρὸς δυναστείαν τὰς ἀρχὰς δι’ αὐτῶν καθισταμένοις.

liches Geschlecht war¹⁾, so bezeichneten sie den Priester²⁾. Und es erwies sich zum Priestertum (bestimmt) einer mit Namen Phani, entsprechend ihrer Ruchlosigkeit, der Sohn Samuels³⁾, aus der Stadt Aphta⁴⁾, ein Mann nicht nur nicht des Priestertums würdig⁵⁾, sondern im Gegenteil einer, der weder (etwas) von priesterlicher Ordnung⁶⁾ wusste, noch jemals gehört hatte, weil er im Dorfe lebte⁷⁾.

(156) Und nachdem sie ihn aus dem Dorfe herbeigeschleppt hatten⁸⁾, schmückten sie ihn wie einen Narren mit den Priestergewändern, wie einen Schauspieler mit fremdem Gesicht⁹⁾. Und sie lehrten ihn, was zu welcher Zeit zu tun (sei)¹⁰⁾. (157) Es ward aber (bei) ihnen diese grosse Gottlosigkeit zum Schimpf und an Stelle einer Veranlassung zum Gelächter¹¹⁾. Die Priester aber alle, als sie aus der Ferne sahen, wie das göttliche Gesetz beschimpft wurde, so weinten sie¹²⁾ und stöhnten bitter¹³⁾, weil sie vernichtet und mit Füßen getreten hätten die priesterliche Weihe¹⁴⁾ und den Bund Gottes zunichte gemacht hätten, und weil jegliches verderbliche und schändliche Werk bei ihnen herangereift sei. Und es würde die Verödung der Stadt hereinbrechen und das Prophetentum höre auf, wenn Greuel sich an der heiligen Stätte befinden würde¹⁵⁾.

1) Gr. *Καὶ δὴ μεταπεμφόμενοι μίαν τῶν ἀρχιερατικῶν* (VR: *ιερατικῶν*) *φνλὴν*, *Ἐνιάχην καλεῖται*, Sl. übersetzt *φνλὴ* mit *koleno* und *plemja*, eig. Stamm, da *φνλὴ* in der LXX diese Bedeutung hat. MVR: *Ἐνιαχεῖν* L: *Ἐνιαχεῖν* C: *Ἐνιαχὶν* Lat: *Eniachin* Heg: *Eniachim* (Accus.) Reland: *Ἐλιακεῖν*

2) Gr. *διεκλήρουσιν ἀρχιερέα*, 3) Gr. *λαγχάνει δ' ἀπὸ τύχης ὁ μάλιστα διαδείξας* (VRM i. marg. *διαδεξιόμενος*) *αὐτῶν τὴν παρανομίαν*, *Φαννὶ τις ὄνομα*, *υἱὸς Σαμωνήλου* MV et ex corr. A: *Φαννίτης* L: *Φάνιτις* C: *Φαννίας τις* Lat ut vid.: *Fani cuidam* Heg: *Phanis quidam* Antiqu. XX, 227: *Φανάσου* A. i. marg.: *Φηνάσου* E: *Φινεέσου* Lat: *Finasam* Nicephorus p. 112: *Φινεές* Sl. *faniti* (Nom.)

4) Gr. *κώμης Ἀφθίας*, RC: *Ἀφθας*, V: *Ἀφθᾶς*, Lat: (ex vico) *Aphathas*

5) Gr. *οὐ μόνον οὐκ ἔξ ἀρχιερέων*, C: *ἀνάξιος ἀρχιερέως*, 6) Gr. *ἀλλ' οὐδ' ἐπιστάμενος σαφῶς τί ποτ' ἦν ἀρχιερωσύνη*

7) Gr. *δι' ἀγροικίαν*. 8) Gr. *ἀπὸ γούν τῆς χώρας αὐτὸν ἄκοντα σύραγτες* 9) Gr. *ὥσπερ ἐπὶ σκηνῆς ἄλλοτρίῳ κατεκόσμουσαν προσωπεῖον τὴν τ' (L¹: γὰρ) ἐσθῆτα περιτιθέντες τὴν ἱερὰν* Cod. Acad. unten am Rande: *di*

10) Gr. *καὶ τὸ τί δεῖ ποιεῖν ἐπὶ καιροῦ διδάσκοντες*.

11) Gr. *χλεῖν δ' ἦν ἐκείνοις καὶ παιδιὰ τὸ τηλικούτον ἀσέβημα*,

12) Gr. *τοῖς δ' ἄλλοις ἱερεῦσιν ἐπιθεωμένοις πόρωθεν παιζόμενον τὸν νόμον δακρύειν ἐπῆει*

13) Gr. *καὶ κατέστησεν* 14) Gr. *τὴν τῶν ἱερῶν τιμῶν κατάλυσιν*.

15) Gr. > und den Bund (*zawět*) Gottes — befinden würde. Zu „Verödung der Stadt“ vgl. Luc. 21, 20: *ἡ ἐρήμωσις αὐτῆς* (sc. *Ἱερουσαλὴμ*) Zu „Greuel an der heiligen Stätte“ vgl. Dan. 9, 27; 12, 11 Matth. 24, 15: *τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως . . . ἐν τόπῳ ἁγίῳ*, Der Ausdruck beim Sl. ist vom

(158) Diesen¹⁾ ihren Übermut ertrug die Volksmenge nicht²⁾, sondern sie setzten sich alle in Bewegung wie zur Vernichtung der Tyrannen³⁾. (159) Denn⁴⁾ Gorion, der Sohn des Joseph⁵⁾, und Symeon, der Sohn des Gamaliel⁶⁾, gingen in alle Versammlungen und reizten die Leute auf⁷⁾, an den Verderbern⁸⁾ Rache zu nehmen und das Heilige vom Blut zu reinigen⁹⁾. (160) Diesen beiden aber halfen auch die Hohenpriester¹⁰⁾, Jesus, der Sohn des Gamal¹¹⁾, und Ananus, der von Anas herstammte¹²⁾. (161 fehlt, 162) Und als sich alle versammelt hatten¹³⁾ und gegen die Bösewichte zürnten, weil sie den Tempel eingenommen hatten und viele getötet und ausgeplündert¹⁴⁾, und da sie nicht wagten sich wider sie zu erheben¹⁵⁾, da trat in ihre Mitte Ananus¹⁶⁾, und nachdem er auf den Tempel geblickt¹⁷⁾ und seine Augen mit Tränen gefüllt hatte, sprach er:¹⁸⁾

(163) „Gut wäre es mir gewesen, zu sterben¹⁹⁾, ehe dass ich den Tempel Gottes so sehr entweiht gesehen hätte²⁰⁾ und die nicht zu betretenden heiligen Stätten durch die Füße der Blut-sauger beengt²¹⁾. (164) Aber jetzt, mit priesterlichen Gewändern

neuen Testament her beeinflusst: Dan. 9, 27 heisst es ἐπὶ τὸ ἱερὸν. Sonst schliesst sich die ganze Stelle mehr an Daniel als an Matth. an.

1) Sl. tu entweder = dort, damals oder Abkürzung für tomu (diesem, Dativ von ne s'tr'pē abhängig). 2) Gr. Ταύτην τὴν τόλμαν αὐτῶν οὐκ ἤνεγκεν ὁ ἴδιος, 3) Gr. ἀλλ' ὥσπερ ἐπὶ τυραννίδος κατάλυσιν ὁρμητο πάντες, 4) Gr. καὶ γὰρ add. οἱ προὔχοντες αὐτῶν δοκοῦντες, 5) Gr. Γωρίων τε υἱὸς Ἰωσήφου 6) Gr. καὶ ὁ Γαμαλιήλ Συμεὼν, PAL: Γαμαλήλου Sl. gamaleîn (sc. šn') L: Συμεὼν ὁ Γαμαλήλ, Reihenfolge der Worte wie im Sl. 7) Gr. παρεκρότου ἐν τε ταῖς ἐκκλησίαις ἀθρόους καὶ (C om. auch Sl.) κατ' ἰδίαν περιόντες ἕκαστον 8) Gr. ἤδη ποτὲ τίσασθαι τοὺς λυμεῶνας τῆς ἐλευθερίας 9) Gr. καὶ καθῆραι τῶν μαιφόνων τὸ ἅγιον, 10) Gr. οἱ τε δοκιμώτατοι τῶν ἀρχιερέων, Sl. cod. Acad. unten am Rande: .ēi. 11) Gr. Γαμάλα μὲν υἱὸς Ἰησοῦς (VR: Ἰησοῦ Lat: Hiesu) Sl. šn' gamalow' = von Gamal' 12) Gr. Ἀνάου δὲ Ἄνανος, (Sl. Genet. ana, wohl von an' = Anos oder Anus: viell. nur ein Versehen) add. πολλὰ τὸν δῆμον — (161) ὑπερβαλλόμενοι. Vgl. Sl. bei Anm. 10: Diesen beiden aber halfen auch 13) Gr. Καὶ δὴ συνελθόντος τοῦ πλήθους εἰς ἐκκλησίαν 14) Gr. καὶ πάντων ἀγανακτούντων μὲν ἐπὶ τῇ καταλήψει τῶν ἁγίων ταῖς τε ἀρπαγαῖς καὶ τοῖς πεφονευμένοις, 15) Gr. οὐπω δὲ (L¹: οὐδέπω L²: οὐδέπω δὲ) πρὸς τὴν ἄμυναν ὠρμημένων add. τῷ δυσειχειρότους, 16) Gr. καταστάς (C: καὶ στάς) ἐν μέσσοις ὁ Ἄνανος 17) Gr. καὶ πολλάκις εἰς τὸν ναὸν ἀπιδὼν 18) Gr. ἐμπλήσας τε (om. L¹) τοὺς ὀφθαλμοὺς δακρύων . . . εἶπεν . . . 19) Gr. ἡ καλὸν γε, (εἶπεν,) ἦν ἐμοὶ τε θανάται 20) Gr. πρὶν ἐπιθεῖν τὸν οἶκον τοῦ Θεοῦ τοσούτοις (Sl. toliko^m fälschlich statt toliko) ἄγεσι καταγέμοντα 21) Gr. καὶ τὰς ἀβάτους καὶ ἁγίας χώρας ποσὶ μαιφόνων στενοχωρουμένας.

angetan¹⁾ und mit ehrenvollem und geheiligtem Namen²⁾ genannt, lebe ich an der Sonne(?)³⁾ und bin hohen Mutes⁴⁾ und empfange nicht ruhmvollen Tod in meinem Alter⁵⁾. Wenn ich aber allein hier bin wie in der Wüste⁶⁾ und nicht jemand da ist, der um Gott Leid trage und (zwar) mit mir⁷⁾, so möge ich meine Seele hingeben um Gottes willen⁸⁾, wie ich schuldig bin⁹⁾. (165) Ich verlange kein Leben bei diesen Leuten, die ihr Verderben¹⁰⁾ nicht erkennen. Denn ihr, wenn ihr ausgeplündert werdet, duldet (es)¹¹⁾, und wenn ihr geschlagen werdet, so schweigt ihr¹²⁾, und wenn ihr die Eurigen erschlagen seht, so stöhnt ihr nicht einmal offen auf über sie¹³⁾.

(166) O bittere Tyrannei! O ungesehene Gewalttat¹⁴⁾! Aber warum rede ich gegen die Tyrannen¹⁵⁾? Sind sie nicht von uns erzogen, sind sie nicht durch unsere Sanftmut gross geworden¹⁶⁾? (167) Wenn wir aber am Anfang sie gehindert hätten¹⁷⁾, als sie sich (auch) noch nicht vermehrt hatten¹⁸⁾, so hätten wir nicht die Waffen gegen uns selbst geschärft¹⁹⁾. (168) Es geziemte nämlich, die ersten Ansätze abzuschneiden²⁰⁾, als sie gegen die Stammesgenossen Schmähungen von sich gaben²¹⁾. Ihr aber habt ihnen damals durch Unachtsamkeit den Weg gezeigt zur Plünderung²²⁾. Und als jene die Häuser der Mächtigen plün-

- 1) Gr. ἀλλὰ περιζείμενος τὴν ἀρχιερατικὴν ἐσθῆτα 2) Gr. καὶ τὸ τιμῶντα-
τον καλούμενος τῶν σεβασμίων ὀνομάτων, 3) Gr. ζῶ > an der Sonne (o slice)
4) Gr. καὶ φιλοπυχῶν, (Sl. i weljdšju) 5) Gr. μηδ' (Destinon; PAM: μῆθ'
VRC: μηκέτι Lat: nec — quidem) ἔπερ τοῦμοῦ γήρωσ ἐπομένων εὐκλεῆ θάνατον
6) Gr. εἰ δεῖ μὴ (L: εἰ δὴ μὴ MVR: εἰ δὲ δὴ Lat: igitur Destinon: ἤδη δὴ)
μόνος εἰμι καὶ καθάπερ ἐν ἐρημίᾳ 7) Gr. > und nicht jemand — Leid
trage und zwar mit mir, 8) Gr. τὴν ἑμᾶντοῦ ψυχὴν ἐπιδώσω μόνῃν ἔπερ
τοῦ Θεοῦ. 9) Gr. > wie ich schuldig bin. 10) Gr. τί γὰρ καὶ δεῖ ζῆν
ἐν δῆμῳ συμφορῶν ἀναισθητοῦντι add. καὶ παρ' οἷς ἀπόλωεν ἡ τῶν ἐν χερσὶ
παθῶν ἀντίληψις; 11) Gr. ἀρπαζόμενοι γοῶν (PAM: οὖν) ἀνέχεσθαι
12) Gr. καὶ τυπτόμενοι σιωπᾶτε, 13) Gr. καὶ τοῖς φονεομένοις οὐδ'
ἐπιστένει τις ἀναφανδόν. (Auch die Wortstellung ist beim Sl. ziemlich gleich.)
14) Gr. ὦ τῆς πικρᾶς τυραννίδος. > O ungesehene Gewalttat! 15) Gr. τί
[δὲ om. PL¹CLat] μέμφομαι τοὺς τυράννους; 16) Gr. μὴ γὰρ οὐκ ἐτράφησαν
ἐφ' ὁμῶν (ALRC: ἡμῶν) καὶ τῆς ὑμετέρας (RC: ἡμετέρας) ἀνεξικακίας;
17) Gr. μὴ γὰρ οὐκ ὑμεῖς περιδόντες τοὺς πρώτους (R: πρώτως) συνισταμένους,
18) Gr. ἔτι δ' ἦσαν ὀλίγοι, 19) Gr. πλείους ἐποιήσατε τῇ σιωπῇ καὶ καθοπλι-
ζομένων ἡρεμοῦντες καθ' ἑαυτῶν ἐπεστρέψατε (Naber: ἐπεθρόνυατε) τὰ ὕπλα,
20) Gr. δέον τὰς πρώτας αὐτῶν ἐπικόπτειν ὀρμᾶς, L: πείρας, Lat: conatus, Sl.
ustremlenia, 21) Gr. ὅτε λοιδορίαις καθήπτοντο τῶν συγγενῶν, 22) Gr.
ὑμεῖς δὲ ἀμελήσαντες ἐφ' ἀρπαγὰς παρωξύνετε τοὺς ἀλιτηρίους,

derten, habt ihr euch nicht gekümmert¹⁾ und habt mit euren eigenen Augen Hausbesitzer ausgeplündert gesehen²⁾ und geschleppt inmitten der Stadt und habt ihnen nicht geholfen, keiner von euch³⁾. (169) Jene aber⁴⁾ haben sie auch gefesselt, welche ihr auch verraten habt durch euer Schweigen, ohne Schuld⁵⁾. Und keiner von euch hat ein Wort gesagt für die nicht Verurteilten⁶⁾. Dem folgte, dass man (sie) getötet sah⁷⁾.

(170) Auch das haben wir gesehen⁸⁾: sie schleppten nämlich die Kräftigsten von uns zur Schlachtung wie von einer vernunftlosen Herde⁹⁾. Wir aber haben auch nicht einen Ton ihretwegen hören lassen¹⁰⁾, noch haben wir eine Hand ihretwegen erhoben¹¹⁾. (171) Darnach aber, wenn ihr das Heilige mit Füßen getreten sehet¹²⁾ und ihr den Frevlern unterworfen seid¹³⁾, weshalb klagt ihr nicht über ihre Gewalttat¹⁴⁾? Denn wenn es möglich wäre auch irgend eine andere frevelhafte Tat auszudenken, wie sie auch das menschliche Geschlecht nicht vollführt hat von der Entstehung an und bisher, noch auch die Geschichtsbücher überliefert haben¹⁵⁾, wenn sie aber auch irgend etwas anderes, was grösser ist als der Tempel, hätten finden können und zerstören¹⁶⁾, so hätten sie es deswegen ausgeführt¹⁷⁾, nicht von irgend jemandem gehindert¹⁸⁾.

1) Gr. *καὶ πορθουμένων οὐκ ὄντων λόγος ἦν οὐδεὶς* 2) Gr. *τοιγαροῦν αὐτοὺς ἤρπαζον τοὺς δεσπότας*, (Sl. domowityi wladky) 3) Gr. *καὶ συρομένων διὰ μέσης τῆς πόλεως οὐδεὶς ἐπήμυνεν*. Sl. mogoste am Rande ergänzt: po(mogoste) = ihr habt geholfen 4) Sl. onichže fehlerhaft für onize 5) Gr. *οἱ δὲ καὶ δεσμοῖς ἤκλισαν τοὺς ὑφ' ὑμῶν προδοθέντας*, add. *ἔω λέγειν πόσους καὶ ποδαπούς* 6) Gr. *ἀλλ' ἀκατακτάτοις* (vgl. Sl. bei Anm. 5) ἀκρίτοις οὐδεὶς ἐβοήθησε τοῖς δεδεμένοις. 7) Gr. *ἀκόλουθον ἦν ἐπιθεῖν τοὺς αὐτοὺς φονευμένους*. 8) Gr. *ἐπείδομεν καὶ τοῦτο* 9) Gr. *καθάπερ ἐξ ἀγέλης ζῴων ἀλόγων ἐλκομένον* (V: *ἐλκομένους*) *τοῦ κρατιστεύοντος* (L: *κρατίστον VRC: κρατίστον ὄντος*) *ἀεὶ θύματος*, 10) Gr. *οὐδὲ φωνήν τις ἀφῆκεν* 11) Gr. *οὐχ ὅπως ἐκίνησε τὴν δεξιάν*. 12) Gr. *φέρετε δὴ [τοῖνυν], φέρετε πατούμενα βλέποντες τὰ ἅγια* 13) Sl. pod'ložiwšesja. Gr. *καὶ πάντας* (VRC: *πάντες*) *ὑποθέντες αὐτοὶ* (PA¹ML²: *αὐτοῖς* L¹V: *αὐτοὺς* R: *αὐτοῦς*) *τοῖς ἀνοσίοις τοὺς τῶν τολμημάτων βαθμοὺς* 14) Gr. *μὴ βαρύνεσθε τὴν ὑπεροχὴν* 15) Gr. > Denn wenn es möglich wäre — überliefert haben, 16) Gr. *... εἰ τι τῶν ἁγίων καταλῦσαι μεῖζον εἶχον*. V: *μεῖζον καταλῦσαι* Sl. ähnlicher 17) Gr. (vor Anm. 16) *καὶ γὰρ νῦν πάντως ἂν ἐπὶ μεῖζον προύκοιαν*, 18) Sl. brani Partic. praeter. act., was nicht passt. Man muss wohl lesen: branimi Partic. praes. pass. Gr. > nicht von irgend jemandem gehindert.

(172) Und jetzt werden von ihnen die Sehnen der Stadt innegehalten¹⁾, welches der Tempel ist, weil er eine Höhe ist und ein fester Punkt und der äusserste Platz der Stadt²⁾. Aber ihr, die ihr eure Feinde auf der Höhe sehet³⁾, was habt ihr⁴⁾ oder an welchen Hoffnungen wärmt ihr euch⁵⁾? (173) Erwartet ihr etwa die Römer⁶⁾ zur Reinigung der heiligen Stätte⁷⁾? Schenkt mir Glauben⁸⁾! Solch eine Sache hat diese Stadt ergriffen⁹⁾ und bis zu einer solchen Torheit sind wir gelangt¹⁰⁾, dass auch die Feinde anfangen werden, uns kein (?) Erbarmen zu erweisen¹¹⁾. (174) Warum erhebt ihr euch (nicht)¹²⁾, ihr Geduldigen¹³⁾? Warum rächt ihr euch nicht an denen, die euch verwundet haben, indem ihr euch gegen sie zurückwendet¹⁴⁾, wie auch die Tiere tun¹⁵⁾? Warum gedenket ihr nicht an das Böse, das von ihrer Seite gegen jeden von euch geschehen ist¹⁶⁾? Stellt vor eure Augen die Leiden, welche ihr von ihrer Seite erduldet habt¹⁷⁾, und reizt eure Seelen zur Rache auf¹⁸⁾!

(175) Wenn ihr aber nicht wollt¹⁹⁾, so ist von euch das Verlangen nach Freiheit, welches die ehrenhafteste aller Leidenschaften ist, von der Natur (ein-)gegeben, (gewichen?)²⁰⁾ und

1) Gr. *κεκράτηται μὲν οὖν τὸ ὀχυρώτατον τῆς πόλεως* 2) Gr. *λεγέσθω γὰρ νῦν* (P om.) *τὸ ἱερὸν ὡς ἄκρα τις ἢ φρούριον* add. *ἔχοντες* (M. *ὁρῶντες*) δ'

ἐπιτετειχισμένην τυραννίδα τοσαύτην καὶ Sl. crky statt crky („die königlichen“ statt „der Tempel“) 3) Gr. *(καὶ) τοὺς ἐχθροὺς ὑπὲρ κορυφῆν βλέποντες* (M: *ὄντας*), 4) Sl. *čto wy imate* Gr. *τί βουλευέσθε* LRC: *βούλεσθε* 5) Gr.

καὶ τίσι τὰς γνώμας προσθάλλετε; 6) Gr. *Ῥωμαίους ἄρα* (MLR: *ἄρα* C: *ἄρα*) *περιμενεῖτε*, VRLat: *περιμένετε*, 7) Gr. *ἴν' ἡμῶν βοηθήσωσι τοῖς ἁγίοις;*

8) Gr. > *Σchenkt mir Glauben!* 9) Gr. *ἔχει μὲν οὕτως τὰ πράγματα τῇ πόλει*, — Man bemerke die gelungene wörtliche Übersetzung. 10) Gr. *καὶ πρὸς τοσοῦτον ἤκομεν συμφορῶν*, 11) Gr. *ἵνα ἡμᾶς ἐλεήσωσι καὶ πολέμιοι*.

Das ne (nicht) vor *milowati* (Erbarmen erweisen) ist im Sl. wohl infolge Versehens hineingekommen, viell. aus dem folgenden Satz, wo es fehlt (s. Anm. 12)

12) Gr. *οὐκ ἐξαναστήσεσθε*, — Augenscheinlich fehlt das ne (nicht) nur infolge Versehens im Sl. (s. Anm. 11) 13) Gr. *ὦ τιλμονέστατοι*, 14) Gr. *καὶ πρὸς τὰς πληγὰς ἐπιστραφέντες*, (Sl. *na* ne statt *na nja* = gegen sie) . . .

τοὺς τύποντας ἀμυνεῖσθε; 15) Gr. (in der Lücke von Anm. 14) *δὲ κατὰ τῶν θηρίων ἔστιν ἰδεῖν*, 16) Gr. *οὐκ ἀναμνήσεσθε* (VRC: *ἀναμνησθήσεσθε*) *τῶν ἰδίων ἕκαστος συμφορῶν* 17) Gr. *οὐδὲ ἂν πεπόνθατε πρὸ ὀφθαλμῶν θέμενοι*

18) Gr. *τὰς ψυχὰς ἐπ' αὐτοὺς* (L¹: *αὐτοῖς* MVRC: *αὐτῶν*) *θήξετε πρὸς τὴν ἄμυναν;* 19) Gr. > *Wenn ihr aber nicht wollt*, 20) Gr. *ἀπόλωλεν ἄρα παρ' ὑμῖν* (C: *ἡμῖν*) *τὸ τιμώτατον τῶν παθῶν καὶ φρικώτατον, ἐλεθερίας ἐπιθυμία*,

ihr habt euch gewöhnt, Sklaven zu sein¹⁾, als wenn ihr von den Vorvätern die Unterwerfung geerbt hättet²⁾. (176) Aber jene haben mit vieler Mühe und grosser Anstrengung viele Kämpfe um die Gewalt selbst bestanden³⁾ und sind weder durch die ägyptische Kriegsmacht, noch durch die medische besiegt worden⁴⁾, damit sie das Befohlene nicht zu tun brauchten⁵⁾. (177) Und was rede ich von der vorväterlichen Tapferkeit⁶⁾? Den jetzigen Krieg, den wir gegen die Römer erregen⁷⁾, um was denn beginnt er oder um welcher Ursache willen⁸⁾? Nicht der Freiheit wegen⁹⁾?

(178) Bedenkt aber¹⁰⁾: wie können wir uns denen unterwerfen, die geringer sind als wir (selbst)¹¹⁾, die wir uns von den Gebietern der ganzen Welt lossagen wollen¹²⁾? (179 fehlt, 180) Wenn aber auch jene uns gefangen nehmen werden¹³⁾, so werden sie nichts Ärgeres als diese uns zufügen¹⁴⁾, (181) noch auch werden solche namhafte Männer von ihnen getötet werden¹⁵⁾, noch auch werden sie die zum Priestertum notwendigen Gegenstände¹⁶⁾ für ihre Bedürfnisse verwenden¹⁷⁾, noch werden sie ihre Füße in die Fussstapfen der Priester treten lassen¹⁸⁾. Denn jene haben vielmehr das Heilige durch ihre Gaben geschmückt¹⁹⁾,

1) Gr. φιλόδουλοι δὲ (L: τε) καὶ φιλοδέσποτοι γεγόναμεν.

2) Sl. jako

. naslědowawše. Gr. ὡς περ ἐκ προγόνων τὸ ὑποτάσσασθαι παραλαβόντες.

3) Gr. ἀλλ' ἐκεῖνοί γε πολλοὺς καὶ μεγάλους ὑπὲρ τῆς αὐτονομίας (Sl. o samoi vlasti) πολέμους διήνεγκαν

4) Gr. καὶ οὐτε τῆς Αἰγυπτίων οὐτε τῆς Μήδων δυναστείας ἡττήθησαν C: οὐτε τῆς Μήδων δυνάστειω οὐτε τῆς Αἰγυπτίων

5) Gr. ὑπὲρ τοῦ μὴ ποιεῖν τὸ κελευόμενον. (Sl. da biša statt byša d. h. byšja)

6) Gr. καὶ τί δεῖ τὰ τῶν προγόνων λέγειν;

7) Gr. ἀλλ' ὁ νῦν πρὸς Ῥωμαίους πόλεμος, add. ἐὼ διελέγχειν — τοῦναντίον,

8) Gr. τίνα δ' οὖν (L: γοῦν) ἔχει πρόφασιν;

9) Gr. οὐ τὴν ἐλευθερίαν;

10) Gr. > Bedenkt aber:

11) Gr. εἴτα τῶν ὁμοφύλων τυράννων ἀνεξόμεθα; C: ἀνεξώμεθα;

12) Gr. (in der Lücke vor Anm. 11) τοὺς τῆς οἰκουμένης δεσπότας μὴ φέροντες

add. (nach Anm. 11) καίτοι τὸ μὲν τοῖς ἔξωθεν — (180) ἐπέστρεψε τὴν

διάνοιαν, 13) Gr. (ὅτι) ἂν ἀλώμεν ὑπ' ἐκείνους, (C: ἐκείνων) add. ἀπειρή

δὲ ἡ πείρα τοῦ λόγου, 14) Gr. χαλεπώτερον οὐδὲν παθεῖν ἔχομεν (V: παθεῖν

οὐδὲν Sl. ganz anders) ὧν ἡμᾶς διατεθείκασιν οὗτοι. 15) Gr. καὶ

πεφονευμένους ἄνδρας ὧν ἀπέσχοντο ἂν (L om.) καὶ κείνοι κρατήσαντες;

16) Gr. Sl. po treba vielleicht statt potrebu (Accus.) 17) Gr. (vor Anm. 15)

πῶς δὲ οὐ θαυμάσιον ἔστιν, τῶν δὲ ὁμοφύλων τὰ σκῦλα σεσυληκότων

add. καὶ ἀνελόντων (om. L¹Lat, L² suppl. καὶ τὴν τ. μ. ε. ἀνελόντων) τὴν τῆς

μητροπόλεως εὐγένειαν, 18) Gr. > noch werden sie ihre Füße in die

Fussstapfen der Priester treten lassen. 19) Gr. (in der Lücke von Anm. 17)

ἐκείνων μὲν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ ἀναθήματα βλέπειν, nach κρατήσαντες; (Anm. 15)

add. καὶ Ῥωμαίους μὲν μηδέποτε ὑπερβῆναι τὸν ὕρον τῶν βεβήλων μηδὲ παρὰ

βῆλαι τι τῶν ἱερῶν ἐθῶν,

(182) und wenn sie aus der Ferne die Umgebung der Mauer sehen, so erschauern sie¹⁾. (183) Aber die, welche bei uns geboren und in den jüdischen Gebräuchen und Gesetzen aufgewachsen sind²⁾, die laufen mit blutigen Füßen über die priesterlichen Stätten³⁾. (184, 185 fehlen, 186) Ihr aber, die ihr ihre schändlichen und Gott verhassten Werke kennt⁴⁾, erschreckt nicht vor ihrer Menge, noch auch vor dem Übermut⁵⁾, noch auch vor der Höhe des Ortes⁶⁾, (187) was alles ihnen wegen eurer Trägheit zugewachsen ist⁷⁾.

(188 fehlt; 189)⁸⁾ Wenn wir aber gegen sie vorgehen werden⁹⁾, so werden sie weich und friedfertig werden und auseinandergehen¹⁰⁾. (190) Wenn sie sich aber auch uns entgegenstellen werden¹¹⁾, so wird Gott, der ihnen zürnt, ihre Waffen zurückwenden und alles, was von ihrer Seite abgeschossen wird¹²⁾. Auf sie wird die Höhe ihres Unrechts herabkommen¹³⁾, gleiches¹⁴⁾ gegen sie führend(?)¹⁵⁾. Wenn wir erscheinen werden, so werden sie zunichte werden¹⁶⁾. (191) Wenn aber auch ein Unglück uns widerfahren wird¹⁷⁾, so wollen wir süßen Tod hinnehmen vor den heiligen Toren¹⁸⁾ und wollen unsere Seele dahingeben nicht für Frauen und Kinder, sondern für Gott und für den Tempel¹⁹⁾. (192) Ich aber bin für euch Führer sowohl mit dem

1) Gr. *πεφοικῆναι δὲ πόρωθεν δρώντας* (L: *ἐφορῶντας*) τοὺς τῶν ἁγίων περιβόλους, 2) Gr. *γεννηθέντας* (so Niese; codd.: *γεννηθέντας* Lat: *natos*) δέ τινες ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ καὶ τραφέντας ὑπὸ τοῖς ἡμετέροις ἔθραι add. καὶ Ἰουδαίους καλουμένους 3) Gr. *ἐμπεριπατεῖν μέσοις τοῖς ἁγίοις θεομαῖς* ἔτι τὰς χεῖρας ἐξ ὁμοφύλων ἔχοντας φόβων; add. *εἰτά τις δέδοικεν* — (185) ἂν πεπόνθατε. 4) Gr. > Ihr aber — verhassten Werke kennt, 5) Gr. *καταπλήσσονται δ' ὥσως οἱ πολλοὶ τὸ τε πλήθος αὐτῶν καὶ τὴν τόλμαν*, 6) Gr. *ἔτι δὲ καὶ τὴν ἐκ τοῦ τόπου πλεονεξίαν*. 7) Gr. *ταῦτα δ' ὥσπερ συνέστη διὰ τὴν ὑμετέραν* (AV: *ἡμετέραν*) ἀμέλειαν, 8) Gr. add. *πιστεύσατε δὲ ὡς*, 9) Gr. *ἐὰν προσβαίνωμεν ἐπ' αὐτούς*, LC: *προβαίνωμεν* L: *πρὸς* VR: *αὐτοῖς*, 10) Gr. *ἔσονται τῇ συνειδήσει ταπεινότεροι*, add. *καὶ τὸ πλεονέκτημα τοῦ ὕψους ὁ λογισμὸς ἀπολεῖ*. 11) Gr. > Wenn sie aber auch — werden, 12) Gr. *τάχα τὸ θεῖον ὑβρισμένον ἀναστρέψει κατ' αὐτῶν τὰ βαλλόμενα*, add. *καὶ τοῖς σφετέροις διαφθαρήσονται βέλεσιν οἱ δυοσεβεῖς*. 13) Gr. > Auf sie — herabkommen, Sl. *jich'* fälschlich zweimal (= ihres) 14) Sl. *tokmo* von *tokmyi*, *t'k'myi* = gleich (cf. Sresnewski, Materialien III, p. 1014 sq.) 15) Sl. *poimj* na nja Gr. > gleiches gegen sie führend. [Berendts' Übersetzung befriedigt nicht, die Stelle im Original ist arg verderbt: *wr'chj jich neprawdy jich snidet tokmo poimj na nja*. „Auf sie“ gehört in Wirklichkeit noch zum vorhergehenden Satz („auf sie zurückwenden“).] 16) Gr. *μόνον ὀφθῶμεν αὐτοῖς, καὶ καταλέγνται*. 17) Gr. . . . , *κἂν προσῇ τις κίνδυνος, . . .* 18) Gr. *καλὸν δέ*, (Anm. 17), *ἀποθνήσκειν πρὸς τοῖς ἱεροῖς πυλῶσι* 19) Gr. *καὶ τὴν*

Verstande als auch mit der Hand¹⁾. Und ich werde Fürsorge tragen für das, was euch zur Sicherheit (dient)²⁾, weder meinen Leib schonend noch etwas anderes³⁾“.

(193) Diesen Worten gehorchte das Volk, und es versammelten sich alle und zogen gegen die Eiferer⁴⁾. (161) Mit diesem Namen nämlich hatten sie sich benannt⁵⁾, als eiferten sie um die Freiheit⁶⁾. Aber nicht um die Freiheit eiferten sie, sondern jegliche Frevel vollführten sie⁷⁾. (194—199 fehlen, 200) Und⁸⁾ alsbald gerieten sie in Kampf, indem sie mit Steinen einander schlugen, zwischen Stadt und Tempel⁹⁾. Aber welche wichen, die endeten durch Waffen¹⁰⁾. (201 fehlt; 202) Wenn aber die Eiferer plötzlich die Volksmasse überfielen, überwältigten sie sie (jedes Mal)¹¹⁾. Wenn sie aber wiederum in Haufen in Kampf gerieten, so siegte die Volksmasse¹²⁾. (203) Und nachdem die in der Umgebung des Ananus sich fest aufgestellt hatten, trieben sie die Eiferer bis zum Tempel zurück¹³⁾, (204) indem sie die Mauern entrissen¹⁴⁾. Und als jene zum Tempel Zuflucht genommen hatten¹⁵⁾, schlossen sie die Tore¹⁶⁾, und sie begannen von den Hallen her und von dem Palast her zu schlagen¹⁷⁾.

ψυχὴν εἰ καὶ μὴ πρὸ παιδων ἢ (L: καὶ, Lat: et) γυναικῶν, ἀλλ' ὑπὲρ τοῦ Θεοῦ καὶ τῶν ἁγίων προσέσθαι.

- 1) Gr. προστήσσομαι δ' ἐγὼ γνώμῃ τε καὶ χειρὶ, 2) Gr. καὶ οὐτε ἐπι-
 νοιά τις ἡμῶν (C om.) λείπει πρὸς ἀσφάλειαν ἐξ ἡμῶν 3) Gr. οὔτε (Her-
 werden add. με) τοῦ σώματος ὄψεσθε φειδόμενον.“ 4) Gr. Τοῦτοις ὁ Ἄνανος
 παρακρατεῖ τὸ πλῆθος ἐπὶ τοὺς ζηλωτάς, 5) Gr. (161) τοῦτο γὰρ αὐτοὺς ἐκάλεσαν
 6) Gr. ὡς ἐπ' ἀγαθοῖς ἐπιτηδεύμασιν 7) Gr. ἀλλ' οὐχί (PAMVRC: ἄλλους)
 ζηλώσαντες (C: ζηλώσαντας) τὰ κάκιστα τῶν ἔργων καὶ (om. PALat) ὑπερβαλ-
 λόμενοι. C: ὑπερβαλλόμενος. 8) Gr. (193) add. post ἐπὶ τοὺς ζηλωτάς (Anm. 4):
 οὐκ ἄγνοων — (199) συνεροήγουντο στρατηγούμενοι τοῖς πάθεσι, 9) Gr. τὸ
 μὲν πρῶτον κατὰ τὴν πόλιν καὶ πρὸ τοῦ ἱεροῦ λίθοις (V: λίθους) βάλλοντες
 ἀλλήλους καὶ πόρωθεν διακοντιζόμενοι, 10) Gr. κατὰ δὲ τὰς τροπὰς οἱ
 κρατούντες ἐχρῶντο τοῖς ξίφεσι add. καὶ πολλὰς ἦν — (201) μάχαι τὰ ἅγια.
 11) Gr. κατὰ μὲν οὖν (om. L¹CLat) τὰς συμβολὰς ἐκτρέχοντες αἰεὶ περιῆσαν οἱ
 ληστροικοί, add. τεθυμωμένοι δὲ οἱ δημοτικοί — τοῖς τρεπομένοις ἀναχώρησιν
 12) Gr. οἱ κατόπιν βιαζόμενοι, πᾶν μὲν ἐπιστρέφουσι τὸ σφέτερον εἰς τοὺς ὑπε-
 ναντίους (LVRC: ἐναντίους) κάκεινων μηκέτ' ἀντεχόντων τῇ βίᾳ, 13) Gr.
 κατὰ μικρὸν δ' ἀναχωρούντων εἰς τὸ ἱερόν συνεσιπύτουσιν οἱ περὶ τὸν Ἄνανον.
 Sl. Genet. anona vgl. Gr. C (193): Ἄνονος ex Ἄνομος corr. 14) Gr. τοῖς
 δὲ κατάληξις ἐμπίπτει στερομένοις (MLVRC: στερουμένοις) τοῦ πρῶτον περι-
 βάλον, 15) Gr. καὶ καταφυγόντες εἰς τὸ ἐνδοτέρω (LVR: ἐνδότερον C:
 ἐνδότερον) 16) Gr. ταχέως ἀποκλείουσι τὰς πύλας. 17) Gr. > und sie
 begannen — von dem Palast her zu schlagen. Doch vgl. folg. S. Anm. 1
 (205): ἄλλως τε κάκεινων βαλλόντων ἄνωθεν,

(205) Ananus aber hätte damals den Tempel einnehmen können¹⁾, aber er fürchtete sich²⁾ vor dem Blutvergiessen, dass er das Heilige entweihen möchte³⁾. (206) Und er bestimmte 6000 Wächter, sie zu bewachen⁴⁾, ob sie⁵⁾ bereuen möchten und im guten herausgehen nach Niederlegung der Waffen⁶⁾. Und sie wachten alle Nächte zu 6000, (207) indem sie sich abwechselten⁷⁾. Und als der Bürgerkrieg sich fortsetzte, wachten die Wächter nicht wachsam, als wenn sie der Eingeschlossenen sich nicht erinnerten⁸⁾. Die Reichen aber und Hausbesitzer nahmen Geringe an für die Wache⁹⁾. (215) Ananus aber sandte zu ihnen Johannes mit friedlicher Rede, damit sie sich beruhigen¹⁰⁾ und nicht das Heilige mit Blut beflecken möchten¹¹⁾, (213, 214) nachdem er ihn zuerst eidlich verpflichtet hatte¹²⁾, dass er ergeben sein solle ihm und dem Volk¹³⁾, und den Eiferern weder die Absichten noch die Werke, noch die Worte verrate¹⁴⁾.

(208)¹⁵⁾ Dieser Johannes nämlich war der, welcher aus Gischala entronnen war¹⁶⁾, ein sehr betrügerischer Mann und mit grossem Verlangen nach Herrschaft in seiner Seele¹⁷⁾, und (zwar) von weitem dieser Sache nachstellend¹⁸⁾. (209—213 fehlen, 216)

1) Gr. τῷ δ' Ἀνάτωρ προσβαλεῖν μὲν οὐκ ἐδόκει τοῖς ἱεροῖς πυλῶσιν add. (s. vor. S. Anm. 17) ἄλλως τε καὶ κείνων βαλλόντων ἄνωθεν, 2) Gr. ἀθρόμ-
τον δ' ἤγειτο, 3) Gr. καὶ κρατήσῃ, μὴ προηγευκὸς εἰσαγαγεῖν τὸ πλῆθος.
4) Gr. διακληρώσας δ' ἐκ πάντων εἰς ἑξακισχιλίους ὅπλιντας καθίστησιν ἐπὶ ταῖς
στοαῖς φρουροῦς. 5) Sl. jegda 6) Gr. > ob sie bereuen — Waffen.
7) Gr. διεδέχοντο δὲ ἄλλοι τούτους, add. καὶ παντὶ μὲν ἀνάγκῃ παρῆναι πρὸς
τὴν φυλακὴν ἐκ περιόδου, L¹ lat om. παντὶ μὲν ἀνάγκῃ (L: διεδέχοντο δὲ τούτους
καὶ παρήσαν πρὸς τὴν φυλ. ἐκ περιόδου, L² suppl. ἄλλοι) 8) Gr. > Und
als der Bürgerkrieg — erinnerten. 9) Gr. πολλοὶ δὲ τῶν ἐν ἀξιώμασιν
ἐφεθέντες ὑπὸ τῶν ἄρχων δοκούντων μισθούμενοι πενιχρότερος (Sl. chudizny)
ἀνθ' ἑαυτῶν ἐπὶ τὴν φρουρὰν ἐπεμπον. 10) Gr. (215) καὶ δὴ καὶ πρεσβευ-
τὴν εἰσπέμπουσι πρὸς τοὺς ζηλωτὰς περὶ διαλύσεων (Der Name Johannes in
208, s. u.) 11) Gr. ἦν γὰρ αὐτοῖς σπουδὴ τὸ παρ' αὐτοῖς (Lat¹: culpa sua)
μὴ μᾶλλον τὸ ἱερὸν μηδέ τινα τῶν ὁμοφύλων ἐν αὐτῷ πεσεῖν. 12) Gr.
(213) ἐδόκει δὲ αὐτὸν ὅροις πιστώσασθαι πρὸς εὐνοίαν. ὤμνε δ' ὁ Ἰωάννης
13) Gr. ἐτόλμως εὐνόησιν τε τῷ δήμῳ Sl. da priat' nach Cod. Acad. Sresnewski
(Materialien, II, p. 1511) liest prijaetj. 14) Gr. καὶ μήτε βουλὴν τινα μήτε
πράξιν προδώσειν τοῖς ἐχθροῖς, add. συγκαταλύσειν — (215) παρελάμβανον,
15) Gr. add. Γίνεται δὲ τούτοις πᾶσιν ὀλέθρον παραιτίος 16) Gr. Ἰωάννης,
ὃν ἔφαμεν ἀπὸ Γισχάλα (Sl. ot' gischala) διαδραῖναι, 17) Gr. δολιχάτοτος
ἀνὴρ καὶ δεινὸν ἔρωτα τυραννίδος ἐν τῇ ψυχῇ περιφέρων, 18) Gr. δὲ πόρρω-
θεν ἐπεβούλενε τοῖς πράγμασιν. add. (209) καὶ δὴ τότε — (213) τῶν συνεδρευόν-
των τοῖς ὕλοις,

Und dieser hatte sich eidlich zur Ergebenheit verpflichtet¹⁾ und kam zu den Eiferern hinein. Und nachdem er mitten unter sie getreten war²⁾, seufzte er auf³⁾ und sprach⁴⁾:

„Häufig⁵⁾ plante gegen euch etwas Ananus mit den Seinigen⁶⁾, ich aber suchte es ihnen auszureden und in jeglicher Weise traf ich Vorsorge, dass sie euch nicht verderben möchten⁷⁾. (217) Jetzt aber ist für euch keine Erlösung⁸⁾, wenn ihr euch nicht einen Verteidiger suchen werdet⁹⁾. (218) Denn Ananus hat sich mit dem Volk beraten und sie haben Gesandte zu Vespasian geschickt¹⁰⁾, damit er rasch komme und die ganze Stadt in Besitz nehme¹¹⁾. Und er befahl dem Volke Reinigung an¹²⁾, damit sie morgens sich den Anschein gebend in den Tempel zu gehen, sowohl zur Anbetung als zum Opfer¹³⁾, plötzlich euch überfallen möchten¹⁴⁾. (219) Und mich haben sie zu euch gesandt¹⁵⁾ wegen des Friedens¹⁶⁾, trügend und euch zu fangen suchend ohne Waffen(gewalt)¹⁷⁾. (220) So geziemt es euch denn, für euer Leben Sorge zu tragen¹⁸⁾ oder mit ihnen Frieden zu schliessen¹⁹⁾ oder (um?) Hilfe zu senden²⁰⁾. (221) Aber ich sage euch²¹⁾: wenn ihr euch an der Hoffnung auf Verzeihung wärmt²²⁾, so

1) Gr. 'Ο δ' ὥσπερ τοῖς ζηλωταῖς ὑπὲρ εὐνοίας ὁμόσας καὶ οὐ κατ' αὐτῶν,

2) Gr. παρελθὼν εἰσὼ καὶ καταστὰς εἰς μέσους 3) Gr. > seufzte er auf

4) Gr. . . . ἔφη . . . Das Folgende in indirekter Rede. 5) Gr. πολλάκις

μὲν (ἔφη) 6) Gr. . . . ὅσα κατ' αὐτῶν οἱ περὶ τὸν Ἀνανὸν ἐβουλεύσαντο

7) Gr. (vor Anm. 6) κινδυνεύσαι δι' αὐτοῦς, ἵνα μηδὲν ἀγνοήσωσι τῶν ἀπορορή-

των, allerdings wesentlich anders als Sl. 8) Gr. νῦν δὲ τὸν μέγιστον

ἀναρριπτεῖν κίνδυνον σὺν πᾶσιν αὐτοῖς, AVR: συμπᾶσιν 9) Gr. εἰ μὴ τις

προσγένοιτο βοήθεια δαιμόνιος. 10) Gr. οὐ γὰρ ἔτι μέλλειν Ἀνανὸν, ἀλλὰ

πέσαντα μὲν τὸν δῆμον πεπομφέναι πρέσβεις πρὸς Οὐεσπασιανόν, 11) Gr.

ἵν' ἐλθὼν κατὰ τάχος παραλάβῃ τὴν πόλιν, 12) Gr. ἀγνείαν δὲ παρηγγελ-

ξέναι add. (Lat om.) κατ' αὐτῶν 13) Gr. εἰς τὴν ἑξῆς ἡμέραν, ἵν' ἡ κατὰ

θρησκείαν εἰσελθόντες 14) Gr. ἥ καὶ βιασάμενοι συμμιξώσιν αὐτοῖς. add.

(219) οὐχ ὁρᾶν — πρὸς τοσοῦτους. 15) Gr. προστίθει δ' ὡς αὐτὸς

εἰσπεμφθεῖν add. κατὰ Θεοῦ πρόνοιαν 16) Gr. ὡς πρεσβευτῆς περὶ δια-

λύσεων PAVRC: διαλύσεως 17) Gr. τὸν γὰρ Ἀνανὸν ταύτας αὐτοῖς προτεί-

νειν, ὅπως ἀνεμποτιστέροις ἐπέλθῃ. PA et i. marg. m. 2 L: ἀνοπλοτέροις MRC:

ἀνόπλοις V: ἀόπλοις 18) Gr. δεῖν οὖν ἢ τῷ λόγῳ τοῦ ζῆν τοὺς φρονουῦντας

ἱκετεῖν 19) Gr. > oder mit ihnen Frieden zu schliessen 20) Gr.

ἢ πορίζεσθαι τινα παρὰ τῶν ἔξωθεν ἐπικουρίαν Sl. poslati pomošćj (= Hilfe zu

senden), — viell. o pomošći (um Hilfe). 21) Gr. > Aber ich sage euch:

22) Gr. τοὺς δὲ θαλπομένους ἐλπίδι συγγνώμης add. εἰ κρατηθεῖν,

habt ihr keinen Verstand¹⁾. Denn jene werden nicht vergessen, was ihr gegen sie gefrevelt habt²⁾.“ (222, 223 fehlen).

Cap. IV.

(224) Derartiges wob er ihnen zusammen, sie schreckend³⁾. Auch hinsichtlich der auswärtigen Hilfe gab er ihnen Hinweise⁴⁾. Aber wie seine Rede auf Idumaea kam⁵⁾, so fügte er hinzu: „Ananus knirscht mit den Zähnen gegen eure Befehlshaber⁶⁾.“ (225) Und nachdem das alles gehört hatten Eleazar⁷⁾, der Sohn des Simon⁸⁾, und Zacharias, der Sohn des Phalek⁹⁾, beide von Herkunft Priester seiend¹⁰⁾, (226) berieten sie mit den Leuten¹¹⁾, was zu tun sich ziemte¹²⁾, da eine scharfe Zeit über sie gekommen sei¹³⁾, (227) weil sie auch selbst eingeschlossen seien¹⁴⁾, und nach auswärtiger Hilfe zu senden nicht möglich sei¹⁵⁾. (228) Eher aber (noch)¹⁶⁾ bestimmten sie (?)¹⁷⁾, dass man nach den Idumaeern sende¹⁸⁾.

Und nachdem sie rasch einen Brief geschrieben hatten¹⁹⁾, so sandten sie (ihn) nach Idumaea, sagend²⁰⁾: „Ananus hat das Volk betört²¹⁾. Er verrät die Metropole an die Römer²²⁾. Wir

- 1) Gr. > so habt ihr keinen Verstand. 2) Gr. ἐπιλελῆσθαι τῶν ἰδίων τολμημάτων add. ἢ νομίζειν — (223) ἀφανισθῆναι. 3) Gr. Τοιαῦτα μὲν ἐποίκιλκεν ἀφρόως δεδισσόμενος, 4) Gr. καὶ τὴν ἔξωθεν βοήθειαν ἀναφανδὸν μὲν οὐκ ἐθάρρει λέγειν, 5) Gr. ἤγισετο δὲ τοὺς Ἰδουμαίους add. ἵνα δὲ καὶ τοὺς ἡγεμόνας τῶν ζηλωτῶν ἰδίᾳ παροξύνῃ, 6) Gr. τὸν Ἄνανον εἰς τε ὠμότητα διέβαλλε καὶ ἀπειλεῖν ἐκείνοις ἐξαίρετως ἔλεγεν. 7) Sl. jelezar 8) Gr. ἦσαν δὲ Ἐλεάζαρος μὲν υἱὸς Γίωνος, (MVRC: Σίμωνος, cf. II, 564, wo auch Σίμωνος steht) add. ὅς δὲ καὶ — τὰ νοηθέντα προᾶξει, . . . οὗτοι πρὸς ταῖς κοιναῖς τὰς ἰδίας καθ' ἑαυτῶν — (226) ἀπειλὰς ἀκούσαντες, 9) Gr. Ζαχαρίας δὲ τις υἱὸς Ἀμφιζάλλει, L: Ἀφελκαλεῖ, C: Φαλέκον, MV: i. marg. γρ Φαλέκον, 10) Gr. γένος ἐκ τῶν ἱερέων ἐκότερος. (οὔτοι etc. s. Anm. 8) add. ἔτι δ' ὥς — προσεψεύσατο, 11) Gr. μέγρι πολλοῦ μὲν ἠποροῦντο, 12) Gr. τί χρὴ πράττειν 13) Gr. εἰς ὅξιν οὕτως καιρὸν συννωσμένους 14) Gr. παρεσκενᾶσθαι μὲν γὰρ τὸν δῆμον ἐπιχειρεῖν αὐτοῖς οὐκ εἰς μακράν, 15) Gr. αὐτῶν δὲ τὸ σύντομον τῆς ἐπιβουλῆς ἐποτειμῆσθαι τὰς ἔξωθεν ἐπικουρίας. add. πάντα γὰρ ἄν — συμμάχων. 16) Sl. pače že 17) Sl. narekoša eig. = nannten sie, 18) Gr. ἔδοξε δ' ὁμῶς ἐπικαλεῖσθαι τοὺς Ἰδουμαίους, 19) Gr. καὶ γράψαντες ἐπιστολὴν σύντομον, 20) Gr. > so sandten sie (ihn) nach Idumaea, sagend: wieder folgt indirekte Rede, die stark absticht von den schlichteren Sätzen des Briefes (σύντομος) im Sl. 21) Sl. fälschlich na n' statt anan' Gr. . . . ἐξαπατήσας τὸν δῆμον, 22) Gr. (vor Anm. 21) ὥς Ἄνανος μὲν προδιδοίη Ῥωμαίοις τὴν μητροπόλιν (Sl. mitropoliju)

aber, nachdem wir uns von ihnen um der Freiheit willen getrennt haben¹⁾, so haben sie (uns) jetzt eingeschlossen. Und wir sitzen inmitten des Tempels, und Wächter stehen rings um uns herum²⁾. (229) Wenig Zeit aber ist uns übrig geblieben zur Erlösung³⁾. Wenn ihr aber uns nicht rasch helfen werdet⁴⁾, so werden wir unter Ananus sein und unter unserem Feinde, aber die Stadt unter den Römern⁵⁾.⁶⁾ (230) Und sie händigten das Schreiben zweien treuen und geschickten und schnellfüßigen Männern ein⁶⁾, (231) wissend, dass die Idumaeer nicht unverständlich seien⁷⁾ und um der Unordnung und Veränderung der Lage willen⁸⁾, sobald (?) ihnen Kunde geworden sein würde⁹⁾, auch die Waffen ergreifen¹⁰⁾ und kommen würden¹¹⁾.

(232, 233) Als¹²⁾ sie zu ihnen den Brief brachten, da gerieten sie ausser sich¹³⁾. Und indem sie Herolde überallhin sandten, geboten sie Krieg¹⁴⁾. (234, 535) Und es versammelten sich zuhauf 20 tausend¹⁵⁾. Und sie zogen nach Jerusalem¹⁶⁾.

(236) Ananus aber hatte das Ausgehen der Gesandten nicht

1) Gr. αὐτοὶ δ' ἐπεὶ τῆς ἐλευθερίας ἀποστάντες 2) Gr. ἐν τῷ ἱερῷ φρουροῦντο, > so haben sie (uns) jetzt eingeschlossen. 3) Gr. ὀλίγος δ' ἔτι χρόνος αὐτοῖς βραβεῖναι τὴν σωτηρίαν, 4) Gr. εἰ δὲ μὴ βοηθήσουσιν ἔκτειναι κατὰ τάχος, 5) Gr. αὐτοὶ μὲν ὑπ' Ἀνάσῳ τε καὶ τοῖς ἐχθροῖς, ἡ πόλις δ' ἐπὶ Ῥωμαίους (AML²VRC: Ῥωμαίους) φθάσει γενομένη. add. τὰ δὲ πολλὰ — διαλέγεσθαι. 6) Gr. προσεβλήθησαν δὲ ἐπὶ τὴν ἀγγελίαν δύο τῶν δραστηρίων ἀνδρῶν εἰπεῖν τε ἱκανοὶ καὶ πείσαι περὶ πραγμάτων, (add. τὸ δὲ τούτων χρησιμώτερον,) ὡκύντη ποδῶν διαφέροντες. Lat. om. περὶ πραγμάτων 7) Gr. τοὺς μὲν γὰρ Ἰδουμαίους αὐτόθεν ἤδεισαν πεισθησομένους, 8) Gr. ἅτε θορυβῶδες καὶ ἄτακτον ἔθνος αἰεὶ τε μετέωρον πρὸς τὰ κινήματα καὶ μεταβολαῖς χαῖρον, 9) Gr. πρὸς ὀλίγην τε κολακείαν τῶν δεομένων — Doch hat Sl. etwas anderes gelesen. Sl. jimže eig. weil, aber doch wohl mit: sobald, wenn — hier zu übersetzen. 10) Gr. τὰ ὅπλα κινουῖν 11) Gr. καὶ (add. καθάπερ εἰς ἐορτὴν εἰς τὰς παρατάξεις) ἐπειγόμενον. 12) Sl. jimže eig. weil, hier noch mit „i“ verbunden. 13) Gr. (add. ἔδει δὲ τάχος — προθυμίας) οἱ πεμφθέντες, (add. ἐκαλεῖτο δ' αὐτῶν Ἀνανίας ἐκάτερος,) καὶ δὴ πρὸς τοὺς ἄρχοντας τῶν Ἰδουμαίων παρῆσαν. Οἱ δὲ πρὸς τὴν ἐπιστολὴν (add. καὶ τὰ ῥηθέντα παρὰ τῶν ἀφιγμένων) ἐκπλαγέντες, 14) Gr. ὥσπερ ἔμμανεῖς περιέθεόν τε τὸ ἔθνος καὶ διεκέρυσσον τὴν στρατείαν. PAMVRC: στρατιάν. Lat: militiam. 15) Gr. ἡθροιστο δ' ἡ πληθὺς (add. τάχιον — τὰ ὅπλα.) συνταχθέντες δὲ εἰς δύο μυριάδας 16) Gr. παραγίνονται πρὸς (L: εἰς) τὰ Ἱεροσόλυμα, add. ῥωόμενοι — Κλονσώθ.

bemerkt, noch auch die Wachen¹⁾. Die Ankunft aber der Idumaeer blieb nicht verborgen²⁾. Und zuvorkommend schloss er die städtischen Tore³⁾. Und auf den Zinnen stellte er (Posten) auf, um Wache zu halten⁴⁾. (237 fehlt, 238) Jesus aber, der der zweite nach Ananus war, stellte sich auf einen Turm und sprach⁵⁾:

„Ich wundere mich, wie das Glück sich den Ränkevollen günstig erweist⁶⁾. (239) Auch jetzt seid ihr zu Hilfe gekommen gottlosen Menschen⁷⁾. (240) Wenn ich aber wüsste, dass ihr ähnlich seid denen, die euch gerufen haben⁸⁾, so würde ich sagen, dass ihr, gleich seiend an Sinnesart, euren Gesinnungsgenossen helfet⁹⁾. Jetzt aber, wenn jemand und zwar mit Wahrheit ihr Leben prüft, so werdet ihr jeden von ihnen des Todes würdig finden¹⁰⁾.

(241) Denn soviele Verfluchte und Verdorbene (da) waren aus dem ganzen Lande¹¹⁾, die das eigene Vermögen vergeudet hatten¹²⁾ und ihr teuflisches Wesen und die Unersättlichkeit an den Städten der Umgebung erprobt hatten¹³⁾, die sind jetzt endlich heimlich in die heilige Stadt hereingekommen¹⁴⁾ (242) und haben die unentweihten Fussstapfen entweiht¹⁵⁾. Und ohne

1) Gr. *Τὸν δὲ Ἄνανον ἢ μὲν ἔξοδος τῶν ἀγγέλων ὥσπερ καὶ τοὺς φρουροὺς* (VRC: *φύλακας*) *ἔλαθεν*, 2) Gr. *ἢ δ' ἔφοδος* (VR: *δὲ δὲ φόβος*) *τῶν Ἰδουμαίων οὐκ ἐτί*

3) Gr. *προγνοὺς γὰρ ἀπέκλειε* (PAMVR: *ἀποκλείεται* LC: *ἀποκλείει* Destinon: *ἀποκλείει τε*) *τε τὰς πύλας αὐτοῖς* 4) Gr. *καὶ διὰ φυλακῆς εἶχε τὰ τεῖχη*. add. *καθάπαν γε μὴν — τῶν θύλων*. 5) Gr. *στάς οὐν ἐπὶ τὸν ἀντικρὺς αὐτῶν πύργον ὁ μετὰ Ἄνανον γεραίτατος τῶν ἀρχιερέων Ἰησοῦς . . . ἔφη . . .* add. *πολλῶν . . . καὶ ποικίλων τὴν πόλιν κατεσχηγόντων θορόβων* — Die Rede ist beim Gr. halb indirekt, halb direkt, insofern die Idumaeer in der 2-ten Person pluralis angeredet werden. Später wird sie ausschliesslich direkt.

6) Gr. *ἐν οὐδενὶ θαυμάσαι τὴν τύχην οὕτως, ὡς τῷ συμπράττειν τοῖς πονηροῖς καὶ τὰ παρόδοξα* 7) Gr. *παρεῖναι γοῦν ὑμᾶς ἀνθρώποις ἐξωλεστάτοις* add. *μετὰ τοσαύτης — ἐπὶ βαρβάρου*. 8) Gr. *καὶ εἰ μὲν ἑώρων τὴν σύνταξιν ὑμῶν ἐξ ὁμοίων τοῖς καλέσασιν ἀνδρῶν*, 9) Gr. *οὐκ ἂν ἄλογον τὴν ὁρμὴν ὑπελάμβανον* οὐδὲν γὰρ οὕτως συνίστησι τὰς εὐνοίας ὡς τρόπων συγγένεια

10) Gr. *νῦν δ', εἰ μὲν τις αὐτοὺς ἐξετάζοι καθ' ἑνα, μυρίων ἕκαστος εὐρεθήσεται θανάτων ἄξιος*. 11) Gr. *τὰ γὰρ θύματα* (Lat: ludibria Hudson: *ἀθύσματα* Lowthius: *λύματα* Naber, Niese: *φθάρματα*) *καὶ καθάρματα τῆς πόλεως* (MVRC: *χώρας* Lat: *rusticae plebis* Destinon: *πληθός*) *ἄλλης*

12) Gr. *κατασωτευσάμενα* (PA: *κατασωτευσάμενοι*) *τὰς ἰδίας οὐσίας* 13) Gr. *καὶ προγυμνάσαντα τὴν ἀπόνοιαν* (> und die Unersättlichkeit) *ἐν ταῖς περίε χώμαις τε καὶ πόλεσι* Sl. *iskušjaše* wohl für *iskusiw'se* (= *προγυμνάσαντες*).

14) Gr. *τελευταῖα λειηθότως παρεισέρρευσαν εἰς τὴν ἱερὰν πόλιν*, add. *λησται δι' ὑπερβολὴν ἀσεβημάτων* 15) Gr. *μιαίνοντες καὶ τὸ ἀβέβηλον ἔδαφος* [Sl. stopy], L om. *καὶ τὸ*

Scheu betrinken sie sich an dem heiligen Wein¹⁾, und die Habe der Getöteten verbrauchten sie (für) ihre unersättlichen Bäuche²⁾. (243) Euer Volk aber ist nicht derartig, sondern klug und massvoll³⁾ und durch Waffen geschmückt⁴⁾, das da imstande ist, der Metropole zu helfen, wenn die schwere Zeit euch gegen die Fremdstämmigen aufrufen wird⁵⁾. Wie aber⁶⁾ (?) sollen wir dieses Schicksalsstücke nennen⁷⁾? Weil euer ganzes Volk den Bösen hilft⁸⁾! (244) Aus welchem Grunde aber habt ihr die Waffen gegen uns ergriffen⁹⁾? (245) Übergeben wir uns etwa den Römern¹⁰⁾? Knechten wir etwa die Metropole¹¹⁾? Und ihr seid gekommen, sie zu befreien¹²⁾? Ich wundere mich über die Gottlosen, wie sie lügenhafte Anklage auf uns gewälzt haben¹³⁾! (246) Anders nämlich hätten sie euch nicht gegen uns aufreizen können¹⁴⁾.

(247) Aber euch gebührt es, die Wahrheit zu erkennen¹⁵⁾ und nicht Glauben zu schenken denen, die Verleumdung anstiften¹⁶⁾. (248) Denn wieso ergeben wir uns den Römern¹⁷⁾, nachdem wir mit ihnen uns (gegenseitig) aufgerieben (?) haben¹⁸⁾?

1) Gr. οὓς ὁρᾶν ἔστι νῦν (Lat om.) ἀδεεῖς ἐμμεθυσκομένους τοῖς ἀγίοις

2) Gr. καὶ τὰ σκῦλα τῶν πεφονευμένων καταναλίσκοντας εἰς (im Sl. fehlt ein na = für oder etwas Ähnliches) τὰς ἀπλήστους γαστέρας. 3) Gr. τὸ δ' ὑμέτερον πληθὺς . . . ὁρᾶν ἔστιν οἷος ἐπρεπεῖν etc. > sondern klug und massvoll

4) Gr. (in der Lücke von Anm. 3) καὶ τὸν κόσμον τῶν ὀπλων 5) Gr. (οἷος ἐπρεπεῖν) καλούσης μὲν (Dindorf ὑμᾶς ex cod. L. B.) τῆς μητροπόλεως κοινῶ βουλευτηρίῳ, συμμάχους δὲ (om. L¹RC et ut vid. Lat) κατ' ἄλλοφύλων. 6) Sl. čto že 7) Gr. τί ἂν οὖν εἴποι τοῦτο τις ἢ τύχης ἐπήρειαν, V om. οὖν L¹ om. τοῦτο L²: τις τοῦτο 8) Gr. ὅταν λογάσι πονηροῖς αὐτανδρὸν ἔθνος ὁρᾶ συνασπίζον [αὐτοῖς]; Bekker: συνασπίζον, αὐτὸς Destinon: συνασπίζοντας A expunxit αὐτοῖς (Niese) Gr. add. μέχρι πολλοῦ μὲν ἀπορῶ, 9) Gr. τί δὴ ποτε καὶ (om. VC) τὸ κινήσαν ὑμᾶς (VC add. καὶ) οὕτω ταχέως ἐγένετο Gr. add. μὴ γὰρ ἂν — συγγενεὺς 10) Gr. ἐπεὶ δὲ ἠκούσαμεν Ῥωμαίους καὶ προδοσίαν, add. ταῦτα γὰρ ἡμῶν ἐθορύβουν τινὲς ἀρτίως, 11) Gr. > Knechten wir etwa die Metropole? 12) Gr. καὶ τῆς μητροπόλεως ἐπ' ἐλευθερώσει παρῆναι, 13) Gr. πλεόν τῶν ἄλλων τολμημάτων ἐθανμάσαμεν (VRC: ἐθανμάσασέ τις) τοὺς ἀλιτηρίους τῆς περὶ τοῦτο ψευδοῦς (VRC: περὶ τὸ ψεῦδος) ἐπινοίας Sl. v.ozloži statt w'zložišja (gewälzt haben). 14) Gr. ἄνδρας γὰρ (add. φύσει — παρεσκευασμένους) οὐκ ἐνῆν ἄλλως ἐξαγριῶσαι καθ' ἡμῶν add. ἢ — ἐλευθερίας. 15) Gr. ἀλλ' ὑμᾶς γε χρὴ . . . συνάγειν τε τὴν ἀλήθειαν add. οὐκ ἐκ τῶν ἐπιπάστων λόγων ἀλλ' ἐκ τῶν κοινῶν πραγμάτων. 16) Gr. (in der Lücke von Anm. 5) σκέπτεσθαι τοὺς τε διαβάλλοντας (Sl. tworenyim' Partic. pass. statt tvorjaščiim' Partic. act. klewetu) add. καὶ καθ' ὧν, 17) Gr. τί γὰρ δὴ καὶ παθόντες ἂν ἡμεῖς Ῥωμαίους προσπωλοῖμεν ἑαυτοὺς νῦν, PAMVRC: προσπωλοῦμεν P: προσπολοῦμεν Lat: dederimus 18) Sl. razdrušiwsesja s nimi

Es geziemte nämlich früher Frieden zu schliessen, als auch noch ganz Galilaea unversehrt war und alle andern Städte¹⁾. (249) Jetzt aber, wenn auch wir Frieden wollen, jene aber werden es verschmähen²⁾. Und uns ist es eine Schmach zu bitten³⁾, (250) und besser ist es, ruhmvollen Tod zu empfangen, als in Gefangenschaft zu leben⁴⁾. (251) Wenn sie aber also verleumdet haben, so mögen sie sagen, wer zu den Römern gesandt hat⁵⁾? (252) Oder wer zu Gesandtschaftszwecken gegangen ist⁶⁾? Oder wen sie ergriffen haben, da er dorthin und zurück ging⁷⁾? Oder bei wem sie ein Schreiben weggenommen haben⁸⁾? (253) Und wie wir vor allen, die mit uns leben, verborgen geblieben sind⁹⁾, aber jenen Ruchlosen, obgleich sie eingeschlossen waren und belagert, nicht verborgen geblieben sind¹⁰⁾?

(254—257) Aber jene, weil sie erkannt haben, dass sie nicht dem Auge des Herrn entgehen werden, weil sie ihn durch ihre Verfehlungen erzürnt haben¹¹⁾, haben deswegen euch belogen¹²⁾. Denn wenn auch dieser Stadt unterzugehen vorherbestimmt ist¹³⁾, so wird sie nicht durch andere untergehen, sondern

1) Gr. ungefähr entsprechend: *παρὸν ἢ μηδὲ ἀποστῆναι τὸ πρῶτον ἢ προσχωρῆσαι ταχέως ἀποστάντας ὄντων ἔτι τῶν πέριξ ἀπορρήτων; . . . ὅτε Ῥωμαίους μὲν ἐπερόπτας πεποίηκεν ὑποχείριος ἡ Γαλιλαία,* 2) Sl. *ne ne-bregut* = sie werden es nicht verschmähen. Das *ne* ist sicher falsch. Gr. (in der Lücke von Anm. 1) *νῦν μὲν γὰρ οὐδὲ βουλομένοις διαλίσσασθαι ῥάδιον,* 3) Gr. *φέρει δ' αἰσχύνῃν ἡμῖν θανάτου χαλεπωτέραν τὸ θεραπεύειν αὐτοὺς ὄντας ἤδη πλησίον.* 4) Gr. *καὶ ἐγὼ καθ' ἑαυτὸν μὲν ἂν εἰρήνην προτιμῆσαιμι θανάτου, πολεμουμένου δ' ἅπας καὶ συμβαλὼν θάνατον ἐκκλεῖ τοῦ ζῆν αἰχμάλωτος.* 5) Gr. *πότερον δέ φασιν ἡμᾶς (add. τοὺς τοῦ δήμου προεστῶτας) πέμψαι κρούφα πρὸς Ῥωμαίους (add. ἢ καὶ τὸν δῆμον κοινῇ ψηφισάμενον;)* 6) Gr. *εἰ μὲν ἡμᾶς, εἰπάτωσαν τοὺς πεμφθέντας φίλους, (add. τοὺς διακονήσαντας τὴν προδοσίαν οἰκέτας.)* 7) Gr. *ἐφωράθη τις ἀπῶν; ἀνακομιζόμενος ἑάλω;* 8) Gr. *γραμμάτων γεγονάσιν ἐγκρατεῖς;* 9) Gr. *πῶς δὲ τοὺς μὲν τοσούτους πολίτας ἐλάθομεν, οἷς κατὰ πᾶσαν ὥραν συναναστρεφόμεθα,* 10) Gr. *τοῖς δὲ ὀλίγοις καὶ φρουρουμένοις καὶ μηδ' εἰς τὴν πόλιν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθεῖν δυναμένοι, ἐγνώσθη τὰ κατὰ τὴν χώραν λαθραίως ἐνεργούμενα;* 11) Gr. *νῦν δ' ἔγνωσαν, ὅτε δεῖ δοῦναι δίκας τῶν τετολμημένων,* Bekker: *ὅτε codd.: ὅτι Lat: quando.* Überhaupt ist beim Gr. der Zusammenhang, in dem diese Worte stehen, völlig vom Sl. verschieden. Gr. *add. ἕως δ' ἦσαν ἀδελφεὶς αὐτοί, προδότης ἡμῶν οὐδεὶς ὑποπτεύετο;* 12) Gr. *>* haben deswegen euch belogen. Gr. *add. εἰ δ' ἐπὶ τὸν δῆμον — (256) εἰπάτωσαν.* Dem Gedankengang des Sl. entspricht dann wieder der Satz: (257) *ἀλλὰ τοῦτο μὲν δυσθανατούντων καὶ πλησίον οὖσας τὰς τιμωρίας διακρουμένων σκῆψις ἐστίν* 13) Gr. *εἰ γὰρ δὴ καὶ προδοθῆναι τὴν πόλιν εἴμαρτο,*

durch diese ¹⁾. (258) Ihr aber, die ihr mit Waffen gekommen seid, helft den Gerechten ²⁾, aber die Schuldigen verderbet ³⁾, die nicht mit dem Wort, sondern mit den Händen ihr Urteil ausführen ⁴⁾, (259) da sie unschuldige Männer entführt und inmitten der Stadt gebunden und gefesselt ⁵⁾, und weder auf (ihren) Ruf noch auf (ihre) Bitte achtend, sie getötet haben ⁶⁾. (260) Und wenn ihr wollt, tretet ein in die Stadt, nicht als Feinde ⁷⁾, und sehet die gegebenen Beweise ⁸⁾: Häuser verödet und ausgeplündert ⁹⁾, Geschlechter ausgerottet, Frauen in Trauer ¹⁰⁾, Weinen und Wehklagen in der ganzen Stadt ¹¹⁾. Und es ist keiner, der nicht ihre Bosheit gekostet hat ¹²⁾.

(261) ¹³⁾ Denn diese haben, aus dem ganzen Lande den Schmutz sammelnd und aus allen Städten, ihn nach Jerusalem geschleppt ¹⁴⁾, — gleichwie auch sich sammelt die Krankheit von den Füßen und von den beiden Händen und von allen Gliedern her zum Haupte des Körpers hin ¹⁵⁾, — und aus der Stadt zum Tempel ¹⁶⁾. (262) Und jetzt ist der Tempel ihnen der Zufluchtsort und der Hafen ¹⁷⁾, der da ihre Bosheit deckt ¹⁸⁾, und Aufbewahrungsort für Kriegswerkzeuge ¹⁹⁾. Und die Stätte, die von der ganzen Welt angebetet ²⁰⁾ und von einem Ende der Welt zum

1) Gr. *μόνους ἂν τολῆσαι καὶ τοῦτο τοὺς διαβάλλοντας*, add. *ὦν τοῖς τολῆμασιν ἔν μόνον [κακὸν] λείπει, προδοσία*. 2) Gr. *χορὴ δὲ ἡμᾶς, ἐπειδὴ περ ἅπασι πάρεστε μετὰ τῶν ὄπλων, τὸ μὲν δικαιοτάτον, ἀμύνειν τῇ μητροπόλει*

3) Sl. *pogubiti* Infin., richtiger: *pogubite* Imperativ. 4) Gr. *καὶ συνεξαίρειν* (L. Dindorf; codd. *συνεξαίρειν* Lat: *eximere*) *τοὺς τὰ δικαστήρια καταλύσαντας τυράννους, οἱ πατήσαντες τοὺς νόμους ἐπὶ (RC om.) τοῖς αὐτῶν*

(L: *ἐαυτῶν*) *ξίφεσι πεποληνται τὰς κρίσεις*. 5) Gr. *ἄνδρας γοῦν ἀκαταϊτιάτους τῶν ἐπιφανῶν ἐκ μέσης τῆς ἀγορᾶς ἀρπάσαντες δεσμοῖς τε προηγίσαντο*

6) Gr. *καὶ μηδὲ φωνῆς μηδ' ἰκεσίας ἀνασχόμενοι διέφθειραν*. 7) Gr. *ἔξεστιν δ' ὑμῖν παρελθούσιν εἶσω μὴ πολέμον νόμῳ*

8) Gr. *θεάσασθαι τὰ τεκμήρια τῶν λεγομένων*, 9) Gr. *οἴκους ἡρημωμένους ταῖς ἐκείνων ἀρπαγαῖς*

10) Gr. *καὶ γυναῖα καὶ γενεὰς τῶν ἀπεσφαγμένων μελανειμονούσας*, 11) Gr. *κακωτὴν δὲ καὶ θοῆρον ἀνὰ τὴν πόλιν ὄλην*

12) Gr. *οὐδεὶς γὰρ ἐστιν, ὃς οὐ γέγυεναι τῆς τῶν ἀνοσίων καταδρομῆς*

13) Gr. add. *οἱ γε ἐπὶ τοσοῦτον ἐξώκειλαν ἀπονολας*, 14) Gr. *ὥστε μὴ μόνον ἐκ τῆς χώρας καὶ τῶν ἔξωθεν πόλεων (ἐπὶ τὸ πρόσωπον καὶ τὴν κεφαλὴν ὅλον τοῦ ἔθνους, s. u. Anm. 15) μετενεγκεῖν τὴν ληστρικὴν τὸλμαν*

15) Gr. reduziert diesen ganzen Vergleich auf die Worte: *ἐπὶ τὸ πρόσωπον καὶ τὴν κεφαλὴν ὅλον* (om. L Lat) *τοῦ ἔθνους*

16) Gr. *ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῆς πόλεως ἐπὶ τὸ ἱερόν* 17) Sl. *liměn'*, was wohl direkt aus der Vorlage herübergenommen ist. Gr. *ὁρμητήριον γοῦν αὐτοῖς τοῦτο καὶ καταφυγὴ*

18) Gr. *>* der da ihre Bosheit deckt, 19) Gr. *ταμιεῖον*

(Sl. plur. *s'chranilišča*) *τε τῶν ἐφ' ἡμᾶς παρασκευῶν* (L: *κατασκευῶν*) *γέγονεν*,

20) Gr. *ὁ δ' ἐπὶ τῆς οἰκουμένης προσκυνούμενος χώρος*

andern verehrt wird, sowohl von dem eigenen Volk als auch von den Andersstämmigen¹⁾, sie wird jetzt mit Füßen getreten von wilden Tieren, die hier geboren sind²⁾. (263, 264 fehlen, 265) Und wenn ihr aber (es) feststellen wollt³⁾, so kommt, wie ich gesagt habe, ohne Waffen herein⁴⁾ und seht euch alles an⁵⁾. (266 fehlt, 267) Oder⁶⁾ ihr möget, euch von uns und jenen fernhaltend, wieder zurückkehren⁷⁾! (268) Wenn es aber euch scheint, dass wir uns den Römern ergeben haben⁸⁾, so seid ihr ausserhalb der Stadt⁹⁾ und bewachtet die Tore und Wege¹⁰⁾. Und wenn sich unser Betrug enthüllen wird¹¹⁾, so schont unser nicht¹²⁾! (269) Wenn es euch aber nicht lieb ist¹³⁾, so wundert euch nicht, weil wir die Tore vor euch verschlossen haben¹⁴⁾, die ihr Waffen traget¹⁵⁾.“

(270) Derartiges sprach Jesus¹⁶⁾. Die Idumaeer aber stellten sich, als hörten sie nicht¹⁷⁾, sondern waren wütend, weil sie keinen Eingang gefunden hatten¹⁸⁾. Sie zürnten (auch), weil man ihnen befahl, die Waffen von sich wegzuzwerfen¹⁹⁾, indem sie es für Gefangenschaft hielten, den Befehlenden zu ge-

1) Gr. καὶ τοῖς ἀπὸ περάτων γῆς ἀλλοφύλοις ἀκοῇ (om. Lat) τετιμημένος Gr. > sowohl — Andersstämmigen, 2) Gr. παρὰ τῶν γενηθέντων ἐνθάδε θηρίων καταπατεῖται AMLVRC: ὑπὸ τῶν παραγεννηθέντων (LRC: παραγεννηθέντων) Lat . . . praeternatae . . . bestiae Gr. add. νεανιέονται τε — (264) τιμωροὺς δεδιέναι 3) Gr. εἰ δὲ αἰδέσθε τὰς τῶν τοιούτων ἐπικλήσεις, (wesentlich anders als im Sl. ist der Inhalt des Satzes gewendet) 4) Gr. ἀλλὰ τοι πάρεσι θεμένοις τὰ ὄπλα καὶ παρελθούσιν εἰς τὴν πόλιν 5) Gr. σχήματι συγγενῶν ἀναλαβεῖν τὸ μέσον συμμάχων τε καὶ πολεμίων ὄνομα δικαστὰς γενομένους. (auch inhaltlich über Sl. hinausgehend) add. καίτοι λογίσασθε, — (266) τὴν χάριν. 6) Gr. εἰ δ' οὔτε συναγανακτεῖν ἡμῖν οὔτε κρίνεσθαι δεῖ, V: κρίνειν Lat: judicare vultis Hudson statt δεῖ: δοκεῖ ex cod. Voss. [Voss. corr. κρίνειν δοκεῖ ex κρίνεσθαι δεῖ] 7) Gr. τρίτον (V: κρεῖτον) ἐστὶ καταλιπεῖν ἑκατέρους add. καὶ μήτε — τῆς μητροπόλεως συνέρχεσθαι. 8) Gr. εἰ γὰρ καὶ (P om. et ut vid. Lat) τὰ μάλιστα Ῥωμαῖοις ὑποπτεύετε διειλέχθαι τινὰς, ML: διελέχθαι V: διελέγχθαι 9) Gr. > so seid ihr ausserhalb der Stadt 10) Gr. παρατηρεῖν ἔξεστι τὰς ἐφόδους, 11) Gr. ἅν τι τῶν διαβεβλημένων ἔργῳ διακαλύπτεται, 12) Gr. τότε (add. φρουρεῖν τὴν μητροπολιν ἐλθόντας) κολάζειν τε τοὺς αἰτίους πεφωραμένους add. οὐ γὰρ ἂν — προσφικμένους. 13) Gr. εἰ δ' οὐδὲν ἡμῖν τοῦτων εὐγνωμον ἢ μέτριον δοκεῖ, 14) Gr. μὴ θαναμάζετε τὰ κλειῖθρα τῶν πυλῶν, 15) Gr. ἕως ἂν φέρετε τὰ ὄπλα.“ 16) Gr. Τοιαῦτα μὲν δ' Ἰησοῦς ἔλεγε 17) Gr. τῶν δὲ Ἰδουμαίων οὔτε (PAML et fort. Lat: οὐδὲν) τὸ πλῆθος προσεῖχεν, 18) Gr. ἀλλὰ τεθνήμωτο μὴ τυχὸν ἐτοίμης τῆς εἰσόδου, 19) Gr. καὶ διηγανάκτων οἱ στρατηγοὶ πρὸς ἀπόθεσιν τῶν ὀπλῶν

hören¹⁾. (271) Simon aber, der Sohn des Kathlias²⁾, Befehlshaber der Idumaeer³⁾, stellte sich auf einen Platz, wo es für die Hohepriester zu hören (möglich) war⁴⁾, (272) und sprach⁵⁾: „Wir wundern uns nicht, wenn von euch die Vorkämpfer der Freiheit eingeschlossen worden sind⁶⁾. Aber ihr habt sie umzingelt, die ihr jetzt euren Stammverwandten die gemeinsame Stadt verschlossen habt⁷⁾. (273) Und ihr habt Zurüstungen gemacht, die Römer zu empfangen⁸⁾, an den Toren vor Freude Kränze aufhängend⁹⁾ und kostbare Stoffe¹⁰⁾. Den Idumaeern aber antwortet ihr von den Zinnen herab¹¹⁾ und befiehlt, die Waffen niederzulegen, die wir für die Freiheit ergriffen haben¹²⁾. (274—278 fehlen, 279) Wer kann euren Hohn ertragen¹³⁾? (280, 281 fehlen, 282) Aber weil ihr also gehandelt habt¹⁴⁾, werden wir hier vor den Mauern stehen bleiben, Rache an euch zu nehmen suchend¹⁵⁾, bis entweder die Römer nach ihrer Mühe von euch abstehen werden¹⁶⁾ oder ihr, die Freiheit erwählend, euch ändern werdet¹⁷⁾.“

(283) Jesus aber, da er die Antwort und das Geschrei der Idumaeer gehört hatte, ging fort¹⁸⁾. (284) Sie waren in der

- 1) Gr. *αἰχμαλωσίαν ἡγούμενοι τὸ κελεύοντων τινῶν αὐτὰ ῥῆναι*. 2) Gr. *Σίμων δὲ υἱὸς Κλαθα* M: *Κλαθα* VRC: *Καθλα* Lat: (gen.) Cathla — 235 (im Sl. fehlend) hatte PA¹: *Θακήν* V: *Κλαθα* R: *Καθλα* M i. marg. *γρ καὶ Κλαθα* Lips: *Καθλα* *Θακήν* et ad *Καθλα* i. marg. m. 2 *ἐν ἄλλω Θερονίου* V, 249: *Καθλα* PA: *Καθλα* M: *Κλαθα* L: *Κατθέα* Lat: Catiae aut Cattae VI, 148: *Ἀκαθελᾶ* C: *Καθλα* Lat: Cathiae aut Mathiae. Sl. kaŭlin' sn' 3) Gr. *τῶν ἡγεμόνων εἰς*, add. *μόλις τῶν οἰκείων καταστειλας τὸν θόρον καὶ* 4) Gr. *σὰς εἰς ἐπήκοον τοῖς ἀρχιερεῦσιν*, Sl. eig. kako (wie scil. es [möglich] war), viell. ist zu lesen: kamo (wohin) [Statt bylžē ist wohl blizē zu lesen: wie es . . . nahe war] 5) Gr. . . . *ἔφη* . . . — Wieder ist indirekte Rede gewählt, die aber später in direkte übergeht. 6) Gr. *οὐκέτι θαυμάζειν (ἔφη) φρονουμένων ἐν τῷ ἱερῷ τῶν προμάχων τῆς ἐλευθερίας*, 7) Gr. *εἴ γε καὶ τῷ ἔθνει κλείουσι τινες ἡδὲ τὴν κοινὴν πόλιν*, 8) Gr. *καὶ Ῥωμαῖους μὲν εἰσδέχεσθαι παρασκευάζονται* 9) Gr. *τάχα καὶ στεφανώσαντες τὰς πύλας*, Gr. > vor Freude (radošjami) 10) Gr. > und kostbare Stoffe (pawoloky) 11) Gr. *Ἰδουμαίοις δὲ ἀπὸ τῶν πύργων διαλέγονται* 12) Gr. *καὶ τὰ ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας ὅπλα κελεύουσι ῥῆναι* (cod. Acad. unten am Rande εἰ), add. *μὴ πιστεύοντες* — (278) *περιίπτετε*. 13) Gr. (279) *τίς ἂν ἐνέγκαι τὴν εἰρωνείαν τῶν λόγων* (vorher schon: *ὑβριστικά δ' οὕτως προστάγματα*) add. *ἀφορῶν* — (281) *ἀμυνόμενοι πολεμῶντες*. 14) Gr. > Aber weil ihr also gehandelt habt, 15) Gr. *ἐνθάδε πρὸ τῶν τειχῶν μενοῦμεν ἐν τοῖς ὅπλοις*, > Rache an euch zu nehmen suchend, 16) Gr. *ἕως ἂν Ῥωμαῖοι κάμωσι προσέχοντες ὑμῖν* (Hudson; codd. Lat: *ἡμῖν*) 17) Gr. *ἢ ὑμεῖς ἐλεύθερα φρονήσαντες μεταβάλλησθε*. 18) Gr. *Τούτοις τὸ μὲν τῶν Ἰδουμαίων ἐπεβόα* (A corr. *ἐπεβόα*

Tat verwirrt im Geiste¹⁾ und zürnten, da sie keine Hilfe von seiten derer sahen, die sie gerufen²⁾. (285) Während sie aber in der Umgebung der Mauern standen³⁾, (286) ereignete sich in der Nacht ein unbeschreiblicher Sturm⁴⁾ und häufige und schreckliche Donnerschläge⁵⁾, und die Erde zitterte heulend⁶⁾, (287) was alles Zeichen für den Untergang waren⁷⁾. (288) Deswegen glaubten die Idumaeer⁸⁾, dass Gott gegen sie zürne⁹⁾, weil sie die Waffen gegen die Metropole ergriffen hätten¹⁰⁾. Ananus aber sprach: „Gott kämpft für uns¹¹⁾!“ (289) Aber sie errieten nicht, was geschehen sollte¹²⁾. (290) Denn die Idumaeer, die sich zusammengedrängt hatten, standen¹³⁾ und bedeckten sich mit den Schilden¹⁴⁾. (291—297 fehlen, 298) Die Eiferer aber¹⁵⁾ ergriffen die geheiligten Sägen und durchsägten die Türen¹⁶⁾. (299) Und die Wächter hörten (es) vor Sturm und vor Donner nicht¹⁷⁾. (300) Vor diesen sich verborgen haltend, gingen sie vom Tempel zu den Mauern¹⁸⁾. Und mit jenen Sägen durchsägten sie die Tore¹⁹⁾.

ex ἐβόα) πληθους, ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀθυμῶν ἀνεχώρει Gr. add. τοὺς μὲν Ἰδουμαίους — πολεμουμένην.

1) Gr. ἦν δὲ οὐδὲ τοῖς Ἰδουμαίοις ἐν ἡρεμίᾳ τὰ φρονήματα Lat: tumor ac spiritus.

2) Gr. καὶ γὰρ τεθνήσκοντο (add. πρὸς τὴν ὕβριν — ἰσχυρὰ δοκοῦντες) ὡς οὐδὲν ἐπαμύνοντας ἐώρων, ἡποροῦντο add. καὶ μετενόουν — (285) μεταμέλειαν,

3) Gr. ὥστε μένειν αὐτόθι πρὸ τοῦ τείχους κακῶς ἀντιζομένους (L: ἀντιστάμενοι)

4) Gr. διὰ γὰρ (LRLat: διὰ δὲ) τῆς νυχτὸς ἀμήχανος ἐκρήγνυνται χειμῶν add. ἄνεμοι τε — συνεχεῖς ἀστραπαί

5) Gr. βρονταί τε φοικώδεις

6) Gr. καὶ μυκήματα σειομένης τῆς γῆς ἐξάλσια.

7) Gr. πρόδηλον δὲ ἦν ἐπ' ἀνθρώπων ὀλέθρου τὸ κατὰσθημα τῶν ὕλων συγκεχυμένων, καὶ οὐχὶ μικροῦ τις ἂν εἰκάσαι συμπτώματος τὰ τέρατα.

8) Gr. Μία (Heg: anceps et diversa) δὲ τοῖς Ἰδουμαίοις καὶ τοῖς ἐν τῇ πόλει παρέστη δόξα,

9) Gr. τοῖς μὲν δογάζεσθαι τὸν θεὸν (L: τὸ θεῖον)

10) Gr. ἐπὶ τῇ στρατείᾳ

(PAMVR: στρατιᾷ) καὶ οὐκ ἂν διαφυγεῖν ἐπενεγκόντας ὕπλα τῇ μητροπόλει,

11) Gr. τοῖς δὲ περὶ τὸν Ἄνανον νενικημένοι χωρὶς παρατάξεως καὶ τὸν θεὸν ὑπὲρ αὐτῶν στρατηγεῖν. (Indirekte Rede statt der direkten beim SL.)

12) Gr. κακοὶ δ' ἦσαν ἅρα τῶν μελλόντων στοχασταί add. καὶ κατεμαντεύοντο — παθεῖν.

13) Gr. οἱ μὲν γὰρ Ἰδουμαῖοι συσπειραθέντες (PAMVR: συστραφέντες) add. τοῖς σώμασιν ἀλλήλους ἀντιέθαλλον [cod. Acad. unten am Rande: ζῆ]

14) Gr. καὶ τοὺς θυρεοὺς ὑπὲρ κεφαλῆς συμφοράσαντες ἤττον ἔκακου τοῖς νεοῖς,

15) Gr. οἱ δὲ ζηλωταὶ add. μᾶλλον τοῦ — (298) τοὺς ἐπὶ τῇ στοᾷ φρουροὺς, τοῖς δὲ ζηλωταῖς ἐπίνουσαν ἐμβάλλει

16) Gr. τῶν ἱερῶν αἰρόντας πριόνων ἐκτεμεῖν τοὺς μοχλοὺς τῶν πυλῶν.

17) Gr. συνήργησε δ' αὐτοῖς πρὸς τὸ μὴ κατακαυσθῆναι τὸν ψόφον ὅ τε τῶν ἀνέμων ἥχος καὶ τὸ τῶν βροντῶν ἐπάλληλον.

18) Gr. Διαλανθάνοντες (MLVR: διαλαθόντες wie SL.) δὲ ἐκ τοῦ ἱεροῦ παραγίνονται πρὸς τὸ τεῖχος

19) Gr. καὶ τοῖς αὐτοῖς πρὸς αὐτοὺς χρώμενοι τὴν κατὰ τοὺς Ἰδουμαίους ἀνοίγονσι πύλην.

(301)¹⁾ Und es drangen die Idumäer ein²⁾. (302—304 fehlen, 305, 306) Und nachdem sich (zu ihnen) die Eiferer gesammelt hatten³⁾, so machten sie die Wachen nieder⁴⁾ und gingen gegen das Volk dreinhauend (vor)⁵⁾. (307, 308 fehlen, 309) Und es entstand Geschrei und Jammern von seiten der Weiber und Kinder⁶⁾. (310, 311 fehlen, 312) Und es gab keinen Platz, wohin zu entfliehen (wäre)⁷⁾. Und zusammengedrängt drückten sie sich und wurden niedergehauen⁸⁾ und stiessen sich in die Abgründe⁹⁾. (313) Und bis zur Helligkeit töteten sie 18 tausend¹⁰⁾. (314) Und da es Morgen geworden war¹¹⁾, verbreiteten sie sich über die Stadt und plünderten alle Häuser¹²⁾. (315) Und sie suchten die beiden Hohepriester¹³⁾. (316) Und nachdem sie sie ergriffen hatten, töteten sie sie¹⁴⁾. Und über ihren beiden Leichnamen stehend¹⁵⁾ beschimpften sie sie¹⁶⁾, über Ananus sprechend: „In Wahrheit bist du ein Freund Jerusalems und bist der Ehre würdig, mit welcher du geehrt bist¹⁷⁾.“ Und über Jesus sagten sie: „Beredt bist du sehr und weise. Und hast dich sehr gemüht, da du von den Zinnen (herab) sprachst. Aber jetzt ruhe¹⁸⁾!“ (317)¹⁹⁾ Nicht einmal sie zu begraben erlaubten sie²⁰⁾, obgleich das jüdische Gesetz befiehlt²¹⁾, auch die Verurteilten zu

1) Gr. add. τοῖς δὲ τὸ μὲν πρῶτον — τοὺς ἡκοντας 2) Gr. εἰσῆσαν. add. εἰ μὲν οὖν ἐτράποντο — (304) ἀποφράζειν (305) Συνεδόκει — μετῴροι τε οἱ ζηλωταί — εἴσω 3) Gr. καὶ αὐτοὶ θαρροῦντες προήεσαν ἐκ τοῦ ἐνδοτέρου ἱεροῦ, μίγντες δὲ τοῖς Ἰδουμαίοις 4) Gr. προσέβαλλον (M: προσέβαλον) ταῖς φυλακαῖς, καὶ (add. τινὰς μὲν τῶν προκοιτούντων) ἀπέσφαξαν add. κοιμωμένους, — (309) καὶ ἀντωλοφύροντο, 5) Gr. > und gingen gegen das Volk dreinhauend (vor). 6) Gr. καὶ πολλὰς γυναῖκων (> und Kinder LVR: γυναικῶν κοινῶς) ἡγείρετο add. κινδυνεύοντος — (311) διήλυνον τοῖς ξίφεσιν. 7) Gr. ἦν δὲ φυγῆς μὲν οὐδεὶς τόπος add. οὐδὲ σωτηρίας ἐλπίς, 8) Gr. συνωθούμενοι δὲ περὶ ἀλλήλους κατεκόπτοντο, καὶ τὸ πλεον ἐκβιαζόμενοι, add. ὡς οὐκέτ' ἦν — φονεύοντες, ὅπ' ἀμηχανίας 9) Gr. κατεκρήμνιζον ἑαυτοὺς εἰς τὴν πόλιν, add. οἰκτρότερον — πᾶν αἵματι, 10) Gr. καὶ νεκροὺς ὀκτακισχίλους πεντακοσίους ἢ ἡμέρα κατελάμβανεν. add. Οὐκ ἐχορέσθησαν δὲ τούτοις οἱ θυμοὶ τῶν Ἰδουμαίων, 11) Gr. > Und da es Morgen geworden war, 12) Gr. ἀλλ' ἐπὶ τὴν πόλιν τραπόμενοι πᾶσαν μὲν οἰκίαν διήρπαζον, add. ἔκτεινον — (315) παρανόλωμα, 13) Gr. τοὺς δὲ ἀρχιερεῖς ἀνεζήτην, add. καὶ κατ' ἐκείνων ἦν τοῖς πλείστοις ἡ φορὰ. 14) Gr. ταχέως δ' ἄλόντες διεφθέροντο, 15) Gr. καὶ τοῖς νεκροῖς αὐτῶν ἐπιστάντες 16) Gr. . . . ἐπέσκαπτον. 17) Gr. nur kurz zusammenfassend: τὸν μὲν Ἀνανὸν τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, . . . (ἐπέσκαπτον.) 18) Gr. Ebenso nur kurz andeutend ist das über Jesus Gesagte: τὸν δὲ Ἰησοῦν τῶν ἀπὸ τοῦ τείχους λόγων (ἐπέσκαπτον.) 19) Gr. add. προσελθὼν δὲ εἰς τοσοῦτον ἀσέβειας 20) Gr. ὥστε καὶ ἀτάφους ῥῆναι, 21) Gr. καίτοι τοσαύτην Ἰουδαίων περὶ τὰς ταφὰς πρόνοιαν ποιουμένων, (PMVR: πεποιημένων)

beerdigen, sowohl die Gekreuzigten als auch die Gehängten, vor dem Untergang der Sonne¹⁾. (318) Wenn ich aber auch sage²⁾, dass des Ananus³⁾ Tod der Anfang der Eroberung⁴⁾ und der Zerstörung der Mauern war⁵⁾, so werde ich nicht fehlgehen⁶⁾. Denn es war dieser Hohepriester auch der Führer zu ihrer Rettung⁷⁾, (319) ein ehrlicher und wahrhafter und schlichter Mann⁸⁾, auch nicht mit vornehmer Herkunft und Rang gross-tuend⁹⁾, (320) und ein sehr geschickter Staatsmann(?)¹⁰⁾. (321) Und wenn er am Leben gewesen wäre, so hätte er den römischen Krieg durch Frieden abgeschlossen¹¹⁾. Denn alle Leute pflegten auf ihn zu hören¹²⁾. (322) Sein Gefährte aber war Jesus¹³⁾, geringer als dieser¹⁴⁾, aber vor den anderen hervorragend¹⁵⁾.

(323) Aber Gott hat diese Stadt verurteilt (für) die mannigfaltigen Sünden der in ihr Lebenden¹⁶⁾, und da er das Heilige durch Feuer reinigen wollte¹⁷⁾, nahm er die Verteidiger fort¹⁸⁾. (324) Und die in die geheiligten Gewänder gehüllt gewesen waren¹⁹⁾ und die friedlichen Vorsteher des (Gottes-)Dienstes²⁰⁾ und die von seiten der vom Erdkreis Kommenden verehrt wurden²¹⁾,

1) Gr. ὥστε καὶ τοὺς ἐκ καταδίκης ἀνεστηρωμένους (PAMVRC: ἀνασταυρουμένους) πρὸ δόντος ἡλίου καθελείν τε καὶ θάπτειν. Vgl. Ev. Joh. 19, 31 die gesetzliche Begründung Deut. 21, 22 f., wo gerade vom Gehängten die Rede ist.

2) Gr. (οὐκ ἂν ἁμάρτοιμι) δ' εἰπὼν 3) Sl. Adj. anonowa 4) Gr. ἀλώσεως ἄρξαι τῇ πόλει τὸν Ἀνάνον θάνατον, 5) Gr. καὶ ἀπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας ἀνατραπῆναι τὸ τεῖχος add. καὶ διαφθαρεῖναι τὰ πράγματα Ἰουδαίους,

6) Gr. οὐκ ἂν ἁμάρτοιμι. (s. Anm. 2) 7) Gr. ἐν ᾗ τὸν ἀρχιερέα καὶ ἡγεμόνα τῆς ἰδίας σωτηρίας αὐτῶν ἐπὶ μέσης τῆς πόλεως εἶδον ἀπεσφαγμένον. 8) Gr. ἦν γὰρ δὴ τὰ τε ἄλλα σεμνὸς ἀνὴρ καὶ δικαιοσύνης, . . . καὶ ἥς εἶχε τιμῆς ἡγαπηκῶς τὸ λούτιμον καὶ πρὸς τοὺς ταπεινοτάτους, 9) Gr. (in der Lücke von Anm. 8) καὶ παρὰ τὸν ὄγκον τῆς τε εὐγενείας καὶ τῆς ἀξίας 10) Sl. promyslenik'. Gr. nichts genau Entsprechendes in dem Satz: φιλελεύθερός τε — καὶ περὶ παντὸς ποιούμενος τὴν εἰρήνην add. ἄμαχα — (321) καθόλου δ' εἰπεῖν,

11) Gr. ζῶντος Ἀνάνον πάντως ἂν διελύθησαν 12) Gr. δεινὸς γὰρ ἦν εἰπεῖν τε καὶ πείσαι τὸν ὄχμον, add. ἤδη δὲ ἐχειροῦτο — στρατηγῷ. 13) Gr. παρέξεντο δ' αὐτῷ καὶ ὁ Ἰησοῦς, 14) Gr. αὐτοῦ μὲν λειπόμενος κατὰ σύγκρισιν, 15) Gr. προύχων δὲ τῶν ἄλλων. 16) Gr. ἀλλ' οἶμαι κατακρίνας ὁ θεὸς ὡς μεμιασμένης τῆς πόλεως ἀπώλειαν — Vor „die mannigfaltigen Sünden“ scheint im Sl. za (= für) zu fehlen. 17) Gr. καὶ πρὸς βουλόμενος ἐκκαθαρθῆναι τὰ ἅγια 18) Gr. τοὺς ἀντερομένους αὐτῶν (add. καὶ φιλοστοργ-

περι γοῦντας) περιέκοπτεν. L: ἀπέτεμεν. C: περιέκοπεν. Exc: περιέτεμεν. 19) Gr. οἱ δὲ πρὸ ὀλίγου τὴν ἱερὰν ἐσθῆτα περικελμένοι 20) Gr. καὶ τῆς κοσμικῆς θρησκείας κατάρχοντες 21) Gr. προσκυνούμενοί τε τοῖς ἐκ (L Exc: ἀπὸ) τῆς οἰκουμένης παραβάλλουσιν εἰς τὴν πόλιν,

da sind sie nun nackt hingeworfen, zum Frass den Hunden und wilden Tieren¹⁾! (325) Über welchen aber auch die Gerechtigkeit trauert²⁾, weil sie durch die Schlechtigkeit überwunden ist³⁾. (326) Darnach aber hieben sie den Rest des Volkes nieder, und (zwar) wie Herden unnützen Viehs⁴⁾. (327) Die aber von edlem Geschlecht banden sie und warfen sie ins Gefängnis⁵⁾, festnehmend, wenn jemand sich ihnen anschloss⁶⁾, (328—330 fehlen, 331) dass weder der Verwandte über seinen Verwandten Tränen vergiesse⁷⁾, noch der Sohn über den Vater, noch sie beerdige⁸⁾. (332) Nachts aber nahmen sie mit den Händen Erde und streuten (sie)⁹⁾, jeder von ihnen auf seinen Toten¹⁰⁾. (333) Es waren aber Getötete von den Vornehmen 12 tausend¹¹⁾.

(334, 335)¹²⁾ Und zu der Zeit wagte es¹³⁾ Zacharias, Sohn des Baruch¹⁴⁾, ein Mann sehr angesehen¹⁵⁾ und sehr reich¹⁶⁾, der ihre Morde nicht ertrug, sie zu tadeln und gegen sie zu reden¹⁷⁾, was die Zeit eingab¹⁸⁾. Und weil diese auch den töten wollten¹⁹⁾, (336) setzten sie einen Gerichtshof ein. Und es versammelten

1) Gr. ἐρριμμένοι γυμνοὶ βορὰ κυνῶν καὶ θηρίων ἐβλέποντο.

2) Gr.

αὐτὴν ἐπ' ἐκείνοις στενάξαι τοῖς ἀνδράσι δοκῶ τὴν ἀρετὴν, add. ὀλοφρομένην

3) Gr. ὅτι τοσοῦτον ἡττήτο τῆς κακίας. add. ἀλλὰ — ἀπέβη.

4) Gr. Μετὰ δ'

ἐκείνους οἱ τε ζηλωταὶ καὶ τῶν Ἰδουμαίων τὸ πλῆθος τὸν λαὸν ὥσπερ ἀνοσίων ζῶων ἀγέλην ἐπιόντες ἔσφαζον. add. καὶ τὸ μὲν εἰκατὸν ἐφ' οὗ καταληφθεῖη τόπον διεφθείρετο,

5) Gr. τοὺς δὲ εὐγενεῖς καὶ νέους συλλαμβάνοντες εἰς

ἐίρκην κατέκλειον δεδεμένους,

6) Gr. ob vielleicht entsprechend κατ'

ἐλπίδα τοῦ προσθήσεσθαι (PAMVRC: προστεθήσεσθαι) τινὰς αὐτοῖς τὴν ἀνάρεσιν ὑπερτιθέμενοι. ? Dann fehlt etwas oder sogar vieles im Folgenden, entsprechend

den Worten: προσέσχε δ' οὐδείς — (331) ἣν δὲ τοσαύτη τοῦ δήμου κατάπληξις,

7) Sl. prosljžati, viell. ist vorher jako (= ὡς) ausgefallen

8) Gr. ὡς

μηδένα τολμήσαι μήτε κλαῖειν φανερώς τὸν προσήγοντα νεκρὸν μήτε θάπτειν,

add. ἀλλὰ λαθραῖα — (332) εὐθὺς ἔπασχε

9) Gr. νύκτωρ δὲ κόνιν

αἶροντες χερσὶν ὀλίγην ἐπερρίπτουν τοῖς σώμασι, add. καὶ μεθ' ἡμέραν εἴ τις

παράβολος.

10) vgl. Anm. 8. Gr. τὸν προσήγοντα νεκρὸν

11) Gr.

μέγριοι καὶ διαχίλιοι τῶν εὐγενῶν (Sl. ot' boljar') νέων οὕτως διεφθάρησαν.

12) Gr. add. Οἱ δὲ ἤδη — κρίσεις. Cod. Acad. rot am Rande: Von Zacharias

und Baruch.

13) Gr. > und zu der Zeit wagte es . . .

14) Gr. (ἀπο- κτείνειν) Ζαχαρίαν υἱὸν Βάρεις VR: Βαρεις MC: Βαρούχον L et i. marg. M:

Βαρισκαλόν. Niese: „quod magnam habet speciem veri.“

15) Gr. (vor Anm. 14 καὶ δὴ) τινὰ τῶν ἐπιφανεστάτων

16) Gr. . . . ἣν δὲ καὶ πλούσιος, add. ὥστε μὴ μόνον ἐλπίζειν — εἰς τὴν αὐτῶν κατάλυσιν

17) Gr. . . . (vor Anm. 16) παρῳῶνεν δὲ αὐτοὺς τὸ λίαν τάνδρὸς μισοπόνηρον καὶ φιλελεύθερον,

18) Gr. > was die Zeit eingab.

19) Gr. καὶ δὴ (τινα τῶν ἐπιφανεστάτων) ἀποκτείνειν προθέμενοι (Zach. υἱὸν Β.)

sich siebzig Männer von den Alten¹⁾. Und sie gaben ihnen Gewalt zu richten, indem sie sie verspotteten²⁾. Und nachdem sie selbst vor die 70 mit Zacharias getreten waren, rechteten sie mit ihm³⁾, indem sie sprachen: „Dieser verrät die Stadt den Römern⁴⁾!“ Die Richter aber sprachen: „Wer ist der Ankläger? oder welches ist der Beweis⁵⁾?“ (337) Und es antworteten die Eiferer: „Wir sind die dessen Kundigen⁶⁾, wir auch die Zeugen, und uns schenkt Glauben⁷⁾!“

(338) Die Richter aber sprachen: „Wir schenken keinen Glauben, weil ihr feindselig gesinnt seid⁸⁾!“ Zacharias aber, erkennend, dass ihm nicht Hoffnung auf Rettung geblieben sei⁹⁾, und dass er berufen sei nicht zum Gericht, sondern um (ins Gefängnis) versenkt zu werden¹⁰⁾, verlachte zuerst ihre unwahrhaftige Rede¹¹⁾, und fast hatte er durch dieses Wort die auf ihn (?) gelegte Anklage¹²⁾ von sich abgewälzt¹³⁾ (339) und die Rede gegen die Verleumder zurückgewendet¹⁴⁾. (340) Jene aber¹⁵⁾, ihr Spiel treibend und den Spott über das Gericht bis zu Ende führend¹⁶⁾, auch die Richter auf die Probe stellend¹⁷⁾, fragten sie, (ob?)¹⁸⁾ sie dem Rechte gemäss richten würden¹⁹⁾? (341) Die 70 Männer aber billigten ihm Freilassung zu²⁰⁾. Wenn

- 1) Gr. *συγκαλοῦσι μὲν* (PAVRC: *οὖν* MCLat om.) *ἐξ ἐπιτάγματος ἐβδομήκοντα τῶν ἐν τέλει δημοτῶν* add. *εἰς τὸ ἱερόν*, 2) Gr. *περιθίντες δ' αὐτοῖς ὥσπερ ἐπὶ σκηπῆς σχῆμα δικαστῶν ἔρημον ἐξουσίας* ALVRC: *εἰς τὸ σχῆμα* Voss. (L.B.): *εἰς ... σχῆμα* Dindorf: *εἰς σχῆμα* Lat: *specie P: πρόσσχημα* 3) Gr. *τοῦ Ζαχαρίου κατηγοροῦν*, > Und nachdem — mit Zacharias getreten waren, 4) Gr. *ὡς ἐνδοιδίη τὰ πράγματα Ῥωμαίοις* add. *καὶ περὶ προδοσίας διαπέμφαιτο πρὸς Οὐεσπασιανόν*. 5) Gr. Die ganze Verhandlung wird nur referiert: *ἦν δὲ οὗτ' ἑλεγχός τις τῶν κατηγορουμένων οὕτε τεκμήριον*, 6) Sl. *my wědci tomu* 7) Gr. *ἀλλ' αὐτοὶ πεπεῖσθαι καλῶς ἔφασαν καὶ τοῦτ' εἶναι πίστιν τῆς ἀληθείας ἠξίου*. 8) Gr. > Die Richter aber — gesinnt seid!“ 9) Gr. *ὅ γε μὴν Ζαχαρίας συνιδὼν μηδεμίαν αὐτῷ καταλειπομένην σωτηρίας ἐλπίδα*, 10) [Sl. eig. zur Versenkung] Gr. *κεκλήσθαι γὰρ κατ' ἐνέδραν εἰς εἰρκτήν, οὐκ ἐπὶ δικαστήριον*, add. *ἐποίησατο τὴν τοῦ ζῆν ἀπόγνωσιν οὐκ ἀπαρηγόριστον*, 11) Gr. *ἀλλὰ καταστάς τὸ μὲν πιθανὸν τῶν κατηγορουμένων διεχλεύασε* 12) Sl. *priloženuju na nich'* (= auf sie, was keinen Sinn gibt; wohl *na nego* = auf ihn) 13) Sl. *razdruši* „abgewälzt“ (?) Gr. *καὶ διὰ βραχείων ἀπελύσατο τὰς ἐπιφερομένας αἰτίας*. 14) Gr. *ἔπειτα δὲ τὸν λόγον εἰς τοὺς κατηγοροὺς ἀποστρέψας ἔειπεν* — *τῶν πραγμάτων*. 15) Gr. *οἱ ζηλωταὶ δ' add. ἐθοροῦβον καὶ μόλις τῶν ξιφῶν ἀπεκράτουν*, 16) Gr. *τὸ σχῆμα καὶ τὴν εἰρωνείαν τοῦ δικαστηρίου μέχρι τέλους παῖξαι προσειρούμενοι*, 17) Gr. *καὶ ἄλλως πειράσαι θέλοντες τοὺς δικαστάς*, 18) Sl. *i a* vielleicht in *nja* (= sie) zu korrigieren; dann fehlt aber die das Folgende einführende Partikel, vielleicht *ašče* (= ob). 19) Gr. *εἰ παρὰ τὸν αὐτῶν κίνδυνον μνησθήσονται τοῦ δικαίου*. 20) Gr. *φέρονσι δὲ*

sie sie aber auch töten wollten¹⁾, so sei es ihnen besser mit ihm zu sterben²⁾, als ohne ihn zu leben³⁾.

(342)⁴⁾ Und die Eiferer zürnten wider die Richter⁵⁾, weil sie die Gewalt von ihnen empfangend den Spott nicht bemerkt hätten⁶⁾. (343) Zwei Unverschämte aber überfielen den Zacharias und töteten ihn inmitten des Tempels⁷⁾. Und über ihn lachend, sagten sie⁸⁾: „Gerecht bist du ganz und gar⁹⁾, und das sei deine Gerechtigkeit seitens unser beider und die sichere Freilassung¹⁰⁾!“ Und alsbald warfen sie ihn aus dem Tempel in den davorliegenden Abgrund¹¹⁾. (344) Aber gegen die 70 zogen sie das Schwert und schlugen sie auf den Hals mit der flachen Klinge. Und sie jagten sie von der Gerichtsstätte weg¹²⁾, damit sie sich verbreiten und allen die Sklaverei verkündigen möchten¹³⁾. (345) Die Idumaeer aber¹⁴⁾, die keinen Verrat gefunden hatten, wie man ihnen verleumderisch gesagt hatte¹⁵⁾, begannen über ihre Ankunft Reue zu empfinden¹⁶⁾.

(346) Einer nämlich von den Eiferern, ein wenig Gottesfurcht habend, versammelte sie¹⁷⁾ und zeigte ihnen, was sie für einen Frevel begangen hätten (zusammen) mit denen, die sie gerufen hatten¹⁸⁾. (347 fehlt, 348) Und vor ihnen sich verbeugend¹⁹⁾,

οἱ ἐβδομήκοντα τῷ κρινομένῳ τὰς ψήφους ἅπαντες MVR: ἀπολύσεως C: τῆς ἀπολύσεως

1) Gr. > Wenn sie sie aber auch töten wollten, 2) Gr. καὶ σὺν αὐτῷ προείλοντο τεθνάναι μᾶλλον 3) Gr. ἢ τῆς ἀναιρέσεως αὐτοῦ λαβεῖν τὴν ἐπιγραφὴν. 4) Gr. add. ἤρθη δὲ βοή τῶν ζηλωτῶν πρὸς τὴν ἀπόλυσιν, 5) Gr. καὶ πάντων μὲν ἦν ἀγανάκτησις ἐπὶ τοῖς δικασταῖς 6) Gr. ὡς μὴ σννιῇσι (Sl. ne očjutsja 3 sing. Aor. reflex. statt očušja 3 plur. Aor.) τὴν εἰρωνεῖαν τῆς δοθείσης αὐτοῖς ἐξουσίας, 7) Gr. δύο δὲ τολμηρότατοι προσπεσόντες ἐν μέσῳ τῷ ἱερῷ διαφθεύουσι (L: κτείνουσι) τὸν Ζαχαρίαν 8) Gr. καὶ πεσόντι ἐπιχλευάσαντες (LVRC: ἐπιχλευάζοντες) ἔφασαν — Auch Gr. hat hier direkte Rede. 9) Gr. > „Gerecht bist du ganz und gar, 10) Gr. „καὶ παρ’ ἡμῶν τὴν ψήφον ἔχεις καὶ βεβαιότεραν ἀπόλυσιν“ 11) Gr. ῥίπτονσί τε αὐτὸν (εὐθὺς PA om.) ἀπὸ (A: ἐκ) τοῦ ἱεροῦ κατὰ τῆς ὑποκειμένης φάραγγος, 12) Gr. τοὺς δὲ δικαστὰς πρὸς ὕβριν ἀπεστραμμένοις τοῖς ξίφεσι τύπτοντες ἐξέωσαν τοῦ περιβόλου, Sl. plasjmě (?) = mit flacher Klinge Gr. add. δι’ ἐν τούτῳ φεισάμενοι τῆς σφαγῆς αὐτῶν, 13) Gr. ἵνα σκεδασθέντες ἀνὰ τὴν πόλιν ἄγγελοι πᾶσι τῆς δουλείας γένωνται. 14) Gr. Τοῖς δὲ Ἰδουμαίοις 15) Gr. > die keinen Verrat — gesagt hatte, s. S. 464 Anm. 1. 16) Gr. ἤδη τῆς παρουσίας μετέμελε καὶ προσίστατο τὰ πραττόμενα. 17) Gr. συναγαγὼν δὲ αὐτοὺς τις (M: δὲ τις αὐτοὺς nicht wie beim Sl.) ἀπὸ τῶν ζηλωτῶν κατ’ ἰδίαν ἐλθὼν > ein wenig Gottesfurcht habend, 18) Gr. ἐνεδείκνυτο τὰ συμπαρανομηθέντα τοῖς καλέσασιν add. καὶ τὸ κατὰ τῆς μητροπόλεως διεξῆεν 19) Sl. pripadaa k’ nim’

bat er sie ¹⁾, dass sie mit dem Blutvergiessen aufhören möchten ²⁾ und nicht Kräfte denen darbieten, die das Vaterland verderben ³⁾. (349—352 fehlen).

Cap. VI.

(353) Die Idumaeer aber gehorchten ⁴⁾ und befreiten (?) zuerst die 2000 Gefangenen ⁵⁾, welche sie nicht Zeit gehabt hatten umzubringen ⁶⁾. Und darnach gingen sie von Jerusalem weg zu den Ihrigen ⁷⁾. (354—356 fehlen, 357) Und nachdem die Eiferer hingesandt ⁸⁾, so ergriffen sie, wo nur einer von edlem Geschlecht oder tapfer war, und banden ihn ⁹⁾, damit niemand von den Vornehmen übrig bleibe ¹⁰⁾.

(358) Sie töteten aber auch den Gurion ¹¹⁾ (359) und den Niger ¹²⁾, welcher, häufig schreiend und seine Kriegswunden ihnen zeigend, durch die Stadt geschleppt ward ¹³⁾. (360) Jener aber, am Leben verzweifelnd, bat um ein Begräbnis ¹⁴⁾. Jene aber, nachdem sie ihn getötet, gewährten auch das nicht ¹⁵⁾. (361) Als

1) Gr. > Und vor ihnen sich verbeugend, bat er sie, add. παρατάσσεσθαι — μητροπόλεως, ευρηκέναι δὲ προδοσίας μὲν τεκμήριον οὐδέν, τοὺς δ' ἐκείνην ἐποκρινομένους s. Sl. oben S. 463 bei Anm. 15. Gr. add. φυλάττεσθαι — (348) προέπεσον, 2) Gr. θρον γοὺν ἐπιθεῖναι τοῖς ἁμαρτήμασι 3) Gr. καὶ μὴ παραμένειν χορηγοῦντας ἰσχνὴν τοῖς καταλόνουσι (Dindorf ex cod. Voss.: καταλύσαι Sl. razdrušiwajuščich' Gen. plur. statt -im', Dat.) τὰ πάτρια. add. καὶ γὰρ εἴ τινες — (352) ὃν φενακισθέντες μετὰσχοιεν. 4) Gr. Τοῦτοις (AMLVR add. δὲ) πεισθέντες οἱ Ἰδουμαῖοι 5) Gr. πρῶτον μὲν λύουσι (Sl. razdrušiša = zerstörten; dafür ist zu lesen razdrěšiša = befreien) τοὺς ἐν τοῖς δεσμωτηρίοις περὶ δισχίλους δημότας, A: δημώτας M: δεσμώτας, Gr. add. οἱ παραχοῆμα — ὕστερον ἐροῦμεν 6) Gr. > welche sie nicht Zeit gehabt hatten umzubringen. 7) Gr. ἔπειτα ἐκ τῶν Ἱεροσολύμων ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκον. add. καὶ συνέβη τὸν χωρισμὸν — (356) καὶ τῆς ἐπινοίας ἐνήργουν. 8) Gr. > Und nachdem die Eiferer hingesandt, 9) Gr. μάλιστα δ' ἐπ' ἀνδρείαν τε (A suppl. in initio versus) καὶ ἐγγένειαν ἐφόνων, Sl. budjaše (= war) Gr. add. τὴν μὲν φθόνῳ λυμαινόμενοι, τὸ δὲ γενναῖον δέει 10) Gr. μόνην γὰρ αὐτῶν ἀσφάλειαν ὑπελάμβανον τὸ μηδένα τῶν δυνατῶν καταλιπεῖν. 11) Gr. ἀνῆρεθη γοὺν σὺν πολλοῖς ἑτέροις καὶ Γουρίων, Sl. auch gurion. Hudson: Γουρίων, Gr. add. ἀξιώματι — πλεονεκτήμασιν. 12) Gr. οὐ δ' ὁ Περσῆς Νίγερ αὐτῶν τὰς χεῖρας διέφυγεν. add. ἀνὴρ ἄριστος — γενόμενος 13) Gr. δὲ καὶ βοῶν πολλάκις τὰς τε ὠτειλὰς ἐπιδεικνὺς διὰ μέσης εὐρύετο τῆς πόλεως. 14) Gr. ἐπεὶ δὲ ἔξω τῶν πυλῶν ἤκτο, τὴν σωτηρίαν ἀπογνοὺς περὶ ταφῆς ἵκετευσεν 15) Gr. wesentlich anders: οἱ δὲ προαπειλήσαντες ἧς ἐπεθύμει μάλιστα γῆς μὴ μεταδόσειν αὐτῷ, τὸν φόνον ἐνήργουν.

aber Niger getötet wurde, verfluchte er sie¹⁾: es möge über ihnen Hunger und Seuche sein und Bürgerkriege und Furcht und Unruhen²⁾, weil sie ihre Verteidiger erschlagen hätten und Wohltätern mit Bösem vergälten³⁾: (362) was alles Gott auf das Wirkliche bestätigte⁴⁾, nicht um Nigers willen allein, sondern wegen anderer Gerechter, die getötet worden waren zur Zeit des Herodes und des Archelaus und des Antipas und des Pilatus und des Agrippa und bis jetzt. Denn alles dieses Blut vereinigt ertränkte die Stadt⁵⁾. (363, 364 fehlen, 365) Und niemand entrann aus den Händen der Eiferer ausser den Geringen und Armen⁶⁾.

(366) Da aber die Römer gehört hatten, was unter ihnen geschehen war, wollten sie alle, dass man gegen die Stadt ziehe, wie zur Beute⁷⁾, indem sie sprachen⁸⁾: „Gott ist unser Helfer⁹⁾, der die Hände unserer Gegner erhoben hat, damit sie einer den andern niederhauen¹⁰⁾. (367) Aber ihre Angriffe werden sich scharf gegen uns richten¹¹⁾, und bald werden sie einmütig gegen uns sein¹²⁾.“

(368) Vespasian aber sprach zu ihnen: „Ihr habt euch vom rechten Verstande entfernt¹³⁾, wenn ihr eure Tapferkeit, nicht ohne Gefahr, zeigen wollt, wie auf der Schaubühne¹⁴⁾. Aber uns

1) Gr. ἀναιρούμενος δὲ ὁ Νίγερ τιμωρὸν Ῥωμαίους αὐτοῖς ἐπηράσατο

2) Gr. λιμὸν τε καὶ λοιμὸν ἐπὶ τῷ πολέμῳ καὶ πρὸς ἑασι τὰς ἀλλήλων χεῖρας. [S. 770 S. 99 Archiv: Bürgerkrieg]

3) Gr. > weil sie ihre Verteidiger erschlagen — vergälten 4) Gr. ἔδῃ πάντα κατὰ τῶν ἀσεβῶν ἐκύρωσεν ὁ θεός, add. καὶ τὸ δικαίωτον, — στασιάζαντες. (363) Νίγερ μὲν οὖν ἀνηρομένος — (365) τιμωρία θάνατος·

5) Gr. > nicht um Nigers willen allein — ertränkte die Stadt [Archiv om. dieses vor Blut add. ganze vor Stadt]. 6) [Archiv om. und vor Armen.] Gr. καὶ διέφυγεν οὐδεὶς, εἰ μὴ σφόδρα τις ἦν ταπεινὸς ἢ δι' ἀγένειαν (L: διὰ πενίαν) ἢ διὰ τύχην.

7) Gr. Ῥωμαίων δὲ οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ἡγεμόνες ἔρμαιον ἡγούμενοι τὴν στάσιν τῶν πολεμίων ὤρμητο πρὸς τὴν πόλιν add. καὶ τὸν Οὐεσπασιανὸν ἡπειγον ὡς ἂν ὄντα κύριον τῶν ὕλων,

8) Gr. φάμενοι — Es folgt wieder indirekte Rede. 9) Gr. πρόνοιαν θεοῦ σύμμαχον σφίσι M: συμμαχεῖν (Niese: fort. recte)

10) Gr. τῷ τετραφθαι τοὺς ἐχθροὺς κατ' ἀλλήλων 11) Gr. εἶναι μέντοι τὴν ῥοπήν ὀξείαν, — vielleicht ist auf seiten des Sl. ein Missverständnis anzunehmen.

12) Gr. καὶ ταχέως Ἰουδαίους ὁμοροήσειν [ἡμῶν om. Lat et ed. pr.] ἢ κοπιήσαντας ἐν τοῖς ἐμφυλίοις κακοῖς ἢ μετανοήσαντας.

13) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ πλείστον αὐτοὺς ἔφη (widerum indirekte Rede) τοῦ δόντος ἀμαρτάνειν, — Sl. ist viel drastischer.

14) Gr. ὥσπερ ἐν θεάτρῳ χειρῶν τε καὶ ὕπλων ἐπίδειξιν ποιήσασθαι γλιχομένους οὐκ ἀκίνδυνον,

geziemt es, das Nützliche zu bedenken und was uns zur Sicherheit (dient)¹⁾. (369) Denn wenn wir jetzt gegen die Stadt ziehen würden²⁾, so würden die Feinde bei unserem Anblick untereinander sich vertragen³⁾ und würden gegen uns ihre jetzt eben wachsende Kraft wenden⁴⁾. Wenn wir aber warten werden⁵⁾, (so) werden sie selbst sich aufreihen und wir werden mit Geringeren (an Zahl) uns schlagen⁶⁾. (370) Gott aber leitet uns als Feldherr besser als ich⁷⁾, er der uns die Juden ausliefert ohne Mühe⁸⁾ und uns den Sieg schenken wird ohne Gefahr⁹⁾. (371) Darum ist es uns geziemend, wie im Theater zu sitzen und zu schauen, wie sie sich unter einander niederhauen¹⁰⁾, eher als zu kämpfen mit Menschen, die den Tod suchen¹¹⁾. (372) Wenn aber jemand sagt, dass der Sieg nicht ruhmvoll sein wird¹²⁾, so antworte ich dem¹³⁾, dass der Sieg mit den Waffen nicht sicher ist, noch auch offenbar¹⁴⁾, und dass es besser ist Sieg zu erlangen beim Stillehalten¹⁵⁾. (373) Wenn wir aber auch zögern, so zögern wir nicht gegen uns, sondern gegen jene¹⁶⁾. (374 fehlt, 375) Denn entblößen jene etwa (nicht)¹⁷⁾ die Mauern? Oder bereiten sie

- 1) Gr. ἀλλὰ μὴ τὸ συμφέρον καὶ τὰσφαλὲς σκοποῦντας. 2) Gr. εἰ μὲν γὰρ εὐθὺς ὁρμήσειεν ἐπὶ (V: εἰς) τὴν πόλιν, PA¹MRC et ex corr. V: ὁρμήσαιεν L: ὠρμήσαιεν V¹: ὠρμήσαμεν 3) Gr. αἷτιος (MVRCLat: αἷτιοι) ὁμοιοῖας ἔσεσθαι τοῖς πολέμοις 4) Sl. w'zwratjat'sja (Refl.) statt w'zwratjat' (s. o. im Text) Gr. καὶ τὴν ἰσχὴν αὐτῶν ἀκμάζουσαν ἐφ' ἑαυτὸν (M: ἐφ' ἑαυτοὺς VRC: ἐπ' αὐτοὺς) ἐπιστρέψειν L: ἐπακμάζουσαν Lat: (vires) — etiam nunc vigentes (h. e. ἔτ' ἀκμάζουσαν) 5) Gr. εἰ δὲ περιμένειεν, M: περιμένειοιεν, LVRC: περιμένειοιεν 6) Gr. ὀλιγωτέροις χορήσασθαι δαπανηθεῖσιν ἐν τῇ στάσει. Sl. istlējutsja Refl. statt istlējūt', Act. intransit. (= sich aufreihen) 7) Gr. στρατηγεῖν μὲν γὰρ ἄμεινον αὐτοῦ τὸν θεὸν L: αὐτοῦ ἔμεινον nicht wie Sl. 8) Gr. ἀπονητὶ (L: ἀκοντὶ VRC: ἀκοντι) Ῥωμαίοις παραδιδόντα Ἰουδαίους L: Ἰουδ. παραδιδόντα Ῥωμαίοις nicht wie Sl. 9) Gr. καὶ τὴν νίκην ἀκινδύνως τῇ στρατίᾳ χαρίζομενον (Sl. podarujetj). 10) Gr. ὥστε χορῆναι διαφθειρομένων χειρῶν οἰκείαις τῶν ἐχθρῶν καὶ τῷ μεγίστῳ κακῷ στάσει χρωμένων θεατὰς μᾶλλον αὐτοὺς ἀποκαθῆσθαι τῶν κινδύνων 11) Gr. ἢ θανατῶσιν ἀνθρώποις καὶ λελοσσηκόσιν κατ' ἀλλήλων χεῖρα μίσγειν. 12) Gr. εἰ δέ τις οἶεται τὴν δόξαν τῆς νίκης ἐωλοτέραν ἔσεσθαι ὀλίγα μάχης, 13) Gr. > so antworte ich dem, 14) Sl. wědoma, eig. bekannt, 15) Gr. γνώτω (Lat: sciat, inquit) τοῖς διὰ τῶν ὕλων σφαλεροῦ τὸ μετὰ ἡσυχίας κατόρθωμα λυσιτελέστερον add. (373) καὶ γὰρ οὐχ ἦττον — πράξαντας. 16) Gr. ἅμα μέντοι μειωμένων — (374) τὸν καιρόν' entspricht ein wenig dem im Sl. Gesagten. Am genauesten allerdings entsprechen die Worte im Gr. (nach Anm. 16): . . . καὶ τὴν ἐπέρθειν ἔσεσθαι κατὰ τῶν διδόντων, 17) Sl. ci statt ci . . . ne.

etwa die Rüstung¹⁾? Senden sie etwa (nach) Helfern²⁾? (Nein), sondern sie leiden selbst durch ihre zwiespältige Gesinnung. Jeden Tag erdulden sie mehr böse Nöte³⁾, wie wir sie nicht hätten zufügen können, wenn wir gekommen wären⁴⁾. (376) Und wenn jemand Sicherheit sucht, so ist dieses sicher, in Ruhe zu lassen die Feinde, damit sie selbst leiden⁵⁾, wenn aber Ruhm, so ist es nicht geziemend, mit Kranken Krieg zu führen⁶⁾. Denn jene hat die Krankheit des Bürgerkrieges überfallen. Und wenn wir jetzt gegen sie ziehen und die Oberhand gewinnen werden, so wird (es) nicht unser Ruhm genannt werden, sondern der des Bürgerkrieges⁷⁾.“

(377) Nachdem Vespasian also geredet hatte, schlossen sich die Feldherrn seiner Rede an⁸⁾. Und viele aus Jerusalem, sich vor den Eiferern verbergend, flohen zu Vespasian⁹⁾. (378) Schwer aber war es, zu entinnen, weil die Eiferer an allen Toren Wachen aufgestellt hatten, aufzupassen, damit niemand weggehe¹⁰⁾. Und wenn sie jemanden festhielten, der im Fliehen begriffen war, oder der gedacht hatte zu den Römern zu fliehen, so legten sie Strafe ihnen auf, das Ende durch das Schwert¹¹⁾. (379) Viele Hausbesitzer aber, und die da Gold gaben, wurden entlassen¹²⁾, wohin ihnen der Wille (stand)¹³⁾. Doch die Armen, die nicht was zu geben hatten, kamen als Verräter um¹⁴⁾.

1) Gr. (vor den am Ende von Anm. 16 d. v. S. gebrachten Worten) οὐ γὰρ περὶ κατασκευὴν ὕλων ἢ τειχῶν . . . Ἰουδαίους ἀσχολεῖσθαι, — Sl. vor „bereiten sie“ cēli statt ci li 2) Gr. (in der Lücke von Anm. 1) . . . οὐδὲ περὶ συλλογὴν ἐπικούρων — Im Sl. fehlt po vor „Helfern“ (pomosčjniky) 3) Gr. ἀλλ' ἐμφυλῶ πολέμῳ καὶ διχονοίᾳ (Sl. dwoumijem') τραχηλιζομένους καθ' ἡμέραν (om. A) οἰκτροτέρα πάσχειν 4) Gr. ὧν ἂν ἐπελθόντες (Sl. prišed sing. statt prišjd'se plur.) αὐτοὶ διαθεῖεν αὐτοὺς ἀλόντας. 5) Gr. εἴτ' οὖν ἀσφαλές τις σκοποίη, χοῖραι τοὺς ἐφ' ἑαυτῶν ἀναλισκομένους ἔαν, 6) Gr. εἴτε τὸ εὐκλεέστερον τοῦ κατορθώματος, οὐ δεῖν τοῖς οἴκοι νοσοῦσιν ἐπιχειρεῖν 7) Gr. βηθήσεσθαι γὰρ εὐλόγως οὐκ αὐτῶν τὴν νίκην ἀλλὰ τῆς στάσεως. 8) Gr. Ταῦτα Οἰσπασιανῶ λέγοντι συνήρον οἱ ἡγεμόνες, add. καὶ παραχρῆμα τὸ στρατηγικὸν τῆς γνώμης ἀνεφαίνετο 9) Gr. πολλοὶ γοῶν (PAMVRC: δὲ Lat: namque Bekker: γὰρ) καθ' ἡμέραν ἡτόμολον τοὺς ζηλωτὰς διαδιδράσκοντες. 10) Gr. χαλεπὴ (Sl. ljuto) δ' ἦν ἡ φονγὴ φρουραῖς διελιφῶτων τὰς διεξόδους πάσας 11) [Strafe für sl. jepitemiju] Gr. καὶ τὸν ὁπωσοῦν ἐν αὐταῖς (om. VRC) ἀλισκόμενον ὡς πρὸς Ῥωμαίους ἀπόντια διαχωμένων. 12) Gr. ὅ γε μὴν χορήματα δοὺς ἐξῆφτετο 13) Gr. > wohin ihnen der Wille (stand). 14) Gr. καὶ μόνος ἦν ὁ μὴ διδοὺς προδότης, add. ὥστε κατελείπετο τῶν εὐπόρων τὴν φονγὴν ὠνουμένων μόνους ἐναποσφάττεσθαι τοὺς πένητας.

(380) Und es mehrte(n) sich gleichsam die Pfade (?) ¹⁾ der Toten längs den Wegen ²⁾ und in der Stadt. (381) Es gestatteten ihnen nicht begraben zu werden die Gottlosen ³⁾, (382) sondern, gleichwie die, die sich verschworen haben ⁴⁾, Gott und die Menschen zu beschimpfen ⁵⁾, verwarfen sie sowohl das göttliche als das natürliche Gesetz ⁶⁾. Und wenn sie die Niedergehauenen und unter der Sonne(nwärme) Stinkenden sahen, pflegten sie zu lachen ⁷⁾. (383) Wenn aber jemand wagte, Erde heimlich aus dem Ärmel auf seinen Daliegenden zu werfen ⁸⁾, so schlachteten sie auch den dortselbst ab ⁹⁾. (384) Und es war das Erbarmen ihnen entschwunden ¹⁰⁾. Und von den Lebenden übertrugen sie auf die Verstorbenen den Grimm, aber (von) den Verstorbenen auf die Lebenden ¹¹⁾. (385) Und also fiel Schrecken auf alle, dass die Lebenden die Verschiedenen selig priesen ¹²⁾. (386) Und mit Füßen getreten ward von ihnen jedes menschliche Gesetz ¹³⁾. Und sie verlachten das Göttliche ¹⁴⁾ und verspotteten die prophetischen Gebote als Fabeln ¹⁵⁾.

- 1) Sl. jako st'zi vielleicht könnte man vermuten: kosti = die Gebeine. Die überflüssigen Buchstaben: ja und 'z könnten durch den seine Vorlage missverstehenden Abschreiber hinzugefügt sein (doch s. Anm. 3). 2) Gr. νεκροὶ δὲ κατὰ τὰς λεωφόρους πύσας ἐσωρεύοντο παμπληθεῖς, add. καὶ πολλοὶ — μετριώτερον. 3) Gr. οἱ δὲ εἰς τοσοῦτον ὀμόητος ἐξώκειλαν, ὡς μήτε τοῖς ἐνδον ἀναιρουμένοις μήτε τοῖς ἀνὰ τὰς ὁδοὺς μεταδοῦναι γῆς, — vielleicht gehört „längs den Wegen und in der Stadt“ hierher; st'zi (Anm. 1) wäre dann durch Missverständnis aus κατὰ τὰς λεωφόρους entstanden. 4) Gr. ἀλλὰ καθάπερ συνθήκας πεποιημένοι — Sl. cod. Acad. am Rande links: die drei tachygraphischen Zeichen (zuletzt S. 397, Anm. 6) 5) Gr. ἡμα τε τοῖς εἰς ἀνθρώπους ἀδικήμασιν συμμιᾶται καὶ τὸ θεῖον, 6) Gr. (vor Anm. 5) τοῖς τῆς πατρίδος συγκαταλέσαι καὶ τοὺς τῆς φέσεως νόμους 7) Gr. ἐφ' ἥλιφ τοὺς νεκροὺς μυδῶντας ἀπέλειπον. 8) Gr. τοῖς δὲ θάπτονσί τινα τῶν προσεχόντων — Man beachte die speziellere plastische Ausführung beim Sl. 9) Gr. ὁ καὶ (Exc. Peiresc.: καὶ ὁ) τοῖς αὐτομολοῦσιν ἐπιτίμιον θάνατος ἦν, add. καὶ δεῖσθαι παραχόημα ταφῆς ἔδει τὸν ἑτέρω χαρίζομενον. 10) Gr. καθόλου τε εἰπεῖν, οὐδὲν οὕτως ἀπολώλει χρηστὸν πάθος ἐν ταῖς τότε συμφοραῖς ὡς ἔλεος· add. ἃ γὰρ ἐχοῖν οἰκτεῖρειν, ταῦτα παρῶντε τοὺς ἀλιτηρίους, 11) Gr. καὶ ἀπὸ μὲν τῶν ζώντων ἐπὶ τοὺς ἀνηρημένους, ἀπὸ δὲ τῶν νεκρῶν (Exc.: ἀνηρημένων) ἐπὶ τοὺς ζώντας τὰς ὁργὰς μετέφερον· 12) Gr. καὶ δι' ὑπερβολὴν δέοντες ὁ περιῶν τοὺς προληφθέντας ὡς ἀναπασσάμενους ἐμακάριζεν Exc. om. ὡς ἀναπ. (wie Sl.) Gr. add. οἱ τε ἐν τοῖς δεσμωτηγίοις — εὐδαίμονας. Cod. Acad. am Rande rechts: die drei tachygraphischen Zeichen. 13) Gr. κατεπατέίτο μὲν οὖν πᾶς αὐτοῖς θεσμός ἀνθρώπων, 14) Gr. ἐγέλᾱτο δὲ τὰ θεῖα, 15) Gr. καὶ τοὺς τῶν προφητῶν χρησμοὺς (LExc., PAMVRC: θεσμοὺς Sl. zapowědem') ὥσπερ ἀνερπτικάς λογοποιίας ἐχλεύαζον.

(387) Denn die Propheten hatten einst von der Tugend und von der Bosheit gepredigt¹⁾; nachdem das alles die Eiferer verletzt hatten²⁾, so erfüllten sie das Wort, das gegen Jerusalem geweissagt war³⁾. (388) Es war nämlich geschrieben⁴⁾, dass dann die Stadt Jerusalem genommen und das Heiligtum verbrannt werden würde⁵⁾, wenn Bürgerkrieg in der Stadt sein würde⁶⁾, und sie mit eigenen Händen den Altar Gottes entweihen würden⁷⁾. Und diesem Worte dienten die Eiferer⁸⁾.

Cap. VII.

(389) Johannes aber, nachdem er Kriegsmacht genommen hatte, strebte nach grösserem Ruhm⁹⁾. Und ihn von seiten der Bösen annehmend, stieg er zu höherer Ehre¹⁰⁾. (390) Und er gehorchte nicht dem Befehle anderer¹¹⁾ und erlaubte keinem, sein (eigenes) Wort zu erfüllen, sondern bekräftigte seins¹²⁾.

Deshalb auch ward offenbar, dass er Selbstherrscher sei¹³⁾. (391) Und sie unterwarfen sich ihm, die einen aus Furcht, die andern aber aus Liebe¹⁴⁾. Er war nämlich mit mannigfaltiger Schlauheit ausgestattet¹⁵⁾. (392 fehlt, 393) Viele aber widersetzten sich ihm, aus Neid¹⁶⁾ und weil sie sich nicht (dem) unterwerfen wollten, der vor nicht langer Zeit geringer (gewesen) war¹⁷⁾. (394) Und sie meinten, es sei besser, zu leiden indem man mit

1) Gr. πολλὰ δ' οὗτοι περὶ ἀρετῆς καὶ κακίας προεθέσπισαν, 2) Gr. ἃ παραβάντες οἱ ζηλωταὶ 3) Gr. καὶ τὴν κατὰ τῆς πατρίδος προφητείαν τέλους ἤξλωσαν. LExc.: τῆς . . . προφητείας 4) Gr. ἦν γὰρ δὴ τις παλαιὸς λόγος add. ἀνδρῶν ἔνθα cod. Voss. apud Hauercamp. corr. ex ἔνθα ἐνθέων so liest auch Holwerda. Lat u. Heg lassen diese Worte weg, haben aber: vetus . . . sermo Heg: vetus et freq. 5) Gr. τότε τὴν πόλιν ἀλώσεσθαι καὶ καταφλέξεσθαι C: καταφλεγῆσεσθαι MLExc.: τὰ ἅγια ὕταν (L: ὕτ' ἂν) C: τὰ ἅγια 6) Gr. στάσις ἔαν κατασκήψῃ 7) Gr. καὶ χεῖρες οἰκεῖαι προμιάνωσι τὸ τοῦ Θεοῦ (ἅγιον add. Exc.) τέμενος 8) Gr. οἷς οὐκ ἀπιστήσαντες οἱ ζηλωταὶ διακόνους ἑαυτοὺς ἐπέδοσαν. 9) Gr. Ἦδη δὲ Ἰωάννη τυραννιῶντι τὸ πρὸς τοὺς ὁμοίους ἰσότημον ἡδοξέιτο, 10) Gr. καὶ κατ' ὀλίγους προσποιούμενος τῶν πονηροτέρων ἀφηγίαζε τοῦ συντάγματος. 11) Gr. ἀεὶ δὲ τοῖς μὲν τῶν ἄλλων δόγμασιν ἀπειθῶν, 12) Gr. statt des im Texte Stehenden: τὰ δὲ αὐτοῦ προστάσεων δεσποτικώτερον, 13) Gr. δῆλος ἦν μοναρχίας ἀντιποιούμενος. 14) Gr. εἶκον δ' αὐτῷ τινὲς μὲν δεῖν, τινὲς δὲ κατ' εὐνοίαν, 15) Gr. δεινὸς γὰρ ἦν ἀπάτη καὶ λόγῳ (C et fort. Heg: δόλω M: i. marg. γρ καὶ δόλω) προσαγαγέσθαι, add. πολλοὶ δὲ πρὸς ἀσφαλείας — (392) οὐκ ὀλίγους. 16) Gr. πολλὴ δὲ μοῖρα τῶν ἀντικαθισταμένων ἀπελείπετο, παρ' οἷς ἴσχυε μὲν καὶ φθόνος 17) Gr. δεινὸν ἡγουμένων ὑποτετάχθαι τὸ πρὶν ἰσότημον, add. τὸ πλεον δ' ἐλλάβεια — (394) ἀντιπρῶσαι

ihm sich schlage, als sich unterzuordnen und ihm dienstbar zu werden ¹⁾).

(395) Und es teilten sich die Aufständischen in ²⁾ zwei Teile ³⁾. (396) Und sie schlugen sich untereinander ⁴⁾. Aber sie erstreckten sich (?) ⁵⁾ auf das Volk ⁶⁾ und bemühten sich, wer einen grösseren Teil sich unterordnen und an sich reißen möchte ⁷⁾. (397) Und viele, die vor den Ihrigen flohen, kamen zu den Andersstämmigen ⁸⁾ und fanden bei ihnen Rettung, welche sie von seiten der Ihrigen nicht erlangt (?) hatten ⁹⁾. (398, 399) Und darnach ¹⁰⁾ war (da) eine feste Stadt, nicht weit von Jerusalem ¹¹⁾, von einem König des Altertums erbaut zur Aufbewahrung des Vermögens und der Waffen ¹²⁾, genannt Masada ¹³⁾. (400) Diese hatten die Bösewichte, nachdem sie gekommen, genommen, die genannt werden Sikarier ¹⁴⁾. Von dort ausgehend führten sie Krieg in den Dörfern, die Lebenden in ihnen niederhauend. (404) Und indem sie die Habe und das Korn raubten, brachten sie es nach Masada ¹⁵⁾.

1) Gr. προηρθετο δ' οὖν πολεμῶν ἕκαστος ὅτιοις παθεῖν ἢ δουλεύειν ἐκονοίως ἐν ἀνδραπόδον μοίρῳ παραπολιέσθαι.

2) Sl. eig. es teilte sich der Aufstand

3) Gr. διαίρεται μὲν οὖν ἡ στάσις ἐκ τούτων, add. καὶ τοῖς ἐναντιωθεῖσιν Ἰωάννης ἀντεβασίλευσεν.

4) Gr. ἀλλὰ τὰ μὲν πρὸς ἀλλήλους αὐτοῖς διὰ φυλακῆς ἦν, καὶ οὐδὲν ἢ μικρὸν εἰ ποτε διηκοροβόλιζοντο τοῖς ὅπλοις,

5) Sl. ulališasja, vielleicht statt udališjasja im Sinne von μακρύνεσθαι, etwa sich erstrecken. (udaliti = μακρύνειν, remove, s. Westokow, Lexikon der kirchenslavischen Sprache, St. Petersburg 1858—61, Bd. II, S. 247 [Miklosich S. 1038]).

6) Gr. ἤρξαντο δὲ κατὰ τοῦ δήμου

7) Gr. καὶ πότεροι πλείονα λείαν ἄξουσιν (MLVRCExc.: ἀνάξουσιν) ἀντεφιλονείκουν. Sl. pokoristi wohl für pokorit' si i (sich unterordnen und)

Gr. add. ἐπεὶ δὲ ἡ πόλις — τοῖς δημοτικοῖς ὁ πόλεμος

8) Gr. ἀμέλει διαδιδράσκοντες ἐκ τῶν οἰκείων ἔφηνον πρὸς τοὺς ἀλλοφύλους VRC: ἀλλοτρίους (nicht wie Sl.)

9) Gr. καὶ παρὰ Ῥωμαίοις ἤς ἀπήλπισαν ἐν τοῖς ἰδοῖς σωτηρίας ἠξιοῦντο. (Sl. otlučiša eig. getrennt hatten, wohl für polučišja) add. (398) Τέταρτον — κατὰλυνον.

10) Sl. i potom' (ob etwas ausgefallen ist?)

11) Gr. φρούριον ἦν οὐ πόρρω Ἱεροσολύμων καρτερώτατον, — Am Rande links in cod. Acad. fot: von der Stadt Masada.

12) Gr. ὑπὸ τῶν ἀρχαίων βασιλέων εἰς τε ἐπέκθεσιν κτήσεως (LExc.: κτήσεων nicht wie Sl.) ἐν πολέμον ῥοπαῖς καὶ σωμάτων ἀσφάλειαν κατεσκευασμένοι, 13) Gr. δ' ἐκαλεῖτο Μασάδα.

14) Gr. τοῦτο κατελιγρότερες οἱ προσαγορευόμενοι σικάριοι (Sl. sikari) M add. ληστοὶ PA i. marg.

15) Gr. τέως μὲν τὰς πλησίον χώρας κατέτρεχον οὐδὲν πλέον τῶν ἐπιτηδείων ποριζόμενοι δέ τι γὰρ ἀνεστέλλοντο τῆς πλείονος ἀρπαγῆς (LVRCLExc. om. τέως — ποριζόμενοι) S. u. 404

ἔπειτα τοὺς τε οἴκους ἐξεσκενασμένοι καὶ τῶν καρπῶν τοὺς ἀγμαιοτάτους ἀρπάσαντες ἀνήνεγκαν εἰς τὴν Μασάδαν.

(405) Und es kamen zu ihnen hinzu alle Tage solche böse (Gesellen) von überall her¹⁾. (406) Und es begannen sich auch die übrigen jüdischen Gebiete zu erheben²⁾; gleichwie bei einem Körper: wenn ein Glied an einer Krankheit leidet und sich entzündet, durch welches der ganze Leib zusammenhält und atmet, alsdann werden auch die übrigen Glieder sich nicht erholen, sondern an derselben Krankheit entbrennen³⁾. Also auch in Jerusalem. (407) Weil die Metropole von Aufruhr und Räubern ergriffen war⁴⁾, deswegen erfüllten auch die Bösewichte, welche für ihre Begierde gelegene Zeit gefunden hatten, ihren Willen und gingen auf unredlichen Wegen⁵⁾, weder das Gesetz Gottes⁶⁾, noch Davids Unterweisung, noch Salomons, noch die prophetischen Drohungen, noch die Worte der heiligen Männer erkennen wollend, welche in Wort und Schrift Ruhm und Preis den Tugenden, aber den Bösewichten Schimpf und Schmach und Pein dargestellt haben⁷⁾, damit eifrig werden möchten, die ihnen zuhören, und zum Guten erheben, dass sie die Bösen aber verabscheuen und von ihrem Werke ihr Antlitz abwenden möchten⁸⁾. Diese aber haben die Unterweisungen jener hinter sich geworfen wie eine schwere Last, nach dem Willen ihres Herzens sind sie gewandelt, nicht gedenkend, was sie erduldet haben, nach Nebukadnezar die Gefangenschaft, noch auch was ihnen Antiochus auferlegt(?⁹⁾), noch auch der ägyptischen Knechtschaft, noch auch der göttlichen Befreiung.

(401 fehlt, 402) Und alsbald (war da) das Fest der unge-

1) Gr. add. (401) ὡς [δὲ] τὴν Ῥωμαίων στρατιὰν ἡρεμοῦσαν, στάσει δὲ καὶ τετρανίδι ἰδίᾳ τοὺς ἐν Ἱεροσολύμοις Ἰουδαίους ἐπύθοντο διχορμημένους, ἀδροτέρων ἥπτοντο τολμημάτων. (405) dem obigen entsprechend: . . . προσδιαφθειρομένων αὐτοῖς καθ' ἡμέραν ἐκασταχόθεν οὐκ ὀλίγων. 2) Gr. (406) ἐκινεῖτο δὲ καὶ κατὰ (om. PA¹LVRCExc.) τὰ ἄλλα τῆς Ἰουδαίας κλίματα τὸ τέως ἡρεμοῦν τὸ ληστικόν, Niese: τὸ ληστικὸν spurium vid. 3) Gr. kürzer zusammenfassend: καθάπερ δὲ ἐν σώματι τοῦ πυρρωτάτου φλεγμαίνοντος πάντα τὰ μέλη συνενόσει. Herwerden: συννοσεῖ. 4) Gr. (407) διὰ γοῦν τὴν ἐν τῇ μητροπόλει στάσιν καὶ ταραχὴν. 5) Gr. ἄδειαν ἔσχον οἱ κατὰ τὴν χώραν πονηροὶ τῶν ἀπαγῶν καὶ τὰς οἰκείας ἑκαστος κόμας ἀπαύζοντες ἔπειτα εἰς τὴν ἐρημίαν ἀφίσταντο. 6) Gr. > weder das Gesetz Gottes — Befreiung. 7) Sl. s'stawišasja (refl.) statt s'stawišja (trans.) 8) Sl. w'zwratiťj (3 Pers. sing.) statt w'zwrati (Partic. praeter., Nom. plur.) 9) Sl. dozaděja vielleicht für zadě von zaděti, da ein Verbum dozadějati bei Sresnewski nicht verzeichnet ist. [Oder es ist dosadi anzunehmen: womit sie A. gekränkt hatte]

1) Gr. add. (401) ὡς [δὲ] τὴν Ῥωμαίων στρατιὰν ἡρεμοῦσαν, στάσει δὲ καὶ τετρανίδι ἰδίᾳ τοὺς ἐν Ἱεροσολύμοις Ἰουδαίους ἐπύθοντο διχορμημένους, ἀδροτέρων ἥπτοντο τολμημάτων. (405) dem obigen entsprechend: . . . προσδιαφθειρομένων αὐτοῖς καθ' ἡμέραν ἐκασταχόθεν οὐκ ὀλίγων. 2) Gr. (406) ἐκινεῖτο δὲ καὶ κατὰ (om. PA¹LVRCExc.) τὰ ἄλλα τῆς Ἰουδαίας κλίματα τὸ τέως ἡρεμοῦν τὸ ληστικόν, Niese: τὸ ληστικὸν spurium vid. 3) Gr. kürzer zusammenfassend: καθάπερ δὲ ἐν σώματι τοῦ πυρρωτάτου φλεγμαίνοντος πάντα τὰ μέλη συνενόσει. Herwerden: συννοσεῖ. 4) Gr. (407) διὰ γοῦν τὴν ἐν τῇ μητροπόλει στάσιν καὶ ταραχὴν. 5) Gr. ἄδειαν ἔσχον οἱ κατὰ τὴν χώραν πονηροὶ τῶν ἀπαγῶν καὶ τὰς οἰκείας ἑκαστος κόμας ἀπαύζοντες ἔπειτα εἰς τὴν ἐρημίαν ἀφίσταντο. 6) Gr. > weder das Gesetz Gottes — Befreiung. 7) Sl. s'stawišasja (refl.) statt s'stawišja (trans.) 8) Sl. w'zwratiťj (3 Pers. sing.) statt w'zwrati (Partic. praeter., Nom. plur.) 9) Sl. dozaděja vielleicht für zadě von zaděti, da ein Verbum dozadějati bei Sresnewski nicht verzeichnet ist. [Oder es ist dosadi anzunehmen: womit sie A. gekränkt hatte]

säuerten (Brote) ¹⁾, welches die Juden zum Gedächtnis des Auszuges und der Befreiung von der ägyptischen Knechtschaft feiern ²⁾. (Da) zogen sie nachts und verheerten die Umgegend, (403?) die Dörfer verbrannten sie ³⁾ und töteten 7000 Eingeborene ⁴⁾. (404, 405, 406, 407 s. o.; 408, 409) Sie kehrten zurück, wie Wölfe vor Freude heulend, weil sie ihre Tapferkeit bewiesen hätten, die Verfluchten ⁵⁾. (410) Aber von alledem ward dem Vespasian Nachricht gebracht durch Flüchtlinge ⁶⁾. Denn wenn auch die Eiferer die Wege bewachten, damit niemand zu ihm aus der Stadt weggehe ⁷⁾, so kamen dennoch viele heimlich herzugelaufen ⁸⁾ und baten ihn, dass er sich der Stadt zur Hilfe aufmachen und den Rest der Stadt (und) des Volkes erretten möchte ⁹⁾. (411) Denn viele, die friedlich dachten, (hätten) zu ihm (aus) der Stadt (herausgehen wollen), (aber seien) von den Ihrigen um seinetwillen (erschlagen worden) ¹⁰⁾. Auch den Lebenden würde dasselbe (zuteil) werden, wenn er nicht bald ihnen helfen würde ¹¹⁾.

(412) Dieser aber, da er ihre Tränen aus den Augen ohne Betrug fließen sah, so wurde er von Mitleid ergriffen ¹²⁾ und kam in Bewegung, sich stellend, als wolle er Jerusalem nehmen ¹³⁾, aber in Wahrheit sie befreien wollend ¹⁴⁾. (413) Es

1) Gr. καὶ κατὰ τὴν ἑορτὴν τῶν ἄζυμων, 2) Gr. ἣν ἄγουσιν Ἰουδαῖοι σωτήρια (VRC: σωτηρία) ἐξ οὗ (MLLatExc.; PAVR: ἐξόδου C: ἐξόδου ὅτε) τῆς ἐπ' Ἀλγυπτίους δουλείας ἀνεθνήσκοντες εἰς τὴν πατριὸν γῆν κατήλθον, 3) Gr. νύκτωρ τοὺς ἐμποδὸν ὄντας διαλαθόντες πολίχνην τινὰ κατατρέχουσιν καλουμένην Ἐνγαδί, add. ἐν ἣ τὸ μὲν ἀμύνασθαι δυνάμενον πρὶν ὕπλων ἔπρασθαι καὶ συνελθεῖν φθάσαντες ἐσκέδασαν καὶ τῆς πόλεως ἐξέβαλον, τὸ δὲ φρυγεῖν ἦττον ὄν, 4) Gr. γέναιά τε καὶ παῖδας, ὑπὲρ ἑπτακοσίους ἀναιροῦσιν. add. ἔπειτα τοὺς τε οἴκους — (407 ἀφίσταντο.) s. o. S. 470 Anm. 15; S. 471 Anm. 1, 2, 3, 4, 5. 5) Gr. > Sie kehrten zurück — heulend (Sl. wjujušće statt wyjušće) — die Verfluchten. Statt dessen: (408) συναθροισόμενοι τε — (409) συναπώλλυντο. 6) Gr. Ταῦτα Οὐεσπασιανῷ παρὰ τῶν αὐτομόλων διηγέλλετο. Exc.: ἀπήγγελλτο. 7) Gr. καίπερ γὰρ φρουρούντων τὰς ἐξόδους τῶν στασιαστῶν ἀπάσας > damit — weggehe, add. καὶ διαφθειρόντων τοὺς ὁπωσοῦν προσιόντας, 8) Gr. ὁμως ἦσαν οἱ διελάνθανον (Sl. tajašćesja) καὶ καταφεύγοντες εἰς τοὺς Ῥωμαίους 9) Gr. τὸν στρατηγὸν ἐνῆγον ἀμύναι τῇ πόλει καὶ τὰ τοῦ δήμου περισώσαι λείψανα 10) Der folgende Satz ist im Sl. (cod. Acad.) lückenhaft überliefert und kann vielleicht, wie oben im Text geschehen, ergänzt werden. Gr. διὰ γὰρ τὴν πρὸς Ῥωμαίους εὐνοίαν ἀνηγοῦσθαι τε τοὺς πολλοὺς 11) Gr. καὶ κίνδυνεύειν τοὺς περιόντας. 12) Gr. nur kurz: ὁ δὲ οἰκτεῖρων ἤδη τὰς συμφορὰς αὐτῶν 13) Gr. τὸ μὲν δοκεῖν ἐκπολιορκήσων ἐφίσταται (VRC: ἀνίσταται Niese: fort. recte) τὰ Ἱεροσόλυμα, 14) Gr. τὸ δὲ ἀληθὲς ἀπαλλάξων πολιορκίας.

war aber notwendig, auch die übriggebliebenen Städte zu zerstören¹⁾, weil ihm (sonst) auch im Rücken ein Feind bleiben würde²⁾. Und nachdem er auf Gadara zu gekommen war, welches die Hauptstadt auf jener Seite des Jordan ist, am 4-ten Tage des Monats Dystrias³⁾, so zog er in die Stadt hinein⁴⁾. (414) Denn die städtischen Ältesten hatten zu ihm mit Bitten heimlich vor den Aufrührern gesandt, damit sie ihm (die Stadt) übergeben möchten⁵⁾. Denn nach Frieden verlangten sie wegen ihres Vermögens⁶⁾. Sie waren nämlich sehr reich⁷⁾. (415) Und die Aufrührer, nachdem sie inmitten der Stadt ihre Feinde erblickt⁸⁾, (416) erschlugen plötzlich die Ältesten der Stadt⁹⁾ und flohen hinaus¹⁰⁾. (417) Die Volksmenge aber nahm den Vespasian mit Ehrenbezeugungen auf¹¹⁾. (418) Und drei städtische Gebäude (?)¹²⁾ rissen sie nieder, (noch) vor seinem Befehl¹³⁾, auf dass sie ihm treu sein möchten¹⁴⁾.

(419) Dieser aber sandte Placidus mit 500 Reitern und 3000 Fusssoldaten (gegen)¹⁵⁾ die Entflohenen¹⁶⁾. (420) Und diese,

1) Gr. ἔδει μὲν (MVRC: δὲ) προκαταστρέφασθαι τὰ λειπόμμενα 2) Gr. καὶ μηδὲν ἔξωθεν ἐμπόδιον τῇ πολιορκίᾳ καταλιπεῖν 3) Gr. ἐλθὼν οὖν ἐπὶ τὰ Γάδαρα μητροπόλιν τῆς Περαιᾶς καρτερὰν τετράδι Ἀύστρου μηνὸς 4) Gr. εἰσεῖσιν εἰς τὴν πόλιν 5) Gr. καὶ γὰρ ἔτυχον οἱ δυνατοὶ λάθρα τῶν στασιωδῶν πρεσβευσάμενοι πρὸς αὐτὸν περὶ παραδόσεως 6) Gr. πόθῳ τε εἰρήνης καὶ διὰ τὰς οὐσίας 7) Gr. πολλοὶ δὲ τὰ Γάδαρα κατέφκον πλούσιοι. add. τούτων τὴν πρεσβείαν ἡγνοήκεσαν οἱ διάφοροι, 8) Gr. πλησίον δὲ ἤδη ὄντος Οὐεσπασιανοῦ διεπύθοντο, (add. καὶ κατασχεῖν — λειπόμμενοι) καὶ Ῥωμαίων ὁρῶντες οὐ μακρὰν τῆς πόλεως, add. φεύγειν δὲ — τιμωρίαν. 9) Gr. συλλαβόντες δὴ τὸν Δόλεσον, οὗτος γὰρ ἦν οὐ μόνον ἀξιωματικὸς καὶ γένει τῆς πόλεως πρῶτος, (add. ἀλλ' ἐδόκει καὶ τῆς πρεσβείας αἴτιος,) κτείνουσι τε αὐτὸν add. καὶ δι' ὑπερβολὴν ὀργῆς νεκρὸν αἰχισμάμενοι 10) Gr. διέδρασαν ἐκ τῆς πόλεως. add. ἐπιούσης δὲ ἡδὴ τῆς Ῥωμαϊκῆς δυνάμεως 11) Gr. ὃ τε δῆμος τῶν Γαδαρέων μετ' εὐφημίας τὸν Οὐεσπασιανὸν εἰσδεξάμενοι L: εἰσδεξάμενος Gr. add. δεξιᾶς — καταδρομῆς 12) Sl. gradnicë (für gradnjicja) Sresnewski verweist auf die sl. Übersetzung von Georgius Monachus, wo mit diesem Wort das gr. ἄρκλα wiedergegeben wird (Sresnewski, a. a. O. I, 576); ἄρκλα aber bedeutet nach E. A. Sophocles, Greek Lexicon of the Roman and Byzantine Periods, Leipzig, New-York 1904, p. 248: lat. arcula, engl. chest (Kiste); auch hut, shanty (Hütte). Das alles passt nicht recht. Es muss sich um Mauern oder irgendwelche festungsähnliche Bauten handeln. 13) Gr. τὸ γὰρ τεῖχος αὐτοὶ πρὶν ἀξιώσαι Ῥωμαίους καθεῖλον, 14) Gr. ὅπως εἴη πίστις αὐτοῖς τοῦ τὴν εἰρήνην ἀγαπᾶν τὸ μηδὲ βουλευθέντας δύνασθαι πολεμεῖν. Lat: si bellum gerere ne volentes quidem posse videntur. 15) Im Sl. ist ein Wort, vielleicht mehrere, ausgefallen. 16) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ ἐπὶ μὲν τοὺς διαδράντας ἐκ τῶν Γαδάρων Πλάκιδον (Sl. plakidu, Accus., wozu als Nom.

als sie die Verfolgenden erblickt hatten¹⁾, gingen in die Stadt Mithenabr hinein²⁾. (421) Und nachdem sie sich bewaffnet³⁾, kamen sie heraus, dem Plakidas entgegen⁴⁾. Und sie gerieten in Kampf mit seinen Truppen⁵⁾. (422) Und diese wichen anfangs⁶⁾, sie täuschend, damit sie weiter von den Mauern wegrücken möchten⁷⁾. (423) Und nachdem sie zurückgekehrt waren, umringten sie sie⁸⁾. (424 fehlt, 425) Und sie stachen sie alle nieder wie wilde Tiere⁹⁾, die einen, (423) als sie sich wehrten, die andern aber, als sie auseinanderliefen¹⁰⁾. (426 fehlt, 427) Und es entfloh niemand¹¹⁾, ausser wenigen Mutigen, welche mit Gewalt sich durch die Legion durchkämpften¹²⁾. (428) Die eigenen Wächter aber liessen sie nicht in die Stadt kommen¹³⁾. Und im Kampf drangen sie hinein¹⁴⁾.

(429) Und Placidus schloss die Stadt bis zur Abendmahlzeit (?)¹⁵⁾ ein, und nachdem er heftig gestritten¹⁶⁾, nahm er

plakida = Placidus gehört) σὺν ἱππεῦσιν πεντακοσίοις καὶ πεζοῖς τρισχιλίοις πέμπει, add. αὐτὸς δὲ μετὰ τῆς ἄλλης στρατιᾶς ἐπέστρεψεν εἰς Καισάρειαν.

1) Gr. οἱ δὲ φρυγάδες ὡς αἰφνίδιον τοὺς διώκοντας ἱππεῖς ἐθέσαντο, add. ποῖν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν 2) Gr. εἰς τινα κώμην συνειλοῦνται Βηθενναβροῖν

(Sl. mifenaawri, L: Βιθενναβροῖν) προσεαγορευομένην add. ἐν ᾧ νέων πληθος οὐκ ὀλίγον ἐδρόντες 3) Gr. καὶ τοὺς μὲν ἐκόντας τοὺς δὲ βίη καθεπλίσαντες

εἰκαίως, 4) Gr. προσηδῶσιν ἐπὶ τοὺς περὶ τὸν Πλάκιδον. (Sl. plakidē Dativ) 5) Gr. > Und sie gerieten — Truppen. (Doch vgl. folg. Anm.) 6) Gr. οἱ δὲ πρὸς μὲν τὴν πρώτην ἐμβολήν (L: συμβολήν) ὀλίγον εἰσαν

7) Gr. ἡμα καὶ προκαλέσασθαι τεχνιτεύοντες αὐτοὺς (Sl. l'istjašče jimi mit Instrum. [!]) konstruiert) ἀπὸ τοῦ τείχους πορρωτέρω,

8) Gr. λαβόντες δ' εἰς ἐπιτήδειον περιήλαντόν τε καὶ κατηκόντιζον, 9) Gr. . . . (425) καὶ τοῖς ἀγριωτάτοις παραπλήσιοι θηρίοις ὄρμων ἐπὶ τὸν σῶδρον, διεφθείροντο δ' add. οἱ μὲν κατὰ στόμα — σκεδανύμενοι.

10) Gr. (gleich nach Anm. 8) καὶ τοὺς μὲν φρυγάδας (Sl. razbĕgajuščijsja statt razbĕgajuščič'sja) αὐτῶν οἱ ἱππεῖς ἐπετίμωντο, τὰς συμπλοκάς δὲ τὸ πεζὸν εὐτόνως διεφθείρον. (L: διεφθείρουν) Gr. add.

(424) οὐ μέντοι πλέον — διεφθείροντο πεπικνωμένοις — ἐκείνων βέλεσι (es folgt Anm. 11) (426) Σπονδὴ γὰρ ἦν — εὐστόχως 11) Gr. ἀνῆρει τοὺς πλησιάζον-

τας καὶ δέει τοὺς πόρρωθεν ἀνέστρεφεν, 12) Gr. μέχρι βίη διεκπεσόντες (VRC: διεκπαίοντες) οἱ γενναϊότατοι (Sl. žestos'dyich') πρὸς τὸ τεῖχος διέφηνον.

(MLVRC: διέφηνον) 13) Gr. ἀπορία δ' εἶχε τοὺς φύλακας· οὔτε γὰρ ἀποκλείσαι τοὺς ἀπὸ τῶν Γαδάρων ἐπόμενον διὰ τοὺς σφετέρους καὶ δεξιέμενοι συναπολείσθαι προσεδόκον.

14) Gr. συνωσθέντων γὰρ αὐτῶν εἰς τὸ τεῖχος παρ' ὀλίγον μὲν οἱ τῶν Ῥωμαίων ἱππεῖς συνεισέπεσον, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ φθασάντων ἀποκλείσαι τὰς πύλας — In Cod. Acad. unten am Rande: ζῖ.

15) Sl. do weria statt do wečerja (bis zur Hauptmahlzeit, δειπνον), oder eher statt do wečera (bis zum Abend) 16) Gr. προσβαλὼν ὁ Πλάκιδος (Sl. plakida, Nom.) καὶ μέχρι δέλης γενναίως ἀγωνισάμενος

sie¹⁾. (430 fehlt, 431) Jene Mutigen²⁾, die sich gerettet, wiederum auch andere mit sich versammelt hatten³⁾, flohen nach Jericho⁴⁾. (432 fehlt, 433) Und Placidus jagte hinter ihnen her bis zum Jordan⁵⁾. Und zu der Zeit füllte sich die Flut des Jordan durch Regen und wurde sehr reissend⁶⁾. (434) Und da sie nicht zum Entfliehen Platz hatten, liefen sie lange längs dem Ufer hin und her⁷⁾. Und die Pfeile flogen auf sie wie Regen⁸⁾, und die Reiter traten sie nieder⁹⁾. Und viele, die nicht den Anblick des Feindes ertragen konnten, sprangen ins Wasser¹⁰⁾.

(435) Und es ertranken Leute mehr als zahlreich¹¹⁾. Und der Jordan ward überbrückt durch Leichen. Und also erfüllte sich der ganze Fluss mit Ertrunkenen. Und sie wandelten auf ihnen wie auf einer Brücke¹²⁾. Aber sovieler von¹³⁾ ihnen am Ufer niedergemetzelt waren, (das waren) 25 Tausend¹⁴⁾, (436) aber 2000 und 200 hatten sie lebendig ergriffen¹⁵⁾. Vieh aber und Rosse und Kamele und Esel hatten sie ohne Zahl erobert¹⁶⁾. (437) Dieser Sieg verwundete sehr das Herz der Juden¹⁷⁾, weil die Strasse und das Ufer und der Fluss sich mit Leichnamen gefüllt hatten¹⁸⁾. Und bis zum See Asphaltitis schwammen sie

1) Sl. sie = ja Accus. plur. Gr. τοῦ τείχους καὶ τῶν ἐν τῇ κόμῃ ἐκράτει. add. τὰ μὲν οὖν ἀργὰ — ἐνέπρησαν. 2) Sl. oni žestost' diti 3) Gr. οἱ δὲ διαδράντες ἐξ αὐτῆς τοὺς κατὰ τὴν χώραν συνανέστησαν, add. καὶ τὰς μὲν αὐτῶν — τῷ δέει.

4) Gr. γενόμενοι τε παμπληθεῖς ἔφενγον ἐπὶ Ἱερουζούτου. add. αὕτη γὰρ — οὐκ ἐπὶ τῶν. 5) Gr. Πλάκιδος δὲ τοῖς ἰππεῦσι καὶ ταῖς προαγούσαις ἐπιτραγίαις τεθαρρηκὼς εἶπετο, καὶ μέγχι μὲν Ἱορδάνου τοὺς ἀεὶ καταλαμβανομένους ἀνῆρει, add. συνελάσας δὲ πρὸς τὸν ποταμὸν πᾶν τὸ πλῆθος εἰσρομένους ἐπὶ τοῦ ῥεύματος.

6) Gr. τραφὲν γὰρ ὑπ' ὀμβρῶν ἄβατον ἦν, add. ἀντικρὺ παρετάσσετο. 7) Gr. παρώξυνε δ' ἡ ἀνάγκη πρὸς μάχην τοὺς φυγῆς τόπον οὐκ ἔχοντας, καὶ ταῖς ὄχθαις ἐπὶ μήκιστον παρεκτείναντες σφᾶς αὐτοὺς. 8) Gr. ἐδέχοντο τὰ βέλη. 9) Gr. καὶ τὰς τῶν ἰππέων ἐμβολὰς.

10) Gr. οἱ πολλοὺς αὐτῶν παίοντες εἰς τὸ ῥεῦμα κατέβαλον. Ml.: κατέβαλλον. 11) [Sl. eig. mehr als Zahl, d. h. als zu zählen] Gr. τὸ δὲ βιασθὲν ἐμνηθῆσαι εἰς τὸν Ἱορδάνην πλῆθος ἐκουσίως ἄπειρον ἦν. L.: ἀκουσίως εἰς τὸν Ἱορδάνην.

12) Gr. > Und der Jordan — Brücke. 13) Sl. jize jich'.

14) Gr. (vor Anm. 11) καὶ τὸ μὲν ἐν χειρὶν αὐτῶν διαφθαρὲν μύριοι πεντακισχίλιοι, 15) Gr. ἐάλωσαν δὲ περὶ δισχιλίους καὶ διακοσίους. 16) Gr. λεία τε παμπληθὲς ὄνων τε καὶ προβάτων καὶ καμήλων καὶ βοῶν. Hinter plenisa (hatten — erobert) in Cod. Acad. ein Zeichen √.

17) Gr. Ἰουδαίοις μὲν οὖν οὐδὲν ἐλάττων (Heg.: maxima) ἤδε ἡ πληγὴ προσπεσούσα καὶ μετῴων ἐδοξεν (om. C) ἐαντῆς. 18) Gr. διὰ τὸ μὴ μόνον τὴν χώραν ἄπασαν (add. δι' ἧς ἔφενγον) πληρωθῆναι φόνον μηδὲ νεκροῖς διαβατὸν γενέσθαι τὸν Ἱορδάνην,

Unten am Rande in Cod. Acad.: ēi

auf dem Jordan¹⁾. (438) Placidus aber, von gutem Glück unterstützt²⁾, nahm auch die umliegenden Städte ein³⁾: Abila, Julias und Besimoth⁴⁾. (439) Und wenn jemand auf den Seen floh, so setzte dieser in Boote Truppen, und (sie) hinsendend, machte er sie alle nieder⁵⁾.

Cap. VIII.

(440) Und damals gelangte zu Vespasian die Nachricht von der gallischen Erhebung⁶⁾, wie Vindex sich die Befehlshaber geneigt gemacht und Krieg mit Nero angefangen hatte⁷⁾. (441) Und als der Feldherr dies gehört, warf er sich (noch) mehr auf das vorliegende Werk⁸⁾, eilend, damit er rasch in den fremden Landen zum Abschluss komme⁹⁾, indem er auch, nach Italien gehend, sie zum Frieden bringen und den Schrecken des Bürgerkrieges mildern wollte¹⁰⁾. (442) Solange winterliche Zeit war¹¹⁾, bereiste er die Städte, die sich ihm unterworfen hatten, indem er die einen durch Bauten sicherte, die andern aber erneuerte und in (noch) andern Besatzungen einsetzte¹²⁾. (443) Aber im Anfang des Frühlings¹³⁾ nahm er den grösseren Teil der Truppen mit sich und ging aus Caesarea nach Antipatris¹⁴⁾. Nachdem er

1) Gr. ἐμπλησθῆναι δὲ (L: τε) τῶν σωμάτων καὶ τὴν Ἀσφαλιτικὴν λίμνην, (MVR: Ἀσφαλιτικὴν, LC: — ἵτιν, Lat: Asfaltites, Sl. asphaltitskago ozera) εἰς ἣν παμπληθεῖς ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ κατεσφύρησαν. 2) Gr. Πλάκιδος δὲ δεξιᾷ τύχῃ χρώμενος 3) Gr. ὤρμησεν ἐπὶ τὰς πέριξ πόλιν τε καὶ κόμας, καταλαμβάνόμενός τε (LM: καταλαμβάνόμενος) 4) Gr. Ἀβίλα καὶ Ἰουλιάδα καὶ

Βησιμὼ τὰς (A; P: Βησιμώτας L: Βησιμὼθ τὰς MVR: Βησιμὼθ τὰς Lat: Besemoth) Gr. add. τε μέχρι [τῆς] — αὐτομόλων. 5) Gr. ἔπειτα σάφεσιν ἐπιβήσας (LC: ἐπιβιβάσας Sl. wsazha 3. Pers. sing. Aor.) τοὺς στρατιώτας αἰρεῖ (MVR: ἀναιρεῖ) τοὺς εἰς τὴν λίμνην καταφεύγοντας. add. καὶ τὰ μὲν κατὰ τὴν Περαίαν προσεχώρησεν ἢ ἕλῳ μέχρι Μαχαιροῦντος. 6) Gr. Ἐν δὲ τούτῳ τὸ περὶ τὴν Γαλατίαν ἀγγέλλεται κίνημα 7) Gr. καὶ Οὐλνιδίς (ebenso Sl.) ἅμα τοῖς δυνατοῖς τῶν ἐπιχωρίων ἀφροσῶς Νέρωνος, add. περὶ ὧν ἐν ἀκριβεστέροις ἀναγέγραπται. 8) Gr. Οὐεσπασιανὸν δ' ἐπήγειρεν εἰς τὴν δρμὴν τοῦ πολέμου τὰ ἡγγελλμένα προσφόμενον — τῆς ἡγεμονίας. 9) Gr. > eilend, — zum Abschluss komme. 10) Gr. stellt die Sache etwas anders dar: ἐν ᾧ προειρηνέυσας τὰ κατὰ τὴν ἀνατολὴν ἐπικουφίσαι φέτο τοὺς κατὰ τὴν Ἰταλίαν φόβους. 11) Gr. ἕως μὲν οὖν ἐπεῖχεν ὁ χειμὼν 12) Gr. τὰς ὑπηγμένους διησφαλλίζετο κόμας τε καὶ πόλιν φρουραῖς, (add. δεκαδόχους μὲν κόμας ἐγκαθίστας, ἑκατοντάρχας δὲ πόλιν) πολλὰ δὲ ἀνέκλιε καὶ τῶν πεπορθημένων. Sl. durch Bauten = s'zjdanijemj 13) Gr. ὑπὸ δὲ τὴν ἀρχὴν τοῦ ἔαρος 14) Gr. ἀναλαβὼν τὸ πλεον τῆς δυνάμεως ἤγαγεν ἀπὸ τῆς Καισαρείας ἐπὶ Ἀντιπατρίδος,

daselbst in zwei Tagen sowohl eine Anordnung gegeben, als auch die Stadt befestigt hatte¹⁾, so ging er am dritten Tage aus, alles Umgebende einnehmend und verbrennend²⁾.

(444) Und indem er vorüberzog an Thamna³⁾ und Luda und Jamnia⁴⁾, so verwüstete er alle diese Gebiete⁵⁾. Er zog nach Amais⁶⁾ (445) und besetzte alle Wege, die nach Jerusalem (führen)⁷⁾, und legte eine Verschanzung an⁸⁾. Und er liess hier die fünfte Legion⁹⁾, und (zwar) mit den Feldzeichen, damit die Eingeborenen glauben sollten, die ganze Kriegsmacht sei dort¹⁰⁾. Und er selbst nahm den Rest der Kriegsmacht mit sich, zog in das Bethleptiphitische Gebiet¹¹⁾ (446) und verbrannte es ganz, auch die Städte in der Umgebung von Idumaea¹²⁾. Und nachdem er einen festen Platz gefunden, legte er auch hier eine Verschanzung an¹³⁾. Und von hier ausgehend führte er Krieg über alle diese Länder hin, von niemandem gehindert¹⁴⁾. (447) Und er nahm die Stadt Betar und Katapharto¹⁵⁾ und tötete¹⁶⁾, aber 2000 nahm er gefangen¹⁷⁾. (448) Und nachdem er einen kleinen Teil von seinen Truppen hier gelassen, so befahl er, dass sie gegen das Bergland zu Felde ziehen möchten¹⁸⁾. (449) Er selbst aber

1) Gr. ἐνθα οὖσιν ἡμέραις καταστησάμενος τὴν πόλιν Sl. Anordnung = ustaw' PAMVRC: ἐγκαταστησάμενος Lat: (civitate) composita 2) Gr. τῇ τρίτῃ προῆει πορθῶν καὶ καίων τὰς περὶ πάντας. 3) Sl. setzt gr. Thamnos (Iamn') voraus: Gen. (statt Accus.) Iamna. 4) Sl. amnia 5) Gr. καταστρεφάμενος δὲ τὰ περὶ τὴν Θαμνὰ τοπαρχίαν ἐπὶ Αὐδῶν (Sl. luda) καὶ Ἰαμνείας ἐχώρει καὶ προκεχειρωμέναις ἑκατέραις ἐγκαταστήσας οἰκήτορας τῶν προσκεχωρηκότων ἱκανοὺς 6) Gr. εἰς Ἀμμαοῦντα ἀφικνεῖται. 7) Gr. καταλαβόμενος δὲ (LLat: τε) τὰς ἐπὶ τὴν μητρόπολιν αὐτῶν εἰσβολὰς 8) Gr. στρατοπέδον τε τειγίζει 9) Gr. καὶ τὸ πέμπτον ἐν αὐτῇ τάγμα καταλιπὼν 10) Gr. > und zwar mit den Feldzeichen — sei dort. Sehr auffallend ist die Auslassung dieser Notiz im Gr. 11) Gr. πρόεισι μετὰ τῆς ἄλλης δυνάμεως ἐπὶ τὴν Βεθλεπτηνῶν τοπαρχίαν. L: Βετελεπτηνῶν C: Βεθλεπτηνῶν 12) Gr. πρὶ δὲ αὐτὴν τε καὶ τὴν γειτνιώσαν ἀνελὼν καὶ τὰ περὶ τῆς Ἰδουμαίας (φρούρια) 13) Gr. φρούρια (μὲν LLat Niese: fort, recte) τοῖς ἐπιταίροις τόποις ἐπετείχισε 14) Gr. > Und von hier — gehindert. 15) Gr. καταλαβόμενος δὲ δύο κώμας τὰς μεσαιτάτας τῆς Ἰδουμαίας, Βήταβριν καὶ Καφάρτοβαν, (MVRC: Βήταβριν PAC: Καταφάρτοβαν MR: Καταφαρτόβαν V: Καταφάρτοβαν Sl. kafarto und am Rande ῥ ta (im Text und hier rot) L: Φαρτόβαν Lat: Cafartobran Heg. codd. Capartoren) 16) Sl. w. Gr. κτείνει μὲν ὑπὲρ μυρίους, 17) Gr. αἰχμαλωτίζεται δὲ ὑπὲρ χιλίους, add. καὶ τὸ λοιπὸν πληθὺς ἐξελάσας 18) Gr. ἐγκαθίστησιν τῆς οἰκίας (AMVRC: ἰδίας) δυνάμεως οὐκ ὀλίγην, οἱ κατατρέχοντες ἐπόρθον ἅπασαν τὴν ὄρεινὴν.

mit den übrigen kehrte nach Amais zurück¹⁾. Und von dort zog er gegen Samaria, und gegen die neue Stadt, die genannt wird Mabarthad²⁾. Und nachdem er nach Korea hinabgestiegen war³⁾, am zweiten Tage des Monats Daisios⁴⁾, verschanzte er sich hier⁵⁾.

(450) Und darnach zog er nach Jericho⁶⁾, woselbst ihm Trojanus entgegenkam, der Befehlshaber⁷⁾, der die Peraeische Kriegsmacht heranzuführte⁸⁾, weil er alles eingenommen hatte, was auf jener Seite des Jordan war⁹⁾. (451) Und viele aus Jericho waren zuvorgekommen und in das Bergland geflohen, welches gegenüber Jerusalem ist¹⁰⁾. Aber die nicht Geflohenen machte er nieder¹¹⁾. (452) Die Stadt aber ist in der Ebene erbaut worden, und über ihr befindet sich ein langgestrecktes¹²⁾ und unfruchtbares und kahles Gebirge¹³⁾. (453) Nach Norden aber erstreckt es sich gegen die Gegend von Skythopolis¹⁴⁾ und gen Mittag bis zu der von Sodom¹⁵⁾ und bis zur Asphaltitis¹⁶⁾. Es ist aber dieses ganze Gebirge nicht gleichmässig¹⁷⁾, auch nicht besiedelt wegen seiner Unfruchtbarkeit¹⁸⁾. (454) Ihm gegenüber aber befindet sich das Jordangebirge¹⁹⁾, von Julias beginnend²⁰⁾

1) Gr. αὐτὸς δὲ μετὰ τῆς λοιπῆς δυνάμεως ἐπέστρεψεν εἰς Ἀμμαοῦν,

2) Gr. ὕθεν διὰ τῆς Σαμαρείτιδος καὶ παρὰ τὴν Νέαν πόλιν καλουμένην, Μαβαρθὰ δ' ἐπὶ τῶν ἐπιχωρίων, (καταβάς) P: Μαβάρθαδ', L: Μαβαρθὰν δὲ R: Μαβάρθα δ' Lat: Maborta aut Mabortham Plin. h. n. V, 69: Mamortha.

3) Gr. καταβάς εἰς Κορέαν Sl. k' koreu, was Koreas oder ähnl. voraussetzt.

4) Gr. δευτέρῃ Δαΐσιον μηνὸς Sl. Gen. desia PA: Δησίον MVRG: Δαΐσιον Lat: Iunii — Im Sl. ist der Monatsname hier nicht übersetzt.

5) Gr. στρατοπεδεύεται.

6) Gr. τῇ δ' ἐξῆς εἰς Ἱεριχοῦντα ἀφικνεῖται,

7) Gr. καθ' ἣν αὐτῷ συμμίσγει Τροϊανὸς (Sl. trojan') εἰς τῶν ἡγεμόνων (w'jewoda)

8) Gr. τὴν ἐκ τῆς Περαιᾶς ἄγων δύνανται

9) Gr. ἥδη τῶν ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην κει-
ρωμένων.

10) Gr. τὸ μὲν οὖν πολὺ πλῆθος ἐκ τῆς Ἱεριχοῦς φθάσαν τὴν ἐφοδὸν αὐτῶν εἰς τὴν ἀντικρὺς Ἱεροσολέμων ὄρεινὴν διαπεφεύγει,

11) Gr. καταλειφθὲν (VbC: καταληφθὲν) δὲ οὐκ ὀλίγον διαφθείρεται. add. τὴν δὲ πόλιν ἔρημον κατελήφεσαν, — In Cod. Acad. Sl. an dieser Stelle Bleistiftzeichen.

12) Gr. ἥτις ἴδονται μὲν ἐν πεδίῳ,

13) Gr. ψιλὸν (A: ὑψηλὸν) δὲ ἐπέ-
κεται αὐτῇ καὶ ἄκαρπον ὅρος μήκιστον

14) Gr. κατὰ γὰρ (L: μὲν) τὸ βόρειον κλίμα μέχρι τῆς Σκυθοπολιτῶν γῆς ἐκτείνεται, Sl. ide (ging) statt idet' (geht, erstreckt sich)

15) Gr. κατὰ δὲ τὸ μεσημβρινὸν μέχρι τῆς Σοδομι-
τῶν χώρας L: Σοδομίτιδος

16) Gr. καὶ τῶν περὶ τὴν Ἀσφαλτίτιδος. (Sl. do asfaltit')

17) Gr. ἔστιν δὲ ἀνώμαλόν τε πᾶν

18) Gr. καὶ ἀόικητον διὰ τὴν ἀγονίαν. (Sl. niplodstwa statt neplodjstwa)

19) Gr. ἀντίκειται δὲ τούτῳ τὸ περὶ (Heg: supra Destinon: ἐπὶ) τὸν Ἰορδάνην ὄρος

20) Gr. ἀρχόμενον ἀπὸ Ἰουλιάδος add. καὶ τῶν βορείων κλιμάτων,

und bei Gomorrha endend ¹⁾, woselbst der Berg ist, genannt der eiserne ²⁾, der sich bis Moab fortsetzt ³⁾.

(455) Aber zwischen diesen beiden Gebirgen ist eine Ebene, die die grosse genannt wird ⁴⁾. (456) Ihre Länge ist aber 1200 Stadien ⁵⁾, ihre Breite aber 120 Stadien ⁶⁾. Und in ihrer Mitte fliesst der Jordan ⁷⁾. Und Seen sind zwei in seinem Lauf: Asphaltitis und Tiberias ⁸⁾, ihrer Natur nach verschieden ⁹⁾. Denn jener ist salzig und nicht fruchtbar ¹⁰⁾, der Tiberias-See aber ist süß und fruchtbar ¹¹⁾. (457) Und zur Erntezeit verdorrt sie (die Ebene), jeden Sommer ¹²⁾. Und die Luft ist über ihr krankheitsregend, weil jene Gegend keinen Regen empfängt ¹³⁾, (458) noch auch sich Wasser in ihr findet ausser dem des Jordan ¹⁴⁾. Deswegen auch sind die Dattelpalmen, welche längs dem Jordan (stehen), gut gewachsen und viel Frucht tragend ¹⁵⁾, aber welche weiter weg (stehen), kahl ¹⁶⁾. (459) In Jericho aber ist ein wasserreicher Quell in der alten Stadt ¹⁷⁾. Diese selbe Stadt hat Jesus, Sohn des Nave, der jüdische Feldherr, zuerst vom Chananaeischen Lande im Kriege erobert ¹⁸⁾.

(460) Von ¹⁹⁾ demselben Quell geht die Rede ²⁰⁾, dass er

1) Gr. *παραιτῖνον δὲ εἰς μεσημβρίαν ἕως Σομόρων*, VR: *Σομόρων*, C: *Σομορων*, Lat: (acc.) Sobara, Heg: Sobaros, Cocceji: *Γομόροα*, Weber zu Heg: *Ζωάρων*, Gr. add. *ἡπερ δορίζει τὴν Πέτραν τῆς Ἀραβίας*. 2) Gr. *ἐν τούτῳ δ' ἐστὶ καὶ τὸ Σιδηροῦν καλούμενον ὄρος*. 3) Gr. *μηκνόμενον μέχρι τῆς Μωαβίτιδος*. 4) Gr. *ἡ μέση δὲ τῶν δύο ὁρέων χώρα τὸ μέγα πεδῖον καλεῖται*, add. *ἀπὸ κώμης Γινναβρὶν διήκον μέχρι τῆς Ἀσφαλιτίτιδος*. 5) Sl. wörtlich: 1000 und zweihundert Gr. *ἔστι δὲ αὐτοῦ μήκος μὲν σταδίων χιλίων διακοσίων*, LLatHeg: *τριακόντα καὶ διακοσίων*. 6) Sl. wörtlich: zwanzig zu hundert Gr. *εὐρος δ' εἴκοσι καὶ ἑκατὸν*. 7) Gr. *καὶ μέσον ὑπὸ τοῦ Ἰορδάνου τέμνεται*. 8) Sl. wörtlich: in ihm Gr. *λίμνας τε ἔχει τήν τε Ἀσφαλιτῖν καὶ τὴν Τιβεριέων* Sl. *teweriada*. V: *Τεβεριαίαν*. 9) Gr. *φύσιν ἐναντίας*. 10) Gr. *ἡ μὲν γὰρ ἀλμυρώδης καὶ ἄγονος*, 11) Gr. *ἡ Τιβεριέων* (Sl. *tiweriada*) *δὲ γλυκεία καὶ γόνιμος*. 12) Gr. *ἐκφυροῦται δὲ ὥρα θερούς τὸ πεδῖον*. 13) Gr. *καὶ δ' ὑπερβολὴν ἀνέμου περιέχει νοσώδη τὸν ἀέρα*. 14) Gr. *πάν γὰρ ἄνδρον πλὴν τοῦ Ἰορδάνου*, 15) Gr. *παρὰ καὶ τοὺς μὲν ἐπὶ ταῖς ὄχθαις φοινικῶνας ἐὶς θαλαστέρους καὶ πολυφορωτέρους εἶναι συμβέβηκεν*, 16) Gr. *ἦττον δὲ τοὺς πόρρω κεχωρισμένους*. 17) Gr. *Παρὰ μὲντοι τὴν Ἰεριχὸν ἐστὶ πηγὴ θαφιλῆς τε καὶ πρὸς ἀρδείας λιπαρωτάτη παρὰ τὴν παλαιὰν ἀναβλύζουσα πόλιν*, 18) Gr. *ἦν Ἰησοῦς ὁ Ναυὴ παῖς στρατηγὸς Ἑβραίων πρῶτην εἰς γῆς Χαναανίων δορίκτιον*. Die Übersetzung im Sl. lautet wörtlich: hat . . . mit dem Speer erworben. In Cod. Acad. Sl. wieder Bleistiftzeichen, wie auch unten (fol. 130a) am Rande die drei tachygraphischen Zeichen. 19) In Sl. Acad. ein Bleistiftstrich durch den Buchstaben „ο“ (= Von). 20) Gr. *ταύτην τὴν πηγὴν λόγος ἔχει*

einst sowohl die Erdfrüchte wie die Baumfrüchte verdarb¹⁾, auch die Leibesfrüchte von schwangeren Frauen²⁾. Jeglicher Art Krankheit brachte (das Wasser) denen, die es tranken³⁾. Später aber ward es fruchtbar und gesund durch Elisaeus, den Propheten⁴⁾, welcher der Vertraute und Nachfolger des Elias war⁵⁾. (461) Als ihn nämlich die Eingeborenen aufgenommen und geehrt hatten in Jericho⁶⁾, wollte dieser zum Entgelt für ihre Gastfreundschaft ihnen Gutes erstatten⁷⁾ und beschenkte mit dieser ewigen Wohltat ihre Lande⁸⁾. (462) Da er nämlich sah, dass vom Wasser alles unfruchtbar war⁹⁾, kam er zu der Stelle und sich über dem Quell stellend, warf er in ihn ein irdenes Gefäß, gefüllt mit Salz, hinein¹⁰⁾. Und als er darnach die gerechte Rechte zum Himmel erhoben hatte¹¹⁾, so richtete er zum Quell hin ein erbauliches¹²⁾ Gebet und (vergoss) Tränen¹³⁾.

Zum Quell hin betete er¹⁴⁾, dass er sein Wasser verwandeln möge und süsse Adern eröffnen¹⁵⁾. (463) Zu Gott aber betete er, dass er dem Himmel gebiete¹⁶⁾, er möge dem Wasser fruchtbare Luft beifügen [?] ¹⁷⁾ und den Eingeborenen Reichtum gewähren¹⁸⁾

- 1) Gr. *κατ' ἀρχὰς οὐ μόνον γῆς καὶ δένδρων καρποὺς ἀπαμβλύνειν*, 2) Gr. *ἀλλὰ καὶ γυναικῶν γονάς*. [Sl. mladenca = Kinder S. 182 mladenec] 3) Im Sl. ist „das Wasser“ (woda) ausgefallen; Gr. *καθόλου τε πᾶσιν εἶναι νοσώδη τε καὶ φθαρτικὴν*, 4) Gr. *ἐξημερωθῆναι δὲ καὶ γενέσθαι τοῦναντίον ὑγιεινοτάτην τε καὶ γονιμοτάτην ὑπὸ Ἑλισσαίου* (Sl. instr. jeliseomj) *τοῦ προφήτου* 5) Gr. *γνώριμος δ' ἦν οὗτος Ἡλία* (Sl. Adj. illin') *καὶ διάδοχος* 6) Gr. *ὅς ἐπιξενοῦσιν τοῖς κατὰ τὴν Ἱερικὸν*, 7) Gr. *περισσὴν δὲ τι φιλοφρονησαμένων αὐτὸν τῶν ἀνθρώπων αὐτοὺς τε ἀμείβεται* 8) Gr. *καὶ τὴν χώραν αἰωνίῳ χάριτι*. Dindorf add. ex cod. L. B. *ἐδωρήσατο*. 9) Gr. > Da er nämlich sah, — unfruchtbar war, 10) Gr. *προελθὼν γὰρ ἐπὶ τὴν πηγὴν καὶ καταβαλὼν εἰς τὸ ῥεῦμα πλῆρες ἁλῶν ἄγγειον κεράμον*, 11) Gr. *ἔπειτα εἰς οὐρανὸν δεξιὰν ἀνατίνας δικαίαν* 12) [Sl. umilenu eig. gerührtes] 13) Gr. sehr charakteristische Verschiedenheit: *κατὰ γῆς σπορὰς μελιτηρίους χέμενος*, PAL: *καὶ πηγῆς* M: *καὶ τῇ πηγῇ* VRC: *καὶ πηγῇ* Lat: *fontique*. 14) Gr. *τὴν μὲν ᾗτεῖτο* 15) Gr. *μαλάξαι τὸ ῥεῦμα καὶ γλυκτέρας φλέβας ἀνοῖξαι*, 16) Gr. wieder sehr charakteristisch: *τὸν δὲ* (sc. *οὐρανὸν ᾗτεῖτο*) Lat: *deum* Sl. *moljaščesja* (plur. partic.) für *moljašesja* (Imperf. 3 Pers. sing.) 17) Gr. (*τὸν δὲ*) *ἐγκεράσασθαι τῷ ῥεύματι γονιμοτέρους* [τε] *ἀέρας* Sl. fälschlich Dativ *plodi* (?) *tomu ajeru* [S. 182 schreibt statt *priměsiti* (= beimischen, beifügen [?]) *preměniti*, statt *plodi tomu*: *ploditi tomu*; da *preměniti* (*preměniti* = verwandeln) zu *k wodě* (= zum Wasser) nicht passt, so kombiniere ich aus Acad. und S. 182: er möge zum Wasser (etwas) beimischen, jener Luft fruchtbar zu sein, d. h. damit jene Luft fruchtbar sei (?). Hier ist der Dativ verständlich] 18) Gr. *δοῦναι τε ἅμα καὶ καρπῶν εὐθηνίαν τοῖς ἐπιχωρίοις*

und Nachfolge der Kinder¹⁾, und dass dieses fruchtbare Wasser nicht wegbleiben möge von ihnen²⁾, solange sie in Gerechtigkeit verharren werden³⁾. (464) Nachdem er zu jenen Gebeten viele Kräuter hinzugefügt⁴⁾ kraft seines Wissens⁵⁾, verwandelte er das Wasser von Salzigkeit zu Süßigkeit⁶⁾ und gewährte dadurch Kinderreichtum und Überfluss und Sattheit⁷⁾. (465) Wenn die Eingeborenen mit diesem (Wasser) die Erde tranken, hat es solche Kraft⁸⁾, dass, wenn auch ein Tropfen auf eine Stelle fällt⁹⁾, er mehr Nutzen bringt, als wenn (die Stelle) unaufhörlich berieselt wird¹⁰⁾. (466 fehlt, 467) Es werden aber mit dem Wasser die Felder getränkt in einer Länge von 70 Stadien¹¹⁾, aber in einer Breite von 20¹²⁾. Es wachsen aber auf (an?) ihm (diesem Gebiete? an dem Quell?) wunderschöne Bäume und dicht¹³⁾, (468) und Dattelpalmen, verschieden von Geschmack und Kraft¹⁴⁾. Und welche von ihnen die fettesten sind, die geben, wenn sie gedrückt werden, viel Honig¹⁵⁾. (469) Es wachsen aber hier auch Balsam, welcher geschätzter ist als alle Früchte¹⁶⁾, und Cyprus¹⁷⁾ und Myrobalanus¹⁸⁾. Wenn aber jemand diese Stätte Paradies Gottes nennen würde, so würde er nicht die Wahrheit verfehlen¹⁹⁾, weil alles Nützliche und Wohlriechende

1) Gr. *καὶ τέκνων διαδοχὴν*, Sl. *nazlédowanije* [was nach Miklosich p. 413 nur *hereditas* bedeuten kann] *čjudes'* (der Wunder) statt *čad'* (der Kinder) [so schreibt in der Tat S. 182] 2) Gr. *μηδ' ἐπιλείπειν* (M: *ἐπιλείπειν*) *αὐτοῖς τὸ τούτων γεννητικὸν ὕδωρ*, 3) Gr. *ἕως μένουσι* (Sl. *prebywajut'*) *δίκαιοι*. 4) Sl. *priložiti* (Infin.) statt *priloživ'* (Part. praet.) [S. 182 schreibt *priložil*] 5) Gr. *ταύταις ταῖς εὐχαῖς πολλὰ προσχειρουρογῆσας* (Destinon ex Lat; PAMLVC: *προχειρουρογῆσας*) *ἐξ ἐπιστήμης* 6) Gr. *ἔτρεψε τὴν πηγὴν*, > von Salzigkeit zu Süßigkeit 7) Gr. (add. *καὶ τὸ πρὶν ὀφρανίας αὐτοῖς καὶ λιμοῦ παραίτιον ὕδωρ*) *ἔκτοτε εὐτεκνίας καὶ κόρον χορηγὸν κατέστη*. In Sl. Cod. Acad. wieder Bleistiftstriche. 8) Gr. *τοσαύτην γοῦν ἐν ταῖς ἀρδείαις ἔχει δύναμιν* 9) Gr. *ὥς, εἰ καὶ μόνον ἐφάπαυτο τῆς χώρας*, 10) Gr. *ροστιμώτερον εἶναι τῶν μέχρι κόρον* (L et ut vid. Lat: *kairoῦ*) *χρονιζόντων*. Lat: *aquis diu perseverantibus*. Heg: *quam ubi diutius irrigaverit*. Gr. add. *παρὸ καὶ τῶν — δαυιλῆς*. 11) Gr. *ἄρδει γοῦν πλεονα τῶν ἄλλων ἀπάντων, καὶ πεδίον μὲν ἔπεισιν ἑβδομήκοντα σταδίων μῆκος* 12) Gr. *εὖρος δ' εἴκοσιν*, 13) Gr. *ἐκτρέφει δ' ἐν αὐτῷ* (Sl. *na nem'*) *παραδείσους καλλίστους τε καὶ πικνοτάτους*. 14) Gr. *τῶν δὲ* (PAM: *τε*) *φοινίκων ἐπαρδομένων γένη πολλὰ* (om. Lat) *ταῖς γένεσι καὶ ταῖς παρηγορίαις διάφορα* 15) Gr. *τούτων οἱ πιότεροι πατούμενοι καὶ μέλι δαυιλῆς ἀνιάσιν* add. *οὐ πολλῶ τοῦ λοιποῦ χειρόν*. (469) *καὶ μελιττοτρόφος δὲ ἡ χώρα* 16) Gr. *φέρει δὲ καὶ ὀποβάλαμον, ὃ δὴ τιμωτάτον τῶν τῆδε καρπῶν*, 17) Sl. *kipro* 18) Sl. *mirowaln'*. Gr. *κύπρον τε καὶ μυροβάλανον*, 19) Gr. *ὥς οὐκ ἂν ἁμαρτεῖν τινα εἰπόντα θεῖον εἶναι τὸ χωρίον*,

an ihr zahlreich ist¹⁾, (470) auch was nicht anderswo zu finden ist²⁾. Der in die Erde gestreute Same³⁾ aber geht hundertfältig auf⁴⁾ (471) infolge der Wärme der Luft und der Kräftigkeit des Wassers⁵⁾. Das Wasser nämlich stärkt die Wurzeln⁶⁾, die Luft aber lässt sie wachsen⁷⁾. Aber sehr heiss ist diese Örtlichkeit, also dass niemand (zur Zeit)⁸⁾ der Ernte sie durchschreiten kann⁹⁾. (472) Das Wasser aber, das vor der Sonne geschöpft wird, ist so kalt, wie nicht einmal Eis¹⁰⁾, und obgleich die Erde vor Hitze brennt, bedeckt sich das Wasser durch diese Hitze mit Eis¹¹⁾. Aber an einem Wintertage wird es warm¹²⁾. (473) Und während über ganz Judaea hin Schnee liegt, ist jene Örtlichkeit so warm, dass man auch ohne Kleider gehen kann¹³⁾.

(474) Sie ist aber von Jerusalem 100 und 20 Stadien entfernt¹⁴⁾, aber vom Jordan 60¹⁵⁾. Von dort an aber bis Jerusalem ist alles öde und steinern¹⁶⁾. Bis zum Jordan aber und bis zur Asphaltitis ist es entsprechend auch unfruchtbar¹⁷⁾. (475 fehlt).

(476) Ich will aber auch von der Asphaltitis erzählen¹⁸⁾. Diese ist nämlich bitter und unfruchtbar¹⁹⁾, und jegliches Schwere, das

- 1) Gr. ἐν ᾧ θαψιλῇ τὰ σπανιώτατα καὶ κάλλιστα γεννᾶται. 2) Gr. τῶν μὲν γὰρ ἄλλων αὐτῷ καρπῶν ἔνεκεν οὐκ ἂν ῥαδίως τι παραβληθεῖν κλίμα τῆς οἰκονομίας. Ganz entfernt im Zusammenhang mit dem an entsprechender Stelle beim Sl. Stehenden. 3) [Sl. zemnoje sjamja eig. der Erdensame] 4) Gr. οὕτως τὸ καταβληθὲν πολὺχον ἀναδίδωσιν. (VR: ἀποδίδωσιν) 5) Gr. αἰτίων μοι δοκεῖ τὸ θερμὸν τῶν ἁέρων καὶ τὸ τῶν ἐδάτων εὐτονον, (i. marg. PAM; codd. εὐγονον) Sl. eig. Fettigkeit (des Wassers) = tukoty (Gen.). 6) Gr. . . . τῆς δὲ ἰκμάδος ῥιζούσης ἕκαστον ἰσχυρῶς καὶ χορηγούσης τὴν ἐν θέρει δύναμιν. 7) Gr. (vor Anm. 6) τῶν μὲν προκαλουμένων τὰ φυτόμενα καὶ διαχεόντων, 8) Sl. lässt: „zur Zeit“ aus Versehen aus. 9) Gr. περικαῖς δὲ ἐστὶν οὕτως τὸ χωρίον, ὥς μηδένα ῥαδίως προῖεναι. (LC: προσιέναι) 10) Gr. τὸ δὲ ὕδωρ πρὸ ἀνατολῆς (L add. ἡλίου) ἀντλούμενον, (add. ἔπειτα ἐξαιθριασθὲν) γίνεται ψυχρότατον. 11) Gr. καὶ τὴν ἐναντίαν πρὸς τὸ περιέχον φύσιν λαμβάνει, Sl. scheint hier einen Accus. absolutus zu bieten: zemlju gorjašču. 12) Gr. χειμῶνος δὲ ἀνάπαλιν γλαιίνεται add. καὶ τοῖς ἐμβαίνουσι γίνεται προσηρέστατον. 13) Gr. ἔστι δὲ καὶ τὸ περιέχον οὕτως εὐκρατον, ὥς (Sl. jako može!) λινὸν ἀμφιέννυσθαι τοὺς ἐπιχωρίους νυφομένης τῆς ἄλλης Ἰουδαίας. 14) Gr. ἀπέχει δὲ ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὲν σταδίους ἑκατὸν πενήκοντα, 15) Gr. τοῦ δὲ Ἰορδάνου ἐξηκοντα, 16) Gr. καὶ τὸ μὲν μέχρι Ἱεροσολύμων αὐτῆς ἔρημον καὶ πετρώδες, 17) Gr. τὸ δὲ μέχρι τοῦ Ἰορδάνου καὶ τῆς Ἀσφαλτίτιδος χθαμαλότερον μὲν, ἔρημον δὲ ὁμοίως καὶ ἄκαρπον. add. ἀλλὰ γὰρ τὰ μὲν περὶ Ἱερὶχὸν εὐδαμονεστάτην οὖσαν ἀποχωρῶντως δεδήλωται. 18) Gr. Ἄξιον δὲ ἀφηγγῆσθαι καὶ τὴν φύσιν τῆς Ἀσφαλτίτιδος λίμνης, 19) Gr. ἥτις

darein geworfen wird, sinkt (nicht) unter¹⁾. (477) Als aber Vespasian gekommen war, sie zu sehen²⁾, befahl er, Gefangene zu binden und in sie (hinein) zu werfen³⁾. Und es sank keiner von ihnen unter⁴⁾. (478) Und ihr Aussehen ist wunderbar⁵⁾. Denn es verändert sich dreimal am Tage⁶⁾, und dem Sonnenstrahl entgegen glänzt sie auf⁷⁾. (479) Und es entstehen aus ihr Stücke Asphalt, dick und gross, wie schwarze Ochsen⁸⁾. Und sie schwimmen oben, an Gestalt ähnlich Stieren ohne Kopf⁹⁾. (480) Und die Arbeiter am See, nachdem sie herangerudert, ziehen sie zu den Booten¹⁰⁾. Und nachdem sie sie gefüllt, vermögen sie (Stücke) nicht abzuschneiden¹¹⁾, weder mit Eisen, noch mit irgend etwas anderem¹²⁾, bis sie (sie) mit Blut begiessen, das vom Weibe kommt¹³⁾. Durch dieses allein lässt es sich abschneiden¹⁴⁾.

(481) Brauchbar aber ist (der Asphalt) nicht nur zum

ἐστὶ μὲν, ὡς ἔφηρ, πικρὰ καὶ ἄγονος, im Sl. Cod. Acad. seitlich rechts Bleistiftstriche.

1) Gr. ὑπὸ δὲ κορυφότητος καὶ τὰ βαρύτερα τῶν εἰς αὐτὴν ῥιπνέτων ἀναφέρει (Sl. lässt fälschlich „nicht“ bei „sinkt unter“ aus [erklärt sich aus Homoioteleuton, da dem fehlenden ne = nicht w ne = darein vorausgeht]), καταδύναι δ' εἰς τὸν βυθὸν οὐδὲ ἐπιτηδεύσαντα ῥήδιον. 2) Gr. ἀφικόμενος

γούνη καθ' ἰστορίαν ἐπ' αὐτὴν Οὐδεσπασιανὸς 3) Gr. ἐκέλευσέ τινας (add. τῶν νεῖν οὐκ ἐπισταμένων) δεθέντας (add. ὀπίσω τὰς χεῖρας) ῥιπνέειν κατὰ τοῦ βυθοῦ, 4) Gr. καὶ συνέβη πάντας ἐπινήξασθαι add. καθάπερ ὑπὸ πνεύματος ἄνω βιάζομενος. Sl. Cod. Acad. unten rot: vom See Asphalitis, welcher

das, was in ihn versinkt, herauswirft. 5) Gr. ἔστι δ' ἐπὶ τούτῳ καὶ ἡ τῆς χροᾶς μεταβολὴ θαυμάσιος 6) Gr. τοῖς γὰρ ἐκάστης ἡμέρας τὴν ἐπιφάνειαν ἀλλάσσεται 7) Gr. καὶ πρὸς τὰς ἡλιακὰς ἀκτῖνας ἀντανγεῖ ποικίλως.

8) [Sl. eig. Asphalte] Gr. τῆς μέντοι ἀσφάλτου κατὰ πολλὰ μέρη βώλους μελαίνας ἀναδίδωσιν 9) Gr. αἱ δ' ἐπινήχονται τό τε σχῆμα καὶ τὸ μέγεθος ταύροις ἀκεφάλοις παραπλήσια. 10) Gr. προσελάνθοντες δὲ οἱ τῆς λίμνης ἐργάται (add. καὶ δρασσομένοι τοῦ συνεστῶτος) ἔλκουν εἰς τὰ σκάφη, 11) Gr. πληρώσασι δὲ ἀποκόπτειν οὐ ῥήδιον, ἀλλὰ δι' ἐντονίαν προσήρηται τῷ μηρύματι τὸ σκάφος, 12) Gr. > weder mit Eisen noch mit irgend etwas anderem, — Doch vgl. Heg. IV, 18 (ed. Weber et Caesar p. 252): ut ferro haut quaquam vel alia praeacuta metalli specie recidatur. Tacitus, hist. V, 6 (ed. Halm, tom. II, p. 207): nec abscondere aere ferrove possis.

13) Gr. ἕως ἂν ἐμμηνίῳ γυναικῶν αἵματι καὶ οὖρῳ διαλύσωσιν αὐτήν, — Heg: sanguini sane cedit mulierum, quo menstrua solventes levare feruntur, cuius attacta vel urina etc. Tacit.: fugit cruorem vestemque infectam sanguine, quo feminae per menses exsolvantur (ohne Erwähnung der urina, wie Sl.; im allgemeinen ist Heg. deutlich auch von Tacitus abhängig). 14) Gr. οἷς μόροις εἴκει. (Gr. sehr unmotiviert schon vorher sing., ebenso Sl. otrěžetsja).

Bau¹⁾ für ein Schiff²⁾, sondern auch zur Heilung für den Leib³⁾. Und häufig legen die Ärzte ihn in die Heilmittel hinein⁴⁾. (482) Die Länge dieses Sees ist 500 und 80 Stadien⁵⁾. (483) Es grenzt aber an ihn das Land von Sodom⁶⁾, einst reich und Überfluss an allem habend⁷⁾, jetzt aber ganz verbrannt⁸⁾. (484) Es heisst aber⁹⁾, dass um der Gottlosigkeit der Eingeborenen willen Gott es verbrannt hat mit himmlischem Feuer¹⁰⁾. Und es sind noch Spuren (da)¹¹⁾. Es ist der Schatten¹²⁾ von 5 versunkenen Städten zu sehen¹³⁾. Und von einem Baume werden schöne Früchte¹⁴⁾ erzeugt und ähnlich den essbaren¹⁵⁾. Aber wenn jemand eine abpflückt¹⁶⁾, so zerfällt sie in Asche und in Rauch¹⁷⁾. (485 fehlt.)

Cap. IX.

(486) Und Vespasian jedoch schloss die Jerusalemer von allen Seiten ein¹⁸⁾. Und er legte Verschanzungen an in Jericho und in Adida¹⁹⁾. (487) Und von dort sandte er den Lucius mit Truppen gegen Gerasa²⁰⁾. (488, 489) Und dieser nahm plötzlich

1) Sl. ustrojeniju (Dat.) statt ustrojenije (Accus.) 2) Gr. και χρησιμος δὲ οὐ μόνον εἰς ἀρμονίας νεῶν L et fort. Lat: ἐπιτήδειος δὲ ἐστίν 3) Gr. ἀλλὰ καὶ πρὸς ἄρεσιν σωμάτων 4) Gr. εἰς πολλὰ γούν (Lat om.) τῶν φαρμάκων παραμίσγεται. 5) Gr. ταύτης τῆς λίμνης μήκος μὲν ὀγδοήκοντα καὶ πεντακῶσιοι στάδιοι, add. καθὼ — εὖρος δὲ πεντήκοντα καὶ ἑκατόν. Letztere Angabe vielleicht nur aus Versehen vom Sl. ausgelassen. 6) Gr. γειννιᾷ δ' ἡ Σοδομίτις αὐτῇ, 7) Gr. πάλαι μὲν εὐδαίμων γῆ καρπῶν τε ἐνεκεν καὶ τῆς κατὰ πόλιν περιουσίας, 8) Gr. νῦν δὲ κεκαυμένη πᾶσα. 9) Sl. glagoleť že (eig. Er sagt aber) Gr. φασὶ δὲ 10) Gr. ὡς δι' ἀσέβειαν οἰκητόρων κερανοῖς καταφλεγῆναι 11) Gr. ἔστι γούν ἔτι λείψανα τοῦ θείου πυρός, 12) [Sl. stěň statt stěňj] 13) Gr. καὶ πέντε μὲν πόλεων ἰδεῖν σκιάς, 14) Gr. ἔτι δὲ καὶ τοῖς καρποῖς σποδιὰν ἀναγεννωμένην, 15) Gr. οἱ χροιάν μὲν ἔχουσι τῶν ἐδωδίων ὁμοίαν, 16) Sl. ušćjknjetj 17) Gr. δρεψαμένων δὲ χερσὶν εἰς καπνὸν διαλθόνται καὶ τέφραν. add. τὰ μὲν δὴ περὶ τὴν Σοδομίτιν μυθενόμενα τοιαύτην ἔχει πίστιν ἀπὸ τῆς ὕψεως. 18) Gr. Ὁ δὲ Οὐδεσπασιανὸς πανταχόθεν (PAMVR: πανταχόσε) περιτειχίζων (Sl. objgradi) τοὺς ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις 19) Gr. ἐν τε τῇ Ἱεριχοὶ καὶ ἐν Ἀδίδοις ἐγείρει στρατόπεδα add. καὶ φρουροὺς — συντάγματος. Sl. w' adidě. Lat: (apud) Auvillam Antiqu. XIII, 203: εἰς Ἀδίδα πόλιν (A: Ἀδίδα) 392: περὶ Ἀδίδα (B: Ἀδίδαν Lat: Adida P: Ἀδίδον V: Ἀδίδα) 1. Macc. 12, 38: τὴν Ἀδίδα 13, 13: ἐν Ἀδίδα (Apparat bei Tischendorf, Vet. Test.⁴: ἐν Ἀδίδοις bei Fritzsche Libri Apocryphi V. T. im Text). 20) Gr. πέμπει δὲ καὶ εἰς Γέρασα (Reland: Γέζηρα) Λούκιον (Sl. Gen. pro Acc. ljukia) Ἄρνιον παραδοὺς μοῖραν ἱππέων καὶ σιχνοὺς πεζοῦς.

jene Stadt ein und erschlug tausend¹⁾. Und er sandte auf die Dörfer²⁾ und machte sie nieder und brannte nieder, indem er aber Weiber und Kinder gefangen fortführte³⁾. (490) Und da der Krieg das ganze Bergland umfasst hatte⁴⁾ und die Umgebung von Jerusalem, so war für die Bürger kein Weg mehr⁵⁾. Denn welche aus dem Innern zu den Römern fliehen wollten, (konnten es nicht)⁶⁾, da sie (die Eiferer) immer wachten⁷⁾, dass niemand weggehe. Und welche nach Brot oder nach Heu wollten oder Holz herbeiführen, konnten nicht durchkommen⁸⁾.

(491) Vespasian aber kehrte nach Caesarea zurück⁹⁾ und rüstete die ganze Kriegsmacht aus¹⁰⁾, am andern Morgen gegen Jerusalem zu ziehen¹¹⁾. Und als er den Marsch angetreten hatte¹²⁾, kam zu ihm die Nachricht, dass Nero getötet worden sei¹³⁾, nachdem er 13 Jahre und acht Tage Kaiser gewesen¹⁴⁾. (492) Dieser nämlich hatte, seitdem er die Gewalt empfangen, alle Angelegenheiten ränkevollen Leuten anvertraut¹⁵⁾. (493) Und diese hatten sich gegen ihn erhoben¹⁶⁾ und ihn vertrieben¹⁷⁾.

1) Gr. ὁ μὲν οὖν ἐξ ἐφόδου τὴν πόλιν ἔλὼν ἀποκτείνει μὲν χιλίους add. τῶν νέων, PAMVRC: ἔλὼν τὴν πόλιν ähnl. wie Sl. Gr. add. ὅσοι μὴ διαφύγῃς ἐφθάσαν, 2) Gr. . . . ἐπὶ τὰς πέριξ κώμας ἐχώρει. 3) Gr. (vor Anm. 2)

γενεὰς δὲ ἡχμαλωτίσας (L: αἰχμαλωτίσας, Sl. Partic. plēniw') καὶ τὰς κτήσεις διαρπάσαι τοῖς στρατιώταις ἐπέτρεψεν' ἔπειτα τὰς οἰκίας ἐμπρόσας . . . (add. φυγαὶ δ' ἦσαν τῶν δυνατῶν) καὶ φθοραὶ ἀσθενεστέρων, τὸ καταλειφθὲν δὲ πᾶν ἐνεπίμπρατο. 4) Gr. καὶ διειληφότος τοῦ πολέμου τὴν τε θρεῖν τὴν ὅλην

5) Gr. καὶ τὴν πεδιάδα πάσας (Destinon; codd. Lat: πᾶσαν) οἱ ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις τὰς ἐξόδους ἀφῆρηντο A: ἀφῆρηντο πανταχόσε 6) Gr. τοὺς μὲν γε (MLVRC: γὰρ) αὐτομολεῖν προαιρουμένους Sl. scheint „konnten es nicht“ oder Ähnl. ausgelassen zu haben. 7) Gr. οἱ ζηλωταὶ παρεφνλάσσοντο, Sl. hat „die Eiferer“ ausgelassen. Gr. > dass niemand weggehe. 8) Gr. kaum dem Sl. entsprechend: τοὺς δὲ οὕτω τὰ Ῥωμαίων φρονούντας εἶργεν ἡ στρατιὰ

πανταχόθεν τὴν πόλιν περιέχουσα. 9) Gr. Οὐεσπασιανῶς δ' εἰς Καισάρειαν ἐπιστρέψαντι 10) Gr. καὶ παρασκευαζομένῳ μετὰ πάσης τῆς δυνάμεως 11) Gr. ἐπ' αὐτῶν τῶν Ἱεροσολύμων ἐξελεύνειν 12) Gr. > Und als er den Marsch angetreten hatte, (Sl. i pošetšu jemu) 13) Gr. ἀγγέλλεται Νέρων ἀνθρωπένος,

14) Gr. τρία καὶ δέκα βασιλεύσας ἔτη καὶ ἡμέρας ὅπῳ, add. περὶ οὗ λέγειν 15) Gr. ὅν τρόπον εἰς τὴν ἀρχὴν ἐξέβρισεν πιστεύσας τὰ πράγματα τοῖς πονηροτάτοις, add. Νυμφιδίῳ καὶ Τιγελλίνῳ, τοῖς τε ἀναξίλοις τῶν ἐξελενθέντων, Sl. jimže eig. = weil, aber wohl Übersetzung von ἐπειδὴ, das ja auch seitdem bedeuten kann 16) Gr. καὶ ὡς ὑπὸ τούτων ἐπιβουλενθεις 17) Gr. > und ihn vertrieben. Sl. w'gnaša = sie hatten hineingetrieben.

Wohl für wygnašja = sie hatten vertrieben, hinausgetrieben.

Und jener war auf sein Landgut geflohen mit vier Jünglingen¹⁾. Denn die andern alle hatten ihn verlassen²⁾. Und hier hatte er sich selbst getötet³⁾. (494) Und nach ihm hatten sie als Caesar Galba eingesetzt, der aus Spanien gekommen war⁴⁾. Und die Soldaten, die ihm Vorwürfe machten, töteten ihn, weil er massvoll war⁵⁾. (495) Und sie setzten Otho ein⁶⁾. Vitellius aber der Feldherr erhob sich gegen ihn⁷⁾. Und sie schlugen sich auf dem Capitol⁸⁾. Antonius Primus aber und Mucianus töteten ihn, den Vitellius⁹⁾, und die germanischen Legionen¹⁰⁾, und brachten den Bürgerkrieg zum Stillstand [?] ¹¹⁾. (496 fehlt.)

(497) Als aber Vespasian (es) gehört hatte, schob er es auf, gegen Jerusalem zu ziehen¹²⁾, bis es ihm bekannt sein würde, an wen das Caesarentum gekommen sei¹³⁾. (498) Und da er von Galba gehört hatte, wagte er nicht, sich zu schlagen, ehe zu ihm ein Befehl von seiner Seite gelangen würde¹⁴⁾. Und er sandte zu ihm Titus, seinen Sohn, ihn zu begrüßen und schriftliche Anordnungen für den jüdischen Krieg in Empfang zu nehmen¹⁵⁾.

- 1) Gr. . . . διαδράς (P: διαδιδράσκει) δὲ σὺν τέτρασι τῶν πιστῶν ἀπελευθέρων ἐν τοῖς προαστείσις 2) Gr. (vor Anm. 1) κατελείφθη μὲν ὑπὸ τῶν φυλάκων ἀπάντων, 3) Gr. ἐαυτὸν ἀνείλεν, (P: ἀνελών,) add. καὶ ὡς οἱ καταλύσαντες — (494) ὡς ἐτελεύτησε, 4) Gr. καὶ πῶς Γάλβας ἀποδειχθεὶς αὐτοκράτωρ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν ἐκ τῆς Ἰσπανίας, Sl. gawla (Gen. statt Accus.) ot' aspinia statt ispanija 5) Gr. καὶ ὡς ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν αἰτιαθεὶς ἐπὶ ταπεινοφροσύνῃ ἐδολοφονήθη add. κατὰ μέσην τὴν Ῥωμαίων ἀγορὰν 6) Gr. ἀπεδείχθη τε (L: δ') αὐτοκράτωρ Ὀθων Sl. ofana. Gen. pro Accus. 7) Gr. τὴν τε τοῦτον στρατείαν (Dindorf; codd. στρατιάν) ἐπὶ τοὺς Οὐτέλλιον στρατηγούς καὶ κατάλοιον, ἔπειτα τοὺς κατὰ Οὐτέλλιον ταράχους Sl. uitilli; ebenso V: Οὐτίλλιον, Οὐτίλλιον R: Οὐτίλλίους, Οὐτίλλιον 8) Gr. καὶ τὴν περὶ τὸ Καπετώλιον συμβολήν, (Sl. w kapetolli) 9) Gr. ὅπως τε Ἀντώνιος Πρίμος καὶ Μουκιανὸς διαφθείραντες Οὐτέλλιον (VR: Οὐτίλλιον) 10) Gr. καὶ τὰ Γερμανικὰ τάγματα 11) Gr. κατέστειλαν τὸν ἐμφύλιον πόλεμον. Sl. w'stawista = sie erregten (beide). So nach Sresnewski ad v. Es muss aber doch hier so verstanden werden können, wie es im Text geschehen ist: brachten zum Stillstand. Gr. add. (496) πάντα ταῦτα διεξίεναι — κεφαλαιωδῶς ἔκαστον ἐπισημαίνουσαι. Die Reihenfolge der Ereignisse ist beim Gr. richtiger als beim Sl., bei dem der Kampf um das Capitol in die Zeit des Krieges zwischen Otho und Vitellius verlegt erscheint. Auffallend ist immerhin, dass auch beim Gr. (an dieser Stelle) nicht erwähnt ist, dass die Bekämpfung des Vitellius im Namen Vespasians geschah. 12) Gr. Οὐεσπασιανὸς τοῖνυν τὸ μὲν πρῶτον ἀνεβάλλετο (Sl. oblēnisja) τὴν τῶν Ἱεροσολύμων στρατείαν, 13) Gr. παραδοκῶν πρὸς τίνα ῥέψει τὸ κρατεῖν μετὰ Νέρωνα 14) Gr. αὖθις δὲ Γάλβαν (Sl. o galwē) ἀκούσας αὐτοκράτορα, πρὶν ἐπιστεῖλαι τι περὶ τοῦ πολέμου ἀκχεῖνον, οὐκ ἐπεχειρεῖ, 15) Gr. πέμπει δὲ πρὸς αὐτὸν καὶ τὸν υἱὸν Τίτον ἀσπασόμενόν τε καὶ ληψόμενον τὰς περὶ Ἰουδαίων ἐντολάς.

Aus demselben Grunde aber segelte auch König Agrippa mit Titus zu Galba¹⁾. (499) Während sie aber in Achaia auf einem Kriegsschiff im Winter dahinzogen²⁾ und noch nicht bis nach Rom gelangt waren³⁾, ward Galba erschlagen⁴⁾, nachdem er 7 Monate und 7 Tage geherrscht hatte⁵⁾. Und nach ihm übernahm die Gewalt Otho⁶⁾. (500) Agrippa aber segelte, ohne zu erschrecken, nach Rom⁷⁾. (501) Titus aber segelte durch göttliche Fügung von Hellas nach Syrien (hinüber) und kam rasch zum Vater⁸⁾. (502) Und sie hatten Zweifel in Betreff jenes Krieges⁹⁾. Die einen nämlich verlangten, dass man ziehe, wie man ausgezogen sei, gegen die Juden¹⁰⁾, die andern aber, weil sie gehört hatten, dass sich in Rom Streit erhoben habe, und Furcht um das Vaterland sie ergriffen hatte, hielten es für nicht zeitgemäss, sich im fremden Lande zu schlagen¹¹⁾.

(503) Und während jener Tage erhob sich eine andere Not in Jerusalem¹²⁾. Es war (da) ein gewisser Simon, Sohn des Geora¹³⁾, von Herkunft ein Gerasener¹⁴⁾, ein Jüngling, an Verstand und an Schlaueit geringer als Johannes¹⁵⁾, an Mannhaftigkeit aber und Tapferkeit höherstehend¹⁶⁾. (504) Deshalb auch hatte der Hohepriester Ananus ihn aus seinem Gebiete vertrieben¹⁷⁾. Und der, bei den Bösewichten von Masada Zu-

1) Gr. διὰ δὲ τὰς αὐτὰς (VRC: τῆς αὐτῆς δὲ) αἰτίας ἅμα Τιτῷ καὶ Ἀγρίππας ὁ βασιλεὺς πρὸς Γάλβαν (Sl. k' galowi) ἐπλει. 2) Gr. καὶ διὰ τῆς Ἀχαΐας (L add. αὐτῶν), χειμῶνος γὰρ ἦν ὥρα, μακροῖς ναυοὶ περιπλέοντων C: πλεόντων Sl. w' achaia für achaii (in Achaia). Für μακροῖς ναυοί: dl'gym' korablem' = auf einem langen Schiff

3) Gr. > und noch nicht bis nach Rom gelangt waren, 4) Gr. φθάνει Γάλβας ἀναιρεθεῖς 5) Gr. μετὰ μῆνας ἑπτὰ καὶ ὅσας ἡμέρας 6) Gr. ἐξ οὗ καὶ (om. VRCLat) τὴν ἡγεμονίαν παρέλαβεν Ὁθων (Sl. ofin') add. ἀντιποιούμενος τῶν πραγμάτων. 7) Gr. ὁ μὲν οὖν Ἀγρίππας εἰς τὴν Ῥώμην ἀφικέσθαι διέγνων μὲν ὁρῶν δὲ πρὸς τὴν μεταβολήν

8) Gr. Τίτος δὲ κατὰ δαιμόνιον ὁρμήν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν Συρίαν ἀνέπλει (PLC: ἐπλει) καὶ κατὰ τάχος εἰς Καισάρειαν ἀφικνεῖται πρὸς τὸν πατέρα. 9) Gr. καὶ οἱ μὲν μετέωροι περὶ τῶν ὕλων ὄντες Im Sl. ist die ganze Umgebung von Vespasian und Titus mit gemeint. 10) Gr. > Die einen — gegen die Juden, 11) Gr. ὡς ἂν σαλευομένης τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐπερῶρων τὴν ἐπὶ Ἰουδαίους στρατείαν (VR: στρατιάν, PAM: στρατηρίαν), καὶ διὰ τὸν περὶ τῆς πατρίδος φόβον τὴν ἐπὶ τοὺς ἀλλοφύλους ὁρμήν ἄωρον ἐνόμιζον.

12) Gr. Ἐπανίσταται (LVR: ἐπανίστατο) δὲ ἄλλος τοῖς Ἱεροσολύμοις πόλεμος. 13) Gr. υἱὸς ἦν Γιώρα Σίμων τις, (LLat om.) Sl. s'n' georin' 14) Gr. Γερασηνὸς τὸ γένος, 15) Gr. νεανίας πανουργία μὲν ἡτιώμενος Ἰωάννου add. τοῦ προκατέχοντος ἥδη τὴν πόλιν, 16) Gr. ἀλκῇ δὲ σώματος καὶ τόλμῃ διαφέρων, 17) Gr. δι' ἣν καὶ ἐπὶ Ἀνάγον τοῦ ἀρχιερέως φηγαδευθεῖς ἐξ ἧς εἶχε τοπαρχίας Ἀκραβητηνῆς

flucht suchend, vermengte sich mit ihnen¹⁾. (505) Jene aber schenkten ihm anfangs keinen Glauben²⁾ und sandten ihn hin, innerhalb der Umwallung zu leben³⁾ mit seinen Frauen und Kindern⁴⁾. Sie selbst aber hielten sich in der inneren Festung auf⁵⁾. (506) Und wenn jene zum Kriegführen auszogen, so ging auch der mit ihnen. Und sie, da sie seine Geschicklichkeit sahen, gewöhnten sich an ihn und begannen auf ihn zu hören⁶⁾. (507 fehlt, 508) Und dieser verkündete den Sklaven Freiheit, aber den Freien Ehre⁷⁾. Und er versammelte um sich herum alle Hinterlistigen⁸⁾.

(509)⁹⁾ Und sie eroberten den Rest¹⁰⁾. (510) Viele aber auch von den Mächtigen, da sie seine Kriegsmacht sahen und sein Glück, begannen sich ihm anzuschliessen¹¹⁾ und priesen ihn als König und gehorchten seinen Befehlen¹²⁾. (511) Und nachdem dieser einen festen Platz gefunden, genannt Nain, so erbaute er hier gleichsam eine Stadt¹³⁾. (512) Und nachdem er viele Höhlen ausgegraben und erweitert hatte¹⁴⁾, brachte er alles, was er erbeutete, hierher. Und es ward ihm Nain zum Zufluchtsort, und die Höhlen zur Schatzkammer für das Gesammelte¹⁵⁾. (513) Es

- 1) Gr. πρὸς τοὺς κατελιγφότας τὴν Μασάδαν ληστὰς παραγίνεται. 2) Gr. τὸ μὲν οὖν πρῶτον ἦν αὐτοῖς δι' ὑποψίας. 3) Gr. εἰς τὸ κατωτέρω γούν (P; A corr. ex οὖν) φρουρίον (Sl. w' ostrozě) ἐπέτρεψαν αὐτῷ παρελθεῖν. 4) Gr. ἅμα ταῖς γυναιξίν, > und Kindern (i otroky). add. ὅς ἄγων ἦκεν, 5) Gr. αὐτοὶ τὸ ὑψηλότερον οἰκοῦντες. (Sl. w' dětinci = in der oberen Festung). 6) Gr. αὖθις δὲ διὰ συγγένειαν ἡθῶν καὶ ὅτι (om. C: καὶ ὅτι om. Lat) πιστὸς ἐδόκει, συμπεροσέμενε γούν αὐτοῖς ἐξίων (Lat: exeuntibus) add. καὶ συνεπόρθει τὰ περὶ τὴν Μασάδαν. (507) οὐ μὴν ἐπὶ τὰ μεῖζω παρακαλῶν ἔπεισαν· οἱ μὲν γὰρ ἐν ἔθει ὄντες τῷ φρουρίῳ — (508) εἰς τὴν ὀρεινὴν ἀφίσταται, — Man muss wohl annehmen, dass im Sl. nur infolge Versehens etwas Ähnliches ausgefallen ist. 7) Gr. καὶ προκηρύξας δούλοις μὲν ἔλευθερίαν, γέρας δὲ ἔλευθέροις. 8) Gr. τοὺς πανταχόθεν πονηροὺς συνήθροίζεν. 9) Gr. add. ὡς δ' ἦν αὐτῷ καρτερόν ἤδη τὸ σύνταγμα, 10) Gr. τὰς ἀνὰ τὴν ὀρεινὴν κόμας κατέτρεχεν, (add. αἱ δὲ προσγινόμενων πλειόνων) ἐθάρρει καταβαίνειν εἰς τὰ χθαμαλότερα. 11) Gr. κάπειδὴ πόλεσιν ἤδη φοβερός ἦν, πολλοὶ πρὸς τὴν ἰσχὺν καὶ τὴν εὐροίαν τῶν κατορθωμάτων ἐφθείροντο δυνατοί, add. καὶ οὐκέτι ἦν δούλων μόνων οὐδὲ ληστῶν στρατηγός, ἀλλὰ καὶ δημοτικῶν οὐκ ὀλίγων. 12) Gr. ὡς πρὸς βασιλεία πειθαρχεῖν. (MLVRC: πειθαρχία. Dindorf ex cod. Voss.: πειθαρχούντων. Destinon: πειθαρχοῦν.) add. κατέτρεχε — Ἰδουμαίας. 13) Gr. κατὰ γὰρ κόμην τινὰ καλουμένην Ἄιν τεῖχος κατασκευάσας ὥστε φρουρίῳ πρὸς ἀσφάλειαν ἐχρήτο, MLVRC: Ναῖν (ebenso codd. in 517). 14) Gr. κατὰ δὲ τὴν φάραγγα προσαγορευομένην Φερεται πολλὰ μὲν ἀνευρύνας σπήλαια, πολλὰ δ' εὐρὼν ἐτοιμα. 15) Gr. ταμείοις ἐχρήτο θησανρῶν καὶ τῆς λείας ἐκδοχείοις. Lat: conditorum et praedae receptaculis uteba-

ward aber offenbar, dass er seine Truppen gegen Jerusalem aus-
rüstete¹⁾. (514) Und die Eiferer, seiner Ankunft zuvorkommend,
bewaffneten sich und gingen gegen sie hinaus²⁾. Und Simon,
nachdem er seine Truppen in Schlachtordnung aufgestellt, schlug
sich mit ihnen und tötete viele³⁾, die übrigen aber jagte er in
die Stadt hinein⁴⁾.

(515)⁵⁾ Und darnach machte er mit 20.000 einen Angriff
auf die idumaeischen Grenzen⁶⁾. (516) Ihre Fürsten aber, die
rasch 15 tausend der Tapfersten versammelt hatten, wider-
setzten sich ihm⁷⁾. (517) Und sie schlugen sich vom Morgen
bis zum Abend⁸⁾. Ohne dass die einen oder die anderen ge-
siegt hatten, gingen sie auseinander⁹⁾, Simon nach Naïn¹⁰⁾,
aber die Idumaeer in ihr (Land)¹¹⁾. (518) Und nachdem Simon
eine grössere Kriegsmacht gesammelt, kam er nach wenigen Ta-
gen¹²⁾ wiederum auf sie los¹³⁾. (519 fehlt, 520) Und diese, sich
fürchtend¹⁴⁾, dachten (sich) aus, Kundschafter zu senden, um
seine Truppen in Augenschein zu nehmen¹⁵⁾. (521) Und zu
diesem Dienst gab sich her Jakob, einer von den Führern¹⁶⁾,
indem er Verrat plante¹⁷⁾. (522) Und nachdem er zu Simon ge-

tur. Gr. (513) add. ἀνέτιθαι δὲ καὶ τοὺς ἀρπάζομένους εἰς ἀντὰ καρπούς, οἱ τε πολλοὶ τῶν λόχων διαίταν εἶχον ἐν ἐκείνοις

1) Gr. δῆλος δ' ἦν τὸ τε σὺνταγμα προγυμνάζων καὶ τὰς παρασκευὰς κατὰ τῶν Ἱεροσολύμων. 2) Gr. Ὅθεν οἱ ζηλωταὶ δέισαντες αὐτοῦ τὴν ἐπιβουλὴν

(Destinon: ἐπιβολὴν) καὶ προλαβεῖν βουλόμενοι τὸν κατ' αὐτῶν τρεφόμενον (L: στρεφόμενον) ἐξίσαι μετὰ τῶν ὕπλων οἱ πλείους 3) Gr. ὑπαντιάζει δὲ Σίμων, καὶ παραταξάμενος συγχοὺς μὲν αὐτῶν ἀναιρεῖ, 4) Gr. συνελάνθει δὲ τοὺς λοιποὺς εἰς τὴν πόλιν.

5) Gr. οὕτω δὲ θαρρῶν τῇ δυνάμει τοῦ μὲν τοῖς τείχεσιν προσβάλλειν ἀπετράπη, 6) Gr. χειρώσασθαι δὲ πρότερον τὴν Ἰδουμαίαν ἐπεβάλετο (LC: ἐπεβάλλετο) καὶ δὴ διαμυρίους ἔχων ὅπλιτας ἤλανθεν ἐπὶ τοὺς ὄρους αὐτῆς.

7) Gr. οἱ δὲ ἄρχοντες τῆς Ἰδουμαίας (L: τῶν Ἰδουμαίων) κατὰ τάχος ἀθροίσαντες ἐκ τῆς χώρας τὸ μαχιμώτατον περὶ πεντακισχιλίους καὶ διαμυρίους, (add. τοὺς δὲ πολλοὺς — καταδρομάς,) ἐδέχοντο τὸν Σίμωνα πρὸς τοῖς ὄροις. 8) Gr. ἔνθα συμβαλὼν αὐτοῖς καὶ δι' ὕλης πολεμήσας ἡμέρας, 9) Gr. οὔτε νενικηκώς οὔτε νενικημένος διεκρίθη, (Sl. ne pobědiwše ni oni i oni, viell. auch an zweiter Stelle ni statt i) 10) Gr. καὶ ὁ μὲν εἰς τὴν Ναῖν, (alle codd.) Sl. nai

11) Gr. οἱ δὲ Ἰδουμαῖοι διελύθησαν ἐπ' οἶκον. 12) Sl. po malě djni statt djni 13) Gr. καὶ μετ' οὐ πολὺ Σίμων μεῖζονι δυνάμει πάλιν εἰς τὴν χώραν αὐτῶν ὤρμητο, add. στρατοπεδευσάμενος — (520) καὶ ὁ μὲν ἀντίκα τελευτᾷ, 14) Gr. τοῖς δ' Ἰδουμαίοις ἤδη κατορθωδοῦσι τὴν ἰσχυρὴν τοῦ Σίμωνος 15) Gr. ἔδοξε πρὸ τοῦ συμβαλεῖν κατασκέψασθαι τὴν στρατιάν τῶν πολεμίων. 16) Gr. Εἰς τοῦτο δὲ ὑπερέτην αὐτὸν ἐτοίμως ἐπεδίδον Ἰάκωβος, εἰς τῶν ἡγεμόνων, 17) Gr. προδοσίαν ἐνθυμούμενος. add ὁρμήσας γοῦν — τὸ σφάτεμα,

17) Gr. προδοσίαν ἐνθυμούμενος. add ὁρμήσας γοῦν — τὸ σφάτεμα,

kommen war¹⁾, (523) schwor er sich mit ihm²⁾, dass er in Ehren sein solle von seiner Seite³⁾ und dass er ihm ganz Idumaea übergeben werde⁴⁾. (524) Und nachdem Simon ihn durch ein Geschenk geehrt⁵⁾ und durch entsprechende Versprechungen (?)⁶⁾, entliess er ihn⁷⁾. Und dieser, zu den Seinen gekommen⁸⁾, erhöhte die Kriegsmacht Simons, indem er dreiviertel hinzulog⁹⁾ zu den vorhandenen Kriegern¹⁰⁾.

(525) Und darnach redete er den Führern zu¹¹⁾, damit sie sich ohne Kampf ergeben sollten¹²⁾. (526, 527) Und zu Simon sandte er, er möge herbeieilen¹³⁾. Und¹⁴⁾ da wenige hinten geblieben waren, welche auf seinen Befehl den Ochsen Reisigbüschel (?)¹⁵⁾ angebunden hatten, trieben sie sie¹⁶⁾, damit grosser Staub sichtbar werde. Und sie meinten, dass alles Truppen seien¹⁷⁾. Jakob fing an, mit den Idumaeern zu streiten, indem er sprach: „Habt ihr etwa kein Grab, dass ihr verlanget hier zu liegen¹⁸⁾?“ Jene aber, weil sie die Truppen sahen¹⁹⁾ und hinter ihnen her Staub, meinten, dass der hinten Befindlichen mehr sei als der Vorderen (528), und liefen auseinander²⁰⁾.

(529) Und Simon nahm zuerst die Stadt Chebron²¹⁾ (530) und grosse Beute eroberte er in ihr²²⁾. Es sagen aber die Ein-

1) Gr. παραγίνεται πρὸς Σίμωνα, add. καὶ πρώτην αὐτῷ παραδώσειν συντίθεται τὴν αὐτοῦ πατρίδα, 2) Gr. λαβὼν ὄρκους 3) Gr. ὡς αἰεὶ τιμῶς ὢν διατελέσει, 4) Gr. συνεργήσειν δὲ ἐπέσχετο καὶ περὶ τῆς ὅλης Ἰδουμαίας. 5) Gr. ἐφ' οἷς ἐστιαθεὶς φιλοφρόνως ὑπὸ τοῦ Σίμωνος 6) Sl. pomēnenijemj [eig. durch Erwähnung] Gr. καὶ λαμπραῖς ἐπαρθεὶς ὑποσχέσασιν, 7) Gr. > entliess er ihn. 8) Gr. ἐπειδήπερ εἰς τοὺς σφετέρους ὑπέστρεψε, 9) Sl. prilgati Infin. wohl statt prilgaw' Partic. = indem er hinzulog tri časti eig. drei Teile; hier wohl im Sinne von: dreiviertel 10) Gr. τὸ μὲν πρῶτον πολλαπλασίονα τὴν στρατιὰν ἐφενόδετο τοῦ Σίμωνος, L: τοῦ Σίμωνος ἐφενόδετο, ähnl. wie Sl. 11) Sl. razmolwi eig. er riet ab, d. h. vom Kampfe. 12) Gr. ἔπειτα δεξιούμενος τοὺς τε ἡγεμόνας καὶ κατ' ὀλίγους πᾶν τὸ πλῆθος ἐνήγεν ὥστε δέξασθαι τὸν Σίμωνα καὶ παραδοῦναι διχα μάχης αὐτῷ τὴν τῶν ὄλων ἀρχήν. 13) Gr. ἅμα δὲ ταῦτα διαπραττόμενος καὶ Σίμωνα δι' ἀγγέλων ἐκάλε. 14) Statt des Folgenden (Und da wenige — als der Vorderen) beim Gr. (526 u. 527, z. T. auch 528) eine ganz andere Darstellung (σχεδάσειν — εἰς χεῖρας ἐλθεῖν) 15) Sl. chwoiniky (?) 16) Sl. ženjachu kann auch mit „sie jagten dahin“ — übersetzt werden. 17) Es scheint eine Konjunktion zu fehlen. 18) Sl. eig. „Etwa kein Grab habend, verlangt ihr“ u. s. w. 19) Sl. woja Verstellung der Buchstaben für woja i 20) Gr. λυθέντες ἐκ τῆς τάξεως ἀνεχώρουν ἕκαστοι πρὸς τὰ ἴδια. 21) Gr. Σίμων δὲ (add. παρὰ δόξαν — ἀδοκίμως) πρῶτον (L: πρῶτον) αἰρεῖ τὴν πόλιν (VRC: πόλιν) Λεβρών, 22) Gr. ἐν ᾗ πλείστης ἐκράτησε λείας, add. πύμπολον δὲ διήρπασε καρπὸν.

heimischen, dass diese Stadt Chebron¹⁾ (531) der Wohnort des Abram war, des Vorfaters der Hebräer²⁾, als er übergesiedelt war aus Mesopotamien³⁾. Und seine Söhne seien von dort nach Ägypten gezogen⁴⁾. (532) Und ihre Grabmäler stünden auch bis jetzt da, aus schönem Marmor kunstvoll gefertigt⁵⁾. (533) Hier aber sei auch ein grosser Baum, eine Terebinthe⁶⁾. Er stehe von der Schöpfung an und bis jetzt⁷⁾, 2000 Jahre und 300⁸⁾. Denn diese Stadt sei älter als alle ägyptischen und hebräischen Städte⁹⁾. (534) Und von dort sich erhebend¹⁰⁾, verbrannte Simon Städte und Dörfer¹¹⁾ (537) und handelte so, dass er auch nicht ein Zeichen hinterliess¹²⁾, dass (jemand) hätte sagen können¹³⁾, sie seien einmal gewesen¹⁴⁾.

(534) Es zogen nämlich hinter ihm ausser den Schwerbewaffneten 4 Myriaden her¹⁵⁾. Und an Nahrung mangelte es ihnen¹⁶⁾. (535) Grausam aber war er und wild gegen das idumäische Volk¹⁷⁾. (537) Deswegen auch verderbte er das ganze Land, indem er sowohl die Ackerfelder als auch das Gras zertrat¹⁸⁾. (536) Wie es zu sehen ist bei den Heuschrecken, wenn

1) Gr. ὡς δὲ φασιν οἱ ἐπιχώριοι τὴν Χεβρών . . . 2) Gr. . . . μνησθέναι δὲ αὐτὴν καὶ οἰκητήριον Ἀβράμῃ τοῦ Ἰουδαίων προγόνου γεγονέναι 3) Gr. μετὰ τὴν ἐκ τῆς Μεσοποταμίας ἀπανάστασιν, 4) Gr. τοὺς τε (L: δὲ) παῖδας αὐτοῦ λέγονσι καταβῆναι εἰς Αἴγυπτον ἔνθεν 5) Gr. ὧν καὶ τὰ μνημεῖα μέχρι νῦν ἐν τῇδε τῇ πόλει δέκνται πάντῃ καλῆς μαρμαρέου καὶ φιλοτίμως εἰργασμένα. 6) Gr. δείκνται δ' ἀπὸ σταδίων ἕξ τοῦ Ἰστέου τερέβινθος μεγίστη, 7) Gr. καὶ φασὶ τὸ δένδρον ἀπὸ τῆς κτίσεως μέχρι νῦν διαμένειν. 8) In Sl. ist etwas ausgefallen, so dass der Schein entsteht, die 2300 Jahre seien gleich der Zeit von der Welterschöpfung an. Sie beziehen sich auf das Alter der Stadt, wie das folgende „denn“ beweist. Gr. (vor Anm. 2) δις χίλια γοῦν αὐτῇ καὶ τριακόσια ἔτη συναριθμεῖται. 9) Gr. (nach Anm. 1) οὐ μόνον τῶν τῇδε πόλεων ἀλλὰ καὶ τῆς ἐν Αἰγύπτῳ Μέμφεως ἀρχαιοτέραν 10) Gr. ἔνθεν ὁ Σίμων ἐχώρει add. διὰ πάσης τῆς Ἰδουμαίας, 11) Gr. οὐ μόνον πόλεις καὶ πόλεις πορθῶν, (vgl. auch 537: καὶ τὰ μὲν ἐμπιπρόντες) add. λυμαινόμενος δὲ καὶ τὴν χώραν 12) Gr. . . . (537 fin.) καθόλου τε εἰπεῖν, οὐδὲ σημειῶν τι κατελείπετο τοῖς πορθουμένοις 13) Sl. da by rek' es fehlt wohl k'to (= jemand) 14) Gr. τοῦ γεγονέναι. 15) Gr. (vor Anm. 12) δίχα γὰρ τῶν ὀπλιτῶν τέσσαρες αὐτῷ συνείποντο μυριάδες, 16) Gr. ὡς μηδὲ τῶν ἐπιτηδείων ἐξαρκούντων πρὸς τὸ πληθός. Bekker hat hier eine Umstellung vorgeschlagen: der Satz ὡς μηδὲ — πληθός sollte nach λυμαινόμενος — χώραν (Anm. 11) folgen. Er hat also Verwirrung im Text herausgefühlt. — Sl. nedostaaša plur. statt sing. nedostaaše (es mangelte). 17) Gr. (535) προσῆν δὲ ταῖς χρεῖαις ὁμοίως τε αὐτοῦ καὶ πρὸς τὸ γένος ὀργή, δι' ἃ μᾶλλον ἐξερημοῦσθαι συνέβαινε τὴν Ἰδουμαίαν. 18) Gr. (537) καὶ τὰ μὲν ἐμπιπρόντες τὰ δὲ κατασκάπτοντες, πᾶν δὲ τὸ πεφυκὸς ἀνὰ τὴν χώραν

sie von einem Platz auffliegen, so lassen sie den Platz kahl zurück¹⁾; ebenso liessen sie das, was im Rücken von Simon lag, leer zurück²⁾.

(538) Wiederum kamen die Eiferer auf ihn (?)³⁾ los⁴⁾. Und sie wagten nicht in (offenem) Kampf sich zu schlagen⁵⁾. Und sich an den Kreuzwegen verbergend, raubten sie das Weib des Simon, das vorüberging⁶⁾, und ihre Diener und (ihre) Geräte⁷⁾. (539) Und sich freuend kehrten sie zurück, als wenn sie Simon selbst gefangen genommen hätten⁸⁾. Und sie meinten, dass er bald die Waffen niederlegen und anfangen werde, um das Weib zu bitten⁹⁾. (540) In sein Herz aber kam nicht Erbarmen, sondern Zorn über den Raub¹⁰⁾. Und er rückte an die Mauern heran wie ein verwundetes wildes Tier¹¹⁾. Weil er aber nicht fand, die (ihn) verwundet hatten, liess er den Zorn los gegen die, die sich voranden¹²⁾. (541) So viele herauskamen, Gemüse¹³⁾ zu sammeln oder Holz¹⁴⁾, alte Leute oder Frauen oder andere Schwache¹⁵⁾, (542) (denen) hieb er ihre Hände und Nasen¹⁶⁾ ab und entliess sie in die Stadt¹⁷⁾, damit das Volk Furcht bekommen möchte¹⁸⁾. (543) Und er bedrohte sie, dass sie sagen sollten¹⁹⁾:

ἡ συμπατοῦντες ἠφάνιζον add. ἡ νεμόμενοι καὶ τὴν ἐνεργὸν ὑπὸ τῆς πορείας σκληροτέραν ἐποιοῦν τῆς ἀκάριον,

1) Gr. (536) καθάπερ δὲ ὑπὸ τῶν ἀκρίδων κατόπιν ὕλην ἔστιν ἰδεῖν ἐπιλωμένην πᾶσαν, Sl. ostawljachu (Imperf.) statt ostawljajut' (Praes.) = sie lassen zurück. Zu widē (zu sehen) wird die Endung ti am Rande ergänzt, mit roter Tinte.

2) Gr. οὕτω τὸ κατὰ νότον τῆς Σίμωνος στρατιᾶς ἐρημία κατελείπετο. 3) Sl. ny eig. uns; viell. nj = ihn 4) Gr. Ταῦτα πάλιν τοὺς ζηλωτὰς ἐπήγειρεν,

5) Gr. καὶ φανερώς μὲν ἀντιπαράταξασθαι κατέδειξαν, 6) Gr. προλογίσαντες δ' ἐν ταῖς παρόδοις ἀρπάξουσι τοῦ Σίμωνος τὴν γυναῖκα

7) Gr. καὶ τῆς περὶ αὐτὴν θεραπείας σιγῆς. 8) Gr. ἔπειτα ὡς αὐτὸν αἰχμαλωτισάμενοι (VRC: ἡχμαλωτισμένοι) τὸν Σίμονα γεγηθότες εἰς τὴν πόλιν ἐπέστρεψαν

9) Gr. καὶ ὅσον οὐδέπω προσεδόκων καταθέμενον τὰ ὅπλα (Sl. wörtlich ebenso) περὶ τῆς γυναικὸς ἵκετεύσειν. 10) Gr. τὸν δὲ οὐκ ἔλεος

εἰσῆλθεν ἀλλ' ὀργὴ περὶ τῆς ἠρπασμένης, Sl. Cod. Acad. links unter dem Text: ζῇ.

11) Gr. καὶ πρὸς τὸ τεῖχος τῶν Ἱεροσολύμων ἐλθὼν (L: παρελθὼν) καθάπερ τὰ τρωθέντα τῶν θηρίων, 12) Gr. ἐπειδὴ τοὺς τρώσαντας οὐ κατέλαβεν, ἐφ' οὗς εὗρε τὸν θυμὸν ἠφίει.

13) Sl. lachan' ein unübersetzt gebliebenes Wort: Gr. λαχανείας 14) Gr. ὅσοι γοῦν λαχανείας ἔνεκεν ἢ φροντισμοῦ προεληλύθεσαν ἔξω πυλῶν

15) Gr. ἀνόπλους καὶ γέροντας add. συλλαμβάνων

16) Gr. ἡκίζετο καὶ διέφθειρεν, (add. δι' ἐπερβολὴν — τῶν σωμάτων.) πολλοὺς δὲ καὶ χειροκοπήσας. 17) Gr. εἰσέπεμπε 18) Gr. καταπλήξασθαι τοὺς ἐχθροὺς ἅμα καὶ διασπῆσαι τὸν δῆμον ἐπιχειρῶν πρὸς τοὺς αἰτίους.

19) Gr. ἐντέταλτο δ' αὐτοῖς λέγειν, ὅτι — Es folgt wieder indirekte Rede, während im Sl. direkte und indirekte Redeweise sich eigentümlich zu verflechten scheinen.

„Simon schwört bei dem lebendigen Gott, dem Allmächtigen und Allsehenden¹⁾: wenn ihr nicht sofort mir die Frau zurückgebt, so werde ich die Mauern zerstören und hineingehen. Und also werde ich allen Bürgern tun, wie ich euch getan habe²⁾, und werde kein Alter verschonen³⁾, noch auch werde ich die Unschuldigen von den Schuldigen unterscheiden⁴⁾“. (544) Und dadurch in Entsetzen geraten, sandten sie ihm die Frau hinaus⁵⁾. Und alsdann, nachdem er sich beruhigt, ruhte er für kurze Zeit vom Morden aus⁶⁾.

(545) Zu der Zeit ward nicht nur in Judaea Aufruhr und Bürgerkrieg, sondern auch in Italien⁷⁾. (546) Es war nämlich inmitten Roms Galba erschlagen worden⁸⁾. Und sie hatten als Kaiser den Otho aufgestellt⁹⁾. Vitellius aber, nachdem er die germanischen Truppen mit sich genommen¹⁰⁾, (547) schlug sich mit Otho¹¹⁾. Am ersten Tage aber siegte Otho¹²⁾, doch am zweiten Vitellius¹³⁾. Er¹⁴⁾ hatte nämlich in der Nacht dreigehörnte¹⁵⁾ Eisen ausgestreut. Und nachdem sie sich am Morgen in Schlachtordnung aufgestellt, (und) während Vitellius sich stellte, als flöhe er, jagte Otho mit den Truppen hinter ihnen her. Und sie erreichten den Platz, auf welchem die Eisen gestreut waren. Es wurden die Rosse lahm und es ward nicht möglich, weder den Rossen herauszukommen, noch ihnen selbst. Und des Vitellius Krieger, die umgekehrt waren, erschlugen

1) Gr. Σίμων Θεὸν ὄντων τὸν πάντων ἐφορον, 2) Gr. εἰ μὴ θάπτον ἀποδώσουσιν αὐτῷ τὴν γυναῖκα, ἥξας τὸ τεῖχος τοιαῦτα διαθήσειν πάντας τοὺς κατὰ τὴν πόλιν, 3) Sl. fälschlich: w'zrasti oni = jene Alter, statt w' zrasta ni = (kein) Alter noch auch

4) Gr. μηδεμιᾶς φεισάμενος ἡλικίας μηδὲ ἀπὸ τῶν ἀναιτίων διακρίνας τοὺς αἰτίους. 5) Gr. τούτοις οὐ μόνον ὁ δῆμος ἀλλὰ καὶ οἱ ζηλωταὶ καταπλεγέντες ἀποπέμπουσιν αὐτῷ τὴν γυναῖκα

6) Gr. καὶ τότε μὲν ἐκμειλιχθεὶς ὀλίγον ἀνεπαύσατο τοῦ συνεχοῦς φόβου. 7) Gr. Οὐ μόνον δὲ κατὰ τὴν Ἰουδαίαν στάσις ἦν καὶ πόλεμος ἐμφύλιος, ἀλλὰ καὶ τῆς Ἰταλίας.

8) Gr. ἀνέστητο μὲν γὰρ κατὰ μέσην τὴν Ῥωμαίων ἀγορὰν Γάλβας, — So auch die Anordnung der Worte beim Sl. Bei L:

Γάλβας κατὰ — ἀγορὰν, Sl. galw' Cod. Acad. unten rechts: η̃. 9) Gr. ἀποδεδειγμένος δὲ αὐτοκράτωρ Ὄθων Sl. hat ganz richtig den Accus.: ofona.

10) Gr. ἐπολέμει Οὐτελλίῳ (Sl. Nom. uitilli PAVR: Οὐτιλλίῳ) βασιλεῖωντι τοῦτον γὰρ ἔρητο τὰ κατὰ Γερμανίαν τάγματα. Sl. mit Otho = s' afanom'.

11) Gr. καὶ γενομένης συμβολῆς add. κατὰ Φορηδίακον — στρατηγούς, 12) Gr. τῇ πρώτῃ μὲν ἡμέρᾳ περιῆν Ὄθων, Sl.: ofon.

13) Gr. τῇ δὲ δευτέρᾳ τὸ Οὐτελλίου στρατιωτικόν Sl. uitilli PVR: Οὐτιλλίου 14) Gr. > Er hatte

nämlich — die (da)lagen. 15) Sl. tirožnaa

alle, die (da)lagen. (548) Otho aber sah¹⁾ das Geschehene, tötete sich²⁾. (549 fehlt.)

(550) Vespasian aber rückte gegen die übriggebliebenen Städte³⁾. (551) Und er eroberte das ganze gophnitische und akrabatenische Gebiet⁴⁾ und Bethel⁵⁾ und Ephraïm⁶⁾. Und von dort eilte⁷⁾ er bis Jerusalem⁸⁾. (552) Cerealis aber⁹⁾, sein Befehlshaber, verwüstete das obere Idumaea¹⁰⁾. Und als er zur Stadt Charibin gekommen war¹¹⁾, (553) so sah er ihre Mauern fest und hoch¹²⁾, und da er einen Wall errichten wollte¹³⁾, kamen plötzlich die Bürger heraus mit Bitten und ergaben sich¹⁴⁾. (554 fehlt, 555.) Und es blieb keine andere Stadt übrig¹⁵⁾, nur Herodion und Masada und Machaerus¹⁶⁾. Aber auch Jerusalem war inmitten ihrer wie eine Warte¹⁷⁾.

(556) Simon aber, wie er die Frau befreit hatte¹⁸⁾, (557) stellte sich rings um Jerusalem auf¹⁹⁾. Alles, was herauskam, hieb er nieder²⁰⁾. (558 fehlt, 559) Johannes aber, der die Eiferer

1) Sl. widě viell. für widěw = nachdem er gesehen, 2) Gr. καὶ πολλοῦ φόβου γενομένου διεχρήσατο μὲν Ὀθων αὐτόν (add. ἐν Βοιξέλλῳ [Sl. rēzasja]) τὴν ἤτταν πυθόμενος add. ἡμέρας δύο — μετὰ τῆς δυνάμεως. 3) Gr. ἐν δὲ τούτῳ καὶ Οὐεσπασιανὸς (add. ἀναστὰς ἐκ τῆς Καισαρείας πέμπτη Λασιδίων μηνὸς) ὥρμησεν ἐπὶ τὰ μηδέπω κατεστραμμένα τῶν τῆς Ἰουδαίας χωρίων. add. ἀναβὰς δὲ εἰς τὴν ὁρεινὴν 4) Gr. αἰρεῖ δύο τοπαρχίας, τὴν τε Γοφνιτικὴν καὶ τὴν Ἀκραβητηνὴν (Sl. gofnitjsku i akrawatinjsku wlasti) PAVR: Γνοφνιτικὴν MVR: Ἀκραβητηνὴν C: Ἀκραβητηνὴν Lat: Acrabattenam Gr. add. καλουμένην, LLat om. 5) Gr. μεθ' ἧς Βῆθηγά M: Βαίθηλά RC: Βῆθηλά V: Βῆθηλά Sl. wifila 6) Gr. τε καὶ Ἐφραΐμ Sl. ofrem' Gr. add. πολλίχια, οἷς φρουροὺς ἐγκαταστήσας 7) Sl. gna 8) Gr. μέχρι Ἱεροσολύμων ἱππάζετο add. φθορὰ δ' ἦν πολλῶν καταλαμβανόμενων καὶ συχνοὺς ἡχμαλωτίζετο. 9) Sl. kereali Gr. Κερεάλιος δὲ 10) Gr. αὐτῷ τῶν ἡγεμόνων (add. μοῖραν ἱππέων καὶ πεζῶν ἀναλαβόν) τὴν ἄνω καλουμένην Ἰδουμαίαν ἐπόρευε, add. καὶ Κάφεθρα μὲν ψευδοπολίχιον ἐξ ἐφόδου λαβὼν ἐμπύρηνσιν, 11) Gr. ἑτέραν δὲ καλουμένην Χαραβὶν (Sl. chariwin' so kein gr. cod.) προσβαλὼν add. ἐπολιόρκει. 12) Gr. πάνν δ' ἦν ἰσχυρὸν τὸ τεῖχος, 13) Gr. καὶ τρύψεσθαι προσδοκῶντι πλείω χρόνον 14) Gr. αἰφνιδίως ἀνοίγουσιν οἱ ἐνδον τὰς πόλεις καὶ μεθ' ἱκετηρίων προελθόντες ἑαυτοὺς παρέδωσαν. add. Κερεάλιος δὲ τούτους — καταπιμπρησι. 15) Gr. καὶ πάντων ἤδη κεχειρωμένων 16) Gr. πλὴν Ἡρωδείου καὶ Μασάδας καὶ Μαχαιρουῦντος, (Sl. macherunda) add. ταῦτα δ' ἐπὶ τῶν ληστῶν κατελήπτο, 17) Gr. σκοπὸς ἦδη τὰ Ἱεροσόλυμα προύκειτο Ρωμαίοις. 18) Gr. Ὁ δὲ Σίμων ὥς (Sl. mit jako übersetzt) ἐρύσσατο παρὰ τῶν ζηλωτῶν τὴν γυναῖκα, add. πάλιν ἐπὶ τὰ λείψανα — συνηγάγασεν. 19) Gr. εἶπετο δὲ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τὴν πόλιν καὶ κυκλωσάμενος αὐθις τὸ τεῖχος 20) Gr. ὕντινα λάβοι τῶν προϋόντων (PARCV: προσιόντων) κατὰ τὴν χώραν ἐργατῶν διέφευγον. add. ἦν δὲ τῷ δήμῳ — τὸ σύνταγμα τῶν Παλιλαίων διέφευγον τὸν τε γὰρ Ἰωάννην παρήγαγον εἰς ἰσχὺν οὗτοι,

für sich gewonnen hatte, gab ihnen die Freiheit, zu tun, was jeder von ihnen wollte¹⁾. (560) Und es war Durchforschung der Häuser der Reichen zu sehen²⁾, und unendliche Beraubung³⁾ und Tötung der Männer und Schändung der Weiber⁴⁾. (561) Und was sie raubten, das verschlangen sie mitsamt dem Blut⁵⁾. Und ohne Scheu wandten sie sich zurück (?)⁶⁾ zu weibischen Leidenschaften und Sitten⁷⁾. Und ihre Haare flochten sie⁸⁾ und in weibliche Gewänder hüllten sie sich⁹⁾ und färbten die Wangen mit Schminke¹⁰⁾, und die Augen schwärzten sie¹¹⁾, und mit duftender Salbe übergossen sie sich¹²⁾. (562) Und vor Übermass¹³⁾ an Unzucht neigten sie sich zu widernatürlicher Wollust, und einer gab sich dem andern hin zu weibischer Lust¹⁴⁾, indem sie sich inmitten der Stadt drehten, wie in einem Freudenhaushaus¹⁵⁾. Und sie befleckten sich mit jeglichen unreinen Werken¹⁶⁾.

(563) Weibliches Äussere aber (an sich) tragend¹⁷⁾, hatten sie (gleichwohl) blutige Hände¹⁸⁾. Und im Dahinschreiten sich verschwörend¹⁹⁾, zeigten sie sich plötzlich als Mörder²⁰⁾, und die Schwerter aus . . . (?)²¹⁾ herausnehmend hieben sie alles nieder, was sie erreichten²²⁾. (564) Und wenn jemand dem Tyrannen im Inneren, Johannes, entrinnen konnte, (der) fiel in die Hände

1) Gr. *κακείνος αὐτοὺς ἐξ ἧς περιποιήσατο* (PAM: *περιποίησαν* LVR!Exc: *περιποιήσαντο*) *δυναστείας ἡμείβετο πάντα ἐπιτρέπων δοῦν ὧν ἕκαστος ἐπεθύμει*.

2) Gr. . . . (*ἦσαν*) . . . *καὶ τῶν πλουσίων οἰκῶν ἔρευνα* 3) Gr. (vor Anm. 2)

πόθοι δ' ἦσαν ἀπαγωγῆς ἀπλήρωτοι 4) Gr. *φόνος τε ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν*

ὑβρεῖς (PAM: *ὑβρις*) *ἐπαίζοντο*, 5) Gr. *μεθ' αἵματός τε* (VRC: *δὲ*) *τὰ συληθέντα κατέπινον*

6) Sl. *w'zwratišjasja* 7) Gr. *καὶ μετ' ἀδείας ἐνεθελυπάθουν τῷ κόρῳ*,

8) Gr. *κόμας συντετιζόμενοι* LExc: *γρ συντεθειμένοι*

M: *συντιθέμενοι* i. marg. *εὐθετιζόμενοι* 9) Gr. *καὶ γυναικεῖας ἐσθῆτας ἀναλαμβάνοντες*,

10) Gr. > und färbten die Wangen (*lanita* Nom. sing. wohl für *lanity* Acc. plur.)

11) Gr. . . . *καὶ πρὸς εὐπρέπειαν ὑπογράφοντες ὀφθαλμούς*. LExc: *ὀφθ. ὑπογράφοντες*.

12) Gr. (vor Anm. 11) *καταντλούμενοι δὲ* (C: *τε*) *μέροις*

13) Sl. *premnožjstwo* Nom. statt -omj Instrum. 14) Gr.

οὐ μόνον δὲ κόσμον, ἀλλὰ καὶ πάθη γυναικῶν ἐμμοῦντο καὶ δι' ὑπερβολὴν ἀσελγείας ἀθεμίτους ἐπενόησαν ἔρωτας P: *ἀσωτίας ἀσελγείας ἀθεμίτους ἐπενόησαν*

LVRCExc: *ἀσελγείας ἀθεμίτους ἡδονὰς ἐπενόησαν* 15) Gr. *ἐνηλινδοῦντο*

PMLExc: *ἐνειλινδοῦντο* (Sl. *wr'tjaščesja*) *δ' ὡς πορνείῳ τῇ πόλει*

16) Gr. *καὶ πᾶσαν ἀκαθάρτοις ἐμίλαναν ἔργοις*.

17) Gr. *γυναικίζόμενοι δὲ τὰς ὄψεις*

18) *ἐφόνων ταῖς δεξιαῖς* 19) Sl. *swěšcajuščesja* Ob die Vorlage hier

θρυπτόμενοι gehabt hat? Gr. *θρυπτόμενοί τε* (PAMVRC: *δὲ*) *τοῖς βαδίσμασιν ἐπionτες*

20) Gr. *ἐξακίνης ἐγίνοντο πολεμισταί*

21) Sl. *iskusiť* völlig unverständlich [wohl aus sl. *is* = aus und aram. *יָסַד* = Gewand zusammen-

gesetzt]. 22) Gr. *τά τε ξίφη προφέροντες ἀπὸ* (Lat: *de*) *τῶν βεβαμμένων*

χλαυιδίων τὸν προστυχόντα διήλαννον.

(desjenigen,) der draussen (war), Simons¹⁾. Und ganz und gar war der Weg den Leuten genommen, die zu den Römern Zuflucht nehmen wollten²⁾.

(566) In der Stadt³⁾ aber geriet die Kriegsmacht gegen Johannes in Aufruhr⁴⁾. Und alle Idumaeer, soviel ihrer war⁵⁾, trennten sich und überfielen den Tyrannen⁶⁾, da sie ihn ohne Erbarmen hassten⁷⁾. (567) Und nachdem sie mit den Eiferern in Kampf gekommen waren⁸⁾, töteten sie viele von ihnen⁹⁾. Aber die übrigen flohen auf den Königshof¹⁰⁾. (568) Und von dort wurden sie vertrieben. Und als sie zum Tempel geflohen waren¹¹⁾, plünderten die Idumaeer das Eigentum des Johannes¹²⁾. (569) Denn dieses Haus war der Aufbewahrungsort seiner blutigen Schätze¹³⁾. (570) Andere Eiferer aber hielten sich einzeln in der Stadt auf¹⁴⁾. Damals vereinigten sie sich und eilten zu den Ihrigen zum Tempel¹⁵⁾. Und es bereitete sich Johannes, mit ihnen hinauszuziehen gegen die Massen¹⁶⁾, gegen die Idumaeer¹⁷⁾. (571) Aber diese, sich fürchtend vor ihrer Kühnheit und ihrer Verzweiflung¹⁸⁾, (572) berieten sich mit dem Hohepriester, wie sie sich vor ihnen schützen sollten¹⁹⁾, (571)

1) Gr. τοὺς ἀποδιδράσκοντας δὲ Ἰωάννην Σίμων φονικώτερον ἐξεδέχετο, καὶ διαφυνῶν τις τὸν ἐντὸς τείχους τύραννον ἐπὶ τοῦ πρὸς πυλῶν διεφθείρετο.
 2) Gr. πᾶσα δὲ φυγῆς ὁδὸς τοῖς αὐτομολεῖν πρὸς Ῥωμαίους βουλομένοις ἀπέκοπτο. 3) Gr. > In der Stadt 4) Gr. Δυστασιάζετο δὲ πρὸς τὸν Ἰωάννην ἡ δύναμις, 5) Gr. καὶ πᾶν ὅσον [ἦν P om.] Ἰδουμαίων ἐν αὐτῇ 6) Gr. ἐπεχειρεῖ τῷ τυράννῳ 7) Gr. φθόνῳ τε τῆς ἰσχύος αὐτοῦ καὶ μίσει τῆς ὁμότητος. 8) Sl. snemše es fehlt sja (s. o. im Text). 9) Gr. συμβαλόντες δὲ (LExc: τε) ἀναιροῦσάι τε (om. Exc) πολλοὺς τῶν ζηλωτῶν Sl. mnoga für mnogo 10) Gr. καὶ συνελάνουσι τοὺς λοιποὺς εἰς τὴν βασιλικὴν αὐλὴν add. κατασκευασθεῖσαν — Ἰζᾱ. 11) Gr. συνεισπίπτουσι δὲ οἱ Ἰδουμαῖοι, ἀκχεῖθεν εἰς τὸ ἱερὸν ἐξώσαντες τοὺς ζηλωτὰς Sl. jimy für jim' (= sie) 12) Gr. ἐφ' ἧρπαγὴν ἐτρόποντο τῶν Ἰωάννου χρημάτων 13) Gr. κατὰ γὰρ τὴν προειρημένην αὐλὴν [Sl. dwor' eig. = Hof] αὐτοὺς τε ὧν ἐκεῖ (M: ἦν ἐκεῖ C: ἦν ἀκχεῖ Lat: degebat Destinon: ῥκει) καὶ τὰ λάφυρα τῆς τυραννίδος κατέθετο. 14) Gr. ἐν δὲ τούτῳ τὸ κατὰ τὴν πόλιν ἐσκαδασμένον πληθὺς τῶν ζηλωτῶν Sl. niže eig. auch nicht, aber wohl für ini že = andere aber — Vor rewnitele (die Eiferer) fälschlich ein Komma, wodurch das Wort zum Folgenden gezogen wird. 15) Gr. εἰς τὸ ἱερὸν πρὸς τοὺς διαπεφυγόντας ἠθροίσθη, 16) Gr. καὶ κατὰγειν αὐτοὺς παρεσκευάσατο (LVRC: παρεσκευάζετο wie Sl.) Ἰωάννης ἐπὶ τε τὸν δῆμον 17) Gr. καὶ τοὺς Ἰδουμαίους. Im Sl. wird das „und“ nur infolge Versehens ausgefallen sein. 18) Gr. τοῖς δὲ οὐχ οὕτω τὴν ἔφοδον αὐτῶν καταδεῖσαι παρέστη μαχιμωτέροις οὖσιν ὥς τὴν ἀπόνοιαν, 19) Gr. . . . συνελθόντες οὖν μετὰ τῶν ἀρχιερέων ἐβουλεύοντο, τίνα χρὴ τρόπον φιλιάσθαι τὴν ἐπίθεσιν. Sl. s' archijereom'

dass sie nicht plötzlich gegen sie herauskommen und das Volk erschlagen und die Stadt verbrennen möchten¹⁾.

(573) Gott aber bestätigte ihre Absicht zum Bösen²⁾, und wovon sie Rettung erhofften, das verwandelte er (ihnen) zum Verderben³⁾. Und da sie den Johannes vernichten wollten⁴⁾, fassten sie den Plan, zu Simon mit der Bitte zu senden, er möge zu ihnen hereinkommen und sie befreien⁵⁾, indem sie nicht wussten, dass sie einen grausamen Tyrannen gegen sich herbeiriefen⁶⁾. (574) Und nachdem sie die Beratung beendet hatten⁷⁾, sandten sie den Hohepriester Matthias zu ihm, den sie früher fürchteten⁸⁾. (575) Simon aber folgte ihnen mit Überhebung⁹⁾ und zog hinein wie ein Herrscher, die Stadt von den Eiferern zu befreien¹⁰⁾, gepriesen vom Volke als Retter und Versorger¹¹⁾. (576) Und er hatte im Auge, was nicht um des Volkes willen, sondern was um seiner selbst willen (nötig war), wie er die Alleinherrschaft erlangen möchte¹²⁾. Und indem er als Feinde behandelte in gleicher Weise sowohl die ihn gerufen hatten, als auch gegen die er gerufen worden war¹³⁾, bereitete er sich¹⁴⁾.

(577) Johannes aber und die Eiferer, von allen Seiten gehindert¹⁵⁾ und nicht habend, was notwendig (ist)¹⁶⁾, gerieten in Verzweiflung¹⁷⁾, (578) und nachdem sie sich auf den Hallen und auf den Zinnen aufgestellt hatten¹⁸⁾, schlugen sie sich mit

1) Gr. (vor Anm. 19 d. vor. S.) *μη νύκτωρ ἐκ τοῦ ἱεροῦ παρεισδύντες αὐτούς τε διαφθείρωσι καὶ τὸ ἄστυ καταπιμπρώσι.* 2) Gr. *θεὸς δὲ ἤρα τὰς γνώμας αὐτῶν εἰς κακὸν ἔτρεψε,* Sl. uterdi statt utwrjdi (bestätigte) 3) Gr. *καὶ χαλεπώτερον ἀπωλείας ἐπενόησαν τὸ πρὸς σωτηρίαν φάρμακον* 4) Gr. *ἵνα γοῦν καταλύσωσιν Ἰωάννην,* 5) Gr. *ἔκριναν δέχεσθαι Σίμωνα καὶ μετὰ ἱκετηριῶν* 6) Gr. *δεύτερον* (Zonaras: *χείρονα* Heg: *perniciosiore* Destinon: *δεινότερον*) *εἰσαγαγεῖν ἑαυτοῖς τύραννον.* 7) Gr. *ἐπεράνετο δ' ἡ βουλή,* 8) Gr. *καὶ τὸν ἀρχιερεῖα Μαθθίαν πέμπαντες ἐδόντο Σίμωνι εἰσελθεῖν ὃν πολλὰ ἔδεισαν* L: *πολλάκις* Lat: *saepe* Gr. add. *συμπαρεκάλουν — κτημάτων.* 9) Gr. *ὁ δ' αὐτοῖς ὑπερηφάνως κατανεύσας* 10) Gr. *τὸ δεσπόμενον εἰσέρχεται μὲν ὡς ἀπαλλάξων τῶν ζηλωτῶν τὴν πόλιν* 11) Gr. *σωτὴρ ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ κηδεμὼν εὐφημούμενος,* add. *παρελθὼν δὲ μετὰ τῆς δυνάμεως* 12) Gr. *ἐσχόπει τὰ περὶ τῆς ἑαυτοῦ δυναστείας* 13) Gr. *καὶ τοὺς καλέσαντας οὐκ ἦττον ἐχθροὺς ἐνόμιζεν ἢ καθ' ὃν ἐκέκλητο.* 14) Gr. *> bereitete er sich.* add. *Σίμων μὲν οὕτως — ἐγκρατὴς γίνεται* 15) Gr. *Ἰωάννης δὲ καὶ τὸ τῶν ζηλωτῶν πλῆθος εἰργόμενοι τῶν ἐξόδων τοῦ ἱεροῦ* 16) Gr. *καὶ τὰ* (Bekk. conjic.: *τάς*) *τῆς πόλεως ἀπολωλεκότες, παραχρηῖμα γὰρ τὰ ἐκείνων οἱ περὶ τὸν Σίμωνα διήρπασαν,* 17) Gr. *ἐν ἀπόρῳ τὴν σωτηρίαν εἶχον.* add. *προσέβαλλε δὲ τῷ ἱερῷ Σίμων τοῦ δήμου βοηθοῦντος,* 18) Gr. *καὶ κτεῖνοι καταστάντες ἐπὶ τῶν στοῶν καὶ τῶν ἐπάλξεων*

Simon¹⁾. (579) Und sie töteten viele vom Volke²⁾, indem sie von oben herab schossen³⁾. (580) Sie erbauten aber zu dem Zweck vier hohe Türme⁴⁾, damit sie sich ohne Furcht von ihnen herab schlagen könnten⁵⁾, (581, 582) oberhalb des Pastrophorion⁶⁾, woselbst einer von den Priestern stehend dem Brauche gemäss in die Trompete blies zum Abend, wenn der Sabbath anfang und wenn er schloss⁷⁾, und durch jene Zeichen (?)⁸⁾ dem Volke die Zeit zur Arbeit und zur gemeinsamen Feier anzeigte⁹⁾. (583) Sie stellten aber auf den Türmen Wurfmaschinen auf und Schützen und Speerwerfer¹⁰⁾. (584) Simon aber, da er die Seinen durch die Höhe geschwächt sah¹¹⁾, schlug sich noch mehr, über die Kraft¹²⁾.

Cap. X.

(585) In Rom aber ereignete sich zu der Zeit ein böses Unglück¹³⁾. (586) Die Germanen¹⁴⁾ nämlich, welche dem Vitellius zu Hilfe gekommen waren¹⁵⁾, (587) als sie den römischen Reichtum gesehen¹⁶⁾, warfen sich auf Plünderung¹⁷⁾. (588) Und da dem Vespasian von dem römischen Aufruhr Kunde geworden

- 1) Gr. *ἡμύνοντο τὰς προσβολὰς* 2) Gr. *συνχοὶ δ' ἐπιπτον τῶν περὶ Σίμωνα* add. *καὶ πολλοὶ τραυματίαι κατεφέροντο* 3) Gr. *ῥαδίως γὰρ ἐξ ὑπερδεξίου τὰς βολὰς οἱ ζηλωταὶ καὶ οὐκ ἀστόχους ἐποιούντο*. add. *πλεονεκτοῦντες δὲ τῷ τόπῳ* 4) Gr. *καὶ πύργους ἔτι προσκατεσκεύασαν τέσσαρας μεγίστους*, L: *μεγίστους τέσσαρας*, nicht wie Sl. 5) Gr. *ὥς ἀφ' ὑψηλοτέρων ποιοῖντο τὰς ἀφέσεις*, 6) Gr. *τὸν μὲν κατὰ τὴν ἀνατολικήν* — (582) *ὁ δὲ λοιπὸς ὑπὲρ τὴν κορυφὴν κατεσκεύαστο τῶν παστοφορίων*, — Im Sl. könnte das von den andern Türmen Gesagte infolge Versehens ausgefallen sein, braucht nicht schon in der Vorlage gefehlt zu haben. 7) Gr. *ἐνθα τῶν ἱερέων εἰς*
ἐξ ἔθους ἱστάμενος ἐκάστην ἑβδομάδα (Sl. ne für nedělja) *εἰσιούσαν προεσήμαινέ*
σάλπιγγι (Sl. salpinki) *δείλης καὶ τελεσθεῖσαν αὐθις περὶ ἑσπέραν*, 8) Sl.
i tē zapowědmi 9) Gr. *ὅτε μὲν ἀνέργειαν τῷ λαῷ καταγγέλλων, ὅτε δ'*
ἔργων ἔχεσθαι. 10) Gr. *διέστησαν δ' ἐπὶ τῶν πύργων ὀξυβελεῖς τε καὶ λιθο-*
βόλους μηχανὰς τοὺς τε τοξότας καὶ σφενδονήτας. (Sl. suličniky.) 11) [Sl.
osklablenych' für osl.] Gr. ἐνθα δὲ τὰς μὲν προσβολὰς ἐποίειτο ὁ Σίμων μαλα-
κιζομένων αὐτῷ τῶν πλειόνων, 12) Gr. *ἀντεῖχε δ' ὁμῶς περιουσίᾳ δυνά-*
μεως (Sl. pače čres' silu biašesja) add. *τὰ δὲ ἀπὸ τῶν ὀργάνων — ἀνῆρει*.
13) Gr. *Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν περιέσχε καὶ τὴν Ῥώμην πάθη χαλεπά*.
14) Sl. germanii 15) Gr. *παρὴν μὲν γὰρ ἀπὸ Γερμανίας Οὐιτέλλιος* (Sl.
iutiljewi (Dativ) PAV²R: *Οὐιτέλλιος*) *ἡμᾶ τῷ στρατιωτικῷ πολὺ πλῆθος ἐπισυρό-*
μενος ἔτερον, add. *μὴ χωρούμενος — ἐπλήρωσεν*. 16) Gr. *οἱ δὲ ἀθήσαν*
ὀφθαλμοῖς τὸν Ῥωμαίων πλοῦτον θεασάμενοι add. *καὶ περιλαμφθέντες πάντοθεν*
ἀργύρῳ τε καὶ χρυσῷ 17) Gr. *τὰς ἐπιθυμίας μόλις κατεῖχον, ὥστε μὴ* (Lat:

war¹⁾ und vom Kaisertum des Vitellius²⁾, (589) ward er traurig und zornig³⁾. Und er begann sich loszusagen von dem Herrscher, der Rom überfallen hatte wie eine wüste Stätte⁴⁾. (590) Und er vermochte (es) nicht zu ertragen, noch auch sich mit einem fremden Kriege abzugeben, während sein Vaterland vom Kriege zerrissen wurde⁵⁾. (591) Der Zorn aber drängte ihn, zur Rache zu ziehen⁶⁾, doch die Entfernung und die (stürmische) Bewegung des Meeres hinderten ihn⁷⁾. (592) Und als die Feldherren (es) erkannt hatten, beratschlagten sie, jeder von ihnen mit seinen Kriegern, über die Veränderung⁸⁾. Und nachdem sie sich alle versammelt⁹⁾, riefen sie mit Heftigkeit, sprechend¹⁰⁾:

„Eine böse Sache (ist es) und nicht gefällig, weder dem Himmel noch der Erde¹¹⁾, dass die Krieger, die in Üppigkeit und in Genuss leben, Krieger, die auch nicht einmal den Namen des Krieges hören¹²⁾, dass die das Kaisertum vergeben, welchen sie wollen¹³⁾, und die nach Geschenken jagen, dass die den als Selbstherrscher einsetzen, der ihnen mehr gibt¹⁴⁾; (593) dass wir selbst aber, die wir so grosse Mühe

adeo ut) ἐφ' ἁρπαγὰς τρέπεσθαι add. τε καὶ τοὺς ἐμποδῶν γινομένους ἀναιρεῖν. καὶ τὰ μὲν κατὰ τὴν Ἰταλίαν ἐν τοῦτοις ἦν.

- 1) Gr. Οὐεσπασιανὸς δὲ (add. ὡς τὰ πλησίον Ἱεροσολύμων καταστροφέναι) ἀπέστρεψεν εἰς Καισάρειαν, ἀκούει τὰς κατὰ τὴν Ρώμην ταραχὰς 2) Gr. καὶ Οὐιδέλλιον αὐτοκράτορα. PAVR: Οὐιδίλλιον Sl. iutiliewë (Locat.) 3) Gr. τοῦτα αὐτὸν (add. καίπερ ἄρχεσθαι καθάπερ ἄρχειν καλῶς ἐπιστάμενον) εἰς ἀγανάκτησιν προήγαγεν, 4) Gr. καὶ τὸν μὲν ὡς ἐρήμιον καταμανέντα τῆς ἡγεμονίας ἡδόξει δεσπότην, (Sl. wladky Genet.) add. περιελγῆσας δὲ τῷ πάθει καρτερεῖν τὴν βάσανον 5) Gr. οὐχ οἷός τε ἦν καὶ τῆς πατρίδος πορθουμένης ἑτέροις προσευσχολεῖν πολέμοις. (Lat: vacare) Sl. razwojewano sušče. 6) Gr. ἀλλ' ὅσον ὁ θυμὸς ἡπειγεν ἐπὶ τὴν ἄμυναν, 7) Gr. τοσοῦτον εἰργεν ἔννοια τοῦ διαστήματος (add. πολλὰ — περαιωθῆναι) καὶ ταῦτα χειμῶνος ὥρῃ πλέοντα Lat: plusque (= πλέον τε) Gr. add. σφαδάζουσαν ἤδη κατεῖχεν τὴν δρυγὴν. 8) Gr. Συνιόντες (PLVR: συνιέντες) δὲ οἱ τε ἡγεμόνες καὶ στρατιῶται καθ' ἑταιρίαν φανερώς ἤδη μεταβολὴν ἐβουλεύοντο Lat om. καθ' ἑταιρίαν 9) Gr. > Und nachdem sie sich versammelt, 10) Gr. καὶ διαγανακτοῦντες ἐβόων, ὡς (om. PAVR; C corr. ὡς οἱ ex βσοι) — Die Rede wird beim Gr. indirekt wiedergegeben; wenn auch nicht in Infinitiven. 11) Gr. > „Eine böse Sache — Erde, 12) Gr. οἱ μὲν ἐπὶ τῆς Ρώμης στρατιῶται τροφῶντες (Sl. w pišči . . . žiwušče, eig. in Speise lebend; doch wird von sl. Übersetzern τροφή und τροφή häufig verwechselt, vgl. Sresnewski, Materialien, II, 945) καὶ μὴδ' ἀκούειν πολέμον φήμην ὑπομένοντες 13) Gr. διαχειροτονοῦσιν οἷς βούλονται τὴν ἡγεμονίαν 14) Gr. καὶ πρὸς ἐλπίδα λημμάτων ἀποδεικνύουσιν αὐτοκράτορας, > den . . . der ihnen mehr gibt;

ertragen¹⁾ und unter dem Helm alt geworden sind²⁾, andern die Gewalt abtreten³⁾, während wir doch bei uns diesen haben, welchem es mehr als allen geziemt, zu herrschen⁴⁾. (594) Dies ist die Zeit, Vergeltung für die Liebe unseres Feldherrn zu beweisen⁵⁾. Wenn wir aber diese Tage vorbei (gehen) lassen, so wissen wir nicht, wann wir andere finden werden⁶⁾.

Gleichwie Vespasian höher ist als Vitellius⁷⁾, sowohl der Tapferkeit nach, als auch der Erfahrung und dem Charakter nach⁸⁾, ebenso sind auch wir besser als jene, die ihn aufgestellt haben⁹⁾. (595) Denn wir sind nicht schlechter als jene. Und Kriege haben wir überstanden¹⁰⁾, auch nicht geringere Länder haben wir erworben¹¹⁾. (596) Die römischen Gewalthaber aber werden sich nicht der Unzucht des Vitellius unterwerfen¹²⁾, noch auch werden sie den unbarmherzigen Tyrannen wählen an Stelle des gütigen Feldherrn¹³⁾, noch auch werden sie als Verteidiger einen Knaben mehr wollen¹⁴⁾, als einen Vater¹⁵⁾.

(597) Denn wenn die Könige¹⁶⁾ Charaktergrösse haben und einen Verstand, den Untertanen nicht gleich, so ist das den

1) Gr. αὐτοὶ δὲ διὰ τῶν ποσούτων κεχωρηκότες πόρων ἐπὶ τοῖς χρόνεσιν 2) Gr. καὶ γηρῶντες 3) Gr. ἐτέροις χαρίζονται τὴν ἐξουσίαν 4) Gr. καὶ ταῦτα τὸν ἀξιωτέρον ἄρχειν παρ' αὐτοῖς ἔχοντες. 5) Gr. ᾧ τινα (VRC: ὡς τινα) δικαιότεραν ποτὲ (L: ἥποτε VR: μήποτε G: μήποτε δὲ Lat: vel quando) τῆς εἰς αὐτοὺς εὐνοίας ἀποδώσειν ἀμοιβήν, — Die Rede geht im Gr. wieder in infinitivische Form über. 6) Gr. ganz augenscheinlich zusammengezogen: εἰ τὴν νῦν καταπροοίτιο; (s. auch d. vor. Anm.) L τὴν ex τὸν corr. vid. M: τὸν νῦν καιρὸν 7) Gr. τοσοῦτ' ὅ' εἶναι Οὐεσπασιανὸν ἡγεμονεύειν (L: ἡγεμόνα) Οὐιτελλίον δικαιοτέρον, PAVR: Οὐιτιλλίον Sl. utililia (Genet.) 8) Gr. > so- wohl — Charakter nach, 9) Gr. ὅσῳ καὶ αὐτοὺς τῶν ἐκείνων ἀποδειξάντων 10) Gr. οὐ γὰρ δὴ μικρότερος τῶν ἀπὸ Γερμανίας (wohl infolge Versehens ist etwas Entsprechendes beim Sl. ausgefallen) διενηνοχέναι πολέμονος 11) Gr. statt dessen: οὐδὲ τῶν ἐκείθεν καταγαγόντων τὸν τύραννον ἡττῆσθαι τοῖς ὕπλοις. add. ἀγῶνος δὲ ἐνδεήσειν οὐδέν 12) Gr. οὐ γὰρ τὴν σύγκλητον ἢ τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀνέξεσθαι τῆς Οὐιτελλίον λαγνείας Sl. utiliewu Dat. Adject. PAVR: Οὐιτιλλίον. Gr. add. ἀντὶ τῆς Οὐεσπασιανοῦ σωφροσύνης, 13) Gr. οὐδ' ἀντὶ μὲν ἡγεμόνος ἀγαθοῦ τύραννον ὠμότατον ... αἰρήσεσθαι 14) Gr. ed. pr. ἀπαιδα codd. παῖδα ebenso Lat Sl. děti = Kinder, wahrscheinlich für dětja (einen Knaben, ein Kind). Die bei Niese vorgezogene Lesart von ed. pr. giebt keinen besseren Sinn, als die der codd. und Lat. Auch nach dem Folgenden scheint der Verfasser Vitellius für einen Jüngling gehalten zu haben, bes. nach Sl. Vitellius war durchaus nicht kinderlos (Sueton, Vitellius c. 6) 15) Gr. (in der Lücke von Anm. 13) ἀπαιδα δὲ ἀντὶ πατρὸς (αἰρήσεσθαι) προστά- την Sl. zastupnika 16) Sl. csrewo (= das königliche, d. h. die königliche sc. Charaktergrösse) statt dessen wohl csrewe (= die Könige)

Städten zur Sicherung nützlich¹⁾. Wenn aber der Gewalt Erfahrung des Alters geziemt²⁾, so ist (sie) dem Vespasian geziemend³⁾, wenn aber Tapferkeit (die) von der Jugend (herstammt)⁴⁾, wer ist mannhafter als Titus⁵⁾? (598) Hilfe aber gibt es für uns nicht nur von seiten der Unsrigen⁶⁾, sondern auch von seiten der Könige der Umgegend⁷⁾, und von seiten Europas, von seiten der östlichen Länder⁸⁾. Und in Italien helfen uns sein Bruder und der andere⁹⁾ Sohn¹⁰⁾. (599) Jenem nämlich gehorchen seine Krieger¹¹⁾ und diesem, dem Herrscher, dem Sohn, werden sie sich anschliessen¹²⁾. (600) Wenn wir aber auch noch zögern werden¹³⁾, so werden die römischen Senatoren selbst senden und den aufstellen, welchen wir, (ihn) in der Hand habend, ausser acht lassen¹⁴⁾.“

(601) Indem sie also sprachen¹⁵⁾ und nachdem sie einer den andern ermuntert hatten¹⁶⁾, riefen sie den Vespasian zum Kaiser aus¹⁷⁾. Und sie baten ihn, die Herrschaft anzunehmen und zu retten, was in Gefahr sei¹⁸⁾. (602) Bei jenem aber war auch lange vorher Sorge in betreff des Ganzen gewesen¹⁹⁾, aber er wollte

1) Gr. statt dessen: μέγιστον γὰρ δὴ πρὸς ἀσφάλειαν εἰρήνης εἶναι τὰς γνησίους τῶν βασιλέων διαδοχάς. codd. et fort. Heg: ὑπεροχάς Lat: praestantiam.

2) Gr. εἴτε οὖν ἐμπειρίᾳ γήρως προσήκει τὸ ἄρχειν, 3) Gr. Οὐεσπασιανὸν

αὐτοὺς (Niese: fort. spurium; Herwerden: αὐτοί) ἔχειν, Sl. jeuspasianu dostoino

4) Gr. εἴτε νεότητος ἀλλή, 5) Gr. nur: τίτον add. κραθήσεσθαι γὰρ τῆς

παρ' ἑμφοῖν ηλικίας τὸ ὠφέλιμον. 6) Gr. χορηγήσειν δὲ οὐ μόνον αὐτοί

(PAM: αὐτοὺς L: αὐτοῖς VRC: οὐτοὺς τότε Bekker ex cod. Voss.: αὐτοὶ τότε)

τὴν ἰσχὺν τοῖς ἀποδειχθεῖσι τρία τάγματα 7) Gr. καὶ τὰς παρὰ τῶν βασι-

λέων (Sl. cřew') συμμαχίας ἔχοντες MC: ἔχοντας VR: ἔχοντα 8) Gr. συνετη-

ρήσαμεν M: συνεργήσειν δὲ VR: ἀλλὰ συνεργήσειν C: ἀλλὰ καὶ συνεργήσειν) τά

τε πρὸς ἑω πάντα καὶ τῆς Εὐρώπης (Sl. jewropii) add. ὅσα τῶν ἀπὸ Οὐιτελλίου

(PAVR: Οὐιτιλλίου) φόβων κερῶριται, 9) Sl. drugj i (= der Freund und)

statt drugyi (= der andere) 10) Gr. καὶ τοὺς ἐπὶ τῆς Ἰταλίας δὲ συμμαχοὺς,

ἀδελφὸν Οὐεσπασιανοῦ καὶ παῖδα ἕτερον, 11) Gr. . . . τὸν δὲ καὶ (om. M)

τὴν τῆς πόλεως φυλακὴν πεπιστευθῆναι, 12) Gr. (vor Anm. 11) ὧν τῷ μὲν

προσθήσεσθαι πολλοὺς τῶν ἐν ἀξιώματι νέων, — Im Sl. muss etwas ausgefallen

sein, was den letzten Worten des Gr. entsprach. Gr. add. μέρος οὐκ ὀλίγον

εἰς ἐπιβολὴν ἡγεμονίας. 13) Gr. καθόλου τε ἂν βραδύνωσιν αὐτοί, 14) Gr.

τάχα τὴν συγκλητὸν ἀποδείξιν τὸν ἐπὶ τῶν συντετηρηκότων στρατιωτῶν ἀτι-

μούμενον. Im Sl. ist der Sinn klarer. 15) Gr. Τοιαῦτα κατὰ συστροφῆς οἱ

στρατιῶται διελάλουν add. ἔπειτα συναθροισθέντες 16) Gr. καὶ παρακρο-

τήσαντες ἀλλήλους 17) Gr. ἀναγορεύουσι τὸν Οὐεσπασιανὸν αὐτοκράτορα

18) Gr. anders: καὶ σώσειν τὴν κινδυνεύουσαν ἡγεμονίαν παρεκάλουν. 19) Gr.

τῷ δὲ φροντὶς μὲν ἦν πάλαι περὶ τῶν ὕλων,

lieber nicht selbst die Geschäfte verwalten¹⁾, sich (wohl) für würdig haltend²⁾, aber (es) liebend, unter der Gewalt und mit Sicherheit zu leben, mehr als mit Gefahren zu herrschen³⁾. (603) Und da er sich wehrte, drangen die Feldherrn heftiger in ihn⁴⁾ und nötigten ihn⁵⁾. Und die Krieger, mit blossen Schwertern (ihn) umringend⁶⁾, drohten ihn zu töten⁷⁾, wenn er nicht die Würde annehmen würde⁸⁾. (604) Dieser aber, nachdem er viel mit ihnen gestritten⁹⁾, um diese Last sich nicht auflegen (zu lassen)¹⁰⁾, weil die Truppen nicht nachgaben, gab selbst nach und nannte sich Kaiser¹¹⁾.

(605) Und er begann bei dem Aufrichten seiner Herrschaft (?) mit Alexandrien¹²⁾, wissend, dass der grössere Teil der ganzen Herrschaft Ägypten (ist)¹³⁾, weil sie von dorthier nach Rom den Weizen zu führen pflegten¹⁴⁾. (606) Und wenn er es einnehmen und die Zufuhr des Getreides zurückhalten würde¹⁵⁾, so könnte er durch die Not den Vitellius vernichten¹⁶⁾. Die Römer, den Hunger nicht ertragend¹⁷⁾, würden ihn entweder vertreiben oder ihn töten¹⁸⁾. (607) Da er aber wusste, dass auch dieses Land befestigt sei, so würde, auch wenn irgend ein unbekanntes Unglück einträte, für ihn keine (Ursache zur) Furcht sein¹⁹⁾. Denn

- 1) Gr. οὐτι γὰρ μὴν αὐτὸς (Lat om.) ἄρχειν προήρητο, 2) Gr. τοῖς μὲν ἔργοις αὐτὸν ἄξιον ἡγούμενος, 3) Gr. προκρίνων δὲ τῶν ἐν λαμπρότητι κινδύνων τὴν ἐν ιδιώταις ἀσφάλειαν. 4) Gr. ἀρνούμενον δὲ μᾶλλον οἱ ἡγεμόνες ἐπέκειντο 5) Gr. > und nötigten ihn. 6) Gr. καὶ περιχρθέντες οἱ στρατιῶται ξιφῆρεις (Sl. mit blossen Schwertern) 7) Gr. ἀναιρεῖν αὐτὸν ἠπειλοῦν, 8) Gr. εἰ μὴ βούλοιο ζῆν ἁξίως. 9) Gr. πολλὰ δὲ πρὸς αὐτοὺς διατεινόμενος 10) Gr. ἐξ ὧν διωθεῖτο τὴν ἀρχὴν 11) Gr. τελευταῖον, ὡς οὐκ ἔπειθεν, εἵκει τοῖς ὀνομάσαι. M (P: primum voluit scribere): ὀνόμασι. 12) Sl. isprawliwatisja eig. sich aufrichten Gr. (add. Προτροπομένων — τὸ ἀντίπαλον,) ὁ δὲ (VRC: αὐτὸς) πρῶτον τῶν ἐπ' (LVRC: ἀπ') Ἀλεξανδρείας εἵχετο πραγμάτων, 13) Gr. εἰδὼς πλεῖστον τῆς ἡγεμονίας μέρος τὴν Αἴγυπτον οὖσαν Sl. hat aus Versehen ein zweites Mal častj (= Teil), wohl statt des im Zusammenhang fehlenden jetsj (= ist). 14) Gr. διὰ τὴν τοῦ σίτου χορηγίαν, [Sl. wzjachu statt wezjachu (d. h. wezěachu)] 15) Gr. ἥς κρατήσας εἰ παρέλκοι (C: παρέλθοι Cardwell: παρείκοι) Sl. gibt den Zusammenhang viel besser an: auf die Verhinderung der Zufuhr kommt es ja gerade an. 16) Gr. καὶ βίᾳ καθαιρήσειν (Sl. rasružit statt razdrušit') ἤλπιζεν Οὐτιέλλιον, (PAVR: Οὐτιέλλιον, wie Sl.) 17) Gr. οὐ γὰρ ἀνέξασθαι πείνης ἐπὶ Ρώμῃς τὸ πλῆθος, add. τὰ ὅσα τε ἐπὶ τῆς Ἀλεξανδρείας τάγματα προσποιήσασθαι βουλόμενος. 18) Gr. > würden ihn entweder — töten. (Sl. wyženuti statt wyženut' = würden verjagen). 19) Gr. kurz zusammengefasst: ἐνεθυμείτο δὲ καὶ πρόβλημα τὴν χώραν ἔχειν τῶν ἀπὸ τῆς τύχης ἀδύλων.

längs des Ufers zu gehen würde der Wassermangel nicht erlauben¹⁾, und zur See gebe es keinen Hafen²⁾, (608) aber in den Flüssen (seien) schreckliche Stromschnellen³⁾. (609—615 fehlen, 616) Deswegen auch verlangte Vespasian darnach, es (Ägypten) zur Sicherung seiner Herrschaft einzunehmen⁴⁾. Und alsbald sandte er zu Tiberius, der über Ägypten und über Alexandria die Gewalt hatte⁵⁾, ihm die Bereitwilligkeit der Krieger anzeigend⁶⁾, und dass er selbst gezwungenermassen unter das Joch der Herrschaft gegangen sei⁷⁾. „Dich aber werde ich mir zum Gehilfen annehmen⁸⁾.“

(617) Tiberius aber, nachdem er den Brief durchgelesen⁹⁾, wurde sehr erfreut¹⁰⁾. Und die Legionen und die Volksmassen liess er schwören¹¹⁾, dass sie sich für Vespasian schlagen würden¹²⁾. (618) Und er bereitete vor, was notwendig für seine Ankunft war¹³⁾. Und schneller als der Gedanke verbreitete sich die Kunde vom Selbstherrscher des Ostens¹⁴⁾. Und jede Stadt feierte Feste¹⁵⁾, und sie liessen Freudenbotschaft (ausgehen) und Opfer für ihn darbringen¹⁶⁾. (619) Und die Mysischen und Pannonischen Legionen, früher nämlich für Vitellius seiend, hingen mit grosser Freude dem Vespasian an¹⁷⁾. (620) Und dieser, nachdem er von Caesarea fortgezogen war, kam nach Berytus¹⁸⁾, wo(hin) viele

1) Gr. ἔστι γὰρ κατὰ τε γῆν δυσέμβολος 2) Gr. καὶ τὰ (om. Bekker) πρὸς θαλάσσης ἀλλίμενος, add. κατὰ μὲν ἐσπέραν — τὴν Σύνηνην 3) Gr. καὶ τοὺς ἀπλώτους τοῦ ποταμοῦ καταράκτας, add. ἀπὸ δὲ τῆς ἀνατολῆς — (615) χωρίζεται τὴν οἰκουμένην. 4) Gr. Ἐφίετο μὲν οὖν (om. L.) εἰκότως τῶν ταύτῃ πραγμάτων Οὐέσπασιανός εἰς βεβαίωσιν τῆς ὅλης ἡγεμονίας, Sl. že daše statt žjadaše (= verlangte) 5) Gr. ἐπιστέλλει δ' ἐνθὺς τῷ διέποντι τὴν Αἴγυπτον καὶ τὴν Ἀλεξάνδρειαν Τιβερίῳ, add. Ἀλεξάνδρῳ, 6) Gr. δηλὼν τὸ τῆς στρατιᾶς πρόθυμον, 7) Gr. καὶ ὡς αὐτὸς ἀποδὺς ἀναγκαίως τὸ βᾶρος τῆς ἡγεμονίας Sl. Particip Praeter. pod'lěz' 8) Gr. συνεργὸν αὐτὸν καὶ βοηθὸν προσλαμβάνου. Im Sl. ist also wieder das Streben nach direkter Rede bemerkbar. 9) Gr. παραναγνοὺς δὲ τὴν ἐπιστολὴν Ἀλέξανδρος 10) Gr. (C add. ἄμα) προθύμως 11) Gr. τὰ τε τάγματα καὶ τὸ πλῆθος . . . ὥρκωσεν. 12) Gr. (in der Lücke von Anm. 11) εἰς αὐτὸν add. ἐκάτεροι δὲ ἁμένως — εἰδότες. 13) Gr. καὶ ὁ μὲν (add. πεπιστευμένος ἤδη τὰ περὶ τὴν ἀρχὴν) προπαρεσκεύαζεν αὐτῷ καὶ τὰ πρὸς τὴν ἄφικσιν, 14) Gr. τάχιον δ' ἐπιτοίας διήγγελλον αἱ φῆμαι τὸν ἐπὶ (L: ἀπὸ) τῆς ἀνατολῆς αὐτοκράτορα, 15) Gr. καὶ πᾶσα μὲν πόλις ἐόρταζεν 16) Gr. εὐαγγέλια [δὲ] καὶ θυσίας ὑπὲρ αὐτοῦ ἐπέτελει. 17) Gr. τὰ δὲ κατὰ Μυσίαν καὶ Παννονίαν τάγματα, μικρῷ πρόσθεν κεκινημένα πρὸς τὴν Οὐιτελλίου PAVR: Οὐιτιλλίου Sl. po itilli) τόλμαν, μείζονι χαρᾷ Οὐέσπασιανῷ τὴν ἡγεμονίαν ὤμνον. Sl. prejachut' statt prijachut' 18) Gr. ὁ δ' ἀναζεύξας ἀπὸ Καισαρείας εἰς Βηρυτόν (Sl. k' wyritu) παρῆν, Dindorf ex codd. Voss.: παργίνεσθαι,

Gesandte aus Syrien und aus anderen Gebieten kamen ¹⁾, ihm goldene Kronen bringend und Freudenschreiben ²⁾. (621 fehlt).

(622) Und dadurch ³⁾ erkannte Vespasian ⁴⁾, dass nicht ohne göttliche Vorsehung sich die Gewalt ihm zugeneigt habe ⁵⁾, sondern dass ein gerechtes Gericht ihm die Selbstherrschaft gegeben habe ⁶⁾. (623) Und er erinnerte sich an die Vorzeichen ⁷⁾, an Josephs Vorhersagung ⁸⁾. Denn jener hatte, sogar als Nero noch am Leben war, gewagt, ihn als Kaiser zu bezeichnen ⁹⁾. (624) Und es schämte sich der Feldherr, weil er jenen Mann gefesselt hielt ¹⁰⁾. Und nachdem er den Mucian herbeigerufen und die andern Befehlshaber ¹¹⁾, erzählte er ihnen, was er ihm gewissagt hatte ¹²⁾, (625) indem er sprach ¹³⁾: „Damals habe ich seine Rede für lügenhaft gehalten und für ein Erzeugnis der Furcht ¹⁴⁾. Jetzt aber hat die Zeit den richtigen Ausgang gezeigt und die Erfüllung der Dinge ¹⁵⁾. (626) Grausam aber ist es, dass der in der Lage eines Gefangenen ist und Gefesseltsein erduldet, der mir diese Gewalt vorausgesagt und der göttlichen Stimme gedient hat ¹⁶⁾.“ Und nachdem er den Joseph herbeigerufen, befahl er, ihn zu lösen ¹⁷⁾.

1) Gr. ἔνθα πολλὰ μὲν ἀπὸ τῆς Συρίας αὐτῷ, πολλὰ δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἄλλων ἐπαρχιῶν πρεσβεῖαι συνήντων, 2) Gr. (> goldene) στεφάνους παρ' ἐκάστης πόλεως καὶ συγκατακτικὰ προσφέρουσαι ψηφίσματα. add. (621) παρὴν δὲ καὶ Μουκιανὸς — ἀπαγγέλλων. 3) Gr. Προχωροῦσας δὲ πανταχοῦ κατὰ νοῦν τῆς τύχης καὶ τῶν πραγμάτων συννενοῦσθαι ἐκ τοῦ πλείστου μέρους, 4) Gr. ἤδη παρίστατο τῷ Οὐεσπασιανῷ νοεῖν, 5) Gr. ὡς οὐ δίχα δαιμονίου προνοίας ἄρπαιτο τῆς ἀρχῆς, 6) Gr. ἀλλὰ δικαία τις εἰσαρμένη περιεργάγοι τὸ κρατεῖν τῶν ὅλων ἐπ' αὐτόν, 7) Sl. naznamenania (viell. ina znamenania = die anderen Vorzeichen) Gr. ἀναμνησέσθαι γὰρ τὰ τε ἄλλα σημεῖα, add. πολλὰ δ' αὐτῷ γεγόνει πανταχοῦ προφαίνοντα τὴν ἡγεμονίαν, 8) Gr. καὶ τὰς τοῦ Ἰωσήπου φωνάς, 9) Gr. δὲ αὐτόν ἔτι ζῶντος Νέρωνος αὐτοκράτορα προσεῖπεν ἐθάρασεν. 10) Gr. ἐξεπέπληκτο δὲ τὸν ἄνδρα δεσμώτην ἔτι ὄντα παρ' αὐτῷ, 11) Gr. καὶ προσκαλεσάμενος Μουκιανὸν ἅμα τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσι καὶ φίλοις 12) Gr. (add. πρῶτον μὲν αὐτοῦ τὸ δραστήριον) ἐκδιηγείτο (add. καὶ ὅσα περὶ τοῖς Ἰωταπάτοις δι' αὐτόν ἔκαμον, ἔπειτα) τὰς μαντείας, 13) Gr. > indem er sprach. Doch s. weiter (Anm. 16): ἔφη, — Wieder, wenigstens anfangs, indirekte Rede. 14) Gr. ἃς αὐτὸς μὲν ὑπώπτευσεν τότε πλάσματα (LC: πλάσμα) τοῦ δέους 15) Gr. ἀποδειχθῆναι δὲ ὅτι τὸ χρόνον καὶ τῶν πραγμάτων θείας. (Sl. weščeč', viell. statt w'weščeč') 16) Gr. „αἰσχροὺς οὖν, ἔφη, τὸν προθεσπίσαντά μοι τὴν (Sl. si Nom. für Accus. siju = diese) ἀρχὴν καὶ διάκονον τῆς τοῦ θεοῦ φωνῆς ἔτι αἰχμαλώτου τάξιν ἢ δεσμώτου τύχην ὑπομένειν“ 17) Gr. καὶ καλέσας τὸν Ἰωσήπον λυθῆναι κελεύει. L: κελεύει λυθῆναι. Reihenfolge wie beim Sl.

(627 fehlt, 628¹⁾ Titus aber sprach zu ihm²⁾: „Es geziemt, o Vater, auch die Schmach von Joseph zu nehmen³⁾. Denn, wenn wir seine Fesseln nicht lösen werden, sondern zerhauen⁴⁾, so wird er sein, als wenn er nicht einmal anfangs gefesselt gewesen wäre⁵⁾.“ (629) Joseph aber, nachdem er diese Ehre erfahren⁶⁾, ward glaubwürdig auch in betreff des Zukünftigen⁷⁾.

Cap. XI.

(630, 631 fehlen, 632) Vespasian aber⁸⁾ sandte den Mucian nach Italien⁹⁾, nachdem er ihm viele Reiter und Fusssoldaten anvertraut¹⁰⁾. Dieser aber, die Überfahrt zur See in den winterlichen Tagen fürchtend¹¹⁾, führte die Truppen längs dem Ufer¹²⁾ durch Kappadocien und Phrygien¹³⁾. (633) Damals aber nahm auch Antonius die dritte Legion aus Mysien¹⁴⁾ und zog gegen Vitellius ins Feld¹⁵⁾. (634) Da sandte aber dieser ihm den Caecilius entgegen¹⁶⁾, vertrauend auf ihn, weil er den Otho besiegt hatte¹⁷⁾. Dieser aber, von Rom rasch (heran) ziehend, erreichte den Antonius bei Gallum (?)¹⁸⁾. (635) Und als er die

1) Gr. add. τοῖς μὲν οὖν — παρέσθη, 2) Gr. συνὼν δὲ τῷ πατρὶ Τίτος, . . . ἔφη . . . 3) Gr. „δίκαιον, ὃ πάτερ, (ἔφη,) τοῦ Ἰωσήφου καὶ τὸ θνείδος ἀφαιρεθῆναι add. σὺν τῷ σιδήρῳ“ Direkte Rede wie im Sl. 4) Gr. . . . ἂν αὐτοῦ μὴ λύσωμεν ἀλλὰ κόψωμεν τὰ δεσμά.“ VR om. ἀλλὰ κόψωμεν 5) Gr. (vor Anm. 4) γενήσεται γὰρ ὁμοίος τῷ μὴ δεθέντι τὴν ἐρχήν, add. (nach Anm. 4) τοῦτο γὰρ — ἄλλοις. 6) Gr. ὁ δὲ Ἰώσηπος εἰληφῶς περὶ τῶν προειρημένων γέρας τὴν ἐπιτιμίαν ἤδη 7) Gr. καὶ περὶ τῶν μελλόντων ἀξιοπίστος ἦν. 8) Gr. (630) Οὐεσπασιανὸς δὲ 9) Gr. (632) πέμπει δὴ Μουκιανὸν εἰς τὴν Ἰταλίαν 10) Gr. παραδοὺς ἱππέων τε καὶ πεζῶν συγγὴν δύνανται. 11) Gr. ὁ δὲ διὰ τὴν τοῦ χειμῶνος ἀκμὴν δείσας τὸ πλεῖν ([habet in marg. m. 2 Voss., unde sumpsit] Hudson; codd.: πᾶν Lat: navigare similiterge Heg) 12) Sl. beregom' wohl einfach im Sinn von: zu Lande (= διὰ γῆς, cf. Sresnewski, Materialien, I p. 69 [Miklosich 46]) Gr. πεζῇ 13) Gr. (πεζῇ) τὴν στρατιὰν ἤγε διὰ Καππαδοκίας καὶ Φρυγίας. (Sl. frugiŭu.) 14) Gr. Ἐν δὲ τούτῳ καὶ Ἀντώνιος (add. Προῖμος) ἀναλαβὼν τὸ τρίτον τάγμα τῶν κατὰ Μυσίαν, add. ἔτυχεν δ' ἡγεμονεύων αὐτόθι, 15) Gr. Οὐιτελλίῳ (PAVR: Οὐιτελλίῳ Sl. na utilia.) παραταξόμενος ἡπείγετο. Sl. ispolčiwšja, Partic., asyn-detisch neben poim'; daher viell. ispl'čisja 3 Pers. sing. Aor. 16) Gr. Οὐιτελλίος (PAVR: Οὐιτελλίος) δὲ αὐτῷ συναντήσονται μετὰ πολλῆς δυνάμεως Καίκιναν Ἀλιγνὸν ἐπέμπει PAM: Κικίλλιον LVR: Κικίλλιον Heg: Caecinam Lat: Cecinam oder Cecinium (547 [codd. Voss. et Rost.]: Κερίναν PALVRC: Κίνναν M: Κίννα Lat: Cinna Heg: Caecina) 17) Gr. μέγα θαρρῶν τάνδρῳ διὰ τὴν ἐπ' Ὀθωνί νίκην. Sl. afana. 18) Gr. ὁ δὲ ἀπὸ τῆς Ῥώμης ἐλαύνων (Sl. i da wohl für idy Partic. praes. von iti) διὰ τάχους περὶ Κρέμωνα τῆς Γαλατίας τὸν Ἀντώνιον καταλαμβάνει VR: Γαλλίας Sl. u galla (galia ?)

Menge der Gegner erkannt hatte und die Weisheit und Tapferkeit des Feldherrn¹⁾, wagte er es nicht, in Kampf sich einzulassen²⁾, und meinent, dass die Flucht bitter sei³⁾, plante er Verrat⁴⁾. (636) Und er versammelte seine Centurionen und Tribunen⁵⁾, ermunterte sie, dass sie sich dem Antonius zu-neigen möchten⁶⁾, den Vitellius schmähend⁷⁾, aber die Tapferkeit Vespasians erhebend⁸⁾ (637) und sprechend⁹⁾: „Besser ist es, sich mit Waffen anzuschliessen ohne Zwang (?)¹⁰⁾. (638) Denn dem Vespasian ist es möglich, auch ohne uns alles zu unterwerfen¹¹⁾, Vitellius aber wird auch nicht mit uns sich be-wahren¹²⁾.“

(639) Derartiges vieles redend übermochte er sie¹³⁾, und sie schlossen sich alle dem Antonius an¹⁴⁾. (640) In derselben Nacht aber überfiel die Truppen Reue¹⁵⁾. Denn sie gerieten in Furcht vor dem, der sie gesandt hatte¹⁶⁾, er möchte dem Antonius vergeben¹⁷⁾ und sie niederhauen¹⁸⁾. Und sie entblössten die Schwerter und stürzten vor, den Caecilius zu töten¹⁹⁾. Und sie hätten den Mord vollbracht, wenn nicht die Centurionen sie ge-beten hätten²⁰⁾. (641) Und jene gehorchten und töteten ihn

1) Gr. κατιδὼν (Sl. rasmotriw') δὲ ἐνταῦθα τὸ πλῆθος τῶν πολεμίων καὶ τὴν ἐνταξίαν, 2) Gr. συμβαλεῖν μὲν οὐκ ἐθάρρει, 3) Gr. σφαλερὰν (Sl. ljuto) δὲ τὴν ἀναχώρησιν λογιζόμενος 4) Gr. προδοσίαν ἐβουλεύετο. 5) Gr. συναγαγὼν δὲ τοὺς ὅπ' αὐτὸν ἑκατοντάρχας καὶ χιλιάρχους 6) Gr. ἐνῆγεν μεταβῆναι πρὸς τὸν Ἀντώνιον, 7) Gr. ταπεινῶν μὲν τὰ Οὐτιτέλλιον πράγματα, (PAVR: Οὐτίλλιον) Sl. utilia. 8) Gr. τὴν Οὐδεσπασιανοῦ δ' ἰσχὺν (Sl. krēpostj) ἐπαίρων, 9) Gr. καὶ . . . λέγων (trotzdem indirekte Rede) add. (καὶ) παρ' ᾧ μὲν εἶναι (λέγων) μόνον τῆς ἀρχῆς ὄνομα, παρ' ᾧ δὲ τὴν δύναμιν, 10) Gr. καὶ αὐτοὺς δὲ ἄμεινον προλαβόντας τὴν ἀνάγκην ποιῆσαι χάριν (Sl. bezuma eig. umsonst, hier wohl = ohne Zwang) (L et ut vid. Lat: αὐτοῖς δὲ ἄμεινον εἶναι) καὶ μέλλοντας ἠττᾶσθαι τοῖς ὅπλοις ταῖς γνώμας τὸν κίνδυνον φθάσαι 11) Gr. Οὐδεσπασιανὸν μὲν γὰρ ἱκανὸν εἶναι καὶ χωρὶς αὐτῶν προσκτῆσασθαι (Dindorf; PAMVRC: προσθήσεσθαι L: προκτήσεσθαι) καὶ τὰ λείποντα, 12) Gr. Οὐτιτέλλιον (PAVR: Οὐτίλλιον Sl. iutilij) δ' οὐδὲ σὺν αὐτοῖς τηρῆσαι τὰ ὄντα. 13) Gr. Πολλὰ τοιαῦτα λέγων ἔπεισε 14) Gr. καὶ πρὸς τὸν Ἀντώνιον αὐτομολεῖ μετὰ τῆς δυνάμεως. 15) Gr. τῆς δ' αὐτῆς νυκτὸς (Sl. w tuže nošćj) ἐμπέπτει μετάνοια τοῖς στρατιώταις 16) Gr. καὶ δέος τοῦ προπέμψαντος, 17) Sl. otdastj vielleicht auch mit: „vergeltten“ zu übersetzen 18) Gr. kürzer: εἰ χρειῶσων γένοιτο 19) Gr. σπασάμενοι δὲ τὰ ξίφη τὸν Καίκιαν ὥρμησαν ἀνελεῖν, (PAM: Κικίλλιον LVRC: Κικίλιον Heg: Caecinam Lat: Cecinam oder Cecinium) 20) Gr. καὶ ἐπράχθη τὸ ἔργον αὐτοῖς, εἰ μὴ προσπίπτοντες οἱ χιλιάρχοι καθικέτευσαν αὐτούς. C: αὐτοῖς Lat: his Sl. sja ne molili jim.

nicht¹⁾, sondern nachdem sie ihn wie einen Verräter gebunden, sandten sie ihn dem Vitellius²⁾.

Und da dem Antonius Kunde geworden war³⁾, so erhob er sofort die Seinigen⁴⁾ mit den Waffen gegen die Abgefallenen⁵⁾. (642) Und nachdem sich die Krieger des Vitellius in Schlachtordnung gestellt hatten, widersetzten sie sich wenig⁶⁾. Darnach aber flohen sie nach Cremona⁷⁾. Antonius aber verlegte ihnen alle Wege⁸⁾. Und den grösseren Teil hieb er vor der Stadt nieder⁹⁾ und die Stadt gab er den Seinen zum Ausrauben¹⁰⁾. (643) Und viele fremdländische Kaufleute¹¹⁾ und Einheimische wurden ausgeplündert¹²⁾. Und alle Truppen des Vitellius, drei Myriaden und 200, wurden niedergemacht¹³⁾, und von den Truppen des Antonius 4000 und 500¹⁴⁾. (644) Und nachdem er den Caecilius befreit, so sandte er ihn zu Vespasian, damit er ihm das Geschehene verkündige¹⁵⁾. Und dieser ward, als er gekommen war, aufgenommen¹⁶⁾, und die Schmach wegen des Verrats bedeckte er mit grossen Ehren¹⁷⁾.

(645) Wie Antonius nahe war¹⁸⁾, erfuhr (?) es Sabinus und kam in Bewegung¹⁹⁾. Und nachdem er die nächtlichen Wächter

1) Gr. οἱ δὲ τοῦ μὲν κτείνειν ἀπέσχοντο, 2) Gr. δήσαντες δὲ τὸν προδότην (Lat: quasi proditorem) οἰοί τε ἦσαν πέμπειν Οὐτελλίῳ PAVR: Οὐτελλίῳ. Sl. iutiliju. 3) Gr. ταῦτ' ἀκούσας ὁ Προῖμος 4) Gr. αὐτίκα τοὺς σφετέρους ἀνίστησι — Man beachte die Wörtlichkeit der Übersetzung. 5) Gr. καὶ μετὰ τῶν ὕλων ἦγεν ἐπὶ τοὺς ἀποστάντας. 6) Gr. οἱ δὲ παραταξάμενοι πρὸς ὀλίγον μὲν ἀντέσχον, des Vitellius Sl. = jeutilijewi 7) Gr. αὐθις δὲ τραπέντες ἔφενγον εἰς τὴν Κρέμωνα. Sl. w' krēmon'. 8) Gr. τοὺς δὲ (LVRC: καὶ τοὺς) ἱππεῖς ἀναλαβὼν Προῖμος ὑποτίμνεται τὰς εἰσόδους αὐτῶν, 9) Gr. καὶ τὸ μὲν πολὺ πλῆθος κυκλωσάμενος πρὸ τῆς πόλεως διαφθείρει, 10) Gr. τῷ δὲ λοιπῷ συνεισπεσὼν διαρπάσαι τὸ ἄστυ τοῖς στρατιώταις ἐφῆκεν. 11) Gr. ἔνθα δὲ πολλοὶ (Sl. mozi statt m'nozi) μὲν τῶν ξένων ἔμποροι, 12) Gr. πολλοὶ δὲ τῶν ἐπιχωρίων ἀπώλοντο, 13) Gr. πᾶσα δὲ καὶ ἡ Οὐτελλίου στρατιὰ, μυριάδες ἀνδρῶν τρεῖς καὶ διακόσιοι PAVR: Οὐτελλίου Sl. iutiliewi M: διακόσιοι διεφθάρησαν. 14) Gr. τῶν δ' ἀπὸ τῆς Μυσίας Ἀντώνιος τετρακισχιλίους ἀποβάλλει καὶ πεντακοσίους. 15) Gr. λύσας δὲ τὸν Κακίλιαν πέμπει πρὸς Οὐεσπασιανὸν ἀγγελοῦντα τὰ πεπραγμένα. PAM: Κικίλιον LVRC: Κικίλιον Heg: Caecina Lat: Cecinam oder Cecinium 16) Gr. καὶ ὃς ἐλθὼν ἀπεδέχθη τε ὑπ' αὐτοῦ L: ὃς εἰσελθὼν et ut vid. Lat: qui ad eum intromissus (est) 17) Gr. καὶ τὰ τῆς προδοσίας ὀνειδῆ ταῖς παρ' ἐλπίδα τιμαῖς ἐπέκλυνεν. Beim Sl. scheint Vespasian das Subjekt zu sein. 18) Gr. ... (Sl. übers. genau: jako) πλησίον Ἀντώνιος ὢν (ἀπηγγέλλετο, [Sl. očitiw']) 19) Gr. (vor Anm. 18) Ἀνεθάρσει δὲ ἤδη καὶ κατὰ τὴν Ρώμην Σαβίνος, (A: Ἀνεθάρσησε) Sl. podwiżesja Aor.

versammelt¹⁾, ging er mit ihnen aufs Capitol²⁾, welches der höchste Ort der Stadt ist³⁾. (646) Und (im Lauf) des Tages schlossen sich viele Angesehene an ihn an⁴⁾. Und Domitian, des Vespasian (Sohn?), (sein) Neffe⁵⁾ war für sie Sicherheit und Hoffnung⁶⁾. (647) Vitellius aber hatte geringe Sorge wegen Antonius⁷⁾; er ergrimnte aber wider die mit Sabinus Abgefallenen⁸⁾. Und aus gewohnter Hartherzigkeit düsterte er nach vornehmem Blut⁹⁾. Und er entsandte gegen das Capitol die ganze Kriegsmacht, die mit ihm war¹⁰⁾. (648) Und viel Unheil geschah zwischen ihnen¹¹⁾. Das Ende aber fiel dem Vitellius zu (gute aus). Denn die Germanen, dreimal mehr seiend, siegten und nahmen den Capitolinischen Berg ein¹²⁾. (649) Domitian aber und die andern Angesehenen entflohen¹³⁾, doch die Truppen wurden alle niedergehauen¹⁴⁾. Aber den Sabinus führten sie vor Vitellius und töteten ihn¹⁵⁾. Und die Truppen plünderten die Altäre aus und zündeten den Tempel an¹⁶⁾.

(650) Und nach einem Tage kam eilig Antonius mit den Truppen herbei¹⁷⁾. Und nachdem ihm die Legionen des Vitellius begegnet

1) Gr. καὶ συναθροίσας τὰ τῶν νυκτοφυλάκων στρατιωτῶν τάγματα
2) mit ihnen = Sl. s' nima (Dual.) statt s' nimi (Plur.) νύκτωρ καταλαμβάνει τὸ Καπετώλιον. (Sl. wkapetoliju) 3) Gr. > welches der höchste (gorneje) Ort der Stadt ist. 4) Gr. μεθ' ἡμέραν δ' αὐτῷ πολλοὶ τῶν ἐπισήμων προσεγένοντο 5) Sl. wörtlich: Domitian, des Vespasian Neffe, wohl nur durch den Übersetzer verschuldetes Missverständnis: er bezog vielleicht τᾶδελφοῦ (παῖς) nicht auf Οὐεσπασιανοῦ, sondern auf Σαβίνου. Gr. καὶ Δομετιανὸς ὁ τᾶδελφοῦ παῖς, (Sl. dometian'). Vielleicht ist auch im Sl. syn' nach jeuspasianow' ausgefallen. Der Verfasser weiss später ganz genau, dass Domitian Vespasians Sohn war (s. 654). 6) Gr. μεγίστη μοῖρα τῶν εἰς τὸ κρατεῖν ἐλπιδων. 7) Gr. Οὐιτελλίω δὲ Πρίμου μὲν ἐλάττων (PLVR et ex corr. C: ἐλάττω, Rest oder Einwirkung des Accusativs wie im Sl.) φροντὶς ἦν, PAVR: Οὐῖτιλλίω Sl. ouitili. 8) Gr. τεθύμωτο δ' ἐπὶ τοὺς συναποστάντας τῷ Σαβίνῳ, 9) Gr. καὶ διὰ τὴν ἔμφυτον ὀμότητα διητῶν αἵματος εὐγενοῦς add. τοῦ στρατιωτικοῦ 10) Gr. τὴν συγκατελθοῦσαν αὐτῷ δύναμιν ἐπαφίησι τῷ Καπετωλίῳ. (Sl. na kapitoliju) 11) Gr. πολλὰ μὲν οὖν ἔκ τε ταύτης καὶ τῶν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ μαχομένων ἐτολήθη, 12) Gr. τέλος δὲ τῷ πλήθει περιόντες οἱ ἀπὸ τῆς Γερμανίας ἐκράτησαν τοῦ λόφου. Sl. utiliewi. 13) Gr. καὶ Δομετιανὸς μὲν σὺν πολλοῖς τῶν ἐν τέλει Ῥωμαίων δαιμονιώτερον διασώζεται, 14) Gr. τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος ἅπαν κατεκόπη, 15) Gr. καὶ Σαβίνος ἀναχθεὶς ἐπὶ Οὐιτελλίῳ (PAVR: Οὐῖτιλλίῳ Sl. utiliemj) 16) Gr. διαρπάσαντες τοὺς οἱ στρατιῶται τὰ ἀναθήματα τὸν ναὸν ἐνέπρησαν. 17) Gr. καὶ μετὰ μίαν ἡμέραν εἰσελαίνει (Sl. prigna) μὲν Ἀντώνιος μετὰ τῆς δυνάμεως, — Man beachte die Wörtlichkeit der Übersetzung.

waren¹⁾, gerieten sie innerhalb der Stadt an drei Stellen in Kampf²⁾ und gingen alle zugrunde³⁾. (651) Vitellius aber ging aus dem Palast betrunken hervor⁴⁾. Denn damals hatte das (letzte) Mahl und der letzte Trunk sich vollzogen⁵⁾, weil er in Verzweiflung gefallen war⁶⁾. (652) Und nachdem sie ihn in die Mitte der Stadt geschleppt und ihm jegliche Wunden geschlagen hatten⁷⁾, so hieben sie ihn nieder⁸⁾, nachdem er Kaiser gewesen war 5 Tage und 8 Monate⁹⁾. Wenn sein Leben fortgedauert hätte, so hätte er die ganze Sache der Herrschaft durch Ausschweifung und Trunkenheit zunichte gemacht¹⁰⁾. (653) Von seinen Truppen aber wurden getötet 15 Myriaden¹¹⁾, (654) am 3. Tage des Monats Apolaios¹²⁾.

(654) Und darnach zog Mucianus in die Stadt mit den Truppen ein¹³⁾. Und er stellte den Domitian an, bis zur Ankunft des Vaters zu regieren¹⁴⁾. (655) Das Volk aber ward frei von Furcht¹⁵⁾. Den Vespasian pries man als Caesar¹⁶⁾. (656) Und sie sandten Gesandte zu ihm, frohe Botschaft von dem in Rom Geschehenen gebend¹⁷⁾. (657, 658) Vespasian aber, nachdem er

1) Gr. *ὑπὸ τῶν δ' οἱ Οὐτιλλίου* PAVR: *Οὐτιλλίου* Sl. jutiliowi

2) Gr. *καὶ τριγῇ κατὰ τὴν πόλιν συμβαλόντες* (auch im Sl. Partic. Praeter.)

3) Gr. *ἀπόλοντο πάντες*.

4) Gr. *προέρχεται δὲ μεθύων ἐκ τοῦ βασιλείου*

Οὐτιλλίου PAVR: *Οὐτιλλίου* Sl. jutilii 5) Gr. *καὶ δαψιλέστερον ὥσπερ ἐν ἐσχάτοις τῆς ἀσώτου τραπέζης κεκορημένους*. Sl. pišča = Mahl, eig. Nahrung, aber auch: Schwelgerei. (Vermengung von *τροφή* und *τρυνή*, vgl. Sresnewski, Materialien, II, 945 u. oben S. 499, Anm. 12)

6) Gr. *>* weil er in Verzweiflung

gefallen war. 7) Gr. *σφραγίσθαι δὲ διὰ τοῦ πλήθους καὶ παντοδαπαῖς αἰκίαις ἐξυβρισθῆναι* Sl. wlaḱše statt wleḱ'se (nachdem sie geschleppt hatten)

8) Gr. *ἐπὶ μέσῃ τῆς Πώμης ἀποσφάττεται*, 9) Gr. *μῆνας ὀκτὼ κρατήσας καὶ*

ἡμέρας πέντε, PAM *κρατήσας* vorausstellend wie Sl. 10) Gr. *ὅν εἰ συνέβη*

πλείω βιώσαι χρόνον, (Sl. am kande mit roter Tinte ergänzend zu *prodl'* žil' = fortgedauert hätte) *ἐπιλείπειν ἂν αὐτοῦ τῇ λαγνείᾳ τὴν ἡγεμονίαν ὀλμαι*. Sl.

igemonskuju sc. časť = die Sache, den Anteil der Herrschaft. 11) Gr.

τῶν δ' ἄλλων νεκρῶν ὑπὲρ πέντε μυριάδες ἡριθμήθησαν. 12) Gr. *ταῦτα μὲν*

τρίτῃ μηνὸς Ἀπελλαίου πέπρακτο, Sl. apolēja 13) Gr. *τῇ δ' ὑστεραίᾳ*

Μουκιανὸς εἰσεῖσι μετὰ τῆς στρατιᾶς, add. *καὶ τοὺς σὺν Ἀντωνίῳ — διακρίσιν*,

14) Gr. *προαγαγὼν δὲ τὸν Δομετιανὸν* (Sl. dometiana) *συνίστησι τῷ πλήθει*

μέγρι τῆς τοῦ πατρὸς ἀφίξεως ἡγεμόνα. VC: *καὶ προαγαγὼν* R: *καὶ προαγαγὼν*

15) Gr. *ὁ δὲ δῆμος ἀπηλλαγμένος ἤδη τῶν φόβων* 16) Gr. *αὐτοκράτορα*

Οὐεσπασιανὸν ἐνφύμει, add. *καὶ ἅμα τὴν τε τοῦτον βεβαίωσιν ἐώραζε καὶ τὴν*

Οὐτιλλίου κατάλυσιν. PAR et ex corr. V: *Οὐτιλλίου* V¹: *Ἰουτιλλίου*. 17) Gr.

Εἰς δὲ τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἀφικμένῳ τοῦ Οὐεσπασιανῶ τὰ ἀπὸ τῆς Πώμης εὐαγ-

γέλια ἤκε (Sl. blagowěstujušćim' Dativ statt — šćja Accus.) *καὶ πρόσβεις ἐκ πάσης*

τῆς ἰδίας οἰκουμένης συνηδόμενοι add. *μεγίστη τε οὔσα — ἡλέγγετο*. Es ist nicht

zurechtgebracht hatte, was in der Umgegend von Alexandrien war¹⁾, und dem Titus auserwählte Truppen anvertraut hatte, damit er Jerusalem nehme²⁾, so (659) zog er längs dem Ufer von Nikopolis (660) zur Heracleischen Stadt³⁾. Und von dort zog er nach Pelusium⁴⁾ und nach Ostrakinon⁵⁾, woselbst ? Wassermangel (war)⁶⁾, (662) und von dort nach Gaza⁷⁾ (663) und nach Askalon und nach Joppe⁸⁾. Und als er von dort nach Caesarea gekommen war⁹⁾, so sandte er hin, dass sich alle Truppen versammeln möchten¹⁰⁾.

festzustellen, ob die Erwähnung von der Ankunft Vespasians in Alexandria infolge Versehens ausgefallen ist oder nicht.

1) Gr. *κεκρωμένης δὲ ἤδη τῆς ἀρχῆς ἀπάσης* (add. *καὶ σεσωσμένων* — [658] *ἀνάγεσθαι*) *καὶ τάχος τὰ κατὰ τὴν Ἀλεξάνδρειαν διώκει*, (Lat: componere properabat)

2) Gr. *τὸν δὲ υἱὸν Τίτον μετὰ τῆς ἐκκρίτου δυνάμεως ἀπέστειλεν ἐξαιρήσοντα τὰ Ἱεροσόλυμα.*

3) Gr. *ὁ δὲ προελθὼν πεζῇ* (Sl. s' bregom [s' ist überflüssig]) *μέχοι Νικοπόλεως*, (add. *εἴκοσι δὲ αὐτῇ* — [660] *ἀλλίζεται*). *δευτέρως αὐτῷ σταθμὸς Ἡρακλεῶνς πόλις* (VRC: *Ἡρακλεῶς* Sl. irakliisku)

4) Gr. *καὶ τρίτος Πελοῦσιον γίνεται*. add. *δυσὶ δ' ἡμέραις* — *στρατοπεδεύεται*, Sl. k' pilisiu

5) Gr. *τῇ δ' ὑστεραίᾳ κατὰ τὴν Ὀστρακίνην* Sl. k' glinnu, d. h. zu der (sc. Stadt) aus Lehm [vor Wassermangel: woinu = dem Krieger?]

6) Gr. *οὗτος ὁ σταθμὸς ἦν ἄνδρος, ἐπεισάκτοις δὲ ὕδασιν οἱ ἐπιχώριοι χρῶνται*. add. (662) *μετὰ ταῦτα* — *Συρίας ἀρχή*,

7) Gr. *τὸ πέμπτον ἐν Γάζῃ τίθεται στρατόπεδον*,

8) Gr. *μεθ' ἣν εἰς Ἀσκάλωνα* (add. *ἀκρεῖθεν εἰς Ἰάμνειαν*), *ἔπειτα εἰς Ἰόππην* Sl. i k' iopii Heg: iopen

9) Gr. *καὶ εἰς Ἰόππης εἰς Καισάρειαν ἀφικνεῖται*

10) Gr. *διεγνωκὼς αὐτόθι τὰς ἄλλας δυνάμεις ἀθροίζειν*.

Corrigenda et Addenda.

S. 10, 5. Z. von unten statt aus: auf

S. 13, 8. Z. von unten statt 155: 195

S. 14, 9. Z. von unten statt 344: 348

S. 15, 2. Z. der Anm. statt 433: 493

4. Z. von unten: iljusjskoje (vergl. S. 261, Anm. 12)

S. 24, Add. als Anm. zu A. Goethals (13. Z.): *Josèphe témoin de Jésus. Jean précurseur de Jésus. Mélanges d'histoire du Christianisme, première partie, Bruxelles, Paris 1910; deuxième partie 1911* (ich verdanke diesen Nachweis Professor Dr. Fr. K a m p e r s - Breslau. Nach einem solchen für Delehaye hat Kaspers auf der Münchener Bibliothek lange Zeit vergeblich gesucht: Postkarte vom 10. Jan. 1926 aus Breslau).

S. 25 Add. zur 10. Z. von unten: siehe S. 166, Anm. 7; S. 347, Anm. 7 und Add.; S. 495, Anm. 21

S. 27, 3. Z. der Anm.: VIII § 390 f. (vergl. S. 395, Anm. 6).

S. 30, 9. Z. der Anm.: II

4. u. 1. Z. von unten: III

Wenn der Leser des weitem einen so gut wie fehlerfreien Satz vor sich hat, so hat er es Professor Dr. Walter Anderson - Dorpat zu danken. Zwar habe ich es mit der Korrektur wahrlich nicht leicht genommen, c. 20 Stunden auf den Bogen verwandt. Dennoch aber hat Anderson, der die letzte Korrektur las, stets eine Nachlese gehalten. Des Altkirchenslavischen kundig, hat er bei dieser Gelegenheit hie und da und dort die Berendtsche Übersetzung (vgl. S. 5, die beiden letzten Zeilen und S. 6, die 4 ersten) und die bezüglichen Anm. verbessert, immer unter Zustimmung des Herausgebers. Wo der deutsche Ausdruck irgend auffällig war, wurde der slav. Text verglichen. Es sei ihm auch an diesem Ort herzlicher Dank gesagt.

Add. zu S. 41, 12. Z.: Wie ein christlicher Zusatz aussieht, kann man an dem zu V, § 567 sehen (Acad. Archiv S. 182, S. 770, S. 991): Denn in diesen Tagen Manēius (S. 770 Malius) ein Neffe des Lazarus. Ihn nämlich auf-erweckte Jesus aus dem Grabe, als er verfault war (S. 991 schreibt izgnawša statt izgniwša). Dieser floh zu Titus . . .

Add. zu S. 264, Anm. 12, 4. Z.: II⁴, S. 215

4. Z. von unten: II⁴, S. 208 f und Anm. 484

1. Z. von unten: resp. S. 217, Anm. 524.

Add. zu S. 269, Anm. 14: Sl. nas' ne nebreža. So schreibt deutlich nur S. 182. Die Anführung der anderen Handschriften beruht auf Konjektur. 1906 hatte Berendts Acad. S. 770 als Zeugen der andern Lesart aufgefasst (T. U. S. 9 ist „verschmähte es“ nur ein stärkerer Ausdruck für „beachtete (es) nicht“): no (S. 991 n') sii (Acad. S. 770 sj S. 991 se) nebreže.

Add. zu S. 347, Anm. 7: = *μαγγλαβίω* mit einer Peitsche (darauf führte mich der Hinweis Dr. Robert Eislers auf das gleichbedeutende sem. Parallelwort מַגְלָב: Postkarte aus Paris vom 4. März 1927).

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Einführung	3— 41
I. Die Handschriften des slavischen Josephus	9
II. Die Bedeutung des slavischen Josephus	22
III. Hippolyt (Hegesipp) und der slavische Josephus	31
IV. Sonstige Spuren des slavischen Josephus in der altkirchlichen Literatur	34
V. Die Ursprünglichkeit der „Zusätze“	36
Erstes Buch	42—230
I. (bedeutenderer) Überschuss (über den griechischen Text): Herodes Traum von den vier Ähren	117
II. Überschuss: Herodes ist nicht der Messias	127
III. Überschuss: Herodes Vergleich seines Vorgehens gegen sein Haus mit Herakles und der Hydra	200
IV. Erster antirömischer Überschuss	205
V. Zweiter antirömischer Überschuss	208
VI. Überschuss: Über die göttliche Vorsehung, exemplifiziert an Abraham	220
VII. Überschuss: Aufruf des Juda und Matthias unter Hinweis auf das Vorbild Eleazars, der sieben Brüder und der Mutter, auf die ewigen Qualen und den ewigen Lohn	222
VIII. Überschuss: Herodes Sünde und Strafe	224
Zweites Buch	231—352
IX. Überschuss (1. „Zusatz“ nach Berendts Zählung): Von Johannes, vom Vorläufer	248
X. Überschuss: Der Eintrittseid der Essäer	257
XI. Überschuss (2. und 3.): Das Traumgesicht. Johannes der Vorläufer löst (es) dem Herodes Philippus	265
XII. Überschuss (4.): Auftreten und Kreuzestod des Wundertäters	268
XIII. Überschuss (5.): Wirksamkeit und Schicksal der Anhänger des Wundertäters	279
XIV. Überschuss: Schluss der Rede des Josephus an die Galiläer (Mahnung zur Milde)	339
Drittes Buch	353—415
XV. Überschuss: Die List des Josephus bei Errettung seines Lebens	395
Viertes Buch	416—510
XVI. Überschuss: Greuel (der Verödung) an heiliger Stätte	440
XVII. Überschuss: Worte der Zeloten über den Leichen des Ananus und Jesus	459
XVIII. Überschuss: Die Zeloten waren weder der Weisungen der grossen Männer ihrer Vergangenheit noch der Leidensgeschichte ihres Volkes eingedenk	471
XIX. Überschuss: Vitellius dreigehörnte Eisen	493
Corrigenda et Addenda	511